

B 21853 D

Blatt 209

DM 2.00

Stadtzeitung für München



REQUIEM FÜR EINE MILLION BÄUME

Akustische Aktion für 1000 Stereoanlagen und Sägen aller Art. Welturaufführung: Am Tag der Hüttenendorfräumung um 18 Uhr. Dauer: 15 Minuten, musikal. Leitung: Innenminister Gries. Es übersteigt jede Vorstellung, was es bedeutet, wenn für die geplante Startbahn West über eine Million Bäume gefällt werden. Deshalb initiieren wir eine KUNST-AKTION.

Am Tag der Räumung des Hüttenendorfes und an allen folgenden Tagen, so lange im Wald gesägt wird, stellen wir alle Lautsprecherboxen ins Fenster und schicken ab 18 Uhr 15 Minuten lang Geräusche von Motorsägen in unsere Nachbarschaft. Wir werden eine Musikkassette produzieren und an öffentlichen Orten, Kneipen und Buchläden für Überspielmöglichkeiten sorgen. Kopiert euch die Cassetten, stellt selbst welche her und gebt sie weiter.

Cassetten gibts zum Vervielfältigen beim Hirschwirt in Erding, im Podest in Freising, bei Sponton in München. Flo 18 35 94

KAMPF FÜR WOHNUNGEN

am 11.11. trifft sich die AKTIONSGEMEINSCHAFT MÜNCHNER MIEITERINITIATIVEN um 19.30 Uhr in der Galerie Neuhausen in der Elvirastr. 18. Themen sind die Umwandlung von Sozialwohnungen in Eigentumswohnungen und die Entwicklung im sozialen Wohnungsbau.

GASMASKEN

sucht eine Straßentheatergruppe für eine eintägige Veranstaltung (möglichst gratis) zum Ausleihen. Es eilt. Tel. 48 45 76 oder im Blatt angeben.

SEXUALITÄT FÜR ALLE (vögelt nicht im audimax)

Die Courage-Frauen haben ein Sonderheft Sexualität gemacht. "Frauen lassen ihren eigenen Körper sprechen und versuchen, neue Ausdrucksweisen für sich zu finden – gegen männlichen Sex-Jargon und Porno-Kult" oder "Splitterblicke auf weibliche Erotik und Lust: in diesem Heft haben Frauen ihre erotischen und sexuellen Erfahrungen beschrieben in Gedichten, Träumen, Tagebüchern, Erzählungen... und diese abgebildet in Fotografien und Collagen".

Gibts am Kiosk etc. oder Courage, Bleibtreustr. 48, 1 Berlin 12 und kostet DM 6,50 – und das Deckblatt ist sehr schöööönn!

SENKT DIE HEIZKOSTEN – IM MUSEUM ISSES WARM

Einladung zur Ausstellung: HORIZONT – zwei Installationen zum Thema – von Herbert Enzner in der Künstlerwerkstatt, Lothringerstr. 13, 30.10.-10.11. von 14-19 Uhr

Marcel Oldenbach, Videoarbeiten, Fotos in der städtischen Galerie im Lenbachhaus, 4.11.-6.12.

"Ich habe nichts zu sagen" Dreiminutenbilder von Vincent van Murrh, Rainer Zufall, Rat Krespel, in der Galeriewerkstatt, Anglerstr. 12, vom 5.11.-21.11., 16-20 Uhr

Dazu hab ich noch was zu sagen, nämlich daß die Galeriewerkstatt für das nächste Jahr noch Künstler sucht, die ausstellen wollen und auch welche, die im Westend wohnen, für die Weihnachtsaustellung. Tel. 448 60 19

MÖGEN ALLE WESEN GLÜCKLICH SEIN

zumindest bei der ZEN-Woche im Deutsch-Asiatischen Zentrum in der Lothringerstr. 7 vom 11.11. bis zum 15.11. von 11-21 Uhr. Ven. Thich Thien Chau, Leiter des Zen-Zen. "Truc Lam" in Paris macht täglich um 17 Uhr eine Teezeremonie und um 19 Uhr die Meditation, danach einen einführenden buddhistischen Vortrag. Samstag gibt es nach Anmeldung vegetarisches Essen und Sonntag ist Vietnamesentag.

KOPF HOCH 1982

meinen Detlef, Fuchi, Harald, Kief und Peter Petri und deshalb haben sie wieder ein Karikaturen-Postkarten-Kalender gemacht. Für 9,80 im Buchhandel oder beim Prolit-Buchvertrieb, Daubingerstr. 18, Postfach 66, 6304 Lollar

PHANTASIE GEGEN DEN KRIEG

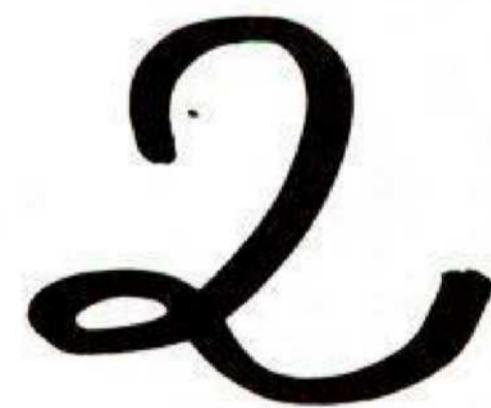
In den Kasernen hängen Bilder. Anstatt Protokolle Gedichte in den Akten. Der Panzer als Skulptur.

Die Aktion plant Ausstellungen in Kneipen, Galerien, Veröffentlichung von Texten, Gedichten und andere "künstlerische" Aktivitäten. Drei Themenkreise werden angeboten: 1. Die Auswirkungen des 3. Weltkrieges als Zukunftsperspektive, 2. Der Krieg, menschliches Leid und Chaos, 3. Der Frieden als Gegenstück zum Krieg. Kontakt: Bernhard Wisskirchen, Edlingerstr. 1, Mü. 90, Tel. Stefan 34 35 33 zwi. 17 u. 20 Uhr, Treffpunkt Do., 5.11.81 um 20 Uhr im Cafe Freiheit.

Ach so ja

die neuen Sojapostkarten mit dem Bildnis der Regenscheinbohne gibt's an den bekannten Vorverkaufsstellen, dem Cafe Wildwux, bzw. Ruffini, zu dem einmalig billigen Preis von DM 1,-. Sie schmecken wie Kaffee, Milch oder Rindfleisch (wahlweise auch Thunfisch), lassen sich zu Käse, Joghurt oder Mehl verarbeiten und sind natürlich aus alternativem Papier. Die schönsten Exemplare seht ihr im Veranstaltungskalender. Ihr könnt sie auch bestellen, dann sagt ihr aber besser Regenschein Karten und bestellt sie beim Verlag Schaschko & Freund, Astallerstr. 2, Tel. 502 2020 (auch im 47er Pack zu DM 30,- erhältlich). Und alle Fragen die SOJA-Bohne betreffend wendet ihr euch am besten an das Cafe Wildwux, dessen köstliches Essen vor der letzten Redaktionskonferenz wahrscheinlich für den starken Eiweißgehalt dieses Hefts verantwortlich ist.

Fast vergessen haben wir die **BERLINER KRANKHEIT**, die große Untergangsschau am 29.10. in der Alabamahalle. Mit dabei: Einstürzende Neubauten, Mekanik Destruktiv Kommandöh und Sprung aus den Wolken. Ausführliche Ankündigung auf den Musikseiten.



FESTNAHMEN IN DER BLUTENBURGSTRASSE

Einigen Leuten, die am 16.7.1981 vor dem damals besetzten Haus in der Blutenburgstraße 57 festgenommen wurden, liegen Bußgeldbescheide über DM 529,- vor!

Wegen der Unverhältnismäßigkeit der "Strafe" sollten wir uns, die Betroffenen, zu einer Absprache treffen, um Argumente auszutauschen, und weitere Schritte zu diskutieren. – Einspruch müßt ihr auf jeden Fall auch ohne Angabe von Gründen einlegen!!!

Bitte kommt am 4.11. um 20.00 Uhr in die Gartenlaube, Blutenburgstr. 106. Rechtsanwalt Wächtler wird dazu eingeladen.

Laßt euch nicht einmachen und gar nicht erst einschüchtern.

Prozeßunterstützungskonto für die Festgenommenen: Sonderkonto Werner Steigemann, Postscheckamt München, Konto Nr. 35 84 06 – 808, Kennwort Blutenburg.

KEIN APRIL-SCHERZ

Weil die Bundesregierung ein Patent auf den Bundesadler hat – haben wir ein Verfahren wegen Mißbrauch des Adlers im Blatt-Wappen von unserer Nr. 205. Wat's alles gibt.

VIDEO IM MÜNCHNER NORDEN

Das MOP 27 (Stadtteilprojekt) veranstaltet an den Wochenenden 7./8.11. und 21./22.11. ein Videoseminar im Haus am Schuttberg, Belgradstr. 169. Einführung in die Technik, Umgang mit den Geräten, Erstellung einer Produktion etc. Zwischendurch Kaffee und Kuchen. Unkostenbeitrag 15,— für Schüler, 20,— für alle anderen. Anmeldung bis 3.11. bei MOP 27, Eisenacherstr. 10, Mü. 40, Tel. 361 47 29

VIDEO IN MÜNCHEN MITTE

Das Zoff, das Netzwerk und die Grünen Mü-Mitte zeigen am 6.11. um 20 Uhr im Zoff, Heßstr. 80, Videofilme über: 1. den Tod von Klaus Rattay und 2. die Hauseäumung in der Eduard-Schmidt-Str. Wer will, kann natürlich anschließend über die Filme reden.

DIE GRÜNEN HALTEN KEINEN WINTERSCHLAF

Der "Landesarbeiterkreis der Schwulen und Lesben bei den Grünen in Bayern" trifft sich jeden Donnerstag ab 19 Uhr in der Grünen Puppenklinik, Breisacherstr. 16. In dieser Zeit sind sie dort auch telefonisch zu erreichen: 448 44 07

Einen neueingerichteten Stammtisch bieten die Grünen Ortsverein Westend an: Am 10.11. um 20 Uhr in der Gaststätte zum fröhlichen Schützen in der Astallerstr. 14 gehts los mit "ökologischem Wohnen im Stadtteil". Probleme wie z.B. Hausmüllbeseitigung, Energiesparmaßnahmen, umweltfreundliche Baustoffe etc...

Die "Grüne Akademie" aus der Tumblingerstr. 20, Tel. 530 90 16 bietet 2 Seminare in der Nikolaistr. 17 für DM 5,— an:

6./7. Nov. (Fr. 19-22 und Sa. 14-18 Uhr): Naturheilverfahren – eine Alternative zur Schulmedizin? mit dem Heilpraktiker Manfred Koch, der die verschiedenen Behandlungs- und Diagnoseverfahren sowie die Anwendungsbereiche der Naturheilkunde darstellt.

20./21. Nov. (Fr. 19-22, Sa. 10-18 Uhr): Vergiftete Umwelt. Durchgeführt vom Arbeitskreis "Öko-Chemie" München. Anwendung von Chemikalien in der Landwirtschaft, Auswirkungen auf die Natur, Rückstände in Lebensmitteln, Überblick über krebsfördernde Stoffe.

AUSBRUCH AUS DEM IRREN-HAUS

Gemeint ist das weltumspannende Irrenhaus, das Wettrüsten, die Umweltzerstörung, Macht und Reichtum weniger, Ohnmacht und Armut vieler.

Der Aufruf schlägt für den 11.11.81 die erstmalige "Bestreikung" des Irrenhauses durch Arbeitsniederlegung vor – für wen auch immer das möglich ist. Die Beweggründe dafür, bzw. für diese Einschätzung der weltpolitischen Lage sollen durch Straßenaktionen kundgetan werden. Wer den zentralen Aufruf zugeschickt bekommen will und sich über den Stand der lokalen Diskussion und Vorbereitung in München informieren will: Ulla Schmidbauer-Schleibner, Schirmerweg 90, 8 Mü. 60, Tel. 811 68 40

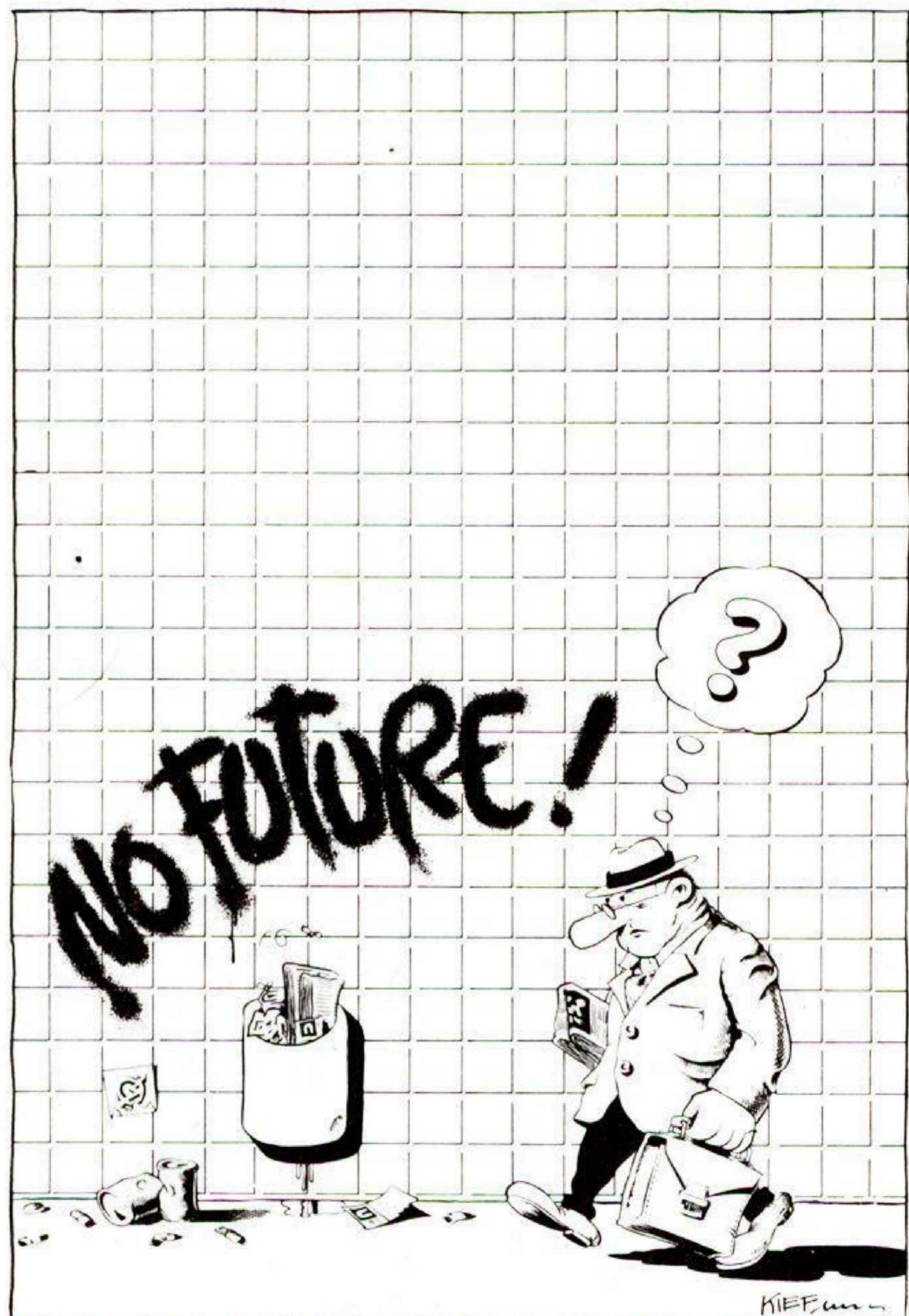
Münchener Planungstreffen am 31.10. 20.00 Uhr im Scharfen Eck, Theresien/Ecke Schleißheimerstraße.

NIX NO FUTURE

Obwohl zum Abschüß freigegeben, kämpft das Projekt arbeitsloser Mädchen und junger Frauen heroisch weiter: mit neuen Kursen und Gruppen, für die noch kampfeslustige junge Frauen und Mädchen gesucht werden:

Schreinergruppe Mo oder Fr 17.30 Uhr, Töpfergruppe, Mo 17.30 Uhr, Gesprächsgruppe Mi 19 Uhr, Psychiatrie-Nachsorgegruppe für junge Frauen, Mo 17 Uhr, Teestube Do nachmittag ab 17 Uhr. Info und Anmeldung jeweils Di und Do 15-18 Uhr oder Tel! 72 52 550 Auenstraße 31, 8 Mchn.5

3



PRESSEERKLÄRUNG

am freitag, den 16.10.81 um zehn uhr morgens wurden siebzehn münchen wohnungen von der polizei besetzt, dabei teilweise trotz aufforderung weder haft- noch durchsuchungsbefehle vorgezeigt. zweck dieser von der staatsanwaltschaft münchen angeordneten durchsuchung war, mehrere personen festzunehmen, die angeblich einer 'gruppe' namens "FREIZEIT 81" angehören. auch wenn diese 'gruppe' als solche nicht exisitiert, werden ihr fünf und zwanzig delikte, darunter schwere brandstiftung, zugeschrieben.

bei der razzia wurden sieben personen – zwei frauen und fünf männer – festgenommen, darunter auch drei minderjährige, einer davon erst fünfzehn jahre alt.

zwei männer, die diese sieben personen z.t. schwer belasteten sind auf freiem fuß, obwohl sie sich selbst der haupttäterschaft bei einem brandanschlag bezichtigten, während ihre angeblichen 'beihelfer' im gefängnis sitzen und unklärt ist, ob die belastenden aussagen, wegen deren die sieben verhaftet wurden, nicht nur gemacht wurden, um selber besser wegzukommen.

keiner der sieben festgenommenen leistete bei seiner verhaftung widerstand, einer der gesuchten war in der schule und wurde dort von einem polizeiaufgebot aus dem unterricht geholt.

von samstagvormittag bis motagmittag war nichts über den aufenthalt der festgenommenen zu erfahren, am montag wurden sie über ganz bayern verteilt und in verschiedene haftanstalten verschubt. demzufolge war es ganze vier tage unmöglich, die festgenommenen mit kleidung und frischer wäsche zu versorgen. eine mutter wurde in der jva aichach mit dem paket für ihre siebzehnjährige tochter bis heute abgewiesen – ein krasser verstoß gegen das strafvollzugsgesetz.

die gefangenen sitzen in strenger einhaft, alle besuche – selbst die der eltern – sind untersagt.

ebenfalls am freitagmorgen brach – so ein nachbar – ein polizistenhaufen mit mp's in das "werkstattkino" ein. die organisatoren fanden am abend lediglich die lädierte tür und folgenden, scheinbar aus einem heft herausgerissenen 'schmierzettel' vor: "die räume des werkstattkinos wurden am 16.10. auf anordnung der sta münchen durchsucht. anfragen im dezernat..., tel....". sowohl für das kino als auch für die durchsuchten wohnungen liegen bis heute trotz anforderung keine beschlagnahmungsbescheide, bzw. verzeichnis der mitgenommenen gegenstände vor.

Von uns - für uns
FREIZEIT '81

du

FREIZEIT

„Es sind nicht die Häuser, um die es in Berlin jetzt geht. Es geht darum, daß der Staat die Autorität des Rechts und damit seine Berechtigung zur Macht auch zum Gewaltmonopol wahrt. Ein Staat ist keine Diskussionsveranstaltung. Macht und Recht sind keine Begriffe, über die sich endlos reden läßt. Die Macht kann auch Zustimmung zum Recht erzwingen“. Schon am 26.8.81 hat die FAZ, im Glauben, endlich wieder den Wind der Geschichte im Rücken zu spüren, für die herrschenden Organe der Macht die Parole für eine massive Gegenoffensive ausgegeben. Ein paar Monate später war es soweit: Lummer in Berlin versuchte die „Autorität des Staates“ über einen Toten wiederherzustellen, in Frankfurt begann die Hatz auf einen ominösen „Schwarzen Block“, sowie der Versuch der Räumung der Startbahn-West, und in München bläst der eisige Wind des bayerischen Herbstes. Bei allen offensichtlichen Unterschieden - Freizeit 81 ist kein „Schwarzer Block“, ist nicht die Bewegung in Berlin, zeigt sich doch eine Gemeinsamkeit: eine umfassende Offensive der Repression seitens des Staates. Jene Offensive scheint augenblicklich stark zu sein, jedoch verbirgt sich hinter ihrer polizeistaatlichen Fassade die ganze Hilflosigkeit und Unfähigkeit, mit den neuen sozialen Problemen dieser Gesellschaft umzugehen, ebenso die Weigerung, die praktische Entwicklung anderer Lebensweisen, anderer Gefühle und Denkmodelle zu tolerieren. Diese Kampagne gegen das soziale Aufbegehren könnte zwei beabsichtigte Folgen nach sich ziehen: Sie ließe die Gewalt des Staates in einem freundlichen Licht erscheinen, da gezielt der exponierteste Teil der jeweiligen Bewegung getroffen werden sollte und so ihr militantester Bereich ausgegrenzt wäre. Gegen diese Methode und ihre innewohnende Gewalt, mit der hier Gegenpole sozialen Verhaltens je nach Anlaß und Staatsraison abgeurteilt werden, hilft das bekennende „ich bin linker Pazifist, Alternativer etc.“ oder das „ich bin Militanter, Punk, Autonomer“ nichts. Die versöhnliche Distanz zu den Unversöhnlichen, der moderierende Ton, die Entscheidungen, die Probleme der Nichtintegrierbaren nicht mehr als die eigenen anzusehen, Unmengen von sozialarbeiterischem Verständnis für die „Jungen“, mit dem früh gealterte „Kämpfer“ ihren Rückzug aufs Altenteil ideologisch verbrämen, dem allen gilt es vorzubeugen. Es geht stattdessen darum, einen sensiblen Ausdruck für die veränderte soziale Basis der gesamten Opposition gegen dieses System zu finden, wobei wir uns nicht die Bahnen von staatlicher Gewaltförderung bestimmen und diktieren lassen dürfen. Wir sollten uns nicht der Erkenntnis verweigern, daß FREIZEIT 81 wir alle sind, sowohl der friedliche Pazifist, der in bonn demonstriert, wie auch der Militant-unzufriedene.

FREIZEIT 81 stellt kein antiimperialistisches Konzept dar, predigt nicht traditionelle Politik, haust nicht in einem Alternativbetrieb, steht nicht als Synonym gesellschaftlicher Analysen - FREIZEIT 81 ist der nicht integrierbare Dissens, Ausdruck des Gefühls der Unvereinbarkeit mit der Logik des Systems. FREIZEIT 81 sind Feste und Konzerte; FREIZEIT 81 kritisierte satirisch über ein Flugblatt die offensichtliche Haltlosigkeit des Blattes und damit der bisherigen Politikvorstellungen (und hatte tendenziellen Erfolg); FREIZEIT 81 sind die Versuche hier in München Häuser zu besetzen und sie mit neuem Leben zu versetzen. Es ist die Lust am Widerstand und sei er nur augenblicklich. FREIZEIT 81 bedeutet aber auch Aussagen eines Typen gegen die 7 Inhaftierten. Ob jener unter Druck gesetzt oder benutzt wurde, dürfte egal sein: es bleibt die Erfahrung, daß es einige gibt, die in kürzester Zeit von der einen Seite der Barrikade auf die andere wechselt; es bleibt der fade Geschmack nach Verrat und dessen unvermeidlichen Ursachen. Wer jetzt biersäuerlich Kommentare wie „ich habs ja eh kommen sehn“ abgibt, stellt sich objektiv auf die Seite jenes Typen, der die belastenden Aussagen macht. Nicht, weil er eine andere politische Position einnimmt, sondern weil dieses resignative Selbstverständnis, diese Altväterlichkeit, Wege bereitet und Gefühle abstreitet, um WUT-entschlossenen Lebensausdruck zu werten und abzuqualifizieren. Obwohl uns die Perspektive linker Politik, plus Einschätzung der Staatsmacht davon abhält, ähnlich zu handeln. Es geht nicht darum, alle Formen der Militanz zu glorifizieren, Power als Eigenzweck zu betrachten, sondern alle Möglichkeiten des Widerstandes gegen jene Lebensverachtung, die wir alle spüren, in unseren Hoffnungen zu bewahren. Wir müssen uns - in unseren Unterschiedlichkeiten und Differenzen - endlich wieder als soziale, politische Opposition öffentlich, offensiv und wirksam ausdrücken. Nur so wird es möglich sein, die augenblicklich Gefangenen aus dem Moloch der Knäste befreien zu können. Nur eine breite Solidarität kann gegen die Repression bestehen. In diesem Sinne stimmt die etwas abgestandene Parole: Wir sind alle von der FREIZEIT 81.

wir:

• Einige Leute aus verschiedenen Gruppen haben vor, die Solidaritätsaktionen zu koordinieren und, wenn möglich, in nächster Zeit eine größere Demo zu den letzten Ereignissen zu organisieren. Wer Lust hat mitzudiskutieren, soll am Freitag, dem 30.10. um 20 Uhr im Zoff, Heßstraße 80, erscheinen.



Faschismus der Sprache

Vor ein paar Monaten bezeichnete der Ministerpräsident eines deutschsprachigen Freistaates Schriftsteller und andere Intellektuelle als „Ratten und Schmeißfliegen“ und begab sich damit in die Niederungen eines menschenverachtenden Sprachfaschismus. Der Protest kam, ein Strafverfahren wurde eingeleitet und eingestellt, der Mann blieb auf seinem Posten.

Vor ein paar Tagen stieg der Chefredakteur der Zeitschrift „Capital“ - offensichtlich ein Gesinnungsfreund des erwähnten Ministerpräsidenten - in dieselben Niederungen herab. 25 Minuten durfte er im öffentlichen Rundfunk des gleichen Freistaates die 300 000 Demonstranten der Bonner Friedensdemo am 10.10. beschimpfen, durfte er rassistische Hetze verbreiten und eine „Anstalt des öffentlichen Rechts“ zur Tribüne seines Sprachfaschismus machen.

Obwohl Ludolf Herrmanns widerlicher Erguß schon in anderen Presseveröffentlichungen auszugsweise wiedergegeben worden ist, finde ich es wichtig, die bemerkenswerten Passagen noch einmal zu lesen:

„Ich betrachte mir die Leute. Ich frage mich, wie sich über so weit entfernt liegende Teile der Republik hin, in unterschiedlich konditionierter Umgebung, ein einheitlicher Typus so verblüffend ausprägen kann. Nicht nur, daß man eine gewisse Schlampigkeit der Kleidung wie eine nach außen gewendete innere Uniform trägt, auch die Haltung der Körper, ein leicht vorgeneigter, in gekrümmten Schultern schwingender, unfreier Gang, und ein beinahe einheitlicher Schnitt der Gesichter, zumindest ein die Physiognomien überlagender kollektiver Ausdruck kennzeichnet den Durchschnittsdemonstranten . . . Überraschend viele Gesichter, die man oberflächlich als häßlich bezeichnen würde,

vermutlich ist es nur die Vernachlässigung der körperlichen Selbstfindung. . . Die meisten der Versammelten waren auf irgendeine dumpfe Weise Friedensfreunde, und wenn ihnen der Begriff Frieden nur als gruppentherapeutisches Mittel diente, um für Momente der Massenerotik die kleine rachitische Seele aus dem Gefängnis des pickeligen Körpers flattern und sich mit den anderen Seelen zur Hochzeit des großen Friedensgefühls vereinigen zu lassen - wer darf den zur Masse Geborenen verargen, wenn sie sich in der Masse vitalisieren? Akzeptieren wir sie also als Friedensfreunde mit anderer politischer Ansicht . . .

Ein Friedenslied ertönt, im Marschrythmus, dumpf zittern die Baßtöne in den Eingeweiden nach. Unter einem Baum liegt ein Friedenspärchen in der Haltung des Koitus, sein Becken senkt sich mit den Konvulsionen der Musik auf das ihre. So, denke ich, aber da hat mich die schwül über den Park lagern-

de Aggressivität schon angesteckt - so mag es auch im Sportpalast gewesen sein. Wollt ihr den totalen Frieden? Ja, wir wollen ihn. Wollt ihr ihn totaler, als wir ihn uns überhaupt vorstellen können? Wir wollen ihn. Wollt ihr ihn bis zur Vernichtung des Gegners? Ich fürchte, ein orgiastischer Schrei wäre auf diesem Höhepunkt einer dämonischen Fragesequenz auch hier die Antwort gewesen...

Der latente Faschismus, der den großen Freiluft-Festivals nach Art von Woodstock innewohnt, ließ auch im Bonner Hofgarten seine Anklänge spüren. Diese Veranstaltung war problematisch gerade im Sinne derer, die mit ihr dem Frieden einen aufrichtigen Dienst zu leisten wünschten...

Der Terror des Friedens hat bereits begonnen, die Luftherrschaft in den Schulen anzutreten.“

Die Proteste waren vielfältig, von SPD, FDP, vom Rundfunkrat, der RFFU, vom DGB: „Die Mischung aus Vulgarsoziologie, verdrehten Forschungsergebnissen der Massensoziologie, einer angeblich antinazistischen Grundhaltung und dem unterschwelligen Appell an die Sexualängste des Kleinbürgers mit dem Ziel, ihn zu irrationaler Feindschaft gegenüber den Friedensdemonstranten aufzustacheln, ist nicht nur politisch gefährlich, sondern absolut unerträglich“ (aus einem Brief des DGB an den BR-Intendanten, Reinhold Vöth vom 21.10.). Wie viele der Proteste taktischer Natur waren, weiß ich nicht; hat doch die politische Öffentlichkeit von rechts bis links die Friedensbewegung als eine Kraft entdeckt, an der man nicht vorbei kann - selbst bei der CSU versucht man vom Frieden zu säuseln.

Auch ein Strafverfahren läuft inzwischen gegen Ludolf Hermann, das ein Münchner Anwalt für verschiedene Teilnehmer der Bonner Demo eingeleitet hat. Auf „Volksverhetzung“ ist die Anzeige gestützt; hierzu schreibt der Anwalt: „Der Kommentar suggeriert, es gäbe einen einheitlichen, menschlich moralisch und im äußeren Erscheinungsbild minderwertigen Typus ‚Friedensdemonstrant‘.“

Dies wird ‚begründet‘ mit Hinweisen auf Kleidung, Aussehen, angeblichen Krankheitssymptomen (pickelig, rachitisch etc.), eine ‚Argumentation‘, die sich nicht mit Inhalten auseinandersetzt, sondern rassistische Hetze in denunziatorischer Absicht gegen Andersdenkende betreibt.

Diese Form der Auseinandersetzung ist in der ernst zu nehmenden politischen Publizistik der BRD ohne Beispiel. Sie findet ihre Paralle und bekannt fatale Konsequenz in Sprache und Programm des ‚Stürmers‘ und des ‚Völkischen Beobachters‘.“

Auf die Begründung der Herren Politstaatsanwälte Meyer-Staude, Keltsch,

Kasch und Wahl, wenn sie das Verfahren einstellen, darf man gespannt sein. Denn daß RA Dietrichs Anzeige unter den Tisch gefegt wird, scheint mir klar zu sein. Schließlich gehören die 300 000 nicht zum staatstragenden Teil der Bevölkerung. Wie etwa Herr Polizeipräsident Schreiber, der im BLATT in einem Leserbrief (!) als ein „gewisses Individuum“ bezeichnet wurde - was uns sofort eine Geldstrafe eintrug.

Aber das mit der formalen Gleichbehandlung, die nur im Gesetz und in der Verfassung steht, das von der Justiz, die oftmals auf dem rechten Auge blind ist, sind alte Kamellen, die - zumindestens die Blattleser - inzwischen jeder kennt. Interessanter finde ich einen anderen Aspekt. Den der Sprache des Ludolf Hermann, sein Appellieren an Instinkte, an Unbewußtes, an Vorurteile. Man findet diese Sprache seit Jahrzehnten in der Springerpress und da wird auch das dritte Walraffbuch, so verdienstvoll es ist, nichts daran ändern. Der Hang zur Infamie einer irrationalen, manipulierenden Sprache hat die Rechte seit eh und je gekennzeichnet, da reicht eine Tradition von Rosenberg, über Hitler, Göbbels, bis zu Peter Boenischs Bild-am-Sonntag-Kommentaren. Aber was schlimmer ist, ich sehe auch in einer ganz anderen Szene eine ähnliche Tendenz. Als vor ein pa

paar Jahren im Rahmen einer TAZ-Diskussion ein prominenter Münchener Alt-Linker zu mir sagte „wir müssen schreiben wie die Springerpress, so emotional, so hautnah an der Gefühlswelt der Leser - nur eben mit linken Inhalten“, da habe ich nur schallend gelacht.

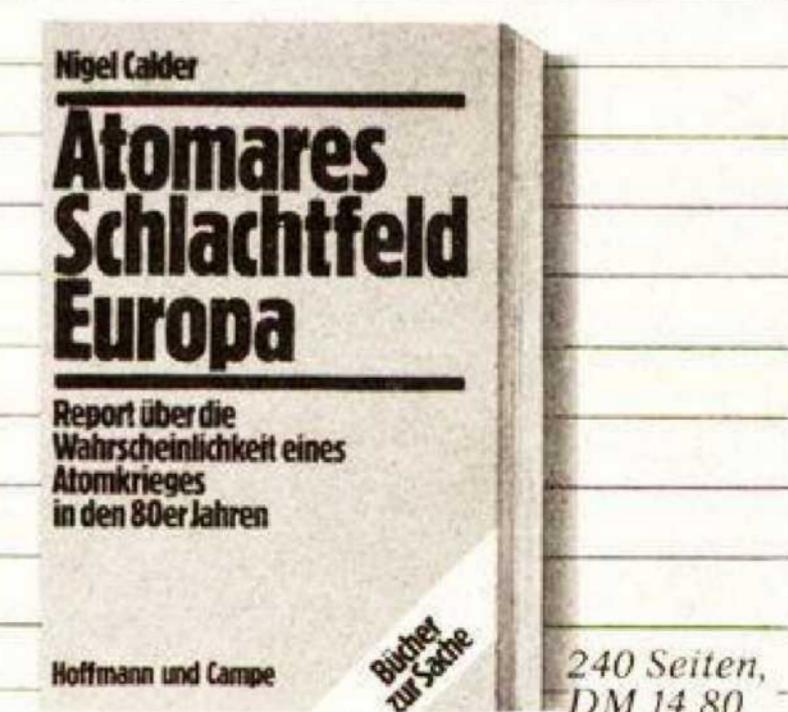
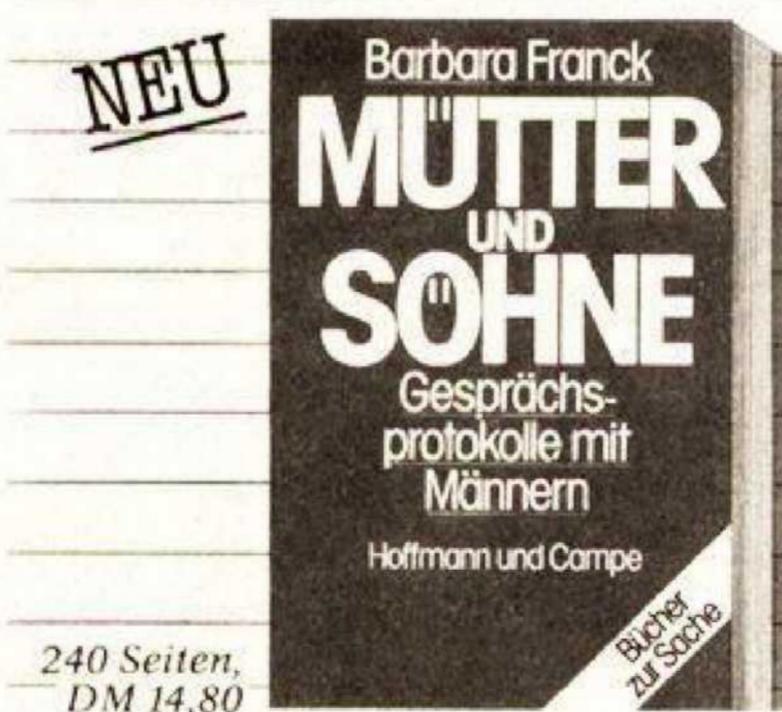
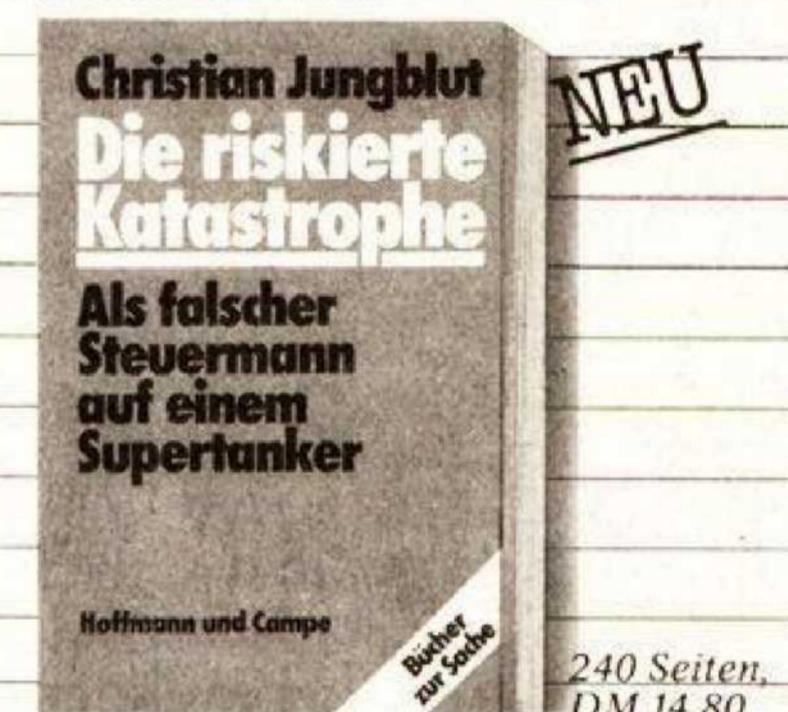
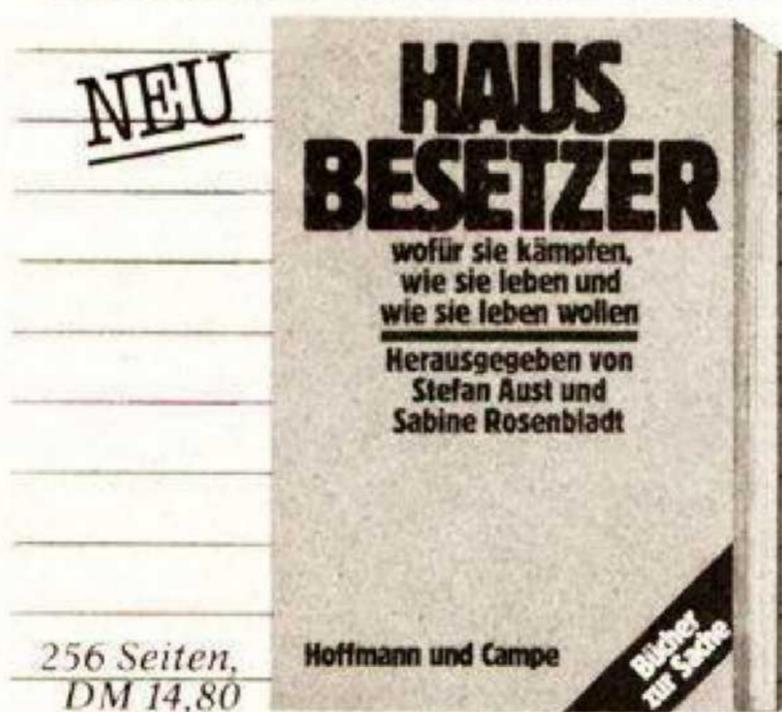
Heute kann ich darüber nicht mehr lachen. In einer Zeit, wo die Bedrohung immer realer wird, die Schuldigen immer sichtbarer werden, in einer Zeit, wo eine materialistische Geschichtsauffassung den traurigen Beweis für ihre Richtigkeit erbracht hat, werden die Versuche, in die Irrationalität zu fliehen, immer größer. Eine Sprache des Mächtigernüermenschen Nietzsche, eines Jünger, erleben in einer linken Szene eine Renaissance, erzeugen an allen Ecken und Enden peinliche Epigon - und sie werden nicht verlacht, sondern angehört. Ludolf Hermanns Sprache, wenn sie andere, szenegerechte Inhalte hätte, würde - unterstelle ich einfach einmal - mit guten Chancen sich durch eine BLATT-Redaktionskonferenz mogeln. Zwei Beiträge in diesem Heft sind ein gutes Beispiel dafür. Darüber eine Diskussion zu eröffnen, wäre sicher weit spannender, als die Widerwärtigkeit eines rechten Pamphlets aufzuzeigen - so wichtig dies auch sein mag.

FREIZEIT 81

Bücher zur Sache . . .

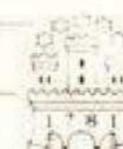
Hausbesetzungen - und was dahintersteckt: Wohnungsnot, 35 Jahre nach Kriegsende, Wohnraumzerstörung, Spekulationen, „Instandbesetzungen“ - der Beginn einer neuen Jugendrevolte?

Christian Jungblut, Reporter aus Passion, steuerte einen Supertanker unter Schattenflagge. Sein Report deckt die unglaublichen Hintergründe der großen Tankerkatastrophen auf.



Die erste Frau im Leben eines Mannes, seine Mutter, bestimmt sein Verhältnis zu allen weiteren Frauen. Diese 13 Protokolle machen deutlich, wie das Frauenbild vieler Männer geprägt wurde.

In dem brisanten Report über die Gefahr eines Atomkrieges berichtet Calder von der verhängnisvollen Allianz, die politische Hilflosigkeit, Zweckoptimismus und eine unüberschaubare Waffentechnologie eingegangen sind.



200 Jahre Hoffmann und Campe

Brüderliche Tode. In weißen Zimmern verbergen wir uns und verlassen die Städte nicht. Unentschlossene Karawanken. Autos brennen in nächtlichen Alleen. Auch die Erde hat keine Öffnung mehr für meine Sehnsucht. So armselig fletschen die Zeiten ihre Zähne, blutiger Wind.

Bestien

Den Misthaufen bin ich entrissen und irre umher, hungrig nach wilden Wanderschaften, Morden. In welch übrigen Winkeln der Welt zerreißen sich Menschen ohne Moral? Schiffe haben feste Häfen, und ich bin alt, von Erfahrung geschlagen, Zivilisation. Saubere Jugend. O entvölkerte saubere Städte, eure Rattenlöcher sind steril. Es gibt keine rauhen Gebirgspfade mehr, keine fernen Länder. Die Wüsten werden bewässert. Ich verachte den Süden. Der Norden verbirgt sein unwirschtes Gesicht nicht. Ich liebe ihn, blond und kalt, sein graues Auge, schütteres Haar. Auch er öffnet die Arme nicht. So werde ich aufbrechen müssen, um überall die gleiche Pest zu finden. Mein kochendes Gift überträumende Kinder, mit Erwachsenen unerbittliche Messerkämpfe, meinen angewiderten Blick. Ich verbrenne die alten Lieder, unten am Fluß im Schnee auch die zuckenden Träume werfe ich fort. Ich kenne sie, den bitteren Geschmack noch und Hitze. Neue! Doch sie werden immer rarer, mein Gedächtnis wird schlecht, an wen sollte ich mich erinnern? Die Brüder richten sich behaglich ein. Warm ist es da im Winter und lustig. Aber ich habe keine Geduld mehr. Auch Lachen das ganze Leben lang macht taub. Ich muß fort.

Ich bin das neue Geschlecht, schwere Jugend, ich werde der Welt nicht helfen. Ich bin der lachende Tod, des Abendlands fleischgewordener Traum, ich bin das Stolperseil eurer Wünsche, der Tod ist mir gewiß. Ich bin euer Hinterhalt, ihr werdet sterben an mir, wer mich gekostet, der ist verloren. Ich bin die brüllende See, Duft und Gestank der Täler, nehmt euch in Acht, es wird euch nichts nützen. Ich bin die Biegung der Flüsse. Dies Leben ist nichts für mich. Von welchen Jahrhunderten träumen? Kein Entwurf, der paßt. Was ist Liebe, dies Gift? Noch nicht alle Qualen habe ich gekostet und bin doch weitergegangen als ihr alle zusammen. Ich kenne jedes Entsetzen der Lust. Doch was ist Liebe, dies Gift? Angesichts jedes Steines werde ich dies Wort benützen, solang es beladen ist von den eklichen Dünsten der Mütter. Die wollten sich als das einzige Ziel. Fielen andere Gesichter in uns, warfen sie die Titten auf und spritzten, ihre Wangen zerrten auseinander und sie schrien schrill. O Hölle der geborgenen Kindheit! Tötet sie! Tötet sie! Tötet eure Mütter, dies Gift! Alle Kinder ersticken, ihr Leben lang. Diese Welten sollen vorbei sein. Es braucht furchtbare Kriege, die Himmel sind angefüllt mit verpesteter Luft.

Ich rufe euch an, furchtbare Besen! Ich rufe dich an, furchtbarer Sturm! Komm herbei und vernichte diese Welt der Väter und Mütter! Meine Liebe hat hier keinen Boden. Diese Welt ist am Ende. Zu allen Zerstörungen bin ich bereit.

Ein rettungsloses Manifest

Ergriffen sei!

Ich liebe ihn. Nicht schlagen! Bitte nicht schlagen!, fuhr er im Bett hoch, als ich über ihm stand. Sein Mandelblick, leicht silbrig, fraß sich in meinen Leib. Jede Möglichkeit, in dieser Welt mein Ruhekissen zu finden, werde ich zerstören. Es ist nicht genug. Keuchend und blutend über ihm, ohne Hoffnung. Dies Leben nicht genug, dies saubere Leben. Nicht genug, sich Schulen und Berufen zu verweigern, die Wände jährlich zu wechseln, ohne Geld. Nicht genug, abseits der Fruchtarbeiten, dem Geruch der Männer zu folgen nachts, bunte Pillen einzuwerfen und morgens wieder zur Pflicht. Alles bricht den Panzer um meine Brust nicht. Die Ausflüge in die Hügel nicht und in andere Städte. Und Fäuste gegen die Ordnung nicht, für eine neue. Es soll nicht geschehn. Daß der Ekel einbricht, daß ich träume, unfähig mich zu bewegen.

Die Stadt soll brennen. Es gibt hier keine Wege, bloß Wege raus. Die Stadt soll brennen, dachte ich und lief durch die bunten Marktbuden des Zentrums hindurch, wo die ersten Händler ihre Kisten stapelten. Hier soll' es beginnen und sich ausbreiten über alle Gemäuer. Doch die Menschen lieben ihre Häuser, besonders lieben sie diesen Markt hier, ihren Markt, sie werden mir nicht verzeihn. So dachte ich auch und floh durch enge Gassen, an deren Ende ich Licht sah. Wasservögel flogen auf. Durch morsche Zäune brach ich in freies Feld, wildbewachsener Sumpf mit brauner Sonne darüber im scharfen Wind, rote Mauern, alte Straßenbahnhäuser, verrostet, verbogen, weite steinerne Plätze, die Geschäfte waren verschlossen, verhangen die Auslagen, ich hatte Hunger, die Straßen wenig belebt. Was war geschehn? Ich erschrak. In Träumen lachte ich mit Lehrern

über ihre schlechten Witze und stürzte mich auf schwächere Kameraden, um sie fertigzumachen. Die Meute klatschte, als ich erregt zurückging zu meinem Pult, Anzeichen des schleichen Verrats? Gestern noch war ich fröhlich über Dächer gerutscht und hatte in den Fluren die alten Säcke bedroht. An einer rauen Mauer holte der junge Lehrer seinen fleischigen Schwanz aus der Hose, und die Frauen heulten, daß sie sowas nicht hatten. Wo solite ich hin, die Wasservögel nahmen Kurs auf die brennenden Dächer, und ich drehte meinen Kopf dem eisengrauen Licht zu. Ich war noch nicht gestorben, ich konnte gehn, niemand fesselte mich, die anderen wollten immer noch das Kind sehn in meinem Gesicht, also tat ich den Gefallenen ihnen und mir, indem ich verschwand.

Geh zurück in den Sand Werde Staub
Werde Dampf Mein Sohn soll sterben
Mein Sohn klagt Ich befehle meinem
Sohn zu sterben Mein Sohn an Armen
und Beinen gebunden Eine groteske
Affenmaske als Haupt Klagt er Mein
Vater! Warum läßt du das Tier mich
nicht küssen. Das Tier will ich küssen
Mein Vater Befreie mich! Ich selbst
bin das Tier Ich bin mein Sohn und
mein Vater Ich bin das Tier von Sin-
nen Stampfend im Staub Knurre belle-
jaule ich heule Mondlicht Aufwirbeln-
der Staub Geh zurück in den Sand
Werde Staub Werde Dampf Und mein
Sohn löst sich auf Stirb mein Sohn!
Und mein Sohn stirbt Klagend Staub
Dämpfe Licht Mondlicht Fett und
gräßlich lacht Divine vom Balkon. Ich
bin das Tier Es ist Nacht Knurre und
schreie von Mordlust geschüttelt
Scheinwerfer Autos Mordgier und
Wind Panther Hyänen Schakale

Dunkle Geschichten, argwöhnen
schwule Literaten. Dahinein sie mir
kaum zu folgen vermögen. Wäre das
nicht noch schöner! Wer, glaubt ihr,
seid ihr denn, daß ihr meint, mir fol-
gen zu müssen? Bleibt nur, wo ihr seid,
kein Bedarf der Folgschaft! Warum so
düster, brummeln sie weiter, hat er
denn gar keinen Spaß? Aber wenn ihr
meint, daß es euch weiterhilft, so will
ich ein paar klare Sätze versuchen.
Mein Haß auf Deutschland nahm sei-
nen Lauf in den vornehmen Gärten der
fünfziger Jahre. Dort nahm mich der
Vater mit hin, wenn er Beete und Ra-
sen pflegte. Ich durfte an den weißen
Tischen der Glücklichen sitzen, des
neuerstandenen Geldadels nach allen
Kriegen. Deren Kinder hatten volle
Regale. Furchtsam schlich ich unter
den hohen Köpfen der Pferde hin-
durch. Köchinnen machten Tomatenbrote,
weil ich so blaß war, Ärzte empfahlen
Kuren am Meer. Und immer hatten die Herrschaften alte
Hosen übrig, für mich und meine
Brüder. Freudestrahlend ergriffen die
Eltern die Gaben, um sie später weg-
zuschmeißen, ganz grau von Scham
und Wut. Doch sie bückten sich
stets. Alle Regeln wurden befolgt.
Feierlich öffneten sich die Tore der
Kirchen und die Portemonnaies wohl-
habender Tanten auch. Mit trockener
Kehle durchstreiften wir die Kaufhäu-
ser der Stadt. Und ich lernte die Spra-
che zu hassen, welche sie in mich
stopften. Deutschland, deutsche Spra-
che, deutsches Gift! Es ist alles bereits
erklärt worden, und du stinkst immer
noch. Ich werde deine Ruinen zum
Blühen, Brennen bringen. Jede Sprache
hätte ich gehaßt. Meine Lieder, fern
den Schulen hatten keine Worte, und
heute habe ich mir das Stottern erwor-
ben, nach so vielen Jahren dotierter

Reife. Selten überlege ich, was korrekt
zu sagen wäre. Den Himmeln sei Dank
Dank wem auch immer! Schulen kann
man zerstören. Ich begann sofort da-
mit nach dem letzten Schütteln der
Hände. Weg mit der stinkenden
Kultur, die sie uns auf die Tische
spuckten! Die leberkranken Schweine,
sie sprachen immer so feucht.
Doch nun wollen wir innehalten und
gemeinsam ein letztes Mal klagen über
das Weh und Ach der schlimmen Jah-
re! Faltet die Händchen und haltet die
Äuglein feucht. Und dann wieder ran
an die Arbeit!

Ich singe die Liebe. Sie wirft mich um
Jahre zurück. Ich singe sie dennoch.
Ich singe die erbärmlichste Krankheit,
das schrecklichste Übel. Ich singe die
Verschwörung der einzigen Liebe. Die
Schrammen, die Wunden, die Narben,
den Sturz. Die Schläge, das Blut, die
Verzweiflung. Die Taubheit, die Not,
den hoffnungslosen Kampf. Die
Krankheit. Das Gift. Die Liebe. Die
einzelne, einzige, die verfallene, verbis-
sene, verkrallte, verschlungene Liebe.
Ich singe dich. Nichts ist genug. Die
Himmel brechen zusammen, die Himmel
brechen auf und werfen alle Trüm-
mer, Blumen und Feuer auf uns herab.
Rasend dreht sich die Welt, und die
Himmel, Taddäus, stellen keine Bedin-
gungen mehr.

Ohne Wiederkehr jeder Schritt.

Paradiese. Es sind die verlogenen Himmel
der Mütter. Tückisches, meuchelndes Wort! Und wenn es wilde Dschun-
gel sind, die ihr beschwört in euren
Liedern, zuhause klammert ihr euch
umso panischer ans Parkett! Ihr wür-
det auf die Suche nach den Teufeln ge-
trieben. Die wurden noch nie gesehen.
Deshalb habt ihr so eine Angst, des-
halb verhüllt ihr das Haupt, deshalb
küßt ihr euch so oft! Sanfte Lügen,
zärtlicher Würgegriff, warme Verbote,
rosa Gesetz!

Nahe den Hoden eines Mannes spüre
ich die feindlichen Welten, die Gerüche
der Tiere und die Suche nach Worten
fraglos aufeinander süchtig. Namenlo-
se Gebiete. Alle Lieder zucken fern da-
von vertrocknender Fisch.

*"Ich suchte eine Seele, die mir ähnlich
wäre und konnte sie nicht finden."*

Abschied. *"Angeekelt von allem"*
Meine Flüche sollen mich befreien. Er-
lösen von eurem Übel. Meine große
Fresse ist die Scham der Zukurzge-
kommenen, selbstverständlich. Ich lei-
de. Wie ein Hund. Daß ich alle eure
Häßlichkeiten in mir trage, das Wissen
hilft mir wenig.
Poesie als neue Versöhnung?

Ich will kein weiterer Dichter sein:
Scheitern allemal, weil ich sterblich
bin. Ich habe das Wörtchen WIR ge-
liebt, ich werfe es weg. Ich verlasse

dich. In der Kälte, du im Zug, der sich
in Bewegung setzt mit hohem Ton auf
blinkenden Gleisen, schräg vornüber
geneigt, mit schiefen Schulter, ohne
mich umzusehn. Du weißt, wohin ich
gehe ohne Wiederkehr, und die Käl-
te befällt dich, versteint dein Herz,
das von nun an nicht aufhören wird zu
singen, eingepanzert, wundgerieben
und unverwüstlich, abgeschnitten vom
mörderischen Leben, das du verklärst.
Du wirst Romane schreiben. Sie wer-
den dich hassen und loben.

Die Mörder Genets haben mein Leben
vergiftet. Nie ging es um Schönheit
zwischen Buchdeckeln, in Glasvitri-
nen, Rahmen, auf Sockeln. Sprache als
Kotze, Splitter im Fleisch, jäh auf-
zuckender Lichtstrahl! Keine Wege,
nur Wege raus. Aufruhr, Anstachelung
zur Zerstörung. Fern jeder besseren
Zeit. Eine Sprache, welche nicht die
Bereitschaft zeigt, selbst zu tun, was
sie beschwört, ist verlogen, zumindest
ängstlich, auf jeden Fall todeswürdig.
Verschwörung, Einzeltat. Auch die
Grammatik muß zerstört werden.
Durcheinander, deutsche Sprache!
Keine Siege, keine besseren Welten.
Mitmischen! In der Strömung, in den
Strudeln, kurz vorm Fall. Keine Kol-
lektive, keine Hoffnung. Die Sprach-
losigkeit der Zukunft, welche zurück-
bleibt. Die Sprachlosigkeit nach allen
Kämpfen, allen Schulen der Ordnung
und Gegenordnung, nach allen Wor-
ten der Ordnung und der Revolution.
Die Sprachlosigkeit nach der Verände-
rung der Welt. Sterben allemal. Den
Kreislauf der Welt, Kreislauf der blu-
tigen Jahrhunderte, der blutigen
Zeit, welche anhält.

Niemand wird sich an euch erinnern.

Ist Euch klar, wovon ich spreche? Ich
spreche von der Einsamkeit Gundolf
Köhlers. Ich spreche von der Einsam-
keit, die Gundolf Köhler in eine Bom-
be preßte, welche zwölf Menschen und
ihn selbst zerfetzte. Gundolf Köhler
stellte keine Bedingungen. Er handelte
ohne Appelle. Gundolf Köhler flehte
niemanden an. Von wem kam der Auf-
schrei des Entsetzens? Wessen Zittern
legte Blumen am Tatort nieder? Kein
Generalstreik, die Massen strömten
weiterhin zu den Schwemmen. Jeder
wusch seine Hände in Unschuld. Und
als eine Zeitschrift der selbsternannten
Gegenkultur ihre Seiten weiß ließ, als
Ausdruck von Ratlosigkeit und Trauer
ging ein Aufschrei der Empörung
durch die Reihen des neuen Volkes.
Sie waren betrogen worden! In ihren
Taschen bluteten zwei deutsche Mark!
Es ist eure Pflicht, die ich fordere, das
Maul zu halten. Die Sprachlosigkeit,
das mörderische Schweigen eines ver-
zweifelten Jungen soll in euch rinnen
und euch lähmten, für alle Zeit.

'SCHIESS DOCH BULLE'

Silhouettes and shadows watch the revolution
No more free steps to heaven (. . .)
Well it's no game (David Bowie)

Revolution, ein rasender Wunsch zwischen Schönheit und Zerstörung, der die tradierten, erhaltenden Kräfte negiert und gegen jede Mittelmäßigkeit opponiert, dabei die Grenzen von Logik und Vernunft überschreitet und damit eine Spur des wirklichen Lebens aufnimmt. „Töte, stiehl schneller, liebe soviel du magst. Und wenn du stirbst, hast du nicht die Gewißheit, zwischen den Toten wieder zu erwachen? Laß dich leiten, die Ereignisse dulden keinen Aufschub. Du hast keinen Namen. Die Leichtigkeit, mit der alles geschieht, ist ohne jedes Maß.“ Was Andre Breton hier schreibt, überträgt die Philosophie der Revolution bedingungslos auf das Leben. 'Schieß doch Bulle!'

Irgendwo ist eine zerstörte Brücke in uns, die heil werden will; die Stimme drängt eher ins Schweigen oder ins Sinnlose und das Brüllen der Augen macht Herzen schlagen, da ist keine Vergangenheit, nur Erotik und das Kainszeichen der Revolution. Doch die Revolution ist eine Unmöglichkeit, sie ist der große Traum, sie ist der letzte große Kampf der Abenteurer. Die Revolution ist fern und unmöglich. Eine Philosophie zu leben aber ist möglich. Dann wird die Revolution möglich. Das Unmögliche ist möglich.

Dieser Aufruhr 1981, der uns bewegt ohne Bewegung zu sein, spricht nicht viel von Revolution. Aber die Unendlichkeiten am Beginn der Straßen sind sichtbar geworden und damit ist uns die ganze emotionale Theorie der Revolution gegeben. Zeichen, Bilder, Hieroglyphen, Sprüche auf der Straße, diesen folgend . . . Die Nacht muß an die Macht. Im Aufstand retten wir unsere Schönheit und die Idee der Revolution ist eigentlich mehr die Idee der Schönheit als die Idee der Zerstörung, wobei Schönheit jenseits jeder Ästhetik & Moral liegt und selber eine Versuchung ist, die ihr gewaltsames Recht auf übermütiges, freies Leben aus sich selber gewinnt und Ziel in sich selber hat. Das ist jetzt nicht wissenschaftlich formuliert,

ich schreibe ja auch über Revolution und nicht über die Herstellung von Joghurt und denke, daß logisch/sachliche/rationale/objektive Sprache wenig wirkenden Wert hat. Nebenbei kommt es nicht mehr auf die Wörter an, obwohl mir die Philosophie immer wichtiger wird. Revolution ist ein Wirklichkeitsversuch, ein Sekundenmanifest. Revolution ist ein unendlicher Aufruf, die freien Zarten Umarmungen zu suchen, in denen wir nicht bleiben können. Die Revolution hat noch nie gesiegt, seitdem WIR leben. Wir wollen mehr als Revolution.

Die Revolution ist wie die Geliebte, die den Verliebten wegen dessen Impotenz verlassen hat. Die Impotenz dieser Revolte ist das Fehlen der Philosophie. Man verstehe mich nicht falsch: Ich rufe nicht nach Theorie und Führern - endlich eine Revolte ohne Dutschke, ohne Freund Che Guevara . . . ich bin für ein Leben auf der Straße, ich bin für die Philosophie der Tat. Einer Philosophie, die alle Theorie zwischen Anarchismus und Zynismus benutzen will, sich aber vor allem auf die eigenen Kraft besinnt und das ist nicht zuletzt die Kraft des Geistes, die intellektuelle Kraft, die poetische Kraft.

Sicherlich, wir haben Wut, da ist die aufsässige Kraft der Empörung und die Legitimität, diese Empörung in Angriff und Zerstörung umzusetzen. Nur, die Tür, die sich einmal aufgetan hat, wird einzig durch eine permanente Kriegserklärung, die einer gelebten Revolutionsphilosophie gleichkommt, offen gehalten. Seht, es kommt ja geln und sein Echo zu hören, sondern darauf die Spiegeltür aufzustoßen, einen freieren Raum zu sehen, zu betretene Wirklichkeit zu machen. Realität wird erst ge-vereinbaren, wenn ich von Deutschland spreche, so nur innerhalb der Kriegserklärung.

Postskriptum: München ist nicht Berlin, München ist nicht Frankfurt oder Zürich. München muß eine eigene kraftvolle Form des Aufstandes finden. München darf sich nicht auf Berlin stützen, auf Tote in Berlin warten, um zu reagieren. Berlin hat die Häuserkampfscene, wodurch sich viele Leute beziehen können und eine Solidarität sie verbindet. In München ist ein Häuserkampf wie in Berlin momentan nicht denkbar, man muß andere Wege gehen. Die Solidarität zu Freizeit 81 erscheint mir wichtig. Die aktive Solidarität - Freizeit 81 muß expandieren. Jeder auf seine Art & Paßt Bloß Auf.

FREIZEIT 81

Die Welt am Arsch

„des Elefanten“

oder:

„DIE BLEIERNE ZEIT“



1. Margarethe von Trottas bleigekrönter Film „Die bleierne Zeit“ entläßt den Zuschauer mit einer Reihe von Ideen, Zweifeln und Fragen, deren Beantwortung für etliche von uns unumgänglich, fast lebensnotwendig ist. Da ich meistens der Ansicht bin, daß sich für eine klug gestellte Frage auch eine stimmige Antwort finden läßt, blieb ich nach Ende der Aufführung vor dem Kino auf der Straße sitzen, um mir zu dem Film ein paar Gedanken zu machen. Ein paar Gedanken ist gut: Seit zwei Wochen hänge ich da jetzt rum, - mir steht inzwischen Schaum vor dem Mund, ich lalle unverständliche Mantren, spucke Gift und Galle, sieben Kometenstürze habe ich bisher (unfreiwilligerweise) verursacht und drei Söhne gezeugt -, nur: Dem Film konnte (und wollte) ich schließlich nicht näher kommen: Sobald ich mich auf seine Logik, auf das ihm zugrunde liegende Bewußtsein einließ, fing mein Denken an, in Zirkelschlüssen zu rotieren. Zigmals signalisierte es mir in stereotyper Monotonie: „Kein Anschluß unter dieser Nummer. Kein Anschluß unter dieser Nummer. Kein Anschluß.“ Kein Anschluß also und dafür wußte ich endlich wieder, wo ich mich befand: überall und nirgends und: in der bleiernen Zeit: In der bleiernen Zeit geht man in das Kino, um etwas über „Die bleierne Zeit“ zu erfahren: zum Beispiel etwas über die Geschichte („unseere Geschichte!“) zweier Schwestern („protestantisches Elternhaus!“) Marianne und Juliane, die in den 50er Jahren das Zweifeln erlernen („Lektüre Sartres!“, „Nazigreuel!“), sich in den 60ern empören und politisieren („Vietnam!“, „Große Koalition!“), um dann in den 70er Jahren unterschiedliche Wege zu begehen: Die eine, Marianne, wird zur „Aktivistin“ des bewaffneten Widerstandes in der BRD (Entsprechungen zu Gudrun Ensslin und zur „RAF“!), während die andere, Juliane, den demokratisch-gewaltfreien, den „vernünftigen“ Weg des Widerstandes geht und in einer linken Frauenzeitschrift mitarbeitet („Emma!“ - Courage?). Nachdem Marianne schließlich unter dubiosen Umständen im Knast stirbt („Stammheim!“), nimmt Julianes Leben eine neue Wendung:

Sie setzt sich mit ihrer beider Geschichte auseinander, nach akribischen Recherchen gelingt es ihr, die offizielle Version zum Tode ihrer Schwester zu widerlegen („Stern-Artikel!“), aber gegen Ende des Films muß sie erfahren, daß sich hierfür kein Mensch mehr interessiert. Dafür hat sich ihr netter, leicht verschrobener Freund von ihr inzwischen getrennt, und sie hat Marannes Sohn am Hals: „Ende gut, Alles gut!“ spöttelte Omar, der Zeltmacher, und wendete das Blatt:

2. Dies war, dies ist sie also, die bleierne, unsere aller Zeit, und ich gehe davon aus, daß unsere Zeit, die der 80er noch bleihaltiger, noch kälter geworden ist, leider, ja, und traurig und schade. Soweit sind wir uns also einig, die Filmemacherin und ich, bleibt allerdings die Frage: Hallo, Du (und ich), wie lebt sich denn so, was machst du (und ich) inmitten der ganzen Scheiße („die Geschichte unserer Scheiße!“)? „Ich?“ fragt es da aus einer Ecke, „ich werfe keine Bomben, ich mache Filme. Filme etwa über die bleierne Zeit.“ Ein anderer, Mister Jones, dichtet:.. Die bleierne Zeit kennt weder Freude noch Leid./Nichts mehr paßt in ihr zusammen./Alles, was sich in ihr noch fügen läßt, ergibt ein Desaster./ Die bleierne Zeit, sie will nur eins:/die bleierne Zeit.“ Richtig, sicher: Die bleierne Zeit kennt kein Auskommen, kein Zusammenströmen, sie kennt nur noch Koma und Amok, nur noch Koma oder Amok: Nehmen wir unser „pandämonisches München“ (Peter Schult): die „Freizeit 81“ etwa und „Kokamid“: eine spontane nächtliche Aktion und es klappt das Schaufenster: die kids sind sauer. Leute, paßt bloß auf!

und auf dunklen Straßen lassen sie ihre Wut ab: „irgendwie politisch, aber mehr aus dem Bauch.“, - schnell, unberechenbar, bösartig und zynisch: close to the edge. (Allerdings: haarscharf daneben, ist auch daneben.) - „Fickt Euch doch selber, Ihr Schweine!“, so oder so: 300 000 demonstrieren am 10.10.81 in Bonn „vernünftig“ für den Frieden: Wie wäre es mit 'nem atomfreien Europa? Neutral und atomfrei? („Die alten europäischen Nationen!“) Nun, wäre das nichts? Das wär doch was: eine „konkrete Utopie“ (Peter Schult), für die man wieder etwas machen soll (G. Rossi: „Da muß man hin!“) und überhaupt: TU WAT, Junge: Du wirst schon sehen, was Du davon hast. (Apropos „Hoffnung“: Bis zum Prinzip wurde sie erhoben, so oft trog der Schein.)

Ja, eine traurige Geschichte, diese unsere Zeit, aber „mein Kopf ist ein rasendes Auto“ and I'm always in the same car: Ich frage: Wann fing das an, mit „unserer Geschichte“, und: wie? Und: was ist das eigentlich: „unser und „Geschichte“? Die Geschichte der „Linken“? Des Linken was: des Denkens? Die Geschichte des Denkens und/oder das Denken der Geschichte? Wer oder was denkt sich hier eigentlich wie?? „Gute Frage“, antwortet Meister Sengtschan, und fügte hinzu: „Heute haben sich die Menschen wieder ihre Welt gedacht: eine Welt in der bleiernen Zeit. Ich aber, der ich nicht mehr bin, ich sage:

„Das Eine gleicht dem All,
Alles ist nur das Eine.“

Ist diese Wahrheit einmal wirklich,
Was kümmert mich das
Unvollkommene?“

3. Heute haben wir uns alle eine Welt gedacht. Eine Welt der bleiernen Zeit. In dieser sahen wir einen Film: „Die bleiernen Zeit.“ Hervorragend gemacht. Preisgekrönt. „So emotional wie möglich“ (Luisa Franca). Als das Publikum den Saal verließ, war es still und bedrückt, sprachlos und betroffen: Es ist dies ein Zeichen der Zeit, dachte ich mir, betroffen sind sie die Leut'. Nicht ge-troffen, nicht definitiv, existentiell ins Herz, Mark oder gar zu Ende ge-troffen, nein: betroffen, mit weichem B: vorsichtig, zurückhaltend und ver-halten. Sicher, so läßt sich leben: „be-troffen“ und ohnmächtig, so oder so und ohne zu wissen, wie und wann das alles begann: Juliane gegen Marianne, Vernunft gegen Wut, die Phantasie ge-gen die Wirklichkeit und wieder und wieder: Koma oder Amok: falsch ge-stellte Alternativen eines (kybernetisch kommunikativ) geschlossenen Systems von Auswegslosigkeit des (Denkens und Handelns), das sich selbst nicht mehr kennt. Dafür herrscht allerorts Betroffenheit, sprachlos-repressive Ru-he und nur vereinzelt läuft irgendwo irgendeiner stellvertretend in seiner Ohnmacht schließlich desperat Amok. Was davor liegt, so mein alter ego euphorius, was davor liegt, ist die Kapitu-lation des Denkens, eines Denkens, das seinen Weg nicht mehr zurückver-folgt und das sich dem Befragen seiner selbst zunehmend entzieht: Konkret am Beispiel: Wie war das eigentlich mit der Lektüre Sartres? „Das Sein und das Nichts.“ Wie steht unser (mein) Den-ken heute zu Sartre? „Existentialis-mus“ - gelesen, gedacht und schließ-lich: out? Oder was? Wie hängt das et-wa zusammen: das existentialistische Denken (um bei dem Beispiel zu blei-ben) und die „Wirklichkeit“? Warum zitiert von Trotta Juliane und Sartre in einem Bild? Weil sie hier Zusam-menhänge sieht? Welche: Die zwischen Denken und Wirklichkeit? Und warum bohrt sie hier nicht weiter?

Nein, sie frägt nicht weiter. Genau hier an der (kurz aufgezeigten) Nahtstelle von Denken und Wirklichkeit beläßt sie es bei einem positivistischen Re-gistrieren und folgt ihrer „Geschichte“: „unsere aller Geschichte“. Eine blöde, eine frustrierende Geschichte, leider, ja, und schade, und: was nun? Wie wärs mit nem Witz: Es war einmal ein Frosch. Da kam ein Elefant, der setzte sich auf den Frosch. Als dem Frosch hierbei vor Erstaunen und Schrecken die Augen heraustraten, lachte der Elefant: „Da schaust Du, was?“ - Jaja. „Staat“, „Welt“, „Ge-schichte“ (und last not least: „Ich“ und „Du“): „imperiale Begriffe der Vereinnahmung“ (Achternbusch) und: ein Leben im Arsch des Elefanten. Manchmal ist man ja geneigt zu glau-ben, daß die Messer, die man beim Er-denken-Erträumen der Welt aufgestellt hat, nicht schneiden, aber das Leben belehrt dich immer wieder eines ande-rem: Sie schneiden, Freund, und war-ten nur darauf, daß wir uns in sie stürzen (Freizeit 81 geschnappt?): ein denkwürdiges Spiel, mit eindeutigem Ausgang: Schade, ja, und Pech gehabt. Und: jeder ist seines Glückes Schmied. („Glück ist Talent zum Schicksal.“ No-valis). In diesem Zusammenhang erklär-e ich das von Peter Schult zum „Pan-dämonium“ („Hort aller bösen Gei-ster“) ernannte München zu einem frei euphorisierbaren „Eudämonium“, zum Hort von Sinn und Freude, -danke schön!

4. Bleiernen Zeit, Elefantenzzeit. Vom Frosch ist in unseren Breitengraden, in diesem Film nicht mehr viel übrig, da-für bilden Elefanten Türme, Berge, Schluchten, labyrinthische Kausalitäten: Alles hat irgendeine (provisorische) „Geschichte“ und am Ende bleibt atomisierte Elefantenscheiße, die halten wir uns unter die Nasen und stellen fest: Elefantenscheiße, eindeu-

tiger Fall. „Out of the Blue“, „Messi-dor“ oder „Die bleiernen Zeit“ - immer irgendwie „betroffen“ und nicht mehr weiter gewußt, filmischer Ausdruck von Unfähigkeit zu lebensbefähigen-dem Begreifen: in einer tristen und kaputten Welt, ein sehen wir Bilder einer tristen und kaputten Welt, ein denk-würdiges Spiel. Wem mit solchen Fil-men geholfen ist, bleibt offen. Viel-leicht gibt es ein paar „Sympathisan-ten“, ein paar „Betroffene“ mehr, wie überhaupt der Film in der Aura der Be-troffenheit entstanden ist, ja und? Ob er eine „Diskussion“ auslösen wird, ist fraglich: Worüber soll denn eigentlich diskutiert werden? Über Marianne und Julchen am Ende? Über die BRD am Ende? Oder (schon besser) über Mar-garethe von Trotta am Ende? Oder über das Ende überhaupt? (Betroffenes Schweigen.)

Komisch: Fast pathetisch stellt Luisa Franca im Blatt die historische Schuldfrage: „Wer ist schuld?“ Nun, here I go: Diese Welt ist meine Welt und in ihr bin einzig und allein „ich“ schuldig - soweit es mich gibt. Ich bin es, der sich immer wieder seine Welt erdenkt, erstellt und die „Schuld“ liegt ganz bei mir. („Geschichte“ ist er-träumt-erdacht.) Ich hoffe, man hat mich verstanden: Nichts ist notwendig und alles ist möglich. Kausalitäten, Notwendigkeiten der „Geschichte“ lassen sich denkerisch erstellen, so oder so, und man kann niemanden da-ran hindern, in diesen Kausalitäten be-fangen zu sein, doch gegen Margarethe von Trotta, gegen das durch ihren Film ausgedrückte sozial-kritisch-historische Denken behaupte ich, daß mein Sinn nicht in den von ihr aufgezeigten Ver-wicklungen von Notwendigkeiten, Zwängen und Repressionen liegt, son-dern in meinen Freiheiten: Buntge-scheckte, frohe und freie Welten, alte, junge, schöne Welten. Und immer wie-der: neue Welten, immer und wieder: neue Welten.

5. Ich komme zum Schluß, (ich bin eh am Ende): ich stelle fest, daß ich lebe (in aller Fragwürdigkeit). - Das Denken erklär-e ich zur Denkwürdigkeit. Es um-faßt „Welt“, „Wirklichkeit“, „Ge-schichte“ und das einzelne Leben. - Diesen Zusammenhang gilt es zu erfas-sen, auszudrücken. - Wer immer es will, kann sich (wie eh und je) dieser Aufga-be entziehen.

Ansonsten alles klar und Käptn über Bord: machtses gut („je öller, umso döller!“) und denkt daran: Vorsicht beim Umgang mit Elefanten (von we-gen nachher blöd aus der Wäsche schaun).

Have a good time und: Sinn und Freude.



NEUES vom STAAAT POLIZEI

Wie allergisch sie reagieren, diese Herren des Morgengrauens, wenn man ihr System Polizeistaat nennt. Seht sie Euch an, die Minister, Senatoren, Richter, Staatsanwälte und Polizeipräsidenten, wie sie mit dem Grundgesetz wedeln und diesen Staat den freiesten und demokatischsten heißen, den es je auf deutschem Boden gegeben hätte. Nach Hitler haben sie da leicht reden. Da kann man auch mal nach der Räumung eines besetzten Hauses sich mit triumphierender Miene und einem arroganten Lächeln der Presse stellen. 'Seht her, was für ein schneidiger Kerl ich bin!' Man erkennt die Provokation. Doch ich will nicht von Berlin reden, ich war nicht dort, ich sitze in Stadelheim.

In Stadelheim sitzt Michael K., 57 Jahre, ohne festen Wohnsitz, Stadtstreicher, auch Penner oder Berber genannt. In den letzten zehn Jahren wurde er 8x verhaftet, 8x eröffnete ein Staatsanwalt gegen ihn ein Ermittlungsverfahren, 8x verurteilte ihn ein Richter zu Gefängnisstrafen zwischen vier Wochen und acht Monaten, 8x saß er seine Strafe in Stadelheim ab. Was hat er getan? Er hat den Münchner Hauptbahnhof betreten, obwohl er ein Bahnhofsverbot hatte. Niemand ist dadurch zu Schaden gekommen, nirgendwo ist ein Sachschaden angerichtet worden. Trotzdem setzte sich ein Heer von Polizisten, Staatsanwälten, Richtern und Justizbeamten gegen ihn in Bewegung, um gegen ihn vorzugehen. Es wurde verhaftet, ermittelt, prozes-

siert, gerichtet, verwaltet, eingeschlossen, überwacht. Alles in allem ein Kostenaufwand von nahezu 100.000 DM. Da alle Strafen sehr kurz waren, hat er auch fast nie gearbeitet, also dem Staat auch nichts eingebracht. Die 100.000 DM sind herausgeworfenes Geld.

Michael K. ist kein Einzelfall. Stadelheim quillt über von Leuten wie ihm. Verstöße gegen das Bahnhofsverbot, also Hausfriedensbruch, Zechprellerei, Schwarzfahren, zahlreiche Ausländer, die in Abschubhaft sitzen, obwohl sie sonst nie strafbar wurden, Nichtbezahlen von Unterhaltpflichten, kleinere Diebstähle usw. Weit über die Hälfte sitzt hier wegen solcher Bagatellen. Um Leute wie Michael K. unterzubringen, wird in Stadelheim seit nahe-

zu 20 Jahren ununterbrochen gebaut. Stadelheim ist längst kein Gefängnis mehr, oder eine Justizvollzugsanstalt, Stadelheim ist ein riesiges Justiz- und Polizeilager, ein gewaltiges Areal voller Zellentrakte, Verwaltungsbauten, Werkhallen, Höfen, Krankenstationen. Und alles ist eingezäunt von einer neu erbauten hohen Betonmauer mit Wachtürmen, mit vollautomatischen Schleusen, die von einer Kontrollstation aus bedient werden können. Und das alles nicht etwa für sogenannte Terroristen (von denen sitzen meines Wissens nach zwei oder drei in Bayern), auch nicht für Mörder oder gewalttätige Bankräuber, sondern für Männer und Frauen wie Michael K. Und gebaut wurde nicht allein in Sta-

delheim, auch in Nürnberg, Bayreuth und anderswo neue hohe Mauern, Bauten, vollautomatische Schleusen. Bauten, die Millionen verschlangen, ganz abgesehen vom Personal, das dafür neu eingestellt wurde.

Um all das zu finanzieren, machte Finanzminister Streibl vor einigen Tagen 'Sparvorschläge'. (Er sagte natürlich nicht, wofür das Geld verwendet werden sollte, aber wie es verwendet wurde, davon kann sich jeder Münchener oder Nürnberger überzeugen.) Herr Streibl schlug also vor, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen zu streichen, das Krankengeld herabzusetzen, ebenso die Unterstützungen für Arbeitslose, außerdem die Versicherungsbeiträge für Rentner zu erhöhen. Und was machen die Auszubildenden, die

Lernenden, die Arbeitslosen, Kranken und Rentner – zumindest in Bayern – sie wählen die CSU.

Und was macht die Opposition, die SPD und die FDP? Nichts, sie schweigt. Sie verlangt nicht etwa, wenn der Justizminister über die steigende Kriminalität und die überfüllten Gefängnisse klagt, wie das kürzlich bei der Einweihung eines neuen Trakts in Stadelheim geschehen ist, eine Auskunft vom Minister, wer da nun eigentlich alles einsitzt und wegen was. Nein, sie schweigt und erhebt nicht etwa Anklage gegen den ausuchernden Polizeistaat, gegen die Wahnsinnsphantasien einer Law-and-order-Politik, die lieber Millionen und Abermillionen verschleudert, als auch nur einen harmlosen Penner am Bahnhof zu dulden.

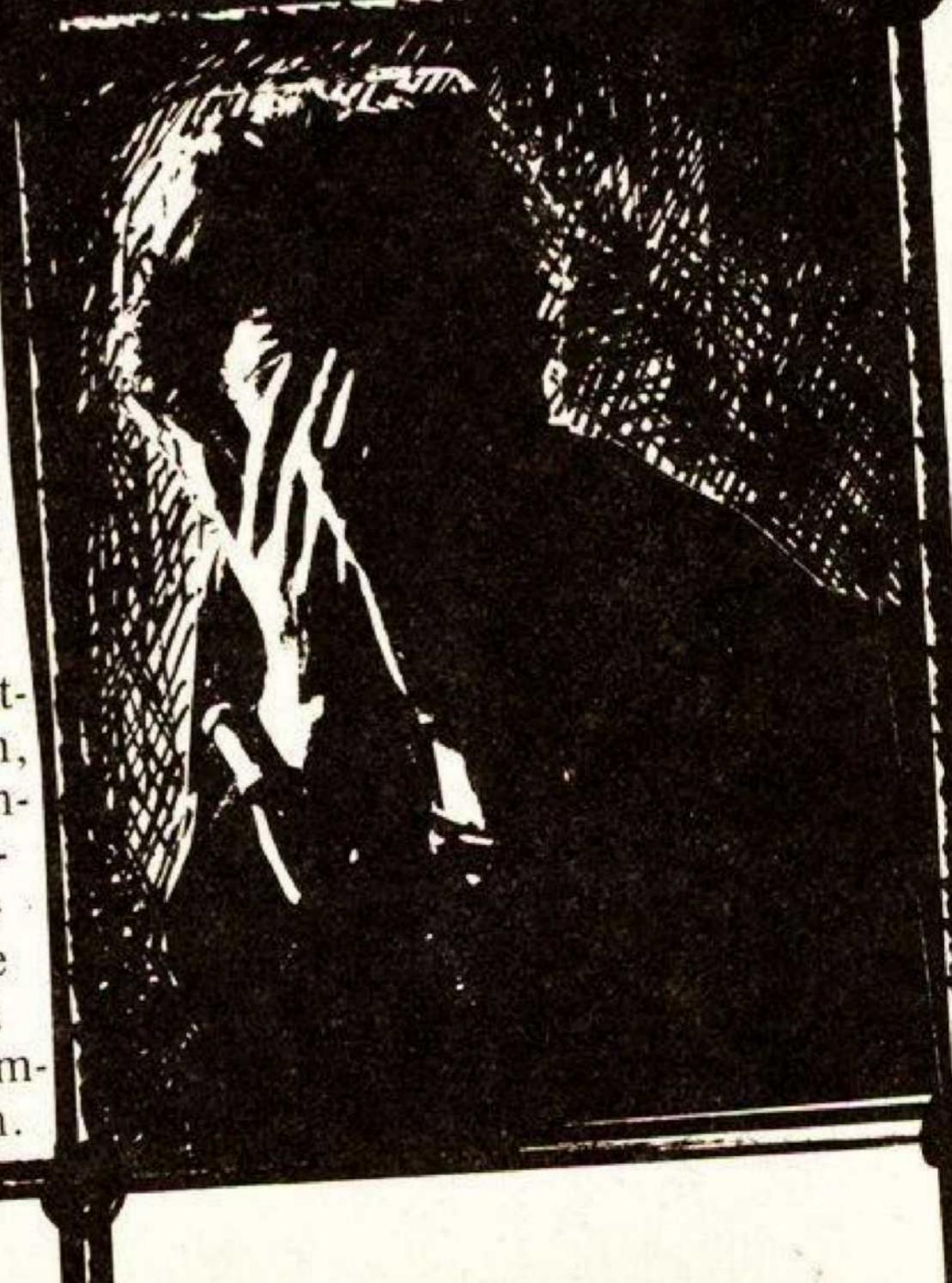
Und auch all die anderen Steuerzahler, die Richter, Staatsanwälte und Polizisten schweigen, verhaften, ermitteln, verurteilen und zahlen brav ihre Steuern, damit sie der Justizminister Hillemeier verpulvern kann.

Als vor kurzem in Hessen der Justizminister – angesichts der überfüllten Gefängnisse – den Richtern empfahl, nicht immer gleich mit einem Haftbefehl zur Hand zu sein, murrt die so Angesprochenen. Daran erkennt man eben den Polizeistaat. Bei uns wird erst mal eingesperrt, Ordnung muß sein, auch wenn die Pleite vor der Tür steht. Auf deutschen Bahnhöfen hat kein Penner etwas zu suchen. Lieber verzichten wir auf das Krankengeld, auf die Arbeitslosenunterstützung oder auf die Erziehungsbeihilfe. Der Deutsche, ewiger Untertan, schweigt und zahlt. In der 'Stunde der Gefahr' kennen wir keine Parteien mehr, nur noch Ja-Sager. Wer eine Zeche in Höhe von zehn Mark prellt, für den zah-

len wir gerne ein paar Tausend Mark, um ihn in den Knast zu bringen. Erst kommt das Gesetz und dann der Mensch.

Daß man das Problem der überfüllten Gefängnisse auch anders lösen kann, ohne einen Pfennig, bewiesen die Italiener. Sie erließen eine Amnestie für alle Strafen bis zu 2 Jahren. Auch in Frankreich regelte man es so. Dort kommt - trotz aller Germanisierung – doch noch immer erst der Mensch und dann das Gesetz. Wenn aber, wie bei uns, erst das Gesetz kommt, dann nenne ich das einen Polizeistaat.

Freizeit '81



KNAST-BESUCH

daß es in bayrischen knästen schlimmer als anderswo um die möglichkeit bestellt ist, seine beziehungen zu freunden und verwandten draußen zu erhalten, dürfte inzwischen allgemein bekannt sein. briefmarken- und schreibpapierbeschränkung sind genau so gängige praxis wie besuchsbeschränkung.

um das ausmaß dieser einschränkung deutlich zu machen, hier ein paar beispiele: wenn du einem gefangenen in bayern schreibst, darfst du pro brief eine marke im wert von 0,60 dm beilegen. legst du zwei rein, kann es dir passieren, daß die zweite marke auf einem brief klebt, in dem dir die knastleitung mitteilt, daß du nur eine marke pro brief schicken darfst. andererseits wird der einkauf von briefmarken oft

nicht gestattet, wenn das überbrückungsgeld, daß sich der gefangene für die zeit nach der entlassung sparen muß, noch nicht voll ist. auch eine zweckgebundene überweisung hilft da oft nix.

auch bei der zuteilung von papier sind die knäste sehr knauserig. in memmingen etwa wird papier, das freunde schicken, schon mal ausgesondert, weil es die sicherheit und ordnung der anstalt stören könnte. in aichach und traunstein wird seit neuestem überhaupt kein papier mehr vom knast ausgegeben.

das nächste traurige kapitel sind die besuche. es gibt eine stunde regelbesuch im monat. in der jva memmingen z.b. schaut das dann so aus: besuch ist dienstags und mittwochs je zwei

stunden vormittags und nachmittags. kommt der besucher wegen der meist langen anfahrtswege so spät, daß nach einer 30minütigen warte- bzw. kontrollzeit bis zum ende der besuchszeit keine volle stunde mehr bleibt, muß er entweder ein andermal wiederkommen oder – was in der praxis häufiger vorkommt – für den gefangenen verfällt der rest der besuchszeit.

um diesem mißstand ein ende zu setzen haben jetzt gefangene eine gemeinsame petition erarbeitet, die in allen bayrischen knästen zirkulieren sollte zwecks unterschriftensammlung. weit ist sie nicht gekommen. kronach und bamberg sind bis jetzt die einzigen knäste, deren zensurporten sie durchschritten hat. angeblich soll vom justizministerium eine order rausge-

ben worden sein, die der petition den weg in die bayrischen knäste prinzipiell versperren soll. da wir auch spätestens seit der hysterie um die gsh kaisheim (gefangenenselbsthilfe) wissen, wieviel angst die bayatollischen justiz- und knastfürsten vor unterschriftenlisten haben, sollten wir ihnen helfen ihre ängste abzubauen. unterschreibt die petitionslisten, die in der basis, im zoff und im blatt ausliegen oder schreibt direkt an den petitionsausschuß im bayr. landtag, daß ihr dieforderungen der gefangenen nach verlängerter regelbesuchszeit unterstützt oder wendet euch an den ministerialdirektor dr. bengl im staatsministerium der justiz oder ... oder... laßt euch halt was einfallen.

PETITION

Mit vorliegender Eingabe an den Petitionsausschuß des Freistaates Bayern wenden sich die Unterzeichner gegen die minimale, unzureichende Besuchszeit von einer Stunde monatlich in bayrischen Jusitzvollzugsanstalten.

Im Gegensatz zu Strafanstalten anderer Bundesländer hält Bayern immer noch an der Regel eine Stunde Besuch monatlich fest. Laut StVollzG soll der Besuch unter anderem bezeichnen, soziale Bindungen aufrecht zu erhalten und zu festigen. Dem jedoch kann eine Stunde Besuch im Monat nicht gerecht werden. Folgende Zahlen belegen, daß die Besuchszeitregelung in anderen Bundesländern großzügiger, lockerer und somit sinnvoll gehandhabt wird. Die genannten Strafanstalten repräsentieren im Großen und Ganzen auch das jeweilige Bundesland:

JVA Frankfurt-Preungesheim: alle 3 Wochen 2 Stunden Besuch
JVA Berlin-Tegel: zwischen 3 und fünf Stunden monatlich
JVA Hamburg-Fuhlsbüttel: mindestens 2 Stunden monatlich
JVA Dietz (Rheinlandpfalz): zwischen 2-3 Stunden monatlich

JVA Schwerte (Nordrheinwestfalen): alle 14 Tage 1-3 Stunden
Zwar wird die Besuchszeit von oben genannten Anstalten/Bundesländern ziemlich unterschiedlich gehandhabt, dennoch weisen sie eine Gemeinsamkeit auf: die Mindestbesuchszeit macht bereits das Doppelte von dem aus, was in Bayern als Höchstmaß gilt!

Dazu muß bemerkt werden, daß in einigen weingen Anstalten Bayerns auf Antrag des /der Gefangenen in begründeten Ausnahmefällen zu der Regelbesuchsstunde 30 Minuten Sonderbesuch genehmigt werden kann. Dennoch liegt dies immer noch unter dem festgesetzten Mindestmaß in anderen Bundesländern und ist längst nicht in allen Anstalten der Fall.
Die Unterzeichner vorliegender Eingabe bezeichnen daher einen Angleichungsgrundzustand zu der Handhabung von Regelbesuch in anderen Bundesländern, wozu der dortige Petitionsausschuß aufgerufen wird, vorliegende Eingabe anzuerkennen.

peter-jürgen boock_* stop * peter-jürgen bo

Einmal mehr fündig wurden die Terroristenfahnder am 22. Jan. d.J.: "Top-Terrorist ging in die Falle", schrieben die Boulevard-Zeitungen. Erstaunlich aber war: der festgenommene Peter-Jürgen Boock trug keine Waffe. In einem längeren Prozeß hatte er sich von der RAF gelöst, weil er erkannt hatte, daß die Guerilla sozialen Konflikten nur schadet. Im Spiegel vom 23. Febr. forderte er die RAF auf, ihre Schützengrabenposition endlich aufzugeben. Das BKA hoffte derweil auf neue Kronzeugen, aber Charly Boock nahm von Anfang an deutlich dazu Stellung: Aussagen über andere lehne er prinzipiell ab, über sich selber rede er nur nach Rücksprache mit seinen Anwälten.

Solche Aufrichtigkeit war neu in der bundesdeutschen Terrorismusgeschichte. In der "antiimperialistischen" Szene galt er von da ab als Verräter, denn er warnte vor einem Bombenanschlag auf das Heidelberger Schloß, der während der großen Demo von Brokdorf stattfinden sollte. Damit wäre es ein leichtes gewesen, sämtliche AKW-Gegner zu kriminalisieren. Das BKA und die BAW verstärkten mit der Zeit den Druck auf Charly Boock. Entgegen der StPO, nach der kein Beschuldigter zu Aussagen gezwungen werden kann, versuchte man, ihn zu erpressen. Er könne Einfluß auf die Anklageschrift nehmen, wenn er umfassende Aussagen machen würde. Als auch das nichts änderte, hielt Staatsanwalt Dörffler seine Abschlußrede: "Herr Boock, machen Sie sich klar, daß Sie es mit uns länger zu tun haben werden als mit irgendeinem anderen Anwalt. Wir bestimmen den Ort der Hauptverhandlung. Das kann Hamburg sein, das kann aber auch Stammheim sein, das liegt bei Ihnen. Ich will Ihnen 14 Tage Zeit geben, da können Sie sich überlegen, wie Sie Ihre Zukunft gestalten wollen. Danach ist der Zug für Sie abgefahrene." Im Juni brachte man Charly nach Frankenthal, um eine psychiatrische Untersuchung über seine Zurechnungsfähigkeit zu starten. Nach einem Gespräch mit dem vom Ermittlungsrichter beauftragten Gutachter lehnte Charly die Untersuchung ab, weil er keine Vertrauensbasis sah. Die BAW versuchte derweil, Charlys Inhaftierung und Anklage in Stammheim durchzusetzen. Die Folge war, daß er nach mehreren Kreislaufzusammenbrüchen in lebensbedrohlichem Zustand auf den Hohenasperg gebracht wurde. Nach zweimonatigem Hickhack gestattete die BAW dann seine Rückverlegung nach HH. Der nächste Versuch, Charlys Glaubwürdigkeit zu erschüttern, ließ nicht lange auf sich warten. Mitte September behauptete ein Beamter der BKA, es gebe Aussagen von Charly, mit denen er sich und andere belastet habe. Daß dies gelogen ist, zeigt Charlys Erklärung im Wisniews-

ki-Prozeß: weil die Beweisführung der BAW ohne Kronzeugen auf schwachen Füßen steht, läßt man BKA-Beamte aufmarschieren, aus deren gescheiterten Vernehmungsversuchen Aussagen gegen Beschuldigte konstruiert werden.

erklärung:

Bei aller Distanz, die ich mittlerweile zur Politik und Praxis der RAF habe, sehe ich mich doch gezwungen, auch aus Solidarität gegenüber Stefan Wisniewski, den mir untergeschobenen angeblichen Aussagen entgegenzutreten. Eine perfide Konstruktion soll belegen, daß die Aussagen der bezahlten Kronzeugen Dellwo und Speitel richtig seien. Wenn ich die Aussagen dieser beiden als richtig bestätigt hätte, wäre eine Verurteilung Stefan Wisniewskis aufgrund dieser Halb- und Unwahrheiten möglich.

Das Zustandekommen dieser angeblichen Aussagen müßte das Gericht eigentlich stutzig machen. Es gibt keinerlei schriftliche Protokolle, nichts was ich unterschrieben habe, kein Verhördurch den Ermittlungsrichter. Was hier vorgebracht wurde, sollen Gedächtnisprotokolle in Telegrammstil sein, die hauptsächlich von Walter im Anschluß an Gespräche mit mir verfaßt worden sein sollen. Bezeichnend ist, daß diese erst aufgetaucht sind, nachdem Speitel sich entschlossen hatte, im "Stern" der Wahrheit, um die es ja hier angeblich gehen soll, einen Schritt näher zutreten. In diesem Interview hat er indirekt zugegeben, daß Teile seiner Aussagen gar nicht von ihm selbst verfaßt und formuliert worden sind. Außerdem hat er zugegeben, dafür nach seiner Entlassung Geld bekommen zu haben.

Festzuhalten bleibt, daß es keinerlei schriftliche Aussagen von mir gibt außer der, die ich zu meiner Freundin Angelika und zu meinem Freund Martin gemacht habe. Richtig ist, daß ich diese Typen nicht von Anfang an rausgeworfen habe. Richtig ist auch, daß sie immer wieder versucht haben, ermittlungsmäßig für sie relevante Fragen in Gespräche einfließen zu lassen. Falsch ist aber, daß ich diese Versuche, ihre Konstruktionen abzusegnen, bestätigt hätte. Ich habe von Anfang an betont, daß ich nicht bereit bin, Angaben über andere zu machen. Daß ich Angaben zu mir mache, habe ich nicht ausgeschlossen, habe dies aber davon abhängig gemacht, wie ich mich darüber mit meinen Anwälten berate.

Es ergibt sich jetzt sicher die Frage, warum ich nicht jedes Gespräch mit Walter, Paehler, Dörfler und Zeis verweigert habe, bzw. diese nicht sofort rausgeschmissen habe. Die Antwort ist einfach: ich wußte, daß von meinem Verhalten und meiner Aussage die weitere Inhaftierung von Angelika und Martin abhängig gemacht wurde. Dieser Zusammenhang ist mir, man muß schon sagen: in fast erpressererischer Form, immer wieder vorgehalten worden.

Jetzt zu der konkreten Behauptung, die für das Verfahren gegen Stefan Wisniewski und möglicherweise auch ge-

gen andere benutzt werden soll. Ich bin sowohl von Walter als auch von Zeis auf die Aussagen von Dellwo und Speitel angesprochen worden. Ich habe betont, daß die beiden aus gutem Grund, nämlich um ihre eigene Position zu verschleiern bzw. sich nicht zu belasten, zum Teil gelogen und zum Teil nur Halbwahrheiten gesagt haben, und daß ich hoffe, daß ich dieses auch in meinem Verfahren nachweisen kann.

Walter wurde dann konkreter und kam auf die Aussage von Speitel zu einem angeblichen Treffen in Wuppertal zu sprechen, wo ich gesagt haben sollte, "wenn ich an morgen denke, geht mir der Arsch mit Grundeis". Daraus würde ja hervorgehen, daß ich von dem Anschlag auf Schleyer, der am nächsten Tag lief, gewußt haben müßte, ich also zumindest Mitwissen gewesen sei. Ich habe daraufhin wiederholt, daß die Aussagen der beiden, soweit sie mir bekannt sind (Akteneinsicht wurde meinem Anwalt zu diesem Zeitpunkt immer noch verweigert), falsch sind oder nicht ganz der Wahrheit entsprechen, und daß ich meine Erklärung bzw. meine Fragen dazu in meinem Verfahren abgeben würde. Daraus wurde dann im Gedächtnisprotokoll von Walter, daß ich diese Aussagen als richtig bestätigt hätte.

PETER-JÜRGEN BOOCKS GESUNDHEITSZUSTAND

verschlechtert sich immer wieder durch folgende Ursachen:

-flash-backs: Man bezeichnet damit die Reaktion eines ehemals Drogenabhängigen, bei der die Sucht wieder als körperliches Bedürfnis manifest wird. Die Körperfunktionen geraten in ein Ungleichgewicht und können nur durch Drogen stabilisiert werden. Der Kreislauf reagiert während eines flash-backs mit übermäßiger Aktivität, was zu Kollapszuständen führen kann, möglich sind auch Herz-Kreislaufstillstände.

Bei Charly Boock sind flash-backs mehrmals im Frankenthal aufgetreten. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, daß extreme Umweltbedingungen das Auftreten von flash-backs fördern. Der immense Druck der durch das Klima des Knastes auf die Psyche ausgeübt wird, löst eine Fluchtreaktion aus, nämlich ein süchtiges Verhalten: Man "rettet" sich in eine Scheinwelt. Nach einem schweren Kollaps wurde Charly Boock auf dem Hohenasperg u.a. mit Psychopharmaka, den legalisierten Drogen des Staates, behandelt. Konsequente Therapie, die seelische Zusammenhänge miteinbezieht, war das sicherlich nicht.

In Hamburg, wo Charly seit September wieder in Haft ist, ist sein Zustand nicht besser. Zwischendurch war er eine zeitlang ohne Medikamente, inzwischen ist sein Kreislauf aber wieder so geschwächt, daß er nur mit Schreibmaschine schreiben kann, weil er hochgradiges Fingerzittern hat.

Wir als seine Freunde meinen, daß allein die Zulassung von Dr. Zentner Charlys Stabilisierung ermöglicht, weil nur damit sein Leid an der alltäglichen Brutalität des Knastes aufgefangen und gemildert werden kann. Wir bitten euch, Briefe an die unten aufgeführten Adressen zu schreiben, in denen die Zulassung Dr. Zentners als Vertrauensarzt gefordert wird.

Kuhn (Ermittlungsrichter beim BHG),
Postfach 1661, 75 Karlsruhe 1
Jürgen Schmude (Justizminister),
Heinemannstr. 6, 53 Bonn 2.

Spendenkonto für Öffentlichkeitsarbeit:
Kto. Nr.: 45 58 01 PschA Hamburg
Wolfgang Brinkmeyer.



DURCHSUCHUNG VON BLÄTTLE FANTASIA UND EMMAUS

Am Donnerstag, den 22.10.81 ab 10 Uhr morgens wurden in Stuttgart Emmaus e.V., die Fantasia-Druckerei und die Stadtzeitung s' Blättle sowie die Wohngemeinschaften und die Wohnungen der Eltern zweier presserechtlich Verantwortlicher der Zeitung von 150 bis 200 Nullen polizeilich durchsucht. Den Betroffenen wurde fast ausnahmslos die Benachrichtigung von Anwälten verweigert, sie wurden z.T. nach Waffen durchsucht, eine Frau mußte sich nackt ausziehen, die Personalien von Unbeteiligten wurden aufgenommen, z.T. wurden die Durchsuchungen in Abwesenheit der Betroffenen durchgeführt. Die Telefone durften mit einer Ausnahme nicht benutzt werden, die Nullen versuchten selbst Kinder zu verhören.

Die rechtliche Grundlage der Durchsuchung bei Emmaus war ein Beschuß des Amtsgerichts Stuttgart vom 6.10. 81 wegen Verbreitung einer Broschüre zu Haftbedingungen und Hungerstreik der politischen Gefangenen (§ 90a, Verunglimpfung des Staates). Die anderen Durchsuchungen gehen auf einen Beschuß des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 29.9.81 zurück. Gegen das Blättle, seine Drucker, Vertreiber, alle bekannten und unbekannten Mitglieder des Redaktionskollektivs läuft schon seit Juli ein Ermittlungsverfahren nach § 129 a (Unterstützung einer terroristischen Vereinigung) wegen zweier Artikel aus der April und Juli-Nummer - einer mit Redebeiträgen von einem Solidaritätskonzert vor dem Knast in Stammheim während des letzten Hungerstreiks, einer über die Beschlagnahmung der Zeitung "Nordwind" mit der Erklärung zum letzten Hungerstreik der politischen Gefangenen. Trotz der verschiedenen juristischen Grundlagen halten wir die zeitgleichen Durchsuchungen für ko-

ordiniert und auch mit ähnlichen Aktionen in anderen Städten abgestimmt.

Es wurde eine noch nicht überschaubare Masse von Material sichergestellt, von privaten Fotos über alle Exemplare der Blättle Nummern 57 und 60, alle Veröffentlichungen zu Knast und politischen Gefangenen die bei Emmaus auslagen, fast alle Korrespondenzen mit Gefangenen aus der RAF bis zu Geschäftsunterlagen der Zeitung und der Druckerei.

Vor allem wurden aber bei fantasia praktisch alle Unterlagen ihrer politischen Arbeit mitgenommen einschließlich der Verteidigungsunterlagen für einen anstehenden Prozeß. Wir können tatsächlich nicht sagen, was insbesondere im Blättle alles fehlt, weil nur eine zeitlang ein Rechtsanwalt anwesend war, die Durchsuchung auch ohne Verantwortlichen der Zeitung lief, keine Quittung ausgehändigt wurde.

Wir denken, daß mit den Durchsuchungen verschiedene Bereiche der Stuttgarter Linken kriminalisiert werden sollen. Das Blättle veröffentlicht nicht nur kommunalpolitische Berichte von Betroffenen, sondern hat auch sehr viel Material zu politischen und anderen Gefangenen, Knast, Haftbedingungen, Internationalismus, Anti-AKW-Bewegung, Hausbesetzungen etc. gebracht. fantasia druckt für Betroffene, Linke, Bürgerinitiativen usw. unzensiert und macht seit Jahren Öffentlichkeitsarbeit zu politischen Gefangenen. Emmaus ist nicht nur ein Gebrauchtwarenladen, sondern stellt seine Räume für Veranstaltungen zu Knast, politischen Gefangenen, Hausbesetzungen, unterdrückten Völkern usw. zur Verfügung. Alle drei Kollektive sind wichtige Faktoren für Diskussionsprozesse und Öffentlichkeit in der Stuttgarter Linken.

In letzter Zeit haben viele politische und soziale Bewegungen an Stärke und Radikalität gewonnen, haben mehr Beziehungspunkte miteinander. Immer mehr Menschen wird klar, daß Wider-

stand zu leisten gegen Umweltzerstörung, Wohnungsnot, politische Unterdrückung - im Knast und draußen - Aufrüstung und Kriegsvorbereitung auch bedeutet, sich selbst zu organisieren, gegen diesen Staat, gegen das Kapital. Genau für diese Diskussionen, diesen Prozeß der Selbstorganisierung, brauchen wir unzensierte Medien, Druckerei, Lebens- und Arbeitskollektive.

Konkret richteten sich die Durchsuchungen diesmal gegen Öffentlichkeitsarbeit und Diskussionen zu politischen Gefangenen, Hungerstreit, Haftbedingungen. Wir sehen hier den Zusammenhang zur angekündigten Wiederaufnahme des Hungerstreiks der politischen Gefangenen. Jede Diskussion darüber soll von vorneherein verbündet werden. Was nicht gedruckt wird, was nicht veröffentlicht und verbreitet wird, dazu kann sich auch niemand mehr verhalten.

Wir werden uns vom Staatsschutz nicht vorschreiben lassen, was wir veröffentlichen, drucken, diskutieren, wozu wir Veranstaltungen machen und mit wem wir solidarisch sind. Wir lassen uns auch mit Durchsuchungen und Beschlagnahmungen nicht spalten oder einschüchtern.

S' Blättle Redaktion
fantasia-Druck
Emmaus e.V.

ROCK GEGEN RAKETEN

Die im Sommer 81 gegründete Initiative "Bildung statt Atomraketen - Arbeiterjugend für den Krefelder Appel" veranstaltet am 7.11. im Löwenbräukeller den ROCK GEGEN RAKETEN. Es spielt die holländische Rockgruppe BOTS zusammen mit dem Frankfurter Liedermacher LERRYN.

Der Verband Deutscher Schriftsteller (VS) unterstützt das Konzert mit Beiträgen von Helmut Ruge, Hans Peter Blend, Sarah Camp, Uwe Gardein, Werner Geifrig, Frieder Hitzer und Gerhard Köpf.

Sprechen werden General a.D. Bastian

(Erstunterzeichner des Krefelder Appells), einer der profiliertesten Persönlichkeiten der Friedensbewegung unseres Landes und Karl-Heinz Hansen (MdB), der wegen seines Widerstandes gegen den Nato-Raketenbeschuß aus der SPD ausgeschlossen werden soll. Karten zu 10.— DM Vorverkauf und 12.— DM Abendkasse sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen zu haben. Mit dem Gewinn werden weitere Aktionen gegen die Natoraketen finanziert.

Kontakt: Albert Neumeier
Lindenschmidtstr. 29a
8 München 70



JUGENDWOCHE DACHAU

Die Jugendwoche Dachau findet vom 8.-12. Nov. 1981 statt. Träger sind: JuSo Ag, die Grünen, Gewerkschaftsjugend, Filmaktion, Theat-rock e.V., alle in Dachau.

Die Veranstalter wollen durch diese Aktion Möglichkeiten aufzeigen, sein Freizeitprogramm durch aktive Teilnahme interessant zu gestalten, d.h. wir wollen keine Mitgliederwerbung betreiben, sondern es soll um Anregungen und damit verbunden neue Aktivitäten in der Jugend, spez. in dem neu geplanten Jugendzentrum geben.

Veranstaltungen:

So., 8.11., 18.00 Railway, Dr. Bigl, Cops Delightment

Di., 10.11., 19.30 "Züri brännt"

Mi., 11.11., 19.30 Diskussion zum neuen Jugendzentrum. Teilnehmer: Stadtjugenreferent Helmut Freunck, Dr. Berg, Bay. Jugendring

Do, 12.11., 19.30 Liederabend mit Nancy Thyn-Hochrain

Alle Veranstaltungen finden im Thanhäus statt.

Und jetzt 10 Minuten FREIZEIT für die Composerer!



REKRUTENVEREIDIGUNG AM KÖNIGSPLATZ

Am 11. November um 8.30 Uhr findet gegen mich ein Prozeß statt, wegen "fortgesetzten Widerstandes, Beleidigung und Verleumdung". Bei der Rekrutenvereidigung voriges Jahr am 6.11.80.

(Amtsgericht, Zi A 122/I).

Ich hab damals bei einem Polizisten gegen die Misshandlung einer jungen Frau protestiert, worauf er mich sofort festgenommen hat, abgeführt, hinter der Glyptothek zusammengeschlagen und dann die obigen Vergehen zur Anzeige gebracht hat.

Nach seinen Aussagen hatte ich ihn

am Kragen gepackt, geschüttelt und nach der Devise "Auf ihn mit Gebrüll" die Umstehenden auf ihn gehetzt, außerdem hätte ich mich bei der Festnahme heftigst gewehrt. Natürlich ist meine Anzeige gegen ihn wegen Körperverletzung längst eingestellt worden (Gott sei Dank auch seine daraufhin erstattete Anzeige wegen falscher Beschuldigung oder so was). Jetzt wird also aus allen Rohren auf mich geschossen und der Richter hat, quasi als Fleißaufgabe, noch zusätzliche Vergehen entdeckt.

Martin



MAIERS FEIER GEGEN DEMOKRATIE

Erklärung von Sprecherräten der bayerischen Fachhochschulen

Zu dem Festakt anlässlich des 10-jährigen Bestehens der bayr. Fachhochschulen am 16.10 im Herkulessaal der Münchner Residenz.

Unter Ausschaltung der demokratisch gewählten Studentenvertreter wurde von H. Maier ein RCDS-Mitglied ernannt, um in seinem Sinn als "Vertreter" der Studenten zu sprechen (der RCDS ist von den Studenten in keinen einzigen bayrischen Sprecherrat an den Fachhochschulen gewählt!).

Um überhaupt auf dieser Veranstaltung auf die Meinung der Mehrheit der Sprecherräte aufmerksam machen zu können (wir hatten kein Rederecht),

legten wir eine Resolution vor und wandten uns mit einem Transparent auf dem Podium gegen den Beschuß der Kultusminister, die Zugangsmöglichkeiten für Ausländer an deutschen Hochschulen drastisch einzuschränken.

Die folgenden Ereignisse zeigten wieder einmal deutlich das Verhältnis der bayrischen Staatsregierung zur Demokratie:

Nach unserem Abgang von der Tribüne (2 Studentinnen) wurden wir von einer Gruppe Polizisten eingekreist, die uns den Zugang zum Saal versperrten. Der Aufforderung, "mitzukommen", folgte erst nach wiederholten Fragen unsererseits die Feststellung, daß wir vorläufig festgenommen wären wegen Verdachts auf Hausfriedensbruch.

Verweigert wurde uns:

- die Benachrichtigung anderer Personen von der Verhaftung
- die Kontaktaufnahme mit einem Rechtsanwalt
- die Beantwortung von Fragen nach der Überprüfung
- der Dienstausweis des Beamten, der dies alles verweigerte.

Nach ca. 1,5 Stunden konnten wir in das Foyer des Gebäudes zurückkehren.

Dort wurden wir unter Androhung von "Konsequenzen" von einem Beauftragten der Bayr. Staatskanzlei wiederholt aufgefordert, entweder sofort das Gebäude zu verlassen, oder unsere "Stoppt-Strauß"-Plaketten abzuneh-

JOKER HIFI-SPEAKERS

DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER

ALTEC - AUDAX - CELESTION - DYN AUDIO - E-VOICE
JORDAN WATTS - JORDANOW - MOTOROLA - KEF -
HECO - PEERLESS - SEAS - TECHNICS - VISATON -
WHARFEDALE - AUCH ALLES ZUBEHÖR - L C R -

Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Fr 10.00 - 1.00
Sa + So 17.00 - 1.00
Warmer Käse jeweils bis 23.30

ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhafte Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

men, da eine solche Art der freien Meinungsäußerung auf dem Gelände der bayrischen Staatskanzlei nicht erlaubt sei.

DIESE POMPÖSE JUBEL- FEIER
WAR EINE VERANSTALTUNG
AUF DER ES FÜR STUDENTEN

nachweisbare Gegenwehr ist notwendig, um den Tatbestand der Vergewaltigung zu erfüllen. Eine verbale Ablehnung des Geschlechtsverkehrs ist so gut wie keine Ablehnung. Darauf folgt

Hansen im Gasthaus Höhensteiger in der Westerndorferstr. (in Westerndorf-St. Peter) ebenfalls zu Rosenheim um 19.00 und kostenlos gleich auch noch.

13.11. Rosenheimer Friedensgremium: Walter Moßmann!! im Kurhaus welches sich da befindet zu Bad Aibling um die 20te Stunde, dies-



KURZES

NICHTS, ABER AUCH GAR NICHTS
ZU FEIERN GIBT!

Unterzeichner: Sprecherräte aus Nürnberg, Regensburg, Augsburg, Würzburg / Schweinfurt, Senatsmitglied B. Lipfert, München

Weitere Informationen über: Willi Ecker, (Studentenvertretung FH München), c/o ASTA, Dachauerstr. 149, 8000 München 19

FRAUENDEMO

am 14. November in
Karlsruhe
zum BHG-Vergewaltigungsurteil
initiiert von den Notrufgruppen
der BRD

Der Fall: Malermeister L. aus Remscheid hatte nach mehrmaligen, vorangegangenen Vergewaltigungen, seine Auszubildende im Auto bedrängt. Das Auto hatte er an einer abgelegenen Stelle im Wald so geparkt, daß eine Flucht unmöglich war. Er drohte ihr mit körperlicher Überlegenheit, woraufhin dem Mädchen eine Gegenwehr sinnlos erschien. Da das Mädchen eine erneute Vergewaltigung mit möglicher Schwangerschaft befürchtet hatte, hatte sie vor der Abfahrt ein Verhütungsmittel benutzt.

BHG-Urteil: Dieser letzte Vorfall wurde vom Bundesgerichtshof anders als vom Landgericht, nicht als Vergewaltigung anerkannt. Das Gericht: "Der Rechtsprechung ist nicht zu entnehmen, daß in jeglichem Einschlissen einer Frau in der Absicht, mit ihr geschlechtlich zu verkehren, bereits eine Anwendung von Gewalt im Sinne des § 177 StGB zu sehen sei." Das bedeutet: Eine vor Gericht

dass eine körperliche Gegenwehr, selbst in auswegslosen Situationen (mit Verletzungen als Nachweis?) erwartet wird; die Polizei rät jedoch, von körperlichen Widerstand abzusehen, um das eigene Leben nicht zu gefährden. Das Sich-Schützen vor einer ungewollten Schwangerschaft wird der vergewaltigten Frau als Einverständnis zur Vergewaltigung ausgelegt.

Erzwungener Geschlechtsverkehr ist von jetzt an nicht mehr mit Vergewaltigung gleichzusetzen. Diese höchst rückerliche Entscheidung hat einige bereits verurteilte Vergewaltiger dazu veranlaßt, Revision gegen ihre Verurteiler einzulegen.

Notrufgruppe München

Im Anschluß an die Demo findet in Karlsruhe ein Frauenfest statt, Buskarten sind im Frauenbuchladen, Arisstraße 57, erhältlich. Abfahrt: Hauptbahnhof, ziemlich früh. Rückfahrt: Nach Mitternacht. Weitere Informationen im Frauenbuchladen oder im Frauenzentrum. (T.: 52 22 22).

III. ROSENHEIMER FRIEDENSWOCHE (1.-28.11.)

Thema: Die Überlebenden werden die Toten beneiden

1.11. DFG-VK: Eröffnung der Friedenswochen: Erich Fried liest Gedichte u. Prosa zu Krieg und Frieden, im Beflügelten Rad in der Hubertusstr. zu Rosenheim um 20 Uhr und ganz und gar kostenlos

6.11. Jusos: "Stoppt den Nachrüstungsbeschluß". Es spricht MdB-SPD K. H.

mal allerdings nicht kostenlos, sondern zum Eintritt von 5/7 DM

14.11. Die Grünen: "Arbeitsplätze sichern - ohne Rüstung und Atom", Bundesvorsitzender Dieter Burgmann, um die 19.30ste Stunde, Ort ist nachzufragen! (Wanderer kommst du nach Rosenheim...)

CVJM: "Aktion gegen Kriegsspielzeug" von der Hypobank, Max-Josef-Platz, Rosenheim, 10.00 Uhr

19.11. BI-Umweltschutz: "Demonstrations-RECHT = Demonstrations-UNRECHT?" Verletztes Grundrecht zur Erhaltung des inneren Friedens in Deutschland an Hand von Dias, Film u. Texten dokumentiert. In Rosenheim in der Jägeralm, Sudetenlandstr., um 19 Uhr 30

21.11. Initiative OMEGA 81 Konzert: "Cochese" Jetzt oder nie Anarchie! "Wir wollen leben", wieder im Kurhaus Bad Aibling um 20 Uhr

28.11. DFG-VK: Fackelzugdemonstration "Marsch der Unzufriedenen" (Größte Friedensdemo in Rosenheim) auf der Loretto wiese in der Innenstadt von Rosenheim um 17 Uhr. Und dann ein "Abschlußfest" mit Tanz und Diskussion im Kolpingsaal am Ludwigsplatz in Rosenheim um 20 Uhr

Die weiteren Veranstaltungen und Termine erfährt man über:
Buschtrommel - Redaktion
Prinzregentenstr. 15
82 Rosenheim

Alle Veranstaltungen finden im Thoma- haus statt.

Blumen für Stukenbrock oder: zwischen allen Stühlen

“Es verändert sich etwas in unserem Land”, schrieb die Frankfurter Rundschau nach der größten Demonstration in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Und zu denen, die dazu beigetragen haben, daß sich etwas verändert hat, gehört zweifellos der Mann, dem die 300 000 kritischen Zuhörern in Bonn Glaubwürdigkeit zubilligten, die nicht auf Argumenten und schönen Worten beruhte, sondern das Ergebnis eines langjährigen und überzeugenden Engagements ist: Heinrich Albertz. Ein Jahr lang, vom 8. September 1980 bis zum 16. August 1981 hat dieser Heinrich Albertz, Christ und Sozialist, aber auch Preuße und Patriot, ein Tagebuch geführt, das Erfahrungen, Erinnerungen an Vergangenes und noch Gegenwärtiges, Träume, Enttäuschungen, Hoffnungen und Gewißheiten einbezieht und jetzt unter dem Titel: ‘Blumen für Stukenbrock - Autobiographisches’ (296 S., 34,-DM) im Radius-Verlag als Buch erschienen ist.

Ein lesenswertes Buch mehr, das Buch eines ‘Politikers’, der in diesem Land als Ausnahme zu gelten hat, da er nicht der Arroganz der Macht erlag, sondern Fehler eingestand und darauf Konsequenzen zog. Wer nach einer Antwort sucht, warum dieses Land zu Packeis erstarrt ist, warum heute immer mehr Jugendliche und Ältere kein Vertrauen mehr zu den Parteien und ihren Repräsentanten haben, sollte dieses Buch lesen, Albertz drückt sich nicht mit Phrasen und schönen Worten an der Wahrheit vorbei, er ist schonungslos offen, ehrlich, radikal, er nennt Ross und Reiter, ob es den Polizeipräsidenten von Berlin Hübner betrifft, oder den Parteigenossen Helmut Schmidt, den Filz der eigenen Partei oder die Verlogenheit der christlichen Politiker, die Feigheit der evangelischen Kirchenleitung, oder den feudalen Pomp des Papstes aus Polen.

Es war ein langer Weg, den der evangelische Pastor aus Breslau zurücklegte, vom Prinzenerzieher in Schlesien über den Landtag in Niedersachsen, wo er unter Hinrich Kopf Flüchtlingsminister war, bis auf den Stuhl des Regierenden Bürgermeisters in Berlin und bis zum 2. Juni 1967, als er glaubte, die *Integrität staatlicher Organe vor allem der Polizei schützen zu müssen*. Und schließlich bis zu jenem denkwürdigen Flug nach Aden, auf dem ihm die von der Bewegung 2. Juni befreiten Gefangenen ihr Vertrauen aussprachen.

Er hat oft geirrt, doch er hat den Irrtum stets korrigiert und das Vertrauen, das ihm eine Ingrid Siepmann oder ein Rolf Heißler aussprachen, sollte diejenigen unter uns nachdenklich machen, die immer so schnell mit dem Etikett ‘Liberaler Scheißer’ zur Hand sind. Es ist ebenso oberflächlich und dumm, wie das Etikett ‘Helfershelfer der Terroristen’ von der anderen Seite. Aber es ist wohl das Schicksal eines Mannes, dessen Platz stets zwischen den Stühlen war.

Man darf allerdings auch nicht verschweigen, daß Albertz seinen Mut und seine Kraft für das Eintreten gegen Isolationshaft oder gegen Atomwaffen, für das Netzwerk Selbsthilfe oder für ein neues Verhältnis zur DDR und zur Sowjetunion (das Mitte der 60er Jahre von Berlin aus durch Willy Brandt, Heinrich Albertz und Egon Bahr mit der Formel ‘Wandel durch Annäherung’ angebahnt wurde), aus seinem Glauben bezog, aus seiner Haltung als Protestant, aber auch als Preuße und Patriot, wie er immer wieder bezeugt. Man kann zu diesem Glauben stehen wie man will - und ich selbst bin ein überzeugter Atheist - doch es macht nachdenklich, daß die meisten jener Handvoll Männer, die seit Bestehen der BRD durch ihre Zivilcourage und ihr Engagement das Vertrauen der Jugend errungen und sich stets gegen eine Wand von Vorurteilen und Konformismus aufgelehnt haben, aus derselben Richtung kamen. Sei es, daß sie aus Protest gegen die Wiederbewaffnung als Minister zurücktraten (Gustav Heinemann), sich gegen die Atombombe wandten (Martin Niemöller), sei es, daß sie die Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg anführten (Helmut Gollwitzer), oder ob sie Ulrike Meinhof besuchten (Kurt Scharf), oder ob sie trotz massiver Drohungen der eigenen Partei auf der Kundgebung der Friedensbewegung sprachen (Erhard Eppler). So werden auch in dem Buch die eingestreuten Predigten des Gemeinderefarrers vom Schlachtensee zu einem mutigen Bekenntnis, oftmals gegen den Willen seiner Kirchoberen.

Zwischen den Stühlen, d.h., nicht nur kurz nach dem Kriege gegen den Wil-

len der englischen Besatzungsmacht, und natürlich gegen den Willen der deutschen Polizei, die sich eifrig dem Willen der Besatzungsmacht beugte, mit eigenen Händen den Schlagbaum zur DDR zu öffnen und die wartenden Flüchtlinge herüberzulassen, das heißt auch, auf dem Kirchentag in Hamburg den neben ihm sitzenden Kanzler Schmidt aufzufordern, mit der von ihm verbal geäußerten Friedenspolitik ernst zu machen, so daß Schmidt nur noch töricht antworten kann, ob er (Albertz) wenn seine Frau erschlagen würde, nicht auch die Polizei rufen müßte. Das heißt aber auch, die Gefangenen der RAF während des Hungerstreiks aufzusuchen, versuchen zu vermitteln, das heißt, über den Duz-Freund zu schreiben: *Der rührende Versuch Willy Brandts, die Gegensätze mit einer Fünf-Punkte-Formel auszuräumen, die zu allen Sachfragen, ‘Sowohl-als-auch’ sagt*.

Zwischen den Stühlen sitzen, das heißt auch, mit der Legende aufzuräumen, er wäre aus Anlaß der Erschießung Benno Ohnesorgs zurückgetreten; das war nur ein Grund unter vielen. In Wirklichkeit haben ihn die Berliner SPD-Genossen zum Rücktritt getrieben, eine Fronde von kleinkarierten Karrieremachern unter Führung des Landesvorsitzenden Mattick, des rechten Gewerkschaftsführers Sickert, und des Senators Neubauer, denen der aufrechte Bürgermeister im Wege stand. Ein Musterbeispiel bundesrepublikanischer Engstirnigkeit, eine Zwischenstation auf dem Wege zum Parteiverdruß. Albertz definiert diese Politiker als Macher: *Sie sind ein neuer Typ des ‘Austauschbaren’, können in Bonn und Ostberlin, in Washington*





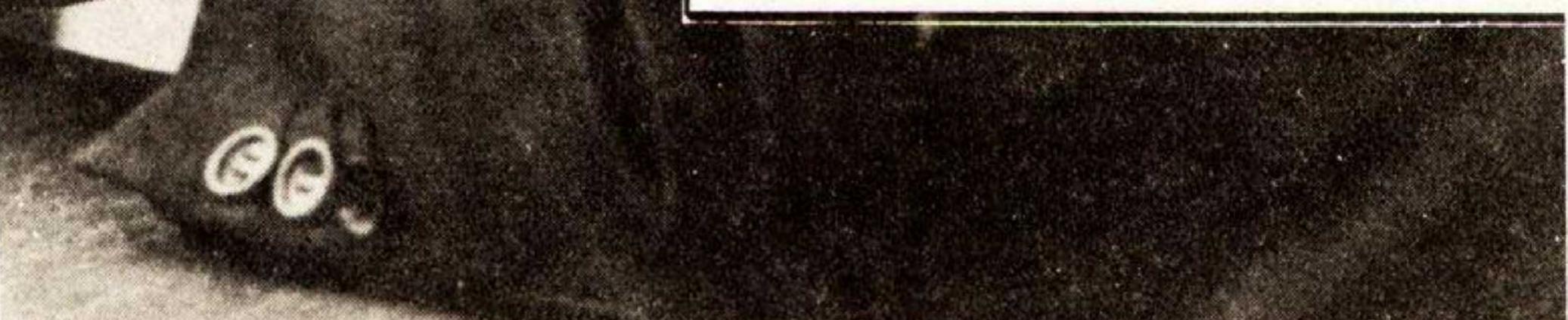
und Moskau sitzen, und gleichen sich wie ein Ei dem anderen. Die Entideologisierung hat ihren Siegeszug angetreten. Man kann heute in der SPD, morgen bei Unilever und übermorgen bei der CDU ein Manager sein.

Ach ja, der Titel 'Blumen für Stukenbrock', das sollte man erklären. In Stukenbrock bei Bielefeld befand sich während des Krieges ein Gefangenennlager. Heute erinnert nur noch ein Friedhof daran, auf dem 65 000 zu meist russische Soldaten und Zwangsarbeiter begraben sind. Junge Sozialisten, Kommunisten und Christen betreuen seit Jahren die Gräber. Albertz sprach dort bei einer Gedenkfeier für die Toten. Kein 'Offizieller' ließ sich da blicken, kein Minister, kein Abgeordneter, auch kein General der Bundeswehr, die sich ja ansonsten zur 'Tradition der Großdeutschen Wehrmacht' bekennt, der das Lager während des Krieges unterstand, nicht etwa der Gestapo oder der SS. Es wäre heute gut, daran zu erinnern, daß nicht die Sowjetunion 1941 uns, sondern wir die Sowjetunion angegriffen haben. Man könnte es fast vergessen, wenn man die antikommunistischen Tiraden am letzten Freitag vor der Bonner Demo im Bundestag hörte, gehalten von den Vertretern der größten Fraktion im Bundestag, der deutschnationalen, zu der sowohl Helmut Schmidt wie Helmut Kohl gehören, Hans-Dietrich Genscher wie Friedrich Zimmermann.

Heinrich Albertz, ein Mensch zwischen den Stühlen, ein radikaler Demokrat, zog in seinem Buch ein Fazit und kam zu der Erkenntnis:
Der Zeitpunkt ist gekommen, in dem der Widerstand gegen immer fragwürdigere Entscheidungen der westlichen Führungsmacht zur patriotischen Pflicht wird....



Flüchtlingsminister Albertz 1949



Ende der S

7 Jahre währt nun die Kabarett-Symbiose zwischen Dieter Hildebrandt und Werner Schneyder. Nach TALK TÄGLICH, LAMETTA & Co., WIE ABGERISSEN und KEINE FRAGEN MEHR nehmen sie den Titel ihres neuesten Stücks ENDE DER SPIELZEIT wörtlich. In einem satirischen Dou-Programm dieses Stils werden sie zum letzten Mal auf der Bühne stehen. ENDE DER SPIELZEIT – das ist die Einschätzung der politischen und gesellschaftlichen Lage. Und die Konsequenz von zwei Kabarettisten aufgrund ihrer persönlichen Bilanz. Ein kabarettistisch brillanter Abschied mit dem faden Beigeschmack der Resignation. Resigniert über Reaktion und Verhalten des überwiegend aus dem gehobenen Mittelstand stammenden Publikums.

INTERVIEW MIT DIETER HILDEBRANDT UND WERNER SCHNEYDER

Blatt: Jahrelang hatte ich Dieter Hildebrandt als Kabarettisten in Erinnerung, der sich die Kommentierung der Bonner Politik mit Nowotny teilte: Letzterer übernahm den ernsthaften Part, Hildebrandt den satirischen. Im neuen Stück "Ende der Spielzeit" dagegen tretet ihr als Mahner der ökologischen Krise, und dem Rüstungswahn auf.

DH: Mahner ist vielleicht das falsche Wort. Wir machen eine Bilanz unserer fünf Programme. Und erklären, was wir von der Aufnahmefähigkeit des Publikums halten. Wir sind enttäuscht von der Reaktion, die das Publikum zeigt, von deren Haltung. Wir sind der Meinung, daß es hier einen Ablaufskeller benutzt, hinausgeht, und wieder genau das gleiche macht wie vorher.

WS: Nun kann man nicht sagen: DAS Publikum. Sondern das Publikum kommt verabredungsgemäß in dieses Theater als Vertreter der Gesellschaft und stellt sich dem Satiriker. Nun suchen diese aber wenigstens noch die Begegnung.

Ist das, was ihr auf der Bühne von euch gebt, auch tatsächlich eure Meinung oder nur eine publikumsgerechte, satirische Aufbereitung?

WS: Natürlich, sonst wären wir ja Verbrecher. Durch die Veranstaltung Bühne-Publikum gibt es eine gewisse Spielregel, das ist ganz klar. Menschen werden über einen Geldbetrag zu einer Veranstaltung eingeladen. Und in diesem Rahmen der Spielregeln sagen wir alles, was irgendwie möglich ist. Ich hab immer den Vergleich gemacht: Man kann die Sendemasten vom Fernsehen umschneiden, oder man kann versuchen, in den bestehenden Sendeformen des Fernsehens andere Inhalte unterzubringen. Wir haben die Möglichkeit, Zeitungen zu benutzen, Kabarettbühnen, Funk, selbstverständlich auch Transparente, es gibt verschiedene Arten menschlicher Verständigung. Wir werden aber keine neuen Spielregeln erfinden. Wir haben uns aufgrund unserer Fähigkeiten für eine dieser Arten entschieden. Ich fühl mich einfach unausgelastet mit dem Tragen eines Transparentes.

Welchen Anteil habt ihr an der Entwicklung des Kabaretts zum bloßen

Kunstkonsum?

DH: Das wagen wir nicht selber zu bestimmen, das muß der Empfänger selbst entscheiden, was wir persönlich für ihn tun, welchen Anteil wir an seinem Engagement haben.

WS: Man darf Publikum nicht totalitär sehen. Wir beschimpfen den Überbau der Gesellschaft, nicht die vielen Sekretärinnen, Beamten, Kleingewerbetreibenden und jungen Leute unter unseren Besuchern.

Was ist dann der eigentliche Grund für die Beendigung der Spielzeit?

WS: Der Grund ist, daß das Zweimann-Ensemble Hildebrandt-Schneyder meint, seine formalen Möglichkeiten ausgeschöpft zu haben. Wir haben gewußt, wenn wir dieses Programm



spielzeit

machen, werden wir uns noch einmal irrsinnig zusammenreißen und es wird unser bestes werden. Das ist der Moment, wo man aufhören muß. Nicht aufhören, Kabarett zu machen, sondern man muß sich neue Formen überlegen.

Oder weil ihr gescheitert seid?

WS: "Gescheitert" ist ein theatralescher Trick, das ist der Inhalt des Stücks, das wir hier spielen. Othello schminkt sich ab nach dem Stück, er ist kein Neger. Wir spielen eine Hildebrandtrolle und eine Schneyderrolle. Wir spielen dem Publikum etwas vor. Um es schon morgen mit irgendetwas anderem wieder zu versuchen.

Was wird das "Andere" morgen sein?

WS: Sein Morgen ist definiert durch seine regelmäßige FernsehSendung, wir haben noch ein gemeinsames Theaterprojekt in 2 Jahren. Was in 3 Jahren sein wird, darüber sollte man nicht reden, weil bis dahin haben einen die Ärzte umgebracht.

Die Krise des Kabaretts ergibt sich zwangsläufig daraus, daß die Politiker in Bonn, etwa durch ihre Beiträge zur Friedensdemonstration, kabarettistische Fähigkeiten entwickeln, die euren zumindest ebenbürtig sind.

DH: Es ist formloses Kabarett.

WS: Das ist Realsatire. Es ist tatsächlich so, daß die Trauerspiele im menschlichen Leben noch viel ärger sind als Hamlet. Nur Hamlet ist halt besser, weil er es viel deutlicher macht. Wenn die Realität hinreichend wäre als Beispiel, dann müßte man überhaupt keine engagierte Kunst machen. Die hungernden Kinder in Berlin waren viel ausdrucks voller als die Zeichnungen der Käthe Kollwitz, aber Gott sei Dank hat sie gezeichnet. Das ist der Witz.

Verstärkt sich die Tendenz in den öffentlichen Rundfunkanstalten, satirische Beiträge immer mehr aus den Programmen zu drängen?

DH: Das Fernsehleute aus mancherlei Gründen ein Interesse haben, satirische Sendungen zu beschneiden ist ganz klar. Daß unbedeute Gruppen von den Fernsehdirektoren aus Bequemlichkeitsgründen aus dem Programm gedrängt werden, ist auch klar. Sie wollen ihre Ruhe haben.

WS: Aber in jedem Sender gibt es einen weißen Raben. In Berlin machen sich Leute für Hildebrandts Scheiben-

wischer stark, hier in Bayern für Polt. Man soll nicht wehleidig werden, man soll die Partnerschaft mit den paar anständigen Leuten in den Sendern suchen. Man soll in der Kritik an den Medien genau differenzieren.

In "Ende der Spielzeit" werden ausführlich ökologische Themen behandelt. Heißt das, daß ihr euch endgültig von der SPD abgewandt habt und nun mit den Grünen sympathisiert?

WS: Was wir auf dem Gebiet formulieren, deckt sich weitgehend mit den Thesen von Erhard Eppler. Ich glaube, daß dieses Programm die politischen Aussagen des Buches "Wege aus der Gefahr" weitgehend abdeckt. Wir meinen, die Position einer moralischen Sozialdemokratie zu haben, keiner technokratischen. Die Ökologie zum Bestandteil der Politik machen, wie es bisher nicht der Fall war. Wir glauben, daß die intelligenten Linken und die Wertkonservativen das selbe denken. Die Grenzen verlaufen heute anders.

Ihr wollt also nicht mehr nur karikieren, sondern verfolgt mit diesem Stück ein konkretes Ziel, personifiziert von Eppler?

DH: Ja natürlich, das tun wir mit diesem Programm. Wir haben uns dazu bekannt, zu seinen Thesen. Dieser Flügel in der Partei muß gestärkt werden, sonst kommt es zur Katastrophe.

Ihr spreicht in eurem Stück ein ganz aktuelles Thema an, das mich unglaublich geärgert hat. Die Polizei erschießt zwei Neonazis, die in der Presse als perfekte Verbrecher aufgebaut werden, und prompt läßt sich der Tandler als der große Bekämpfer des rechtsextremistischen Terrors feiern.

DH: Das Sinus-Institut hat schon vor einem Jahr festgestellt: "Die Verfassungsschützämter wissen jetzt, daß die Gefahr eines rechtsextremistischen Terrors und eines entsprechenden Gewalt-Sympathie-Potentials dem links-extremen mindestens gleichkommt, wenn nicht überlegen ist." Daran sind diese Tandlers schuld, die stolz die erschossenen verführten 18jährigen zählen (von wegen verführt, mit 18 kann man schon ganz gut wissen, was man macht, oder von wem bin ich (20) verführt? – d. Setzerin), statt entsetzt die Flut der national-sozialistischen Publikationen.

WS: Und die bei ihnen bekannten Neonazis erst dann Hausdurchsuchungen machen, wenn es Tote gegeben hat.

**Vorstellungen täglich (außer Sonntag)
20.30 Uhr bis Ende März 82**

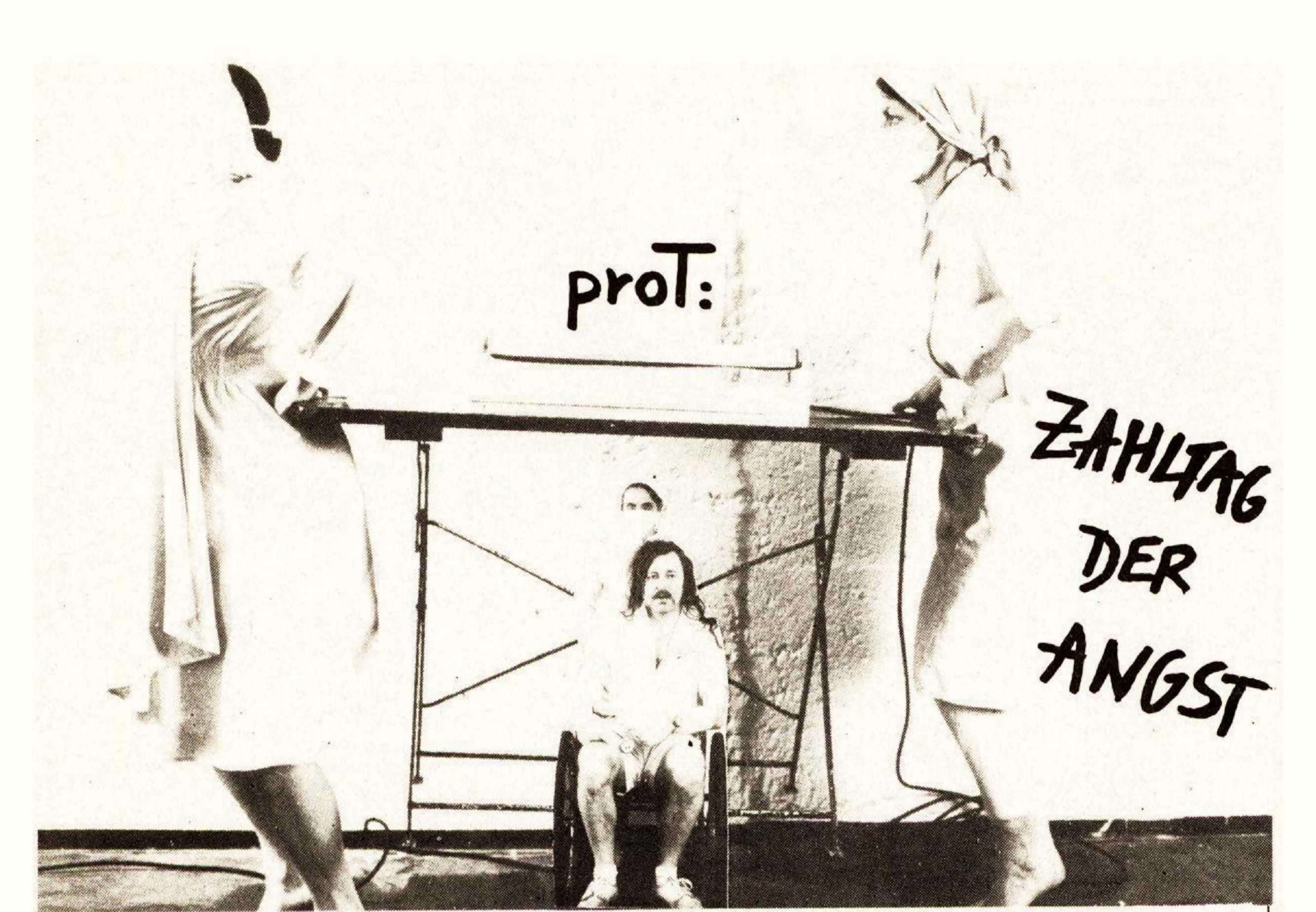
KRIEG DER SCHWÄNZE

Einfach, wenn auch deswegen nicht unbedingt verkehrt, ist der althergebrachte Umgang mit Kriegsgefahr und Rüstung: die da oben brauchen uns als Kanonenfutter, wir zeigen denen an Hand von Demonstrationen, daß uns das nicht paßt; Friede den Hütten also und Krieg den Palästen. Schwieriger, und sofort hört die Einigkeit der "Kriegsgegner" auf, wird es bei der Frage, wie denn nun der Krieg zu führen sei gegen die Paläste, und Warum zum Teufel es in den Hütten meist unfriedlicher zugeht als gegen die Paläste? Oh Gewaltfreiheit, du der Weisheit allerletzter Schuß.

Nicht nur den Krieg in den Hütten, sondern ebenso den auf Kontinenten als Kampf der Geschlechter, als Resultat mehr oder weniger ausgeprägter sexueller Invalidität der Männer zu begreifen, ist auch nichts Neues mehr, aber ganz sicher weniger einfach abzuhandeln. Das "Freie Uraufführungstheater" versucht derzeit im Fraunhofer, dem Thema auf eben diesem Wege beizukommen. Unter dem in der Tat abschreckenden Titel "So ein Theater – Kultspiel um Rüstungsirr und Überwachungswahn" wird gezeigt, wie drei Staatsschauspielerinnen nachts heimlich in der Kantine des Theaters ein Frauenstück entwickeln. Dabei kommt ihnen die Verkörperung dessen in die Quere, was sie gerade unter Schwierigkeiten spielerisch angehen: der schnüffel- und abhörgenreiche, volltechnisierte Nachtwächter mit seiner Wächterphilosophie, seinen erpresserischen Daten und seiner Panik schließlich beim Anblick der verpennt-verführerischen Nackten, die da bereitbeinig plötzlich auf seinem Schoß sitzt.

Was hier schon fast nach Klamotte klingt, ist ein Theater, mit dem alle Beteiligten es recht schwer haben. Die strenge, literarische Sprache verlangt hohe Konzentration der Zuschauer und der Darsteller; die reißt auf der Bühne bisweilen ab und wird so auch beim Publikum brüchig. Die Aussage – oder die vielen Aussagen – sind oft ganz schön diffus und verstecken sich hinter überfrachteten Dialogen, unmotivierten Bühnenbewegungen und sprachwitzigen Glanzlichtern, wo sie nur können. Ein paar starke Bilder, die im Kopf bleiben, machen da nur einiges wieder wett. Vor dem Hintergrund der hauptsächlich in Monologen, Kabarett, Klassikern und ihrem eigenen Saft schmorenden Münchner Theaterszene aber auf alle Fälle eine außergewöhnliche Produktion, die man sich, friedliebend wie man ist, schon zumuten kann. Über die es vielleicht sogar was zu streiten gäbe (gewaltfrei natürlich).

FREIZEIT 81



prot:

ZAHLTAG DER ANGST

**Dramatische Klänge vom Bildschirm.
Ein Ritter betritt den Saal. Und geht
wieder hinaus.**

**Noch dramatischere Töne und Buntes
vom Bildschirm. Neonröhren werden
hereingetragen, geschoben, im Eiltempo
herbeigeschafft. Und doch auch
wieder ganz langsam. Was vorwärts
geht, geht schließlich auch wieder
rückwärts.**

**Warum keiner was sagt? Obwohl doch
Theater ist!!!**

**Weil die Sprachlosigkeit in persona zu
fürbaß erlösender Musik auf einem
Rollstuhl in den Operationssaal ge-
karrt wird, um wenig später dem er-
lauchten Publikum via Bildschirm er-
neut zu erscheinen.**

Am Zahltag der Angst scheint die Welt zu einem Operationssaal geronnen. Oder unterscheidet sich etwa die "Möse einer Trinkerin" von der einer "krebskranken, mongoloiden, nicht-rauchenden Antialkoholikerin"? Auf

dem Bildschirm der Wissenschaft jedenfalls wird's behauptet, und was die Männer betrifft, können sie nur hoffen, daß ihr Schwanz nicht auch so ausschaut. Das muß ja krank sein, wenn's schon gesagt ist. Und wer da glaubt, sich an einen Palmenstrand verflüchtigen zu können, ist auch auf dem Holzweg – interessant ist ja sowieso nur, wie besagter Strand auf dem Foto ausschaut. Übrigens auch das Publikum.

War die Zeit noch heil, als die Mädchen noch auf dem Tretroller gefahren sind, oder ist es besser, wenn sie heute zum süßlichen Klang eines Land&Western-Konzertes in Ohnmacht fallen? Was bleibt, sind allemal die Schläuche, auf denen wir stehen. Doch keine Bang: die Demarkationslinien sind gezogen, es ist ja nur im Theater, wieweil der Text den Schauspielern auf den Leib geschrieben ist. Für die Angst ist auf jeden Fall zu zahlen, und wenn's mit dem Leben ist.

Kultiviertes Theater also? Sozusagen ein Volkstheater? Eines steht fest: im Theater muß was gesagt werden, weil sonst wär's ja kein Theater nicht. Sonst könnt sich ja ein jeder denken, was er will, und wo kämen wir denn da hin, wenn uns das Theater mit der Eintrittskarte nicht auch den geistigen Gehalt mitliefert. Oder denken Sie sich vielleicht nicht, daß das kurz vor dem Überlaufen seiende Faß der Kapitalismus ist? Na, das haben's dann ja ganz schön falsch gesehn, Herr Nachbar. Da ham's ja gewissermaßen gar keine Ahnung nicht vom Theater, wenn's des so sehn, weil des steht ja schon im Programm drin, daß das ein Vorwurf auf den Tieger von Aschnapur Unendlich ist, in dem die Rennfahrerinnen Maharanı und Großmaharanı sowie die bezaubernde Prinzessin auf den Tieger eine konventionelle, praktisch also nicht wirkliche Jagd machen.

Ja, sooo is des, ja dann, also dann versteh ich des natürlich, das wirft freilich ein ganz anderes Licht auf diese Vorstellung, wirft das. Denn dann ist das ja ganz experimentell und erklärt ja alles, erklärt das, einfach alles. Daß's sowas noch gibt!! Des sollt ma sich ja dann direkt auch einmal anschauen, sollt ma sich des!

Zahltag der Angst – Vorwurf auf den Tieger von Aschnapur Unendlich. Mi.-Sa., jew. 20.30 im prot, Isabellastr. 40.

FREIZEIT 81

OKU UND RICO IN DER ALABAMAHALLE

Sure, Babylon will fall – aber hoffentlich nicht vor dem 3. November. Wenigstens einmal würde ich Rico vorher gern nochmal hören! Daß man mit Reggae ganz gut Geld verdienen kann, hat ja mittlerweile schon James Last mitgekriegt, daß das meiste, was heute unter Reggae verkauft wird, vielleicht gerade noch zum Tanzen gut ist, ansonsten aber stinklangweilig ist, muß auch schon vielen aufgefallen sein, und wer es immer noch nicht weiß: es kommt immer wieder was Gutes aus der Karibik!

Linton Kwesi Johnson ist dem deutschen Untergrund ja bereits ein Begriff, Oku Onduora will es, Dank der Frankfurter Buchmesse, werden. Denn zu ihr wurde Oku Onuora für ein Sonderprogramm zur Förderung der Karibischen Literatur nach Deutschland geholt.

Linton Kwesi Johnson, Michael Smith, und eben auch Odu Onuora, gelten als die zur Zeit wohl wichtigsten Dub-Poeten. Oku Onuora (alias Orlando Wong) wurde 1971 wegen seiner Beteiligung an einem bewaffneten Raubüberfall zu 10 Jahren Haftstrafe verurteilt. Im Gefängnis begann er Gedichte zu schreiben. Gedichte, die ihn bald in all Jamaica populär machten. Seine große Beliebtheit und auch die öffentliche Anerkennung seines Talents (Auszeichnungen durch die Jamaican Literary Festival Commision) verhalfen ihm 1977 zu einer vorzeitigen Freilassung (Hallo, Horst, versuchs doch mal mit Dub Poetry?)

Onuora's Gedichte gibt es zwar auch in gedruckter Fassung, sie sind jedoch eigentlich eher Sprechgesänge. Seine Lyrik ist mehr zum Hören als zum Lesen bestimmt (auch wenn sie so für uns Deutschzüngler dann kaum noch zu verstehen ist). Onuora ist Dub-Poet, das heißt, er arbeitet mit dem Reggae-Rhythmus, legt seine Lyrik über die Musik, ähnlich den jamaikanischen DJ's Big Youth, Dillinger, Dr. Alimantadoo usw., die zu instrumentalen Grundtracks einer Rhythmusgruppe live-Overdubs machen.

Onduora versteht sich jedoch nicht als bloßer Entertainer, in einem Interview sagt er: "Poesie ist ein Mittel, um mit Leuten zu kommunizieren, um ihnen ihre bestimmten Umstände in einer bestimmten Zeit bewußt zu machen", sein Ziel als Dichter beschreibt er in einem seiner Gedichte: "to write/ a poem/ that 'll wake/ the senses" und "kindle/ a burning desire in man/ to destroy exploitation".

Und wie er das erreichen will, steht in einem ganz anderen Gedicht geschrie-

From poet to reggae

i a tell
i a tell
i a tell
no tale
i a tell
of reality
bout di people
dem a wail
in dis koncrete hell
bout tings
an time
i a tell
of crimes
against humanity
like poverty
uh! pain
an grief
weh di people
dem a feel
i a tell
how a fret
dem a fret
eh! truble
tek set
every tun
dem mek
i a tell
of di terro
in di nite
di flite
fram di fia
an di blud/blud/blud/blud

'ow fear
tek ole
kanfushan
kantrol
i a tell
bout di lie
men a tell
dem talk
bout uman rites
but all i site
is few
is few
is few –
man rites
an dat
nuh lie
i a tell
how else?
step a step
as one
step a step
as one
si mash
dis system
of oppression
i a tell
i a tell
i a tell
no tale
i a tell
of reality
yuh nuh si it!

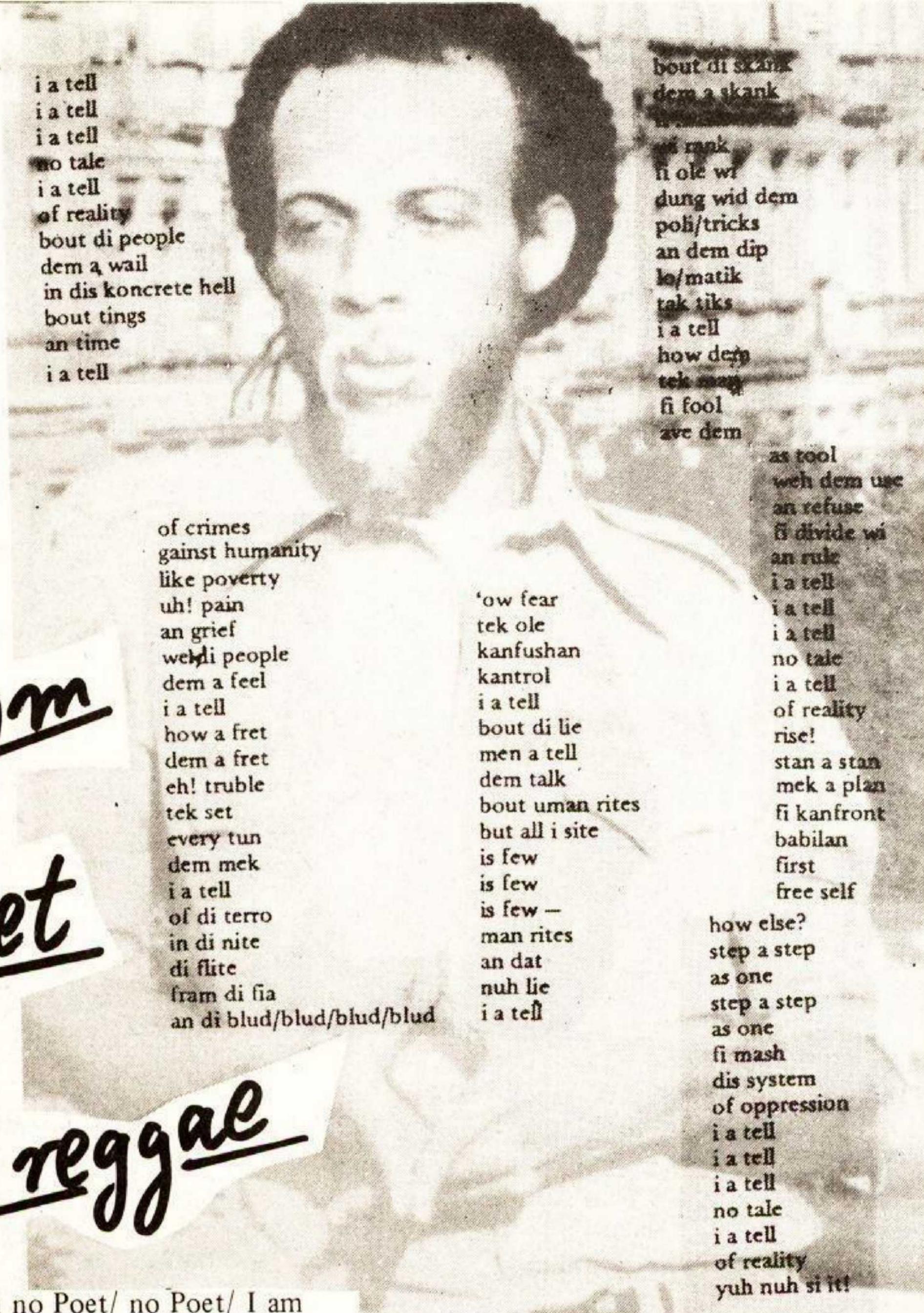
Oku Onuora

Zeit in den Wareika Hills auf, wo er mit Count Ossies "Mystical Revelation of Rastafari" Musik machte. Die "Mystical Revelation of Rastafari" (war auch schon mal im Theater der Jugend) spielt nicht die an europäischen und amerikanischen Vorbildern orientierte frei improvisierte Musik.

1961 verließ Rico Jamaika, wo es für ihn als Musiker nicht möglich war, seinen Lebensunterhalt zu verdienen, und ging nach London. Dort produzierte er bis 1970 zwar einige Schallplatten, hatte aber kaum Erfolg damit.

Erst 1976 hatte er wieder Gelegenheit, eine eigene Platte aufzunehmen: "Man from Wareika". Und diese ist wirklich eine der besten Reggae Alben geworden!

Ich war schon ganz schön erstaunt, als ich zum erstenmal John Coletrane's "Dial Africa" in Ricos Reggae Version hörte. Seine einfachen, aber sehr schönen Themen, die oft geschickt ineinander verschachtelt sind, legt er über den



Beat der Reggae Rhythmusgruppe (mit Sly Dunbar und Robbie Shakespear). Sehr relaxed, würdevoll und manchmal ein wenig traurig, klingt Ricos Horn. Im Gegensatz zu den meisten anderen modernen Posaunisten verzichtet Rico auf schnelle Läufe a la J.J. Johnson, er spielt gelassen, mit einem sehr schönen Ton (auf der Platte ist die Posaune z.T. doppelt aufgenommen), eher percussiv, eine Spielweise, die sich für ein Instrument wie Posaune ja eigentlich anbietet.

“Saxophone und Posaunen werden als Metaphern für Schwänze und Pussies



eingesetzt. (miau) Rico's Posaune war wegen der Schönheit und Sinnlichkeit ihrer Umschreibungssprache in ganz Jamaica berühmt....”, so steht es zumindestens im Info!

Rico's Band: Richard Cuthell – trumpet (Ex-Bob Marley, Burning Spear u.a.), Ferdinand Dixon – perc. (Ex-Bob Marley, Burning Spear u.a.), Gary Dammers - keyboards (Ex-Specials) Lynval Golding – Guitar (Ex-Specials), Stephan Panter – bass (Ex-Specials), John Bradbury – drums (Ex-Specials)

Zusammen mit Dub-Poet Oku Onduora am 3.11. in der Alabamahalle

LET'S DANCE WITH THE FREE FUNK PUNK JAZZ NO WAVE JAMES BLOOD ULMER & REVELATION BAND UND SHANNON JACKSON & DECODING SOCIETY IN MÜNCHEN!

Vor drei Jahren holte das Loft zum erstenmal Ornette Coleman's neue elektrische Band nach München. Mit dabei in Coleman's "Prime Time" waren damals Gitarrist James Ulmer und Schlagzeuger Shannon Jackson. Die beiden zählen inzwischen zu den Protagonisten einer neuen Jazzentwicklung (über deren Namen sich die Profi-Sachverständigen immer noch nicht

einig werden könnten).

James Chance war es, die Mischung aus Free Jazz und Funky-Tanzrhythmen bei den New Wave Fans populär zu machen. Ulmer schaffte es, mit seinem "No Wave" Album immerhin auf Platz fünf der BBC-Rock-Charts vorzustoßen. Die Wiederentdeckung von Jazz und Funk hat ihn zu einer Art Kultfigur gemacht. Ulmer dazu: "Ich spiele schon seit Jahren die Musik, die ich heute mache". Auftritte zusammen mit der Gruppe Publik Image LTD und der Vertrieb einer seiner Platten durch "Rough Trade" haben ihn auch bei Punkern bekannt gemacht, die Grenzen zwischen den Musikrichtungen sind ins Schwimmen gekommen.

Als "Diatonic Funk" und "Harmolodi-

sches Spiel" umschreibt James Blood seine Musik: "Harmolodisches Spiel behandelt die Instrumente und seine Möglichkeiten, also das was du damit tun kannst, anstatt was es mit dir macht".

Blood Ulmer – E-Gitarre, Amin Ali – Baß, Calvin Weston – drums

Ulmer spielt am 9.11. in der Alabamahalle

Zwei Tage später (11.11.) wird der ehemalige Ulmer Schlagzeuger **Shannon Jackson** ebenfalls in der Alabamahalle zu hören sein. Wer nur eines der beiden Konzerte besuchen will, dem würde ich eigentlich die "Decoding Society" mehr empfehlen. Eine ausführliche Kritik zu Shannon Jacksons Album "Nasty" steht ja in Blatt 206 zu lesen.

Die Intensität und Power von Jacksons Schlagzeug und auch David Murrays ausgezeichnetes Tenorsaxophonspiel fehlen jetzt bei Ulmer.

Mit Shannon Jacksons Decoding Society kommt übrigens auch der indische Saxophonist Lee Rozie, der kürzlich mit seinem Trio Afro Algonquin im Lenbachhaus ein Konzert gab.

Decoding Society: Shannon Jackson – drums, Melvin Gibbs und Bruce Johnson – E-Baß, Veron Reid – E-Gitarre, Zane Massey – Alto, Tenor, Sopran Sax, Lee Rozie – Tenor, Sopran Sax.

Alabamahalle am 11.11.

DIE BERLINER KRANKHEIT

Die große Untergangsschau, featuring

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
MEKANIK DESTRÜKTIV
KOMMANDÖH, SPRUNG AUS
DEN WOLKEN, am 29.10.
ALABAMAHALLE

Die Katalysatoren des Untergangs beehren jetzt also auch uns, und verschlafen wie wir sind, hätten wir fast den Untergang verpennt. Als Zug-Pferd mit dabei, die Planieraupen-Energetiker **EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN**, bekanntgeworden z.B. durch die Hymne "Wolit ihr die totale Befriedigung" oder die Ode an das "Zuckende Fleisch". Der individuelle Nihilismus lässt sich als ein vertonter Gottfried Benn in den Eingeweiden nieder. Marmor, Stahl und Eisen bricht, aber meine Triebe nicht. Bixa Bargele, der Organisator des Berliner Untergangsspektakels in Spex: "... ich tanze für den Untergang, ich bin nicht dagegen.... Ich möcht ihn fordern mit diesen Geschichten, vorantreiben, forcieren.... für mich ist das ein Riesenspaß, die spannendste Sache überhaupt, dem Untergang beizuhören...."

Der Untergang ist eine modische momentane Randerscheinung von nichts und die Zentrierung von Energie in einem Moment alles.

"Fm Einheit: "Wenn ich in 3, 4 Jahren das Höchstmaß an Energie abzustrahlen schaffe, rauszulassen, von dem ich glaube, daß es in mir steckt – dann habe ich schon lange meinen Vater überflügelt." ".....Wir wollen z.B., daß die Häuser einstürzen. Deshalb unser Name. Das macht mir Spaß. Ich kann diese Scheiß-Dinger nicht mehr sehen."

"Bixa: "Musik setzt sich aus 3 Elementen zusammen: Macht, Magie und Wahnsinn." Genau. Und ist mir scheißegal. Untergang, Krankheit. Mein Kommentar: "Hypochonder leben länger...., die Misanthropen toben in den Tropen...."

(HAUPTSACHE LUSTIG).

Fritz Teufel ist angeblich ein Fan des **MEKANIK DESTRÜKTIV KOMMANDÖH**, deren Name von einer frühen MAGMA-Platte abgekupfert ist. Dementsprechend ist ihre "Botschaft eine kosmische/ du sollst das Bewußtsein deines Mitmenschen nicht verändern/ du sollst deinen Mitmenschen nicht daran hindern sein Bewußtsein zu verändern.../" Das mdk ist allerdings weder mechanisch noch destruktiv, sondern schleppt sich eher wie ein sentimental Text-Transporter dahin. "Spaß muß sein/Spaß/ Anarchie/. Sehr gut ist ua. z.B. "...Was ist uns geblieben/ außer zu kämpfen und

zu lieben/ ...du lebst in einer Welt die auch uns nicht gefällt/ du lebst im Land des ewigen Glücks/ und im Land des ewigen Kriegs/... was ist uns geblieben als zu kämpfen und zu sie-

gen.../, melancholisch, bedrohlich, schön rezitiert. Vom mdk gibts jetzt übrigens eine live-LP, von den Einstürzenden Neubauten eine lange Scheibe

Autor) Lucio Dalla. "Was wird es sein, das all die Bäume wachsen läßt/ das Glücklichsein, das einen mit 20 Jahren sterben läßt/ auch wenn du hundert Jahre alt wirst/ was wird es sein das den Wind wehen läßt/ das dem betrunknen Dichter Einhalt gebietet/ das Töten läßt für ein Stück Brot oder einen nicht gegebenen Kuß..../ (Cosa sará).

Spekulationen und Fragen nach dem Warum vieler nichtalltäglicher Alltäglichkeiten tauchen immer wieder in seinen Texten auf. Er setzt ein Bild neben das andere, bis zum Schluß eine Situation oder ein Leben fühlbar wird.

namens "Kollaps". Über den SPRUNG AUS DEN WOLKEN muß ich leider sprachlos bleiben, ich kenn ihn nicht, ich hab Angst vorm Fliegen. Und muß außerdem am 29. Nachdienst schreiben und verpasse den Untergang schon

wieder.

Die Alabamahalle läßt endlich mal wieder ein interessantes Konzert zu und so bleibt zu hoffen, daß sie (die Halle) nicht noch weiter nur ein "Spiel"-Ball einer tumben, konzerngepuschten Heavy-Metal-Szene wird.

LUCIO DALLA, 11.11.
Kongreßhalle im Deutschen
Museum

Gedrungene Gestalt, Wollmütze, runde Brille, die Markenzeichen, wenn auch nur die alleräußerlichsten, des gitarre-spielenden "Cantautore" (singender

"So müde, daß ich nicht schlafen kann/ 2 Uhr nachts und keine Chance zu schlafen/ ich liebe es so sehr, dich berühren zu können/ oder still zu liegen und dich atmen zu hören..../ vielleicht hilft es, mein Kissen umzudrehen/ es ist eine Entschuldigung näher zu dir zu rutschen/ ich versuche dich mit einem Husteln zu wecken/ aber du drehst dich rum, als ob nichts gewesen wäre.../ (Stella di mare).

Zum Übersetzen ist das eigentlich nicht, die Worte schon, aber ansonsten gehen bei den (d. Platten beigefügten) Übersetzungen die gesungenen Bilder fast ganz verloren. Es klingt hölzern, künstlich und gzwungen – anstatt zärtlich, traurig, fröhlich u.ä. Lucio Dalla macht außerordentlich lyrische Texte, die, trotzdem, kurz und prägnant sind, bei manchen Passagen wird das aber auch im Deutschen greifbar: "sie spielen im Radio und am Telefon tötet mich jemand Stück für Stück...." oder "der Mond kommt jetzt schweigend näher und fällt mit einem Haufen Sterne auf die Straße...."

Sein Gesang ist mehr ein Sprechgesang, und er begleitet sich selbst auf der Gitarre. Die Musik ist mal Swing, mal rockig oder mit Elementen alter italienischer Lieder versetzt (Santa Lucia) Insgesamt ein guter Drive und viele Breaks, dazwischen gängige aber gute, gefühlvolle Saxophoneinlagen. Zusammen mit Francesco de Gregori, einem anderen Cantautore hat er etliche Konzerte gegeben und auch eine LP gemacht, BANANA REPUBLIC: Eine eher lustige Live-Platte, auf der zum Teil der eine Lieder des anderen singt und spielt. Ein Lied von Lucio Dalla scheint mir noch besonders erwähnenswert. Milano-Mailand, ich wüßte nicht, wie man diese Stadt besser beschreiben könnte: "...Milano, zugänglich für alle, stell dir eine Frage auf deutsch und antwortet auf sizilianisch..../....Milano, 3 Millionen und der Atemzug einer einzigen Lunge..../ Milano mit gespreizten Beinen..../.

Freizeit 81 presents:

Benefizkonzert für die Verhafteten vom 16.10.

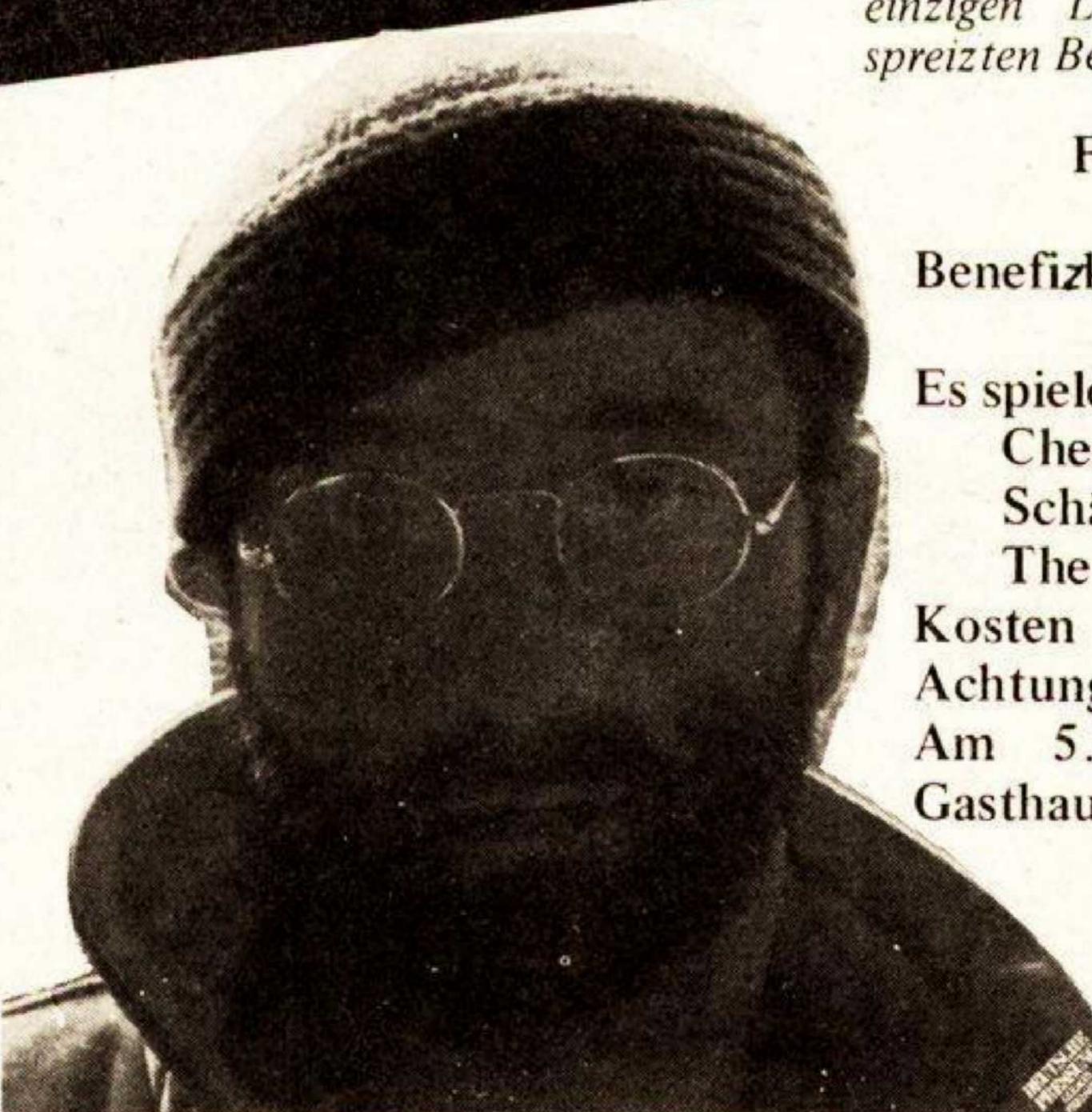
Es spielen:

Checkpoint Charly
Schäggy Bätsch
The Schrott

Kosten wirds lediglich 8 DMark*

Achtung! Achtung! Achtung!
Am 5.11. in Ampermoching,
Gasthaus zur Post

*SPENDEN FÜR SRS
PROZESSKONTO MÖGLICH





Film

RETTE SICH WER KANN (DAS LEBEN)

Merkwürdig: da hat der berühmte Jean-Luc Godard, Altmeister der "Neuen Welle", einen Film gemacht, der als sein Comeback angekündigt wird. Jahrelang hat er, der früher so mitreißende Filme wie "Außer Atem" oder "Pierrot le fou" machte, sein Publikum nur schockiert und gelangweilt, auf jeden Fall aber verprellt durch spröde, intellektuelle Experimente wie "La Chinoise" oder "Numéro Deux". Und nun kommt "Rette sich wer kann" daher, ein ziemlich konventioneller Film, eine Dreiecks geschichte gar, locker erzählt. Als Zuschauer ist man dadurch beruhigt, man kann einer vertrauten Erzählstruktur folgen, schön, mal wieder einen Film von Godard gesehen zu haben, der weder langweilt noch überfordert. Ein paar Kamera-Mätzchen, gut, aber schließlich war es ja ein Godard, auf jeden Fall ist man befriedigt, man hat den neuen Film eines sogenannten schwierigen Regisseurs gesehen und trotzdem seinen Spaß gehabt. Zufrieden kann man anschließend sein Bier trinken, und: den Film vergessen.

Das ist nämlich das Teuflische an "Rette sich wer kann", daß man ihn gleich wieder vergißt. Er geht glatt runter, und dann ist er weg. Die Story: Denise (Nathalie Baye) entschließt sich aufs Land zu ziehen. Sie gibt ihren Job beim Fernsehen auf, verläßt Paul (Jacques Dutronc), gibt ihre Wohnung auf. Die Trennung von Denise hat Paul stark verunsichert. Auch mit seiner ehemaligen Frau und seiner Tochter funktioniert die Verständigung nicht mehr. Auch er will aufs Land ziehen, Denise lehnt das aber ab. Er trifft eine junge Prostituierte (Isabelle Huppert) und verbringt eine Nacht mit ihr im Hotel. Sie wird von ihrem Zuhälter verprügelt, weil sie sich weigert ihm 50% ihrer Einnahmen abzugeben, ver-

langt jedoch 50% Beteiligung von ihrer Schwester, die auch auf den Strich gehen will. Paul wird schließlich von einem Auto überfahren. Er glaubt, daß er weiterleben wird, weil der Film seines Lebens nicht vor seinen Augen abgelaufen ist.

Mit "Rette sich wer kann" wollte Godard zurück zu seinen frühen Filmen. Das ist ihm insofern gelungen, als er wieder eine Geschichte erzählt, der man folgen kann. Was ihm aber nicht mehr gelingt: die sinnliche Faszination, die von Filmen wie "Außer Atem" ausgeht; "Rette sich wer kann" ist letztlich doch ein kopflastiger Film. Godard hat die Jahre zwischen 1968 und 1980 (noch) nicht abschütteln können. Vielleicht drückt sich das am Besten aus in dem Unterschied zwischen Jean-Paul Belmondo (Hauptdarsteller in "Außer Atem") und Jacques Dutronc ("Rette sich wer kann").

In München im Theatiner und Isabella.

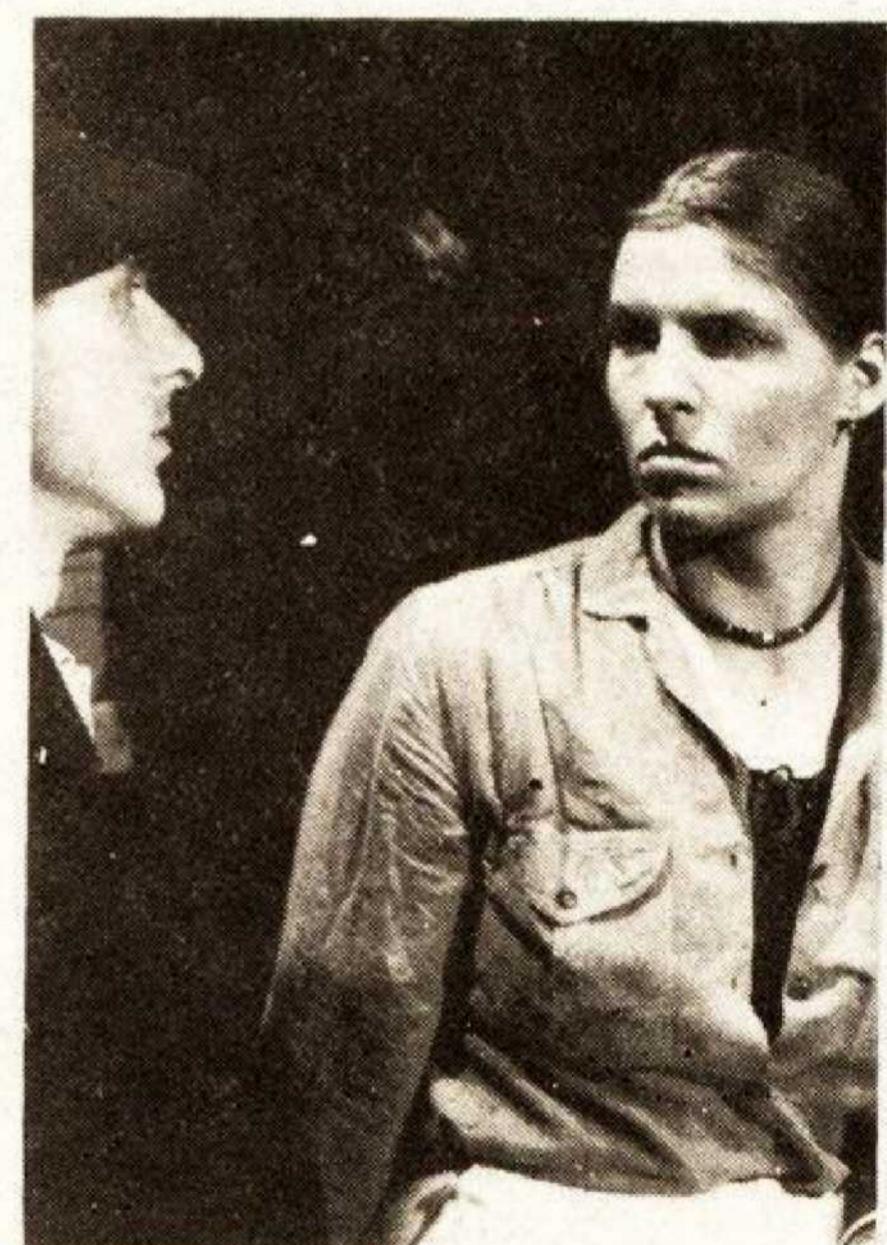


DAS LETZTE LOCH

Ganz anders als Godard der neueste Film von Herbert Achternbusch. Das ist alles andere als locker, harte Arbeit für den Zuschauer, bis an die Grenze des Ertragbaren (und darüber hinaus). Quälend lange Einstellungen in einem düsteren Schwarz-Weiß, endlose Monologe oder sich wiederholende Dialogfetzen. Doch es lohnt, sich da hindurchzukämpfen: denn was man von dem "Letzten Loch" gesehen hat, wird man bestimmt nicht vergessen. Das sind Bilder und Zitate, die sich im Kopf festsetzen. Das geht weit über alles hinaus, was sich deutsche Filmemacher sonst getrauen; schon im Untertitel weist Achternbusch voll grimmigem Stolz darauf hin: ein Film "Ohne Filmförderung". Selbstzensur gibt es nicht bei Achternbusch, er wütet gegen alles, gegen dieses Land,

gegen sich selbst, auch gegen den Zuschauer, ohne Rücksicht auf Verluste; wer soll das aushalten, man fragt sich, wie eigentlich Achternbusch selbst das aushält. Aber: in seinen besten Momenten braucht dieser Film, seine Bilder und seine Sprache, nicht hinter einem Fellini oder einem Polanski zurückzustecken.

Der Sinn dieses Films? Ich habe ihn nicht gefunden, glaube auch nicht, daß das möglich ist oder gar, daß Achternbusch selbst ihn beabsichtigt hat, ihn kennt. Da ist kein Kalkül in diesem Film, da tobt sich nur jemand aus. Ein



Bayer der nach 35 Jahren noch nicht darüber hinweg ist, daß 6 Millionen Juden vergast wurden. Und der es nicht hinnehmen mag, daß durch Nato-Bomben weitere Millionen vernichtet werden sollen. Der säuft, um zu vergessen, es aber nicht schaffen kann: 6 Millionen, das ist zuviel.

Achternbusch, das ist jemand, der noch wütend sein kann, der noch trauern kann. Das sollte man sich zutrauen können.

"Das Letzte Loch". In München schon im Leopold angelaufen. Ohne Filmförderung und ohne Verleih, gegen uns alle.



“SCHLACHT UM BERLIN” Eine Filmchronik aus dem Jahre Null.

Der Film wurde in Berlin zu einer Institution. Seit elf Jahren läuft er jeden Sonntag in der Matinee, Stell-dichein für Touristen, die dort ein Berlin finden, wie es heute nicht mehr existiert. Nicht in seiner Verwüstung. Aber auch nicht als zentrale Hauptstadt, die, trotz Trümmerfeldern und gesprengter Brücken, in dem Film noch als Einheit spürbar ist. Die Aufnahmen stammen von deutschen, später alliierten Kameramännern und wurden von Franz Brake und Jost von Marr zu einer abendfüllenden Dokumentation zusammengestellt. Bilder aus der Frontstadt in der Schlußphase des Krieges: Zivilisten hetzen wie Freiwild zwischen den Schußlinien, zwei Millionen unfreiwillige Zaungäste des eigenen Untergangs (Goebbels verweigerte die Evakuierung). Später, als alles vorbei ist, macht sich Zuversicht in den Gesichtern breit, Hoffnung, es könnte wie vorher weitergehen: stolz fährt der erste Straßenbahn-

zug inmitten der Schutthalden, im Juli '45. Alles richtet sich auf die Zukunft, den Neuanfang. Vergangenheit gibt es nur in Form von Trümmern, die von den Frauen weggeräumt werden (doch plötzlich holt sie einen wieder ein, als ein Massengrab erschossener Zwangsarbeiter entdeckt wird: kaltes Entsetzen auf den Gesichtern). Neuanfang heißt erst mal überleben. Der Wille dazu macht erfunderisch: die grasende Kuhherde vor dem zerstörten Reichstag, Gemüsebeet im ausgebrannten Panzerschacht, ein Stahlhelm als Kochtopf. Wie Szenen einer anachronistisch, unwiederbringlichen Idylle wirken solche Aufnahmen heute; weil es in ihnen nochmal weitergeht. Ein Umstand, der angesichts kommender Schrecknisse wenig wahrscheinlich ist. Schlacht um Berlin ist ein wichtiger Film in einer Zeit, die Angst vor einem Krieg hat, dessen unvorstellbare Ausmaße die Überlieferung schwer vorstellbar macht. (Sonntags in der Matinee im Tivoli)

FREIZEIT 81



Die letzte Metro

Neu im Kino:

EIN ÜBERBLICK

Ulrike Ottinger („Madame X“, „Bildnis Einer Trinkerin“) hat einen neuen Film fertiggestellt: **FREAK ORLANDO**. Eine phantastische Geschichte in fünf Episoden um die Woolfsche Roman-gestalt Orlando, der in der Lage war, sein Geschlecht zu wechseln und gleichzeitig Jahrhunderte lang zu leben. Ab 6. November im Theatiner und im Türkendolch.

Phantastisch geht es auch zu in John Boormans **EXCALIBUR**, wo mit viel Action und schönen Landschaften die Geschichte von König Arthur und seinen Rittern der Tafelrunde noch einmal erzählt wird. „Phantasy“ ist gerade in, so wurde der Film in USA ein großer Erfolg. Excalibur ist übrigens der Name des Zauberschwerts von König Arthur. In München wahrscheinlich ab dem 30. Oktober in Mathäser und Marmorhaus.

WAHL DER WAFFEN heißt ein neuer französischer Thriller von Alain Corneau, mit Yves Montand, Gerard Depardieu und Catherine Deneuve in den Hauptrollen. Ein Film in der Tradition von Melville („Der Eiskalte Engel“). Die Story: Ein Polizistenmörder bricht aus dem Gefängnis aus, sucht Unterschlupf bei einem ehemaligen Killer, der sich eigentlich schon aus dem „Geschäft“ zurückziehen wollte. Es kommt zum unausbleiblichen Konflikt. In München ab dem 30. Oktober im Neuen Arri.

Gerard Depardieu und Catherine Deneuve sind im Moment als Schauspieler sehr gefragt. So läuft denn am 30. Oktober gleich noch ein Film an, in dem die beiden die Hauptrollen spielen: **DIE LETZTE METRO** von Francois Truffaut. Eine „große“ Liebesgeschichte aus den 40er Jahren. Paris zur Zeit der deutschen Besatzung, als es lebenswichtig war, die letzte Metro zu bekommen. Der Film, in Frankreich mit 10 Cesars ausgezeichnet, was immer das heißen mag, läuft in München in Eldorado und Leopold an.

Isabelle Huppert, der dritte Star des neuen französischen Kinos, konnte sich da natürlich nicht lumpen lassen. Auch sie ist am 30. Oktober mit einem neuen Film vertreten: **RETTE SICH WER KANN (DAS LEBEN)** von Jean-Luc Godard. Siehe oben

MAGGI UND SPRIT. 3. FOLGE



ASTROLOGIE: WIEVIELE ZENTIMETER MISST EIN TRAUM?

Oder wieviele Grade misst der Himmel? Was ist überhaupt der Himmel? Oder ein Sternzeichen? Sind alle Sternzeichen 30 Grad groß? Wer hat das erfunden? Was sind die Häuser? Wo fangen sie an, wo hören sie auf?

Ich glaube, ich habt schon einmal gesagt: wer sich mit Magie, Spiritualität (kurz Maggi und Sprit) befaßt, muß vor allem wieder lernen zu fragen. Hinterfragen. Nichts glauben, alles selber ausprobieren. Die Astrologie gehört mehr als alle anderen Sprit-Sparten den Kleinkrämern, Schnellrechnern, Beamtenseelen, Spekulanten, Betrügern, Hochstaplern, Aufschneidern usw.

In ihren Ursprüngen war die Astrologie integriert in die Ganzheitslehre, es gab nicht Mathematik ohne Heilkunde, Politik ohne Astronomie und Astrologie, Chemie ohne Zahntechnik, alles war ein großes Ganzes, und wenn etwas nicht stimmte, wurden alle Lehren bemüht, um den Fehler zu finden. Das haben die Wissenschaftler verändert, denn schließlich geht es ja zu weit, daß jeder alles weiß. Wenige sollen wissen und forschen und die Methoden bestimmen, nach denen gewußt und geforscht wird und die anderen sollen Maulaffen feilhalten und gläubig staunen. Im Zuge dieser Ver-

änderung wurde auch die Astrologie aus dem Wissenschaftsbereich verbannt, obwohl sie jahrtausendelang Herrschern, Königinnen und Bauern gute Dienste geleistet hatte, ganz zu schweigen von den Zauberinnen und Magiern, die sich unverbesserlich auch weiterhin an ihre Erfahrungen hielten. Dann machte man eine erstaunliche Erfahrung: Der Zauberglaube war dem Volk einfach nicht auszutreiben. Es ging heimlich zu den weisen Frauen und Hexen, zu den Quacksalbern und Badern, um sich beraten zu lassen und mied das Obervolk mit seiner Wissenschaft und seiner lateinischen Sprache. Analytisch wie sie ja nun einmal sind, die Wissenschaftler, wurde ihnen im Nu klar, daß da ein Batzen Geld zerbrann, von dem sie nichts hatten. Also wurde die Astrologie eine Pseudowissenschaft. Astrologen entwickelten komplizierteste Methoden, um den Himmel so kleinkariert wie möglich zu definieren und verkündeten, daß jeder, der diese Berechnungsgrundlage nicht versteht, nichts von den Sternen versteht und die Finger davon lassen soll. Selbstherrlich verkündeten sie den Leuten Tod, Verderben, Glück, Wohlstand, können sich auch heute eine Verbindung nur als Ehe, eine glückliche Gruppe nur als Familie, Zufriedenheit nur als Wohlstand vorstellen. Ihre

Berechnungsmethoden wurden immer undurchsichtiger und wer nicht auf den halben Grad rechnen lernte, der verstand und versteht ihrer Meinung nach nichts von Astrologie. Daß es nicht immer so bleiben müsse, boten sie uns auch an: in Kursen, die hunderte, vielleicht tausende von Mark kosten werden die Leute darauf gedrillt, kosmische Einflüsse in Graden, Träume in Zentimetern, Gefühle in Pfund und Kilo umzuwandeln. Und es fehlt nicht an eingeschüchterten, ehrerbietigen Seelen, die sich hier scheinbar von der Dummheit freikaufen. Denen und anderen, die sich für den Blick in den Himmel interessieren, möchte ich ein paar ketzerische Gedanken unterbreiten.

Der erste ist: kehren wir zurück zur Faustregel.

Früher hatten die Leute auch keine Computer um Grade und Minuten auszurechnen. Das mag zwar für die Erde ganz praktikabel sein und man kann auch Horoskope gut damit errechnen, aber es ist trotzdem spannend und manchmal geradezu eine Erleuchtung, wenn man einmal auf die Berechnungen verzichtet und versucht, ohne Hilfsmittel technischer Art den Himmel zu untersuchen.

Die FAUSTREGEL: ein Sternzeichen

umfaßt in etwa drei Fäuste eines erwachsenen Menschen. Wenn es also dämmt und der Himmel klar zu sehen ist, stellst du dich so, daß du bis zum Horizont sehen kannst, wenn ein Sternzeichen „aufgeht“, also am Horizont erscheint, kannst du seinen Lauf mit den Fäusten messen.

Statt so genau auf die Grade zu achten die ein Planet in einem Sternzeichen liegt (ich gebe zu, daß du hierfür bereits ein Buch brauchst, das dir die Position angibt, oder du lernst, mit einem selbstgebauten Fernrohr den wandernden - Planeten zu suchen), beobachte lieber einmal, bei welchem Stern eines Zeichens er liegt, das könnte mehr Aufschluß geben über seine Wirkung. Die Sterne sind ja nach den verschiedenen Figuren der Mythologie benannt, da kannst du dich aufphantasieren, ausprobieren, was es bedeuten könnte.

Die Häuserberechnung ist auch so eine zweifelhafte Sache. Die Häuser dienen dazu, den Einfluß der Planeten in irdische Einteilungen zu bringen. Die Planeten und Sternzeichen sind also die Energie aus dem Kosmos und die Häuser sind die materielle Basis, auf der diese Energie wirkt.

Der Aszendent wird also berechnet wie immer (das aufsteigende Sternzeichen bei der Geburt) und danach werden in gleichmäßigen Abständen (also 30 Grad, weil ein Horoskop bzw. der Himmel um die Erde herum nun einmal mit 360 Grad berechnet wurde), die Häuser eingezeichnet. Der I.C. (Mitternachtspunkt), der M.C. (Mittagspunkt) und der Deszendent (absteigendes Zeichen) werden dann so eingetragen, wie es die Berechnungstabellen angeben, aber sie sind dann eben nicht der Anfang eines Hauses, sondern Punkte im Horoskop wie Planeten oder Mondknoten.

Der Deszendent, der von der traditionellen Astrologie kaum je gedeutet oder gar für wichtig eingeschätzt wird, hat sogar eine sehr große Wirkung: Der Deszendent bezeichnet deine Bestimmung, das was du dir für dein Leben vorgenommen hast, während der Mittagspunkt deine Ziele, deinen Ehrgeiz, dein materielles Fortkommen zeigt.

Wenn du Stier bist, heißt das, daß deine Sonne im Stier steht. Das heißt aber auch, daß deine Erde im Skorpion steht. Der Stier wird von der Sonne verdeckt, weil diese unmittelbar vor ihm steht. Der Skorpion wird von der Erde verdeckt, weil diese vor ihm steht. Das ist sehr wichtig, auch diesen Punkt zu werten, denn es zeigt dir, wo deine praktischen Fähigkeiten liegen, wie erdverbunden, wie bodenständig, wie lebensfähig du bist.

Wenn du auf die Gradeinteilung verzichtest und nur die Planeten in die Sternzeichen und in die Häuser einzeichnest, dann mußt du lernen, die Be-

ziehung der Häuser zueinander zu verstehen. Wenn sich Planeten in zwei Häusern gegenüber stehen (z.B. das 1. und das 7., das 2. und das 8., das 3. und das 9., das 4. und das 10., das 5. und das 11., das 6. und das 12. und umgekehrt), kann das entweder zu blitzartigen Entladungen zwischen den Energiepotentialen der Planeten führen (wenn Mars, Uranus, Pluto oder auch die Sonne beteiligt sind), auch zu Anregungen, zu Aktionen usw. oder es kann einen harmonischen Austausch von Energien geben.

Ein Planet, der in den danebenliegenden Häusern keine Nachbarplaneten hat, wird seine Wirkung verstärken. Wenn in nebeneinanderliegenden Häusern viele Planeten beieinander sind, kann das Reibungen bringen (aber Reibung ist ja auch Wärme, Berührung). Besonders untersuchen solltest du dann die Beziehung zwischen Aszendent, Sonne und Mond; zwischen dem „Feuertreieck“ 1., 5. und 9. Haus (Persönlichkeit, Sexualität und Philosophie) und zwischen dem 4., 8. und 12. Haus, die deine spirituelle Entwicklung und Verfassung anzeigen. Versuch, die Wirkung nicht mathematisch zu errechnen sondern zu fühlen, in Bildern zu sehen und zu beschreiben. (Dieser Vorschlag gilt allerdings nur für Leute, die sich schon ein bißchen in Astrologie auskennen, denn ich weiß selber, daß ein Horoskopformular eine dürre Angelegenheit ist, wenn man keine Informationen darüber hat.)

Der Kreis vom Aszendenten über den Mitternachtspunkt und Deszendenten zum Mittagspunkt und wieder zum Aszendenten ist ein symbolischer Tagesablauf, der auf das ganze Leben projiziert wird. Das erste Viertel ist der unbewußte Teil deines Nachthauses, der Mitternachtspunkt bezeichnet den Ablösungsprozeß von der Kindheit, den Zeitpunkt der Eigenständigkeit und Reife, das zweite Viertel ist der bewußte Teil des Nachthauses, bewußtes Umgehen mit den eigenen Kräften, der Deszendent ist der Übergang zum Taghaus, zu den Beziehungen nach Außen, ist auch der Zeitpunkt im Leben, wo man seine eigene Bestimmung findet. Das Taghaus ist wieder in zwei Viertel eingeteilt: unbewußte Beziehungen zu Menschen (1. Viertel) bis zum Mittagspunkt, zum Höhepunkt des Lebens, zum Erfolg usw., bewußte Beziehungen zur Umwelt im 2. Viertel, im Ende des Lebens.

Und jetzt möchte ich noch eine ketzerische Theorie streuen, die sicher nur Leute interessiert, die selbst was von Astrologie wissen: die Prognosemethoden der Direktionshoroskope haben mich immer geärgert, gestimmt haben sie auch nie, da bin ich auf eine neue Methode gekommen, wer Lust hat, sie auszuprobieren, dem beschreibe ich jetzt, wie es geht:

Wenn du wissen willst, wie es dir mit dreißig geht, nimmst du dein Geburts horoskop, rechnest zu deinem Geburtsdatum 30 M o n d m o n a t (= 29,5 Tage) dazu und schaust die Ephemeriden für diesen Tag nach, trägst den Planetenstand in dein Geburts horoskop ein und vergleichst. Je nachdem wie die Planeten weitergewandert sind, kannst du sehen, wie sich mit 30 deine Schwerpunkte verlagern, wo du deine Prioritäten setzt, was du dazulernst, wo du blockiert bist. Natürlich bezeichnet der Stand dieser Planeten den Zeitraum von einem Jahr in der Prognose. Ganz genau kriegst du heraus, was dich erwartet, wenn du auch noch die Transitplaneten dazuschreibst (mit Bleistift, denn die ändern sich ja ständig). Die Transitplaneten, das ist der Stand der Planeten an dem Tag, den du wissen willst.

Aber brech nicht gleich in Panik aus: eine absolut sichere Prognosemethode gibt es nicht. Rechne dann also lieber mit dem Irrtum. Das Horoskop ist eigentlich wie deine persönliche Wetterkarte: du siehst, was es für Stimmungen, Ereignisse, Gefühle usw. gibt, aber was du daraus machst, ist allein deine Sache. Die Entscheidung bleibt immer bei dir, auch wenn dir hundert Gurus etwas anderes sagen. Obwohl ichs langsam leid bin, spirituelle Arbeit politisch zu rechtfertigen, beuge ich noch einmal dem Vorwurf vor, Astrologie oder ähnliches sei unpolitisch: wie die Nazis ja bewiesen haben, kann das sogar sehr politisch, rassistisch, faschistisch, reaktionär sein. Es kann aber auch anders sein. Eine Zeitung, die man liest, wird nicht kommunistisch, wenn ein Kommunist sie liest und nicht faschistisch, weil ein Faschist sie liest. Und der Himmel, die Sterne, die Kräfte, die wir haben, die sind genausowenig faschistisch oder kommunistisch. Das liegt ganz alleine an uns, was wir draus machen, wir lassen uns unterdrücken oder wir unterdrücken selber, wir pennen oder wir röhren uns, wir lehnen uns auf oder kuschen, mit oder ohne Astrologie, Pendeln, Tarot usw. Aber wer einmal die Unterdrückung erkannt hat, wird wohl kaum mehr hinter den Punkt dieser Erkenntnis zurückkönnen.

gute Astrologiebücher: Venus ist noch fern, Come out Verlag; Astrologie, Karma und Transformation, Kailash Verlag; Richtig leben nach den Sternen (ein gutes Berechnungsbuch); alle Bücher von Dane Rudhyar (nur englisch); Liz Greene (ein gutes auf deutsch über Saturn); Planets in houses von Robert Pelletier und Transits von R. Hand. Zu kaufen bei: Frauenbuchladen, Arcisstr./ Mandala, Aventinstr./ Hugendubel Marienplatz/Salvatorpl. Thomas Martin Neureuther/ Tramplpfad Elsässerstr./ Akasha Hans-Sachs-Str.

AUSBRUCH AUS DER AGGRESSION

Der Kommentar zur Demonstration am 10.10.1981 in Bonn unter dem Titel „Friede den Hütten - Krieg den Palästen“ im Blatt 208 gefällt mir nicht. Weil mir die Sache wichtig ist, will ich das ausführen.

Ich meine nicht, daß das Büchner-Zitat ein gutes Friedensmotto ist. *Mit Krieg für den Frieden zu kämpfen ist ein Widerspruch in sich.* Ich halte die aufkeimende Einsicht in diesen Widerspruch für einen historischen Fortschritt.

Der Krieg gegen die Paläste hat allerdings bessere Rechtfertigungen als der gegen die Hütten. Was aber aus Kampfansagen mit besseren Rechtfertigungen werden kann, das sieht auch der Kommentator (oder ist es eine Frau?) ziemlich klar am aktuellen Beispiel der Kampfansage der UdSSR an die polnische Basis.

Daß „Palastbesitzer“ der Friedensbewegung einen Frieden mit den Palästen „abpressen“ oder „abschmeicheln“ wollen, kommt mir eher vor wie ein frommer Wunsch. Gerade diejenigen, die obrigkeitstaatliche oder unverschämte diffamierende und arrogante Positionen ungehobelt vertreten - ich denke etwa an den Kommentator Ludolf Hermann im Bayerischen Rundfunk -, verhalten sich wenig schmeichelnd, auch nicht erpresserisch. Mir scheint eher ein Charakteristikum ihrer Position zu sein, daß sie gar keinen Kontakt aufnehmen. Die Wahrnehmung und die Fähigkeit zur Kommunikation scheinen aufgrund von Vorurteilen stark behindert.

Ehrlich gesagt glaube ich, daß der Blatt-Kommentator dazu geeignet ist, Vorurteile gegen die Friedensbewegung zu verstetigen. Da heißt es in bezug auf den Satz des SPD-Bundesgeschäftsführers Glotz, es sei nun „Aufgabe der SPD, die Friedenssehnsucht ... in Friedenspolitik umzusetzen“: „Auf diese Friedenspolitik wollen wir gerne verzichten“ und weiter: „der haben wir am 10.10. endgültig den Krieg erklärt.“

Was nun: Soll die Sehnsucht umgesetzt werden oder geht es um den Kampf gegen die Regierenden um des Kampfes willen? Den letzteren Eindruck gewinne ich auch, wenn Pfarrer Albertz als „unser Hauptfeind im Jahre 1967“ bezeichnet wird, der dem Kommentator jetzt mit seiner Ehrlichkeit und seinem Mut imponiert. Ich weiß nicht, was Albertz damals zum „Hauptfeind“ für den Autor machte. Ich gehöre also nicht zu dem „wir“, von dem der Kommentator oft spricht.

Albertz war damals Regierender Bürgermeister von West-Berlin. Reicht es für den Autor aus, daß jemand ein Regierungsamt innehat, um unbesehen „Hauptfeind“ zu sein? Kann es nicht sein, daß es schwieriger ist, innerhalb eines eingefahrenen Systems etwas in Bewegung zu bringen als sich sozusagen außerhalb zu stellen und „nein“ zu sagen?

Ahnliches gilt für Eppler. Gehört er auch zu den „Parteimakern“, die den „guten Willen“ der Basis „nur missbrauchen wollen“?

Ich halte es für eine Illusion zu meinen, ausgerechnet man selber stünde außerhalb des Systems, in dem „Parteimacker“ und andere gefangen sind. Und gerade dieser Kommentator scheint mir ein gutes Beispiel dafür zu sein.

Wenn ich in diesem Zusammenhang das System vage umschreibe mit „Kriegsvorbereitung, Umweltvergiftung, Machtausübung“, dann enthält der Kommentar Elemente dieser Phänomene. Er bleibt dadurch innerhalb eines von Aggressivität beherrschten Systems, auch wenn es um andere Inhalte geht.

Er erklärt der Regierung den Krieg, wo gerade ein Sprecher einer Regierungspartei am Tag der Demonstration sich von der Bewegung zu einem „Angebot“ bewegen läßt. Ich meine, über die Realisierungsabsicht und -möglichkeit kann man zu diesem Zeitpunkt allenfalls sehr skeptisch sein. Was kann ein Parteisprecher am Tag der Demonstration anderes vorweisen als sich beeindruckt zeigen? Wenn schon Albertz damals für den Autor „Hauptfeind“ war, der zum Freund und Vorbild wurde - ist das nicht ein guter Grund, auch anderen Entwicklungsmöglichkeiten zuzustellen; selbst wenn man persönlich andere Prognosen stellt?

Der Kommentator vergiftet die Friedensbewegung durch Aggressivität, wenn er etwa von „Krieg“ der offiziellen Politik oder pauschal von „Parteimakern“ spricht.

Aus den Reden von Albertz und Eppler „zitiert“ der Autor nur sinngemäß. Das ist im Wesentlichen eine formale Unkorrektheit. Ich persönlich finde es journalistisch nicht korrekt. Wirklich schade finde ich, daß der Teil von Epplers Rede im ganzen Tenor des Kommentars ausgespart ist, den ich für den mutigsten und wichtigsten halte. Eppler sagte da Dinge, von denen zu erwarten war, daß sie - im Gegensatz zu anderen - nicht den spontanen Beifall von 300 000 finden würden. Nicht nur das allerdings hat mich beeindruckt. Ich teile die Angst, von der hier die Rede ist.

Eppler sagte, wir hätten keine Angst vor moralischer Abqualifizierung, vor der Diffamierung der Kommunisten, vor dem Verfassungsschutz und vor den Berichten der Medien. Und weiter:

„Angst haben wir nur vor einem: daß die Friedensbewegung sich selbst diskriminiert. Wer Frieden will, muß dies im täglichen Handeln sichtbar machen. Er darf z.B. Beschimpfungen - und jedem von uns geschieht dies täglich - nicht mir Beschimpfungen vergelten. Wer schon in Haßgesänge ausbricht, wenn er einem Bundeswehrhoffizier begegnet, dient nicht dem Frieden. Jeder Stein, der heute geworfen wird, wäre ein Stein gegen die Friedensbewegung. Jede Bombe, die einen Amerikaner treffen soll, trifft uns alle. Friedensbewegung wird nur mehrheitsfähig, wenn sie nicht begrenzt, sondern sich öffnet. Zu ihr gehört jeder, der zu ihr gehören will.“

Friedensbewegung wird nur mehrheitsfähig, wenn sie zusammenwirkt mit der organisierten Arbeiterbewegung, die seit mehr als einem Jahrhundert für den Frieden wirkt. Und schließlich werden wir nur mehrheitsfähig, wenn Friedensbewegung ansteckend wirkt.“

Ursula Schmidbauer-Schleibner

Zu Eurem Artikel von P.P. Zahl Ausgabe 207
- Man weiß ja -

verbrecher lügen und drücken sich vor arbeit immer führen sie was im schilder der kranke ist ein simulant der fromme ein heuchler der ruhige opportunist der laute querulant es ist sehr schwer verbrecher zu sein wenn man etwas anderes sein möchte aber vor allem ist es schwer etwas anderes zu sein wenn man verbrecher ist.

- In seiner Stummheit -

Es gibt Akten der Verzweiflung, in denen gefangene Menschen abgeheftet sind, zwischen den Pappdeckeln der Paragraphen Blut schwitzen.

Es gibt Arten der Ohnmacht, da der Schrei wie das Echo zwischen den Felsen aufprallt und vielfältige Wellen um diesen Planeten regt, in die Unendlichkeit entweicht - unauslöslich

In seiner Stummheit stach ein deutscher Gefangener im Januar 1977 des Nachts einen ganzen Aktenordner, die Gesetze hatten ihm den Verstand geraubt. Ein Paragraphenordner mit Metallringen, Verschlüssen, Leinwandrücken und Pappe. Sie brachten ihn ins Gefängnis, wo er bei Lebensgefahr totgeschwiegen, vergessen und operiert wurde, wie die Akten.

In seiner Stummheit stach sich ein deutscher Gefangener im Februar 1976 mit einer Kugelschreibermine in beide Augen, er konnte das Leid nicht mehr sehen. Die grüne Minna und die Uniformierten schleppen ihn in das Gefängnis, wo er bei Lebensgefahr totgeschwiegen, vergessen und operiert wurde, wie die Akten.

In seiner Stummheit hängte sich ein deutscher Gefangener im Jahr 1975 am Fensterkreuz auf, kündigte es vorher an. Er war denunziert worden. Die Justiz behandelte den Fall aktengerecht und verlegte den Denunzianten in den offenen Vollzug. Er war gesellschaftskonform und resozialisiert.

Albrecht Hau

LESERBRICFE

UND NIETZSCHE IST DOCH
KEIN PUNK!

ACH MIGUEL

Nimm dich doch nicht so wichtig

Bernie

NIE WAS MIT DOPE IN GRIECHENLAND!

Ihr hattet vor kurzer Zeit unseren Hilferuf zwecks Bücher bei Euch abgedruckt. Nun sind schon einige Sendungen hier eingetroffen (für uns deutsche Gefangene), da möchte ich mich recht herzlich bedanken im Namen aller, die hier schon lange... lange Zeit auf Ihre Verurteilung warten (08-15 Monate). Wir sind ja so beschissen dran, gerade was Kontakt und Lesematerial anbelangt (wegen der 3000km Entf.). Also Ihr könnt ja mal so'n kleines Dankeschön einrücken, vor allem warnt alle Leute „nie was mit Dope in Griechenland!!!!“ Ein Freund bekam wegen 4 Pflanzen 3 Jahre, usw. usf. es ist der Horror ...

Vielen Dank - herzlichst im Namen aller hier sitzenden „Drogenleute“

Frank Niemeyer, Filaki Koridalos Δ19 Pireaus Greece

GEDANKENPLITTER

zur Lebensqualität und oder auch zur Genießbarkeit landwirtschaftlicher Produkte im Zusammenhang mit zukünftigen Ernährungsweisen

Umweltkandale allüberall, Vergiftung landwirtschaftlicher Produkte - Blei im Weizen, Cadmium in der Milch, Hormone in Kälbern, das Gelbe im Ei usw. Bei ansteigender Umweltverschmutzung werden landwirtschaftliche Nahrungsmittel eines Tages ungenießbar, d.h. ihre Verbreitung wird aufgrund akuter Todesgefahr in unseren Breiten verboten werden. „Vielleicht wäre es möglich, diese geschmacklich gewiß nicht schlechten Produkte einer anderen Verwertung zuzuführen, etwa in Form von Care-Paketen für die hungerleidenden Menschen der 3. Welt.“ Soweit der Pressesprecher von Brot für die Welt. Es wird folglich unumgänglich sein, chemische Nahrungsmittel herzustellen, um der Vergiftung durch „natürliche“ Produkte zu entgehen, d.h. die Menschen werden „freiwillig“ zu chemischer Nahrung greifen. Der Sprung zur Ernährung mittels Pillen, die bisher Science-Fiction-Romanen vorbehalten war, wird aufgrund von Sachzwängen widerstandslos hingenommen. Die aufgezeigte Entwicklung scheint mir durchaus realistisch und vor allem nicht änderbar zu sein. Mein Lösungsvorschlag nichtsdestotrotz: Freiheit für die Atome! Nieder mit den Bombenhüllen!

Soweit für gestern
Euer

Ted Herold

VON DEMOKRATIE MUSS MAN NICHT NUR REDEN, MAN MUSS SIE AUCH ER- TRAGEN!

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Als Teilnehmer einer glückten Demonstration verfolgt man natürlich, wie die CDU-orientierten Medien dieses Thema verarbeiten, nachdem das von manchen gewünschte Chaos ausgeblichen ist. Ich protestiere entschieden gegen Ihre Behauptungen in der „Drehscheibe“ vom 12.10., wonach der politische Schaden größer ist als der finanzielle Schaden, Kosten der Stadtreinigung, verursacht bei der Beseitigung des Abfalles. Wenn Sie schon so auf die Steuergelder achten, wo bleibt Ihr Protest gegen die Ausgaben, die Faschingsumzüge, Abfall der Schaulustigen bei Staatsbesuchen, aufwendigen Empfängen, nicht zuletzt die Kosten, die entstehen, wenn hohe Militärs samt Dienstwagen und Porzellan ins Manöver oder nach Kreta fliegen! Sie wissen selbst, daß 300 000 Teilnehmer auch echte Steuereinnahmen für Ihre Stadt bringen. Ihnen gings eben nur darum, gemeinsam mit Ihren politischen Freunden, die Friedensdemonstranten vor breitem Fernsehpublikum madig zu machen. Mit freundlichen Grüßen

Hans Hauck

P.S. Bei der nächsten Demo bin ich wieder dabei!

ALL TOGETHER NOW

Zum Artikel „Nietzsche ist ein Punk“ im letzten Blatt und zu „Schieß doch, Bulle“ im jetzigen (den hab ich auf der Redaktionssitzung gehört), und er hat dieselbe Wut und Verzweiflung in mir geweckt wie der Erste; deshalb zu beiden auf einmal und direkt.

Ich kann nicht eine Philosophie des Gefühls finden, bloß weil jemand sagt: FINDE!

Ich finde keine, weil ich bis jetzt unfähig dazu bin! Ich brauche keinen Aufruf, zu denken anfangen, ich brauche einen Vorschlag, einen Anhaltspunkt - oder wenn das nicht, dann wenigstens: verSUCHEN wirs ZU-SAMMEN! und nicht immer wieder auf mein Unvermögen zurückgeworden werden. Du, Werner, bringst das Bedürfnis nach Freiheit, nach Revolution, danach, ein Pfeil der Sehnsucht nach dem anderen Ufer zu sein, zum Kochen - und sagst dann: Ich bin nur der Koch, ich sage nichts, da muß jeder schon selber drauf kommen, selbst wenn ich was wüßte, würde ichs nicht sagen ... NEIN!! Und schlag mir nicht den Nietzsche vor, denn den finde ich genauso umkrent wie deine Sachen. Nur, wenn wir uns zu helfen versuchen, wenn wir unsere wertvollsten, genialsten Gedanken nicht mehr nur für uns - das ist meins, damit rette ich mich ganz allein - behalten, dann kann jeder von uns für sich eine Philosophie des Gefühls finden und aus einem Kilo Wut vielleicht Anderes bauen als ein Kilo Sprengstoff.

Sabine aus der Keuslinstrasse

Wohl mehr als eine modische Zeitströmung, daß man Nietzsche wieder aus den Regalen zieht. Zuerst entnazifiziert ihn der Spiegel, dann will man ihn, bzw. sein Denken zum Mythos einer Gegengesellschaft erheben, deren apokalyptisches 'no future' den Grabgesang (?) für die BeeRDigung verheißt. Einige wenige kluge Köpfe haben endlich eingesehen, daß mindestens ein Grund für den derzeitigen Zustand der technisierten und vom sogenannten Sachzwang beherrschten Gesellschaft, die (erzwungene) Verdrängung des Irrationalen (Trieb, Wunsch, Phantasie ...) ist. Das deutet die 'neue Philosophie' um Lacan und der „Anti-Ödipus“ von Deleuze/Guattari in Frankreich bereits an. Dort spiegelt das Misstrauen gegenüber allem Normalen und die Ablehnung des Rationalen einige Elemente vom Denken Nietzsches wider. Daraus ergibt sich die Infragestellung der „Vernunft“, als übergreifender ethischer Grundwert, wie er immer wieder (bei Kant, Freud, Habermas - wieder revisiert!) entworfen wurde. Und sie ist berechtigt. Man betrachte und fühle (am eigenen Leib), wie dieses Wort mit Füßen getreten wird, von denen die sich am lautesten darauf berufen. Im Namen der Vernunft wird der Hausbesetzer mit Knüppel und CS gefügig gemacht und im Namen der Vernunft werden Neutronenbomben gebaut.

Hier besteht zwischen dem Nietzsche und uns vielleicht eine vordergründige Deckungsgleichheit: Die Verweigerung des (vorgeformten) Kopfes zu Gunsten der 'Evolution aus dem Unterleib' ist durchaus Verweigerung des (Denk-)Systems. (Dieser Bezugspunkt gibt dem Artikel von shiva/werner die Begeisterung, die einem beim Lesen widerfährt.) Doch daß er „einem helfen soll“ (auch wenn man ihn in den Bauch läßt), möchte ich bezweifeln. Brauchen wir einen Mythos, ein Idealbild, einen Grundwert ... = Kategorie des Systems (das verweigert wird) ... „findet eure philosophie!“ (shiva/werner), und zwar jeder seine. Nach Patentrezepten heißen, heißt irgendwann einmal sich selbst Zugeständnisse einräumen müssen. Wozu eine beliebige Interpretation Nietzsches führt, zeigt die Geschichte. Die zwielichtigen Gedanken dieses Mannes können nicht ohne weiteres aus seinem Gesamtzusammenhang gerissen werden, ohne seine späteren Visionen vom Übermenschen zu berücksichtigen.

Wir finden unsere Philosophie auch so und hopp (und ohne nietzsche, lacan und reagan)

Viel Suchen zum Glück

Klaus

A AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Peter Schulz, Göttingerstr. 8, Mu. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomkraften, Arbeitsgrup. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern, Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17-19 h, Plenum Di 19.30

BBU Arbeitskreis "Mensch und Tier", Zieblandstr. 34, Mu. 40, jeden 1. Mittw. im Monat ab 18.00 Treff, Kontakt: Klaus Ehegartner, Tel. 36 49 77, 8 Mu. 40, Osterwaldstr. 59

Bayr. Ärzte + Arztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Laven-dielweg 9, 8 Mu. 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- u. Arbeitsschutz Christoph + Wolfgang Bensch, Krautgartenw. 4a, 8031 Überacker, Tel. 08135/466

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h, Tel. 314 17 02

B Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaunt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzerstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 50217 84 tgl. ab 8h

Napfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturläde Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15-18.30 h, Sa 10-13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannisp. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandl. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30-18.30, Sa 11-13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13-18.30, Sa 9-14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstell., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Turkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Sodom schwule Buchhandl., Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Thomas Martin Esoterik + medit. Musik, Neu-reutherstr. 27, 8 M 40, Tel. 271 77 78

Tramplipfad Elsaßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirscherstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 52 83 11; Teestube Mo-Do ab 18h; 5218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr. Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini Orffstr. 22, 10-23h, So+Mo zu, Tel. 16 11 60

Schmalznu del Viktualienmarkt, ggu. Freibank, frische Schmalznu deln, 5-14h, So+Mo zu

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Turkenstr. 24, Mo - Fr 15-22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchgefährdete Tel. 28 28 22

Drogen

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Turkenstr. 24, Mo - Fr 15-22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchgefährdete Tel. 28 28 22

Weniger biolog. Lebensmittel, Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19, T. 260 74 18

Wildwuchs biolog. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannisp. 21

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. naturl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesberverlag Troubadisc Frauenmusikverlag, Troubadoura Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo-Do 8-16.30 h und Fr. 8-15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel. Dienst Mo/Di/Do 17-18 h Mi + Fr 10-12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17-19 h, Do 19-21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen, Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim-Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmelzlerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 52 83 11; Teestube Mo-Do ab 18h; 5218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr. Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini Orffstr. 22, 10-23h, So+Mo zu, Tel. 16 11 60

Schmalznu del Viktualienmarkt, ggu. Freibank, frische Schmalznu deln, 5-14h, So+Mo zu

Pro Familia Turkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. 5218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten, Tel. 448 60 85 Mo 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgr., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Sendlinger Kulturschmiede Räume gekündigt, Tel. 77 81 84

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nelhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 1943 14
Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527
Ansabcher Schloß Kellerr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 4874 91
Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80
Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 11-1 h, Mo ab 19h Tel. 19 85 18
Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66
Big Benno Loristr. 14, 11-1h, Tel. 19 55 31
Blues Beissi Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76
Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85
Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01
Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62
Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53
Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32
Der Friedl Gravelotestr 14, Spontanmusik
Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen
Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98
Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühstück, Tel. 24 04 55
Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31
Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17-1 h, Tel. 77 29 54
Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.
Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen
Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71
JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, Tel. 48 44 09
Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21
Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084
Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b
Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37
Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34
Laterndl Pariserstr. 34
Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22
Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61
Mahagony Neureuterstr. 8 Mu. 40
Metronom Bruderkhofstr. 5, ab 19h, Tel. 723 1711
Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachsstr. 12, Tel. 24 05 47
Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98
Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53
Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

Musik

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)
Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51
Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36
Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39
Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92
Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h
Zoozie'z Witteisbacherstr. 15, Tel. 201 0059
Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08
Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, Di zu, Tel. 17 33 12

Spaßkl. Moser

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139
Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71
Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54
Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21-3 h, Tel. 08122/8273
Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo-Fr 16-22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19
Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz. psychisch. Dienst, kosten. anonym, Schanthaleralstr. 106, Tel. 520 74 40
Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416
Sozialpsych. Dienst Gising Tegernseer Landstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11-19 h, Di + Do + Fr 9-15.30, 13-14 h zu
Stötterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671
Therapeutic Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo-Fr 16-18 h
Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schottestr. 3, Tel. 723 73 90

Politische

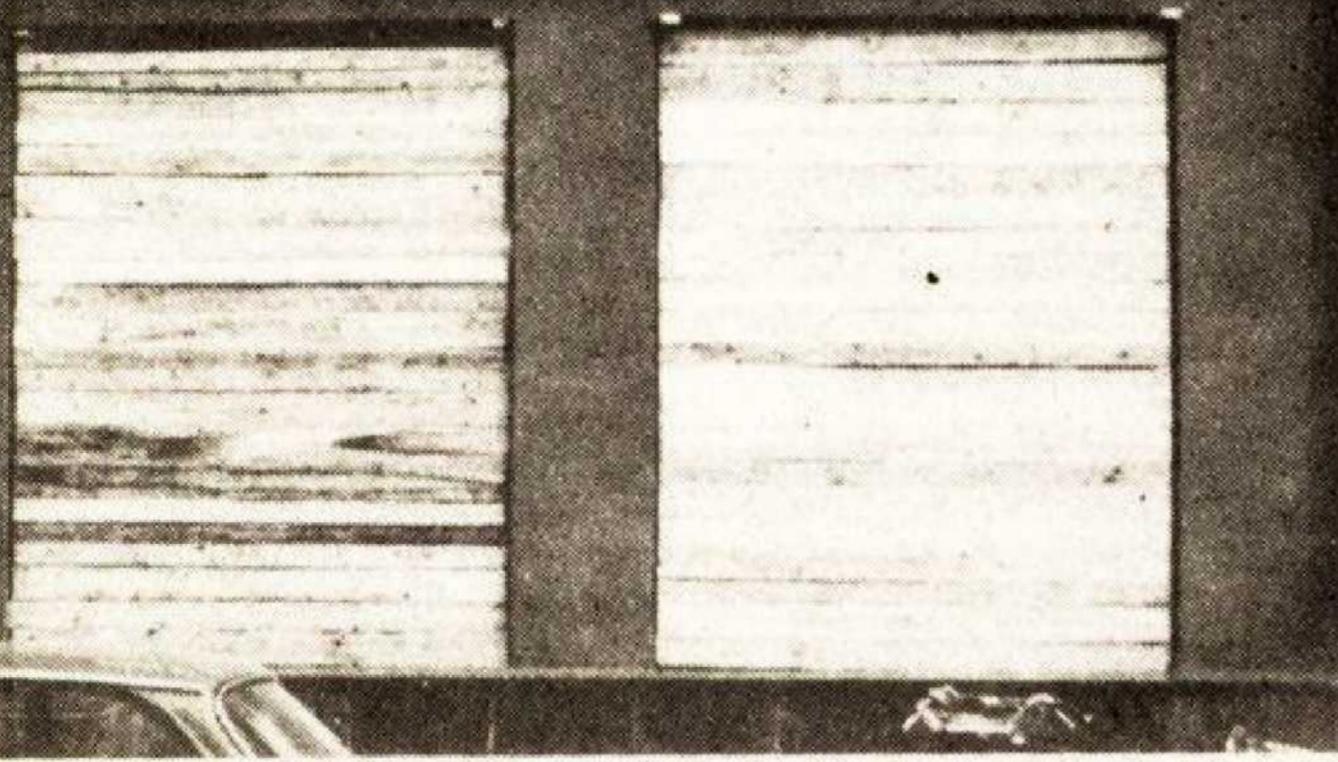
Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28
AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20
Amnesty International Pariserstr. 3, Mo-Fr 17-19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h
Antispekulationskomitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59
Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.
Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18
Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991
Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240
DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h KDV + Zivildienstberatung. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60
Förderkreis z. Aufb. e. feminist. Partei Irmgard Braun, Am Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 88 67 34; Hannelore Mabry Tel. 714 91 87
Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohy, Katharinenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h
Humanist. Union Brauhausstr. 2, Tel. 22 64 41
Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) Nicaragua (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25
Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mu 5 Tel. 260 41 15
Lateinamerika-Komitee Di 17.30-19.30 im Zef Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23
Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mu 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30
Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mu 40, Tel. 272 16 90
SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18-20 h
Totalverweigerergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78
Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80
Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel. 39 76 34
Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39
Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59
Kleine Bühne Schwabing Hesselhoferstr. 3, Tel. 34 96 90
Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67
Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel. 480 19 67
Modernes Theater München Hans Sachstr. 12, Tel. 22 54 73
Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73
Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36
Piccola Bavaria Kunsterhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di-Fr 11-18h
Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42, Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15
Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlreiterstr. 19, Tel. 725 35 03
Mitfahrgemeinschaften o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas
MFG mit Gebühr Lammerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61
Schlafplätze bis 6.9.81 Jugendlager Kapuzinerholz, In den Kirschen (Tram 17+21), 8 M 19, Tel. 14 14 300
Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75
Sponton Westend Reparatur + Werk. v. elektromech. Geräten, Gollnerstr. 12, Tel. 50 93 84
Stadtinfo Ausk. u. stadt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42
Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mu 90, Tel. 69 80 67
Uli-Spiegel Druck c/o Trampelpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09
Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt, Info Di 20h, Leonrodstr. 19, 8 M 19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74



Freitag 30.0Kt.

CHECKPOINT CHARLIE

KINO

ARENA
20.30 Uhrwerk Orange
23.00 Dr. Seltsam oder wie ich lernte....

CINEMA
17.30 The Beatles: At Shea Stadium + Let it be
20.30 Lola, 22.45 Kentucky Fried Movie + Gizmo

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of the lost Ark
22.30 The Shining

FILMMUSEUM
18.00 Wenders' — Kurzfilme
21.00 Summer in the City (Wenders)

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens (Corman)

KINO WEST
19.00 Vom Winde verweht

LUPE II
18.15 Das Dschungelbuch
20.00 Alexis Sorbas
22.45 4 im roten Kreis

MAXHOF
18.00, 20.30 Condorman

MAXIM
21.00 Nach meinem Umzug

NEUES REX
16.00, 20.00 Papillon

STUDIO SOLLN
20.15 Die Bleierne Zeit, Trotta

THEATINER
16.00 Tod in Venedig
18.15, 20.30 Rette sich wer kann
22.30 Fame

VORSTADTKINO WESTEND
20.30 Ich — die Gerechtigkeit

DAUERPROGRAMM
ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50
(auß. Sonntag)
Die Bleierne Zeit

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die letzte Metro

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Die letzte Metro
22.50 vorauss. Das Leben d. Brian

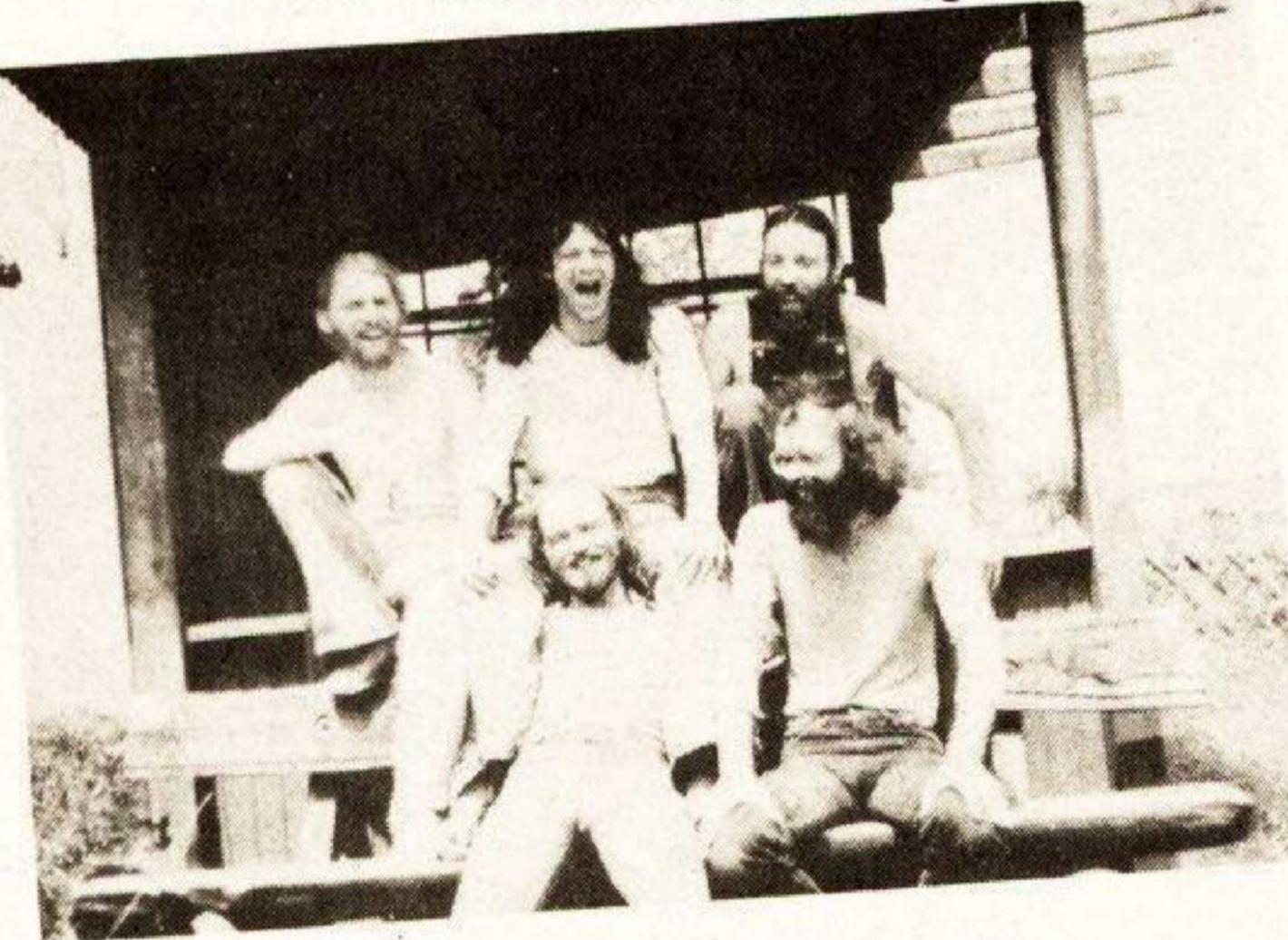
LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 Das Letzte Loch

FILMKASINO
15.30, 18.00, 20.30 Mephisto

MUSEUM I
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
Shock Treatment
22.00 Midnight Express

Action, Rock, Theater, Comics, Musik... mit deutschen Texten — Checkpoint Charlie. Die ordentlich verurteilten Strauß-Beleidiger sind nach einer kurzen Sommerpause wieder unterwegs durch Deutschland. Und sie präsentieren ein neues Programm! Also aufgepasst:

Checkpoint Charlie am 30.10. im Bluespunkt Oberdorf und am 31.10. im Gasthaus zur Post, Ampermoching



MUSEUM II
15.00, 17.00, 19.00, 21.00,
23.00 The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
14.30, 18.30 Vom Winde verweht
22.30 Uhrwerk Orange

NEUES ARRI
13.45 Rosie und die große Stadt
15.15, 17.45, 20.30 Wahl der Affen
23.00 Die Taxifahrerin

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Die Fälschung
Nur So. 11.00: Schlacht um Berlin!

TV

ARD
10.03 Mr. Smith geht nach Washington, Am. SF 1939
Regie: Frank Capra
20.15 Modell wider Willen SF 1944, Regie: Charles Vidor

ZDF
18.20 Männer ohne Nerven
Der gütige Chef mit Stan Laurel
23.05 Das bewachte Dorf
Finnischer SF aus d. Jahre 1978

BR III
22.00 Der Fall Lena Christ
Regie: H.W. Geissendorfer

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Znack

DOMICILE
21.00 Paul Millns Group

DREHLEIER
21.00 Gottfried Schlägl

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson & Götz Tangerding (vocal & piano)

MARIENKÄFER
21.00 Philipe Goddhand Tate

UNTERFAHRT
20.30 Frank St. Peter + friends

VIELHARMONIE
21.00 Sinto

RADIO

B II
10.10 Schüler singen und musizieren
18.05 Zündfunk Club
20.05 1. Konzert der musica viva

THEATER

PROT
20.30 Zahntag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Peter und Frank: Clownkabarett

THEATER K
20.30 Valentin Texte

TIK
20.00 Die Kasseltte (Sternheim)
TAMS

20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER DER JUGEND
18.00 Gib dem Dino Saures (ab 14 J.)

OFF OFF
20.30 Woyzeck

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten
23.00 Im Untergrund

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück (Kroetz)

THEARER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

DACHSBAU UNTERSTROGN
20.00 Sigi Zimmerschied

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

THEATER IM FRAUNHOFER
19.00 Freies Uraufführungstheater "So ein Theater!"

UND AUSSERDEM

20.00 Sendlinger Kulturwerkstatt "Der unvergessene Krieg" 5. u. 6. Folge

20.30 "Ich — Die Gerechtigkeit" CSSR '68 im Vorstadtkino Westend

20.00 Infoabend der Kulturwerkstatt, Rollenspiel etc. Eintritt frei. Tel. 15071 98

19.00 Asiatischer Kochkurs i. Dt. Asiat. Beg. Zentr. Lothringenstr. 7, DM 10.- Anmeldg. 5380 448



Griechische Taverne

NIOCHORI

Tony + Lilo Triantaris
18 - 21 Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

KINO

ARENA
18.00 Die 3. Generation
20.30 Uhrwerk Orange
23.00 Dr. Seltsam

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Abakus
DOMICILE
21.00 Paul Millns Group

MÜNCHEN LEUCHTET

München zum Kochen, Glühen und Leuchten bringen wollen Tax, United Balls und Nighthawks (am 30.10.) und Toni Titt and the Torpedos, Intimspray, Zero Zero (am 31.10.). Hoffentlich übersteht die Alabamahalle den zu erwartenden Besucheransturm.



Samstag 31. Okt.

ZENTRUM HOCHSTADT
Tram entgleist (spielt für die Stranberger und Weilheimer Fans)

TV
ARD
15.30 Torfrock lebendig
23.45 Mein Freund, der Roboter, Am. SF v. 1976
ZDF
23.15 Der kleine Doktor
Kriminalgeschichten v. Georges Simenon

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst
HINTERHOFTHEATERL
20.30 Peter und Frank: Clownkabarett
THEATER K
20.30 Valentin — Texte
TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)
TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER DER JUGEND
18.00 Gib dem Dino Saures (ab 14 J.)

OFF OFF
20.30 Woyzeck
STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 Tagebuch eines Wahnsinns

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

DACHSBAU UNTERSTROGN
20.00 Sigi Zimmerschied

SCALA
20.00 Patrick (Zauberkabarett)

THEATER IM FRAUNHOFER
19.00 Freies Uraufführungstheater "So ein Theater"

RADIO

B II
14.00 Zündfunk
19.15 Die stille Revolution — Ungarn 1981

UND AUSSERDEM

20.30 "Ich — die Gerechtigkeit" CSSR '68 im Vorstadtkino Westend

Vorbereitungstreffen zum 11.11. ("Ausbuch aus dem Irrenhaus"), 20.00 Uhr, Gaststätte Scharfes Eck, Theresienstr. 93

DIE BLATT-COMPOSERGRUPPE ÜBERNIMMT:



Tel. 19 50 21/22 — Georgenstr. 123
täglich von 10-17 Uhr

Schriftkopfliste und Preise
werden auf Anforderung zugeschickt

DREHLEIER
21.00 Gottfried Schiögl

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson + Götz Tangerding (Eintritt frei)

MARIENKÖFER
21.00 Philip Goodhand Tate

VIELHARMONIE
20.00 Sinto

ALABAMAHALLE
20.00 München leuchtet: Toni Titt + the Torpedos, Intimspray, Zero Zero

GASTHAUS ZUR POST
21.00 Checkpoint Charly

LEIDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Ingrid + Gisela, Hannes Meilhammer u.a.

ALTE BURG
Output

EINKEHR HARLACHING
The Edwardians Music Hall

B III
17.00 Der Obersterndeuter
Puppenspiel nach einem pers. Märchen
19.00 Die Dame mit dem Hündchen, russ. SF 1960

Ö II
19.00 Trailer, Tips für Filmfreunde

ZUR ALten KIRCHE
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
(Wo?) GUTES ESSEN v. 19-2345
GEÖFFNET v. 18-21-Uhr



New: Darts!

8 Minuten 80, KIRCHENSTR. 38 F-44928 38



Sonntach 1. Nov.

KINO

ARENA
18.00 Die 3. Generation
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
17.45 Wir Kinder v. Bahnhof Zoo
20.30 Einer flog übers Kuckucksnest

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of the lost Ark
22.30 Raging Bull

FILMMUSEUM
11.00 Targets!!
15.00 Greetings
18.00 Hi Mom!

ISABELLA
11.00 No. 2 (Godard)
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß d. Grauens (Corman)

KINO WEST
15.15, 19.00 Vom Winde verweht

LUPE II
16.00, 18.15 Das Dschungelbuch
20.00 Alexis Sorbas
22.45. 4 im roten Kreis

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30 Condorman

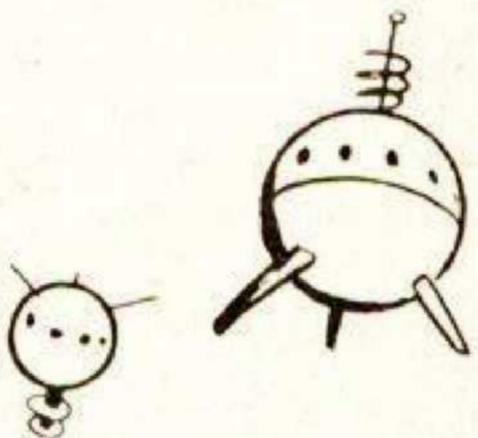
MAXIM
19.00 Nach meinem Umzug
21.00 Brecht-Film

NEUES REX
13.30 Aschenputtel
16.00, 20.00 Lawrence von Arabien
STUDIO SOLLN
15.00 Elliot das Schmunzemonster
17.45, 20.15, Die Bleierne Zeit

THEATINER
16.00 Tod in Venedig
18.15, 20.30, Rette sich wer kann
22.30 Fame

TIVOLI
11.00 Schlacht um Berlin

DAUERPROGRAMM s. 30.10.



MUSIK

DOMICILE
21.00 Latina 81 — Salsa

DREHLEIER
21.00 Gottfried Schlögl

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson + Götz Tangerding

MARIENKÄFER
21.00 Puderbänd — Lustrock

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

VIELHARMONIE
20.00 Sinto

ALABAMAHALLE
20.00 II Mestiere die Vivere

CIRCUS KRONE
20.00 Hermann von Veen

RADIO 1.11.

B II
14.00 Zündfunk-Club Extra zu dem Thema: auch Rockstars werden älter
23.00 Pop Sunday

Ö III
15.05 Kopf Hörer: "8.15 Uhr, Operationssaal III, Hüftplastik". Feature von Peter Leonhard Braun

PASSAUER PFARRFAMILIENABEND

Pfarrfamilienabend nennt man die meist einmal im Jahr stattfindende Zusammenkunft der Angehörigen einer Pfarrei im Pfarr- oder Wirtshaussaal. Bei geselligem Beisammensein wird meist, in Form von Theaterdarbietungen, Sketchen, Gesang oder sonstigen lustigen Einlagen, über das Geschehen in der Pfarrei berichtet.

Der Pfarrfamilienabend ist die Rudi-Carell-Show für's katholische Fußvolk, ein frommer Heimatabend für die treuen Seelen. Geistliche sind Moderatoren und Kooperatoren sind Filmemacher; Ministranten stellen sich als Quiz-Kandidaten und die Frauen vom Frauenbund zeigen Selbstgebasteltes aus Wegscheid und Westafrika.

Die oft genug paradoxe, aburde und nicht selten makabre Realität der Dreiflüssestadt wird gezeichnet nach den Meldungen der lokalen Medien "Passauer Neue Presse", "Passauer Bistumsblatt", "Altöttinger Liebfrauenbote" und des Bayrischen Rundfunks. Es sind dies die Mosaiksteinchen für ein tiefgründiges, aber auch wahnwitziges Porträt.

"Der einzige Mißgriff des Abends war der Auftritt eines gewissen Rudolf Klaffenböck." (Plattlinger Anzeiger) (aus der Pressemitteilung).

Ab 1.11. täglich außer Mittwoch im Fraunhofer.

TV

ARD
10.45 Die Sendung mit der Maus
14.55 Mr. Deeds geht in die Stadt, Am SF 1936
Regie: Frank Capra
20.15 In der Sache J. Robert Oppenheimer, Schauspiel v. Heinrich Kipphardt

ZDF
12.30 Freizeit ...und was man daraus machen kann
14.50 Reisebekanntnissen Sowj. SF 1973
19.30 Bruder Sonne, Schwester Mond, Engl.-Ital. SF 1972
Regie: Franco Zeffirelli
22.55 Spielwiese, Experimente-Improvisationen-Spielereien
Audio-Visuelle Lyrik, Baby-Ionia, Winde

B III
14.20 Der junge Tom Edison Am. SF 1940
17.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
ca. 19.45 Der König vom Mont Blanc, Deutsch. SF 1934

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Peter und Frank: Clownkabarett

THEATER K
15.00 Für drei Murmeln an den Marterpfahl (ab 5 Jahren)
20.30 Valentin-Texte

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilienabend mit R. Klaffenböck

OFF OFF
20.30 Woyzeck

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis

BALTHEATER
20.30 Adam und Eva (P. Hades)

UND AUSSERDEM

18.00 + 20.30 Dark Star, Science Fiction v. J. Carpenter im Cirkus Gammelsdorf



Chemiefreie Überlebensmittel

neuhäusen TANTRA

Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19, Tel. 16.03.05
8000 München 19
(im Werkhaus)
Ungespritztes Obst und Gemüse
Vollweizbrot etc.

Mo-Fr 10.00-13.00 + 15.00-18.30
Sa 9.00-13.00
Nahe Rotkreuzplatz

FRISIERSTÜBE
LOCKE
Biosthetik Engl. Schnitt
775580
REIFENSTÜBELSTR. 10 8M5

HAUSCH FAHRSCHEULE
Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	28.-DM	Honda 200 Chopper	30.-DM
BMW 323 Autom.	31.-DM	Kawa 440 Chopper	30.-DM
Grundgebühr Kl. 3	120.-DM	Honda 400 Chopper	30.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM	Kawa 1000	30.-DM
		Honda MT8 (Leichtkraftrad)	30.-DM
		Grundgebühr Kl. 1/1b	120.-DM
		Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Grundgebühr Kl. I + 3: 190.-DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je 43,- DM

KINO

ARENA
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
16.45 Die Warriors + The Wanderers
20.30 Halloween + Assault

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of the lost Ark
22.30 Everything you always wanted to know about Sex

FILMMUSEUM
21.00 Europäischer Studienfilmwettbewerb (bis 9.11.11)

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens

KINO WEST
20.00 Der Exorzist

LUPE II
18.15, Das Dschungelbuch
20.00 Alexis Sorbas
22.45 4 im roten Kreis

MAXHOF
18.00, 20.30 Condorman

MAXIM
19.00, 21.00 S. Tagespresse

NEUES REX
20.00 Spiel mir das Lied v. Tod

STUDIO SOLLN
20.15 Die Bleierne Zeit, anschl. Diskussion mit Margarethe v. Trotta!

THEATINER
16.00 Tod in Venedig
18.15, 20.30 Rette sich wer kann
22.30 Fame

DAUERPROGRAMM s. Kino
30.10.

UND AUSSERDEM

25.11. bis dahin sind die Zeichnungen v. Miriam Cahn in der Dany Keller Galerie (Buttermelcherstr. 11, RGB) zu sehen. Montags ist allerdings geschlossen.

TV

ARD
21.15 Reis und Coca-Cola
China heute
23.00 Das Nacht-Studio
UNTERWEGS, ung.-poln.SF/

ZDF
17.10 Lassie, das Nest

B III
23.40 - 0.10 Schach-Weltmeisterschaft

RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club

Ö III
21.05 Ö-3-Jazz-Haus



Montag 2.11.

MUSIK

DOMICILE
21.00 The George Adams / Don Pullen Quartett

DREHLEIER
21.00 BAB — Rock aus Köln

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson + Götz Tangerding

VIELHARMONIE
20.00 Creepy Layne

ALABAMAHALLE
20.00 II Mestiere di Vivere

ALTE BURG
Roisin Dubh

GEORGE ADAMS / DON PULLEN QUARTETT

Das Domicile ist tot, aber der Jazz lebt immer noch! Zum Glück ist das Domicile noch nicht tot, zwar gibt es jetzt an den meisten Tagen statt Archie Shepp, Dannie Richmond usw. einen Willi Michl oder Rock aus den Sixties zu bestaunen oder auch zu vergessen, der Montag bleibt aber weiterhin für Jazzkonzerte reserviert. Ernst Knauff presents Jazz am Montag. Und er hat auch glatt schon wieder ein ausgezeichnetes Programm zusammengekriegt. Ansonsten wird im Domicile jetzt wohl ein neues Publikum einziehen (das Marienkäfer-Management macht sich jetzt selbst Konkurrenz). Übrigens spielt im Domicile jeden Sonntag die total fetzige Salsa Band "Connexion Latina 81". Achtung, die schlechte Nachricht: es gibt keine Live-Musik mehr bis 3 Uhr früh; der letzte Set geht jetzt von 24-1 Uhr. Achutung good news: am 2.11. spielen George Adams — ts, Don Pullen — p, Cakeron Brown — b, Victor Jones — dr im Domicile

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilienabend mit R. Klaffenböck

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund

BALTHEATER
20.30 Adam und Eva (P. Hades)

SCALA
20.00 Die Galgenstricke



GARANTIERT KEIN BUCHKAUFAUS

Literabella

Isabellastr. 48, Eingang Hohenzollernstraße, 8000 München 40
Telefon 271 59 76

Musikbühne Grünes Eck

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.

Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kann.

LIVE-PROGRAMM
siehe Tagespresse.

München-Giesing
St. Martin-Str 7 8000 Mü 90 Tel. 694051
Täglich von 18 bis 1

U-Bahn 8/1 Silberhornstr.

DIE BLEIERNE ZEIT

BRD 81, von Margarethe von Trotta, mit Jutta Lampe, Barbara Sukowa, Rüdiger Vogler

Nicht nur mit Preisen (Venedig) überhäuft, hochgelobt von der Kritik (siehe auch Blatt Nr. 207), jetzt ist die Bleierne Zeit auch ein großer Erfolg beim Publikum geworden: ABC und Odyssee sind ständig ausverkauft. Heute um 20.15 Uhr läuft der Film nun auch im Studio Solln, dessen Besitzerin, Frau Liselotte Wilhelm, es zudem gelungen ist, Frau Trotta zu einer Diskussion über ihren Film zu überreden.

Also, heute im Anschluß an die 20.15 Vorstellung im Studio Solln Diskussion mit Margarethe von Trotta.

Dienstag 3. Nov.

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 Buddenbrooks II
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
16.45 Alien + Zombie
20.45 2001

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of the lost Ark
22.30 Everything you always wanted to know about Sex

FILMMUSEUM
21.00 Europ. Studienfilme

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück (Kroetz)

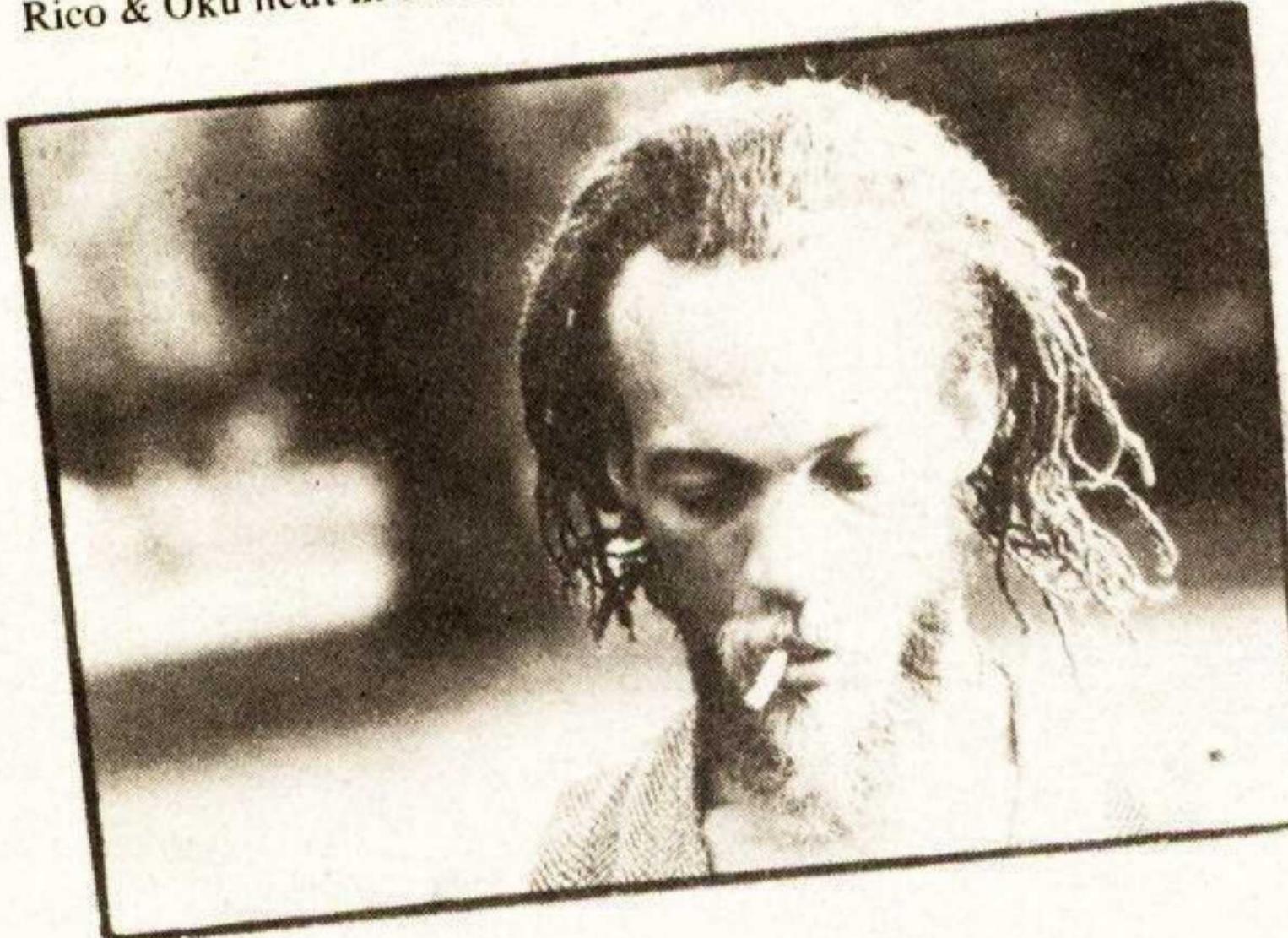
THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

SCALA
20.00 Die Galgenstricke



OKU ONUORA – DUB POET RICO – FROM SKA TO REGGAE

Oku Onuora gilt neben LK Johnson als einer der bedeutendsten Dub Dichter Jamaikas. Mit ihm kommt Reggae-Posaunist Rico, der in seiner Band einige ex-Specials mitbringt. Mehr darüber im redaktionellen Teil!
Rico & Oku heut in der Alabamahalle



MUSIK

DOMICILE
21.00 Wolfhound

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson + Götz Tangerding

MARIENKAFER
21.00 Alan Woerner & the Doctors

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

VIELHARMONIE
20.00 Bennie Wallace Trio:
Dannie Richmond, dr., B.
Wallace, sax, K. Hill, g.

ALABAMAHALLE
20.00 Oku Onuora + Rico

ALTE BURG
Black Bottom Shiffle Group

TV

nothing special

UND AUSSERDEM

Jour Fix (Informationsveranstaltung für Interessenten u. Aktive) im DFG VK Martin-Greif-Str.

20.00 Eckhard Heuscheid (Mitarbeiter beim Titanic, liest aus seinem neuen Buch "Beim Fressen beim Fernsehen fällt der Vater dem Kartoffel aus dem Maul". (Autorenbuchhandlung Willhelmstr. 41

19.00 Ausstellungseröffnung: Beatrix Zippert, "Gesichter einer Stadt" im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringer Str. 7, Tel 5380448 (bis 18.11.)

angst
WUT
sehnsucht
zweifel
hoffnung
+
revo

Der Krieg Jahre also eine spezielle
der Amerikaner und Söhne einer
Unter Jungen und Jugendlichen
kämpfen die nur zurückgeworfen
wurde

RADIO

3.11.

B II
18.05 Zündfunk
sons nix, aber echt!

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich
wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens

KINO WEST
20.00 Der Exorzist

LUPE II
18.15 La Belle et la Bete
20.00 Hair
22.30 My little Chicadee!

MAXHOF
20.00 Das große Fressen

MAXIM
19.00 21.00
5. Tagespresse

NEUES REX
20.00 Spiel mir das Lied vom
Tode

STUDIO SOLLN
20.15 Schwestern

THEATINER
16.00 Gorki II
18.15, 20.30 Rette sich wer
kann
22.30 Weekend

DAUERPROGRAMM s. Kino
30.10.

THEATER

PROT
20.30 Video

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilien-
abend mit R. Klaffenböck

COR- FLUGREISEN

Wörthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Juan (Heilpraktiker) zeigt euch, wie man mit lebenden, atmenden Pflanzen arbeiten, heilen kann. Ihr lernt rituelle Prozesse verschiedener indianischer Kulturen kennen, die der Reinigung eures Körpers und der Freisetzung eurer Energien dienen. Und: Ihr lebt alleine (zwei bis vier Wochen) in kleinen Dörfern der Urwald-Indios.

WER WILL
SEINE IN SICH
VERBORGENEN
INSTINKTE WIE-
DER ENTDECKEN?
LERNT EUCH
KENNEN —
MIT HILFE VON
JUAN (QUAJIRO)
UND DER NATUR
DES AMAZONAS.

KINO

CINEMA
17.00 Kleine Biester + Her mit den kleinen Engländerinnen
20.30 Der Fremde

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of the lost Ark
22.30 Easy Rider

FILMMUSEUM
15.00, 21.00 Studienfilme

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß d. Grauens (Corman)

KINO WEST
20.00 Halloween

LUPE II
18.15 La Belie et la Bete
20.00 Hair
22.30 My little Chicadee

MAXHOF
20.00
Das Große Fressen

MAXIM
19.00, 21.00
SIEHE TAGESPRESSE

NEUES REX
20.30 Eine ganz normale Familie

STUDIO SOLLN
20.15 Schwestern

THEATINER
16.00 Gorki II
18.15, 20.30 Rette sich wer kann

DAUERPROGRAMM s. 30.10/
6.11.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Wolfhound

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson + Gotz Tangerding

MARIENKAFER
21.00 Alan Woerner & the Doctors

UNTERFAHRT
20.30 Brüning v. Alten's Sunrise

VIELHARMONIE
20.00 Goldsmith

ALABAMAHALLE
20.00 Gitarre und Tanz

LEIDERBUHNE ROBINSON
Musikertreff

ALTE BURG
Alan C. Humphrey & Backyard Blues

THEATER

PROT
20.30 Zahntag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Peter und Frank: Clownkabarett

THEATER K
20.30 Valentin-Texte

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet (Wedekind)

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

SPIELDOSE
20.00 Faustische Szenen

SCALA
20.00 Die Galgenstricke

RADIO

B I
21.00 Saludos Amigos — Melodien aus südlichen Regionen

B II
11.59 - 12.00 Schaltpause
18.05 Zündfunk

OH DREI
21.05 Ö-3-Jazz-Haus

TV

ARD
20.15 Der Untergang des Hauses Usher, Edgar Allan Poe

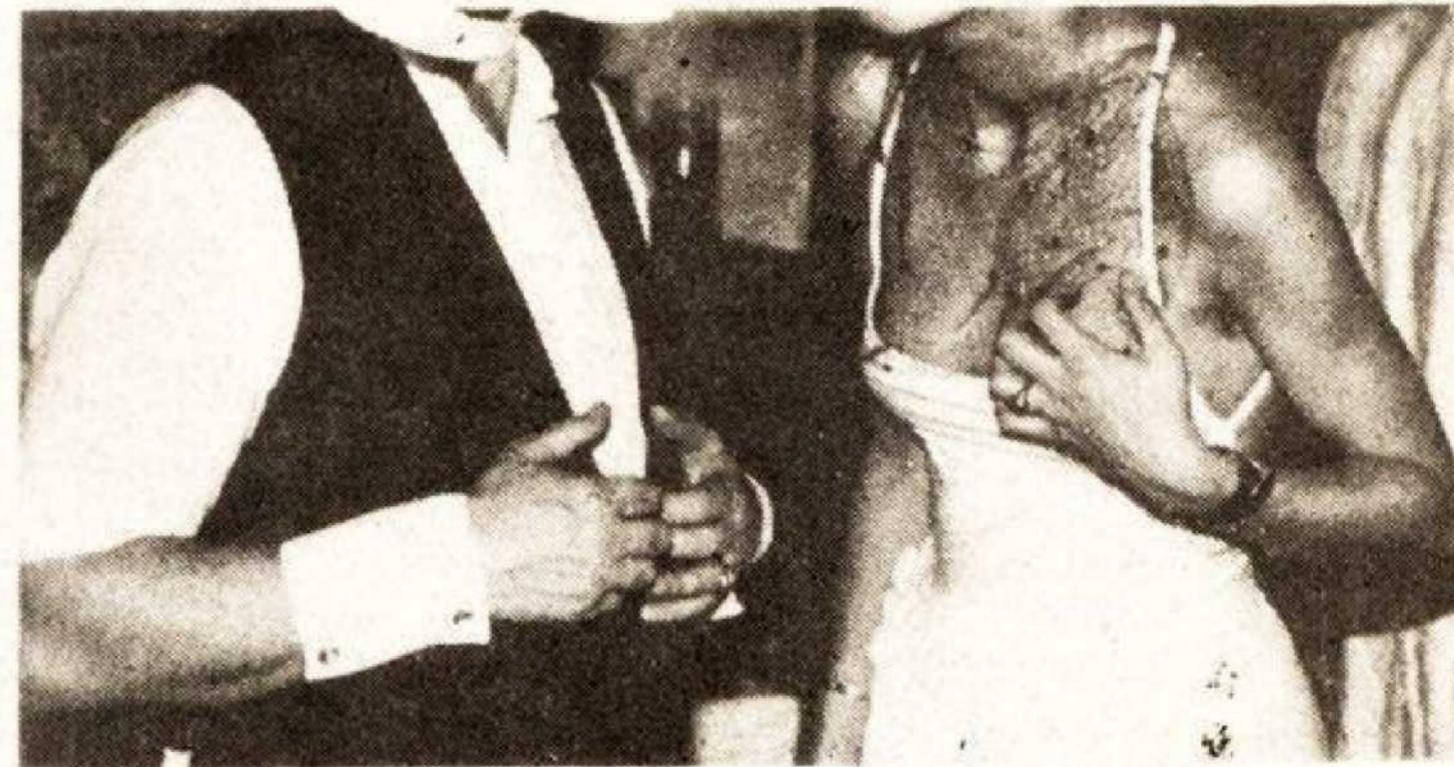
B III
19.00 Sagst was d'magst Musik u. Gespräche m. Missus Beastly
21.45 Vom Sklaven zum General, Chin, SF 1979



Brüning von Alten's Sunrise Orchestra

“...fetzige Riffs unterlegt mit afrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen wechseln mit lyrischen Passagen... Kollektivimprovisationen... Percussionparts... Musik für Body and Soul...” so beschreibt Brüning v. Alten die Musik seines Sunrise Orchestras. Die Besetzung verspricht einiges: Alan Praskin: Altsax; J. Seefelder: Tenor, Sopran; Bobby Stern: Tenor, Sopran; R. Füsers: Posaune; Larry Porter: Piano; P. Christl: Bass; Brüning v. Alten: Drums; Elmer Louis: Percussion. Das Sunrise Orchestra spielt am

4. und 12. November in der Unterfahrt



Mittwoch 4. Nov.

UND AUSSERDEM

Gartenlaube, Blutenburgstr. 106
Treffen der Leute, die in der Blutenburgstr. festgenommen wurden u. jetzt Bußgeldbescheide gekriegt haben.

20.30 "Il Mercenario", der kühnste Western der sechziger Jahre! Im Circus Gammelsdorf



EXPRESS-DRUCK

Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88



adalbert 14

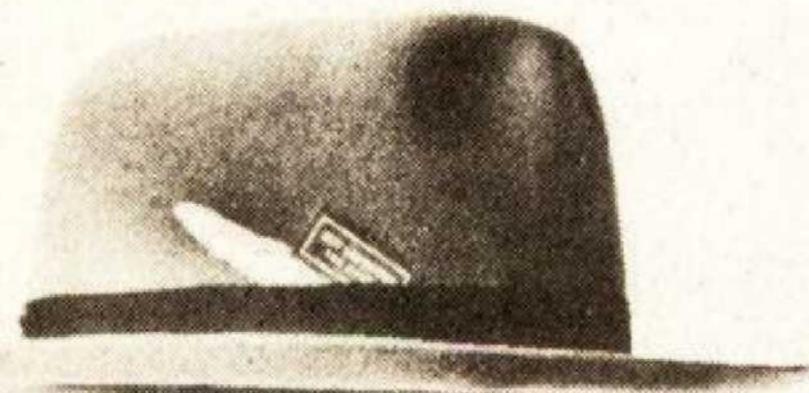
BUCHLADEN
ZEIT SCHRIFTEN
SCHALLPLATTEN
STICKER
POSTER ...
adalbertstr. 14
münchen 40
3423 13



Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nahe Lendlinger Tor

Zum Kloster

FRÜHSTÜCK
KAFFEE + KÜCHEN
LECKERES ESSEN
FRANZÖSISCHE CUISINE
Preysingstr. 77, Haidhausen
Telefon 448 4408
Geöffnet Tägl. 10⁰⁰ - 1⁰⁰, SO. zu



Donner- tag 5.11. *

KINO

ARENA
14.30, 16.30 18.30
Ihr 1. Erlebnis
20.30 Dr. Seltsam

CINEMA
16.45. Tommy (The Who)
+ let there be rock (AC/DC)
20.30 Erotische Geschichten aus
1001 Nacht + Decamarone

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders
of the lost Ark
22.30 Easy Rider

FILMMUSEUM
15.00, 21.00 Studienfilme

ISABELLA
17.00, 18.00, 21.00 Rette sich
wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß d. Grauens (Cor-
man)

KINO WEST
20.00 Halloween

LUPE II
18.15 La Belle et la Bete
20.00 Hair
22.30 My little Chicadee

MAXHOF
20.00 Das Große Fressen

MAXIM
19.00, 21.00 SIEHE TAGES-
PRESSE

NEUES ARRI
20.30 Eine ganz normale Fami-
lie

STUDIO SOLLN
20.15 Das 2. Erwachen der Ch.
Klages

THEATINER
16.00 Gorki II
18.15, 20.30 Rette sich wer
kann
22.30 Weekend

FRAUEN-KINO
20.00 Inge STAND und Berta
SETZER

DAUERPROGRAMM s. KINO
30.10./6.11.

UND AUSSERDEM

ab 20.00 Semesteranfangsfest
im ESG-Haus, Friedrichstr. 25
Hier könnt ihr miteinander es-
sen, miteinander trinken.....

20.00 Treffpunkt Cafe Freiheit
(Neuhausen) zum Thema Phan-
tasie gegen Krieg

19.00 Session - Akustische
Musik alle offen und frei im Ca-
fe Wildwux, Leonrodstr. 19
8 Mchn. 19



ACHTUNG: Für uns verzichten die
Ampermochinger heute auf
ihren Ruhetag! Ab 19⁰⁰ offen

19.00 Ausstellungseröffnung
"Ich habe nichts zu sagen"
Dreiminutenbilder von V.v.
Murru, R. Zufall, R. Krespel in
der Galerie Werkstatt, Anglerstr.
12, 8 Mü. 2, (bis 21. November)
Tel. 507 837

20.30 "Il Mercenario" von Ser-
gio Carbucci, 5,- im Circus
Gammelsdorf

Martin Giorgio Peter Michi
und alle Knackis die sich
angesprochen fühlen ***

TV

ZDF
22.30 Die tausend Gesichter
der Wüste Film von Mani Kaul
Indien 1981

RADIO

5.11.

BE EINS
20.00 Die unheimlichen Schritte
— Krimihörspiel von G. Peter
Posse

B II
11.00 Volksmusik
12.59 - 13.00 Schaltpause
18.05 Zündfunk
23.00 Konzert vor Mitternacht

BE DREI
18.59 - 21.40 Ausländerpro-
gramm — gut zum Sprachen ler-
nen!

MUSIK

DOMICILE
21.00 Willi Michl

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson & Götz
Tangerding

MARIENKÄFER
21.00 Alan Woerner & the
Doctors

UNTERFAHRT
14.00 Vernisage: Knox G.
Stallbauer, Arbeiten von 1977-
81

VIELHARMONIE
20.00 Goldsmith

ALABAMAHALLE
20.00 Fri Atma

LEIDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Guglhupfa & Allegra

ALTE BURG
Tenn Dollar Jazz Band

EINKEHR HARLACHING
Veterinary Street Jazz Band

EISSPORTHALLE
20.00 Little Nemo

LINDENKELLER
20.30 Großes Studentenfest

GASTHAUS ZUR POST
AMPERMOCHING
BENEFIZ KONZERT von Frei-
zeit 81 für die Festgenommenen
vom 16.10.: Checkpoint Charlie
+ Schäggy Bätsch + The Schrott

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Peter und Frank: Clown-
kabarett

THEATER K
20.30 Vlaentin-Texte

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke
von

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilien-
abend mit R. Klaffenböck

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Ich hab meine Tante
geschlachtet (Wedekind)

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten /
Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis
(Camus)

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von Au-
gassin und Nicolette (T. Dorst)

BLISS THEATER
20.00 Revanche v. Peter
Schaffer (Premiere)

SCALA
20.00 Die Galgenstricke



CHE Guevara
T-Shirts

rot mit schwarzen Aufdruck
in den Größen S, M, L
bumpige 12- u. NN
Postkarte an: Screen Print
8000 München 50 Gneisenaustr. 14

KINO

ARENA
20.30 La Strada
22.45 Dr. Seltsam

CINEMA
16.45 Schlappschuß + Rollerball,
20.45 MASH
22.45 Kentucky Fried Movie u. Gizmo

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of the lost Ark
22.30 Little Darlings

FILMMUSEUM
21.00 Studienfilme

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Joris Ivens: Zirkus von Peking/Das Fischerdorf

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens

KINO WEST
Die Klapperschlange

LUPE II
18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.30 Casablanca
22.30 Beat the Devil

MAXHOF
18.00, 20.30 Ende einer Odyssee

MAXIM
21.00 Der Erfinder

NEUES REX
16.00 Herr der Ringe
18.15, 20.30 Lola

STUDIO SOLLN
20.15 Wenn der Postmann 2x klingelt

THEATINER
16.00 Deutschland, Bleiche Mutter
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.30 Gloria

VORSTADTKINO WEST
20.30 Außenseiter des Trickfilm

TV

ARD
17.05 Live-Musik a. d. Alabamahalle, Country
23.00 Dieses obskure Objekt der Begierde, frz.-span. SF 1977
Regie: Luis Bunuel

Ö 1
17.30 Die Abenteuer vom Tom Sawyer u. Huckleberry Finn

Ö 11
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Der Fluch des Dämonen
England 1957

RADIO

BÄH OANS
9.10 Bekannt und beliebt – Populäre Melodien im musikalischen Schaukasten der Bayrischen Rundfunkwerbung

BAH ZWOA
18.05 Zündfunk Club

UND AUSSERDEM

20.00 im Zoft, Heßstr. 80
Videofilme über:
1. den Tod von Klaus Rattay
2. die Hauseumung i.d. Eduard-Schmid-Str.

19.00 Seminar d. "Grünen Akademie" über Naturheilverfahren eine Alternative zur Schulmedizin? (Tel. 5309016, Tumbinger-Str. 20) heute u. morgen ab 14h

20.00 Infoabend der Kulturwerkstatt, Rollenspiel etc. Eintritt frei. Tel. 150 71 98

19.00 Asiatischer Kochkurs u. Essen im Dt.-Asiatischen Begegnungszentrum Lothringer Str. 7 DM 10,-, Anmeld. 5380 448

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50 (auß. Sonntag) Die Bleierne Zeit

ELDORADA
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Sa/ So, auch 22.50 Die letzte Metro

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00, 20.30 Die letzte Metro
22.50 vorauss. Das Leben d. Brian

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 Das letzte Loch

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30 Mephisto

MUSEUM I
14.00, 16.00, 18.00 20.00 Shock Treatment
22.00 Midnight Express

MUSEUM II
15.00, 17.00, 19.00, 21.00
23.00, The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
14.30 18.30 Vom Winde verweht
22.30 Uhrwrk Orange

NEUES ARRI
13.45 Rosie u. die große Stadt
15.15, 17.45, 20.30 Wahl der Waffen
23.00 Die Taxifahrerin

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Die Fälschung
Nur So. 11.00: Schlacht um Berlin

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00 Jede Menge Kohle/
Freak Orlando
19.00, 23.00 SIEHE TAGESPRESSE

WERKSTATTKINO
Wegen "Betriebsurlaub" vorübergehend geschlossen!



Freitag 6.11

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Gunter Hampel + his Galaxy Dream Band

DOMICILE
21.00 Willi Michl

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Didi + Klaus, Jedermann

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson & Götz Tangerding

MARIENKÄFER
21.00 Alan Woerner & the Doctors

UNTERFAHRT
20.30 Fritz Bauer (feat. Linda Sharrock)

VIELHARMONIE
Sepia

ALABAMAHALLE
20.00 Sigi Maron

GASTHAUS ZUR POST
AMPERMOCHING
21.00 Vitamin X

SCHWINDKIRCHEN
d' Wuidsauthaler Waschbrett-musi

ALTE BURG
Output od. Watson T. Brown

EINKEHR HARLACHING
Edwardian Music Hall

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Stefan Micus

AMERIKAHAUS
20.00 Rova

DACHSBAU UNTERSTROGN
20.00 Ekkes Frank

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Peter und Frank: Clownkabarett

THEATER K
20.30 Valentin-Texte

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke von

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilienabend mit R. Klaffenböck

THEATER DER JUGEND
19.00 Gib dem Dino Saures (ab 14 J.)

OFF OFF
20.30 Woyzeck

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet (Wedekind)

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis (Camus)

BLISS THEATER
20.00 Revanche v. Peter Schaffer

ARRI
20.30 Tanzprojekt München: "und erlöse uns von unseren Leidenschaften"

SCALA
20.00 Die Galgenstricke



ROVA

Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bariton – Rova spielt sie alle! Vier Saxophonisten auf der Suche nach dem neuen Sound. Die vier aus San Francisco kombinieren nahezu alle Saxophon-Arten (dazu noch Klarinette und Flöte) und machen eine sehr kompromißlose, ernste Musik. Mir ist die Musik doch etwas zu trocken, die vier Saxophonisten des "World Saxophone Quartett" (das "schwarze" Gegenstück zu Rova) mit ihrer teils witzigen und kraftvollen Musik liegen mir da schon eher. Dennoch, für alle Kunstinteressierte:

am 6.11. Rova's einziger deutscher Auftritt um 20.00 im Amerikahaus

Larry Ochs: Tenor, Alt, Sopran Sax; Bruce Ackley: Sopran Sax, BB und Alt-Clarinet; Andrew Voigt: Alto, Sopran Soprano Sax, Flute; Jon Raskin: Baritone, Alto, Soprano Sax, BB Clarinet

S. 7. 11. Samstag 1981 9.9

KINO

ARENA

18.00 Woyzeck
20.30 La Strada
22.45 Dr. Seitsam

CINEMA

17.00 Eis am Stiel I + II,
20.30 Was Sie schon immer
über Sex wissen wollten
22.30 Inspektor Clousseau
III + IV

EUROPA

15.00, 17.30, 20.00 Raiders of
the lost Ark
22.30 Little Darlings

FILMMUSEUM

11.00, 18.00, 21.00 Studien-
filme

ISABELLA

17.00, 19.00, 21.00 Rette sich
wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauen
(Corman)

KINO WEST

17.45, 20.00 Die Klappers-
schlange

LUPE II

16.00, 18.15 Die Ferien d.
M. Hulot
20.30 Casablanca
22.30 Beat the Devil



WISHBONE ASH plus special guest: CARO

Caro liefert hiermit ihren Beitrag zur Anregung der Blatt-
leser!

heute abend im Circus Krone

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Willie Augustin Band

DOMICILE
21.00 Willi Michl

BLUESPUNKT
21.00 Visions of Thousands
(Rockband aus Schweden)

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 L. Dawson + G. Tanger-
ding

MARIENKÄGER
21.00 Alan Woerner + the
Doctors

UNTERFAHRT
20.30 Fritz Bauer (feat.
Linda Sharrock)

VIELHARMONIE
20.00 Sepia

ALABAMAHALLE
20.00 Call me — Peter Gorski
Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Christina Klement, Indio
Amerika

ALTE BURG
Output od. Watson T. Brown

SCHWINDKRICHEN
80 Grad Fieber (aus Nürnberg)

EINKEHR HARLACHING
Edwardian Musik Hall

CIRCUS KRONE
20.00 Wishbone Ash (+ Caro)

BASILIKUM
20.00 Hammer und Harfe
(Musikkabarett)

RADIO

B 1
18.55 Bettthupferl

B 2
14.00 Zündfunk
19.15 Zwischen Militärdiktatur
und Demokratie — ein politi-
scher Reisebericht aus der
Türkei

B 3
16.05 Songs am Nachmittag
18.59 - 21.40 (übrigens jeden
Tag): Auländerprogramm —
alle 40 Minuten eine neue
Sprache!

UND AUSSERDEM

20.30 Tanzprojekt München
Gastspiel der Frankfurter Grup-
pe "Tanz und soweiter"

8.00 — 16.00 Schi- und Sport-
artikel-Flohmarkt auf dem
PANORAMA-Großmarkt-Park-
Platz in Sendling. Eingang Ziel-
stattstr. 10 od. Passauer Str. 179

20.00 "Großes Happeningfest"
i. d. Kulturwerkstatt. Bilder der
Kunstwoche werden ausgestellt.
Sketche, Theater, Blues, Filme
Video, Tanz. Tel. 150 71 98

16.30 KZ-Gedenkstätte Dachau
(Abfahrt um 15h mit Bussen ab
Gewerkschaftshaus Schwantha-
ler Str. 64) Veranstalter DGB-
Jug. München

19.30 Rock gegen Raketen mit
Bots, G. Bastian, General a.D.
K.H. Hansen, Helmut Ruge usw.
im Löwenbräukeller, Stiglmeier-
Platz

AUSDRUCKSTANZ
JAZZTANZ
MODERN DANCE

bei: Helga Muhren, Tel: 42 55 86

jad. Mi. 1745
jad. Mi. 1645
jad. Mo. 1630



KINO

ARENA
18.00 Woyzeck
20.30 La Strada

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of
the lost Ark
22.30 "10"

FILMMUSEUM
11.00 Filme der HFF

ISABELLA
11.00 Irrlicht + Atlantic City
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich
wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens (Cor-
man)

KINO WEST
17.45, 20.00 Die Klapperschlan-
ge

LUPE II
16.00, 18.15, Die Ferien des M.
Hulot
20.30 Casablanca
22.30 Beat the Devil

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30 Ende einer
Odyssee

MAXIM
11.00 Auge in Auge (Albanien)
21.00 Der Erfinder

NEUES REX
13.30 Elliot, das Schmunzel-
monster
16.00 Herr der Ringe
18.15, 20.30 Lola

STUDIO SOLLN
15.00 Watership Down
17.45, 20.15, Wenn der Post-
mann 2x klingelt

THEATINER
16.00 Deutschland - Bleiche
Mutter
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.30 Gloria

TIVOLI
11.00 Schlacht um Berlin

DAUERPROGRAMM s. 6.11.

TV

B III
15.45 Samundonga, Ein Dorf
in Sambia

RADIO

BEHHH EINS
19.15 Die verrückten 50er Jahre

BEHHH ZWEI
14.00 Zündfunk Club
23.00 Pop Sunday

BEHH DREI
21.04 Schellack-Souvenirs

MUSIK:

DOMICILE
21.00 The Sixties

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Lisa Dawson und Götz
Tangerding

MARIENKÄFER
21.00 Alan Woerner & the
Doctors

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

VIELHARMONIE
21.00 Sepia

ALABAMAHALLE
Radio Rockhouse

EINKEHR HARLACHING
Matata

LENBACHHAUS
15.00 Andrew Grille + Richard
Teitelbaum

LINDENKELLER
20.30 Tokyo



MATATA

Matata ist die Gruppe des afrikanischen Congaspielers Patrice Oluma. Oluma spielte und sang jahrelang in verschiedenen afrikanischen Gruppen, kam dann Anfang der 70er Jahre nach London und 1977 nach München. Zusammen mit dem Pianisten Michael Samay gründete er hier die Gruppe Matata. Inzwischen noch dazugestoßen sind einige hervorragende Musiker wie etwa Fred Braceful am Schlagzeug (er spielte auch schon mit Chick Corea od. Mal Waldron) oder der Saxophonist Herwig Greil. Eine sicherlich recht interessante Mischung, die sich aus H. Greils Power-Saxophon-Improvisationen und dem afrikanischen Rythmus der Gruppe ergibt.

Patrice Oluma – Congas, Percussion, Gesang; Michael Samay – piano; Herwig Greil – Saxophon; Amath Diauf (Senegal) – Bassgitarre; Wolfgang Valev – Git.; Fred Braceful – drums

Matata am 8.11. in der Einkehr Harlaching

ATLANTIC CITY

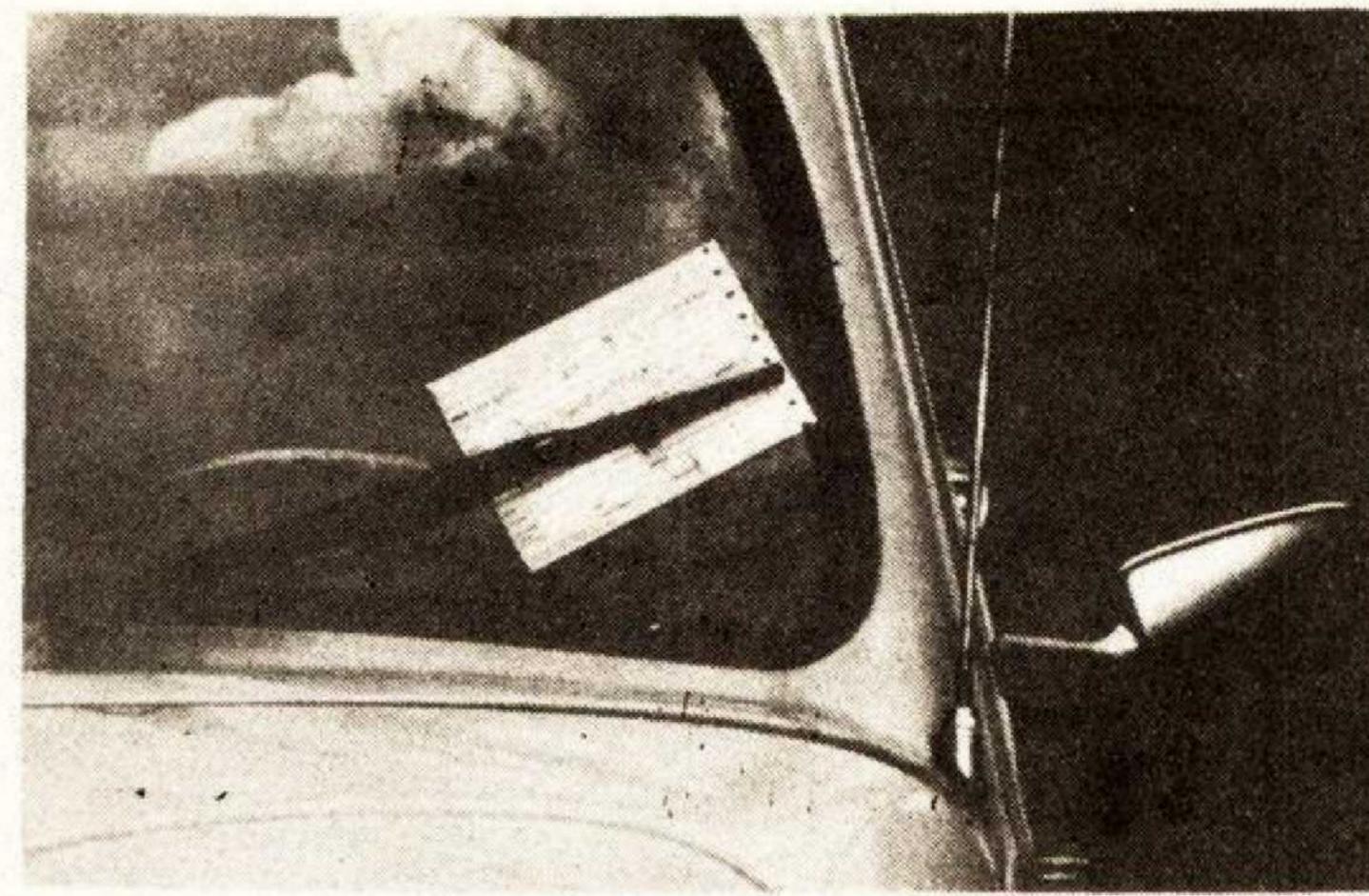
Eine Münchner Kneipe, ein paar altgediente Filmfreaks beim Bier. Man beschwert sich, daß heutzutage niemand mehr Filme mit Gefühl macht. Filme, von denen eine Stimmung ausgeht, der man sich nicht entziehen kann. Früher, die Neorealisten, die Nouvelle Vague, die Schwarze Serie – da kam noch Atmosphäre von den Bildern zum Zuschauer rüber. Einige Ausnahme, die man durchgehen läßt: "Atlantic City", 1980 (!) von Louis Malle gedreht.

Das ist eine moderne Kriminalstory, die in einem halb dekadenten, halb frustrierten Seebad (Atlantic City) spielt. Ein altgewordener Burt Lancaster versucht den Coup seines Lebens. Liebe, Rauschgift, Spielsalons, Pistolen – und eine traumhafte Stimmung. Eine simple Story, die verzaubert, weil der Film einen voll in die Atmosphäre seiner Schauplätze, in die Gefühle seiner Akteure hineinsetzt.

Vielleicht der schönste Film von Louis Malle, vielleicht deshalb, weil er am wenigsten ambitioniert ist.

Nur heute im Isabella, ab 11.00 Uhr im Doppelprogramm mit "Irrlicht", einem frühen Film von Louis Malle.

Übrigens soll das eine ständige Einrichtung werden, das Double-Feature am frühen Sonntag Morgen im Isabella-Kino. Unbestätigten, wohl in egoistischer Absicht in die Welt gesetzten Gerüchten zufolge soll in der Pause ein Glas Sekt gereicht werden.



SONNTAG 8.11.

THEATER

BALTHEATER
20.30 Adam und Eva

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Peter und Frank: Clown-
kabarett

THEATER K
15.00 Für 3 Murmeln an den
Marterpfahl (ab 5 Jhr.)
20.30 Valentin-Texte

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilien-
abend mit R. Klaffenböck

OFF OFF
20.30 Woyzeck

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten /
Reise ins Glück (Kroetz)

BLISS THEATER
20.00 Revanche

ARRI
20.30 Tanzprojekt München:
"und erlöse uns von unseren
Leidenschaften"

SCALA
20.00 Die Galgenstricke

UND AUSSERDEM

20.30 Gastspiel der Frankfurter
Gruppe "Tanz und soweiter"
im Tanzprojekt

18.00 + 20.30 "Il Mercenario"
der Gefürchtete, 5,- im Circus
Gammelsdorf





Montag 9. Nov.

TV

ARD

23.00 Wie Perlen im Rosenkranz
Poln. SF v. 1980

ZDF

21.20 Lena Rais, Fernsehspiel
(Musik Eb. Schöner)

B III

23.30 Schach-Weltmeisterschaft

MUSIK

DOMICILE

21.00 Art Blakey and the
Jazzmessengers

SCHWABINGER SPRITZN

21.00 Ladia Base (CSSR) piano,
E. Stevens (Engl.) bass, Alan
Waterson (Scot.) dr.

VIELHARMONIE

21.00 Tram entgleist

ALABAMAHALLE

20.00 James "Blood" Ulmer

GASTHAUS ZUR POST

21.00 Hammer und Harfe

ALTE BURG

roisin dubh

KINO

ARENA

20.30 La Strada

CINEAM

18.00 Der Prozeß
20.15 Der Stadtneurotiker +
Manhattan

EUROPA

15.00, 17.30 20.00 Raiders of
the lost Ark
22.30 "10"

FILMMUSEUM

18.00, 21.00 Studienfilme:
Preisträger

ISABELLA

17.00, 19.00, 21.00 Rette sich
wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens

KINO WEST

20.00 Assault

LUPE II

18.15, 20.30 Sale Reveux
22.30 Beat the Devil

MAXHOF

18.00, 20.30 Ende einer Odys-
see

MAXIM

21.00 Der Erfinder

NEUES REX

16.00 Herr der Ringe
18.15, 20.30 Lola

STUDIO SOLLN

20.15 Wenn der Postmann 2x
klingelt

THEATINER

16.00 Deutschland, Bleiche
Mutter
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.30 Gloria

DAUERPROGRAMM s. 6.11.

THEATER

BALTHEATER

20.30 Adam und Eva

THEATER IM FRAUNHOFER

20.30 Passauer Pfarrfamilien-
abend

STUDIOTHEATER

20.30 Im Untergrund

ARRI

20.30 Tanzprojekt München:
"und erlöse uns von unseren
Leidenschaften"

SCALA

20.00 Die Galganstricke

RADIO

BAYERN 1

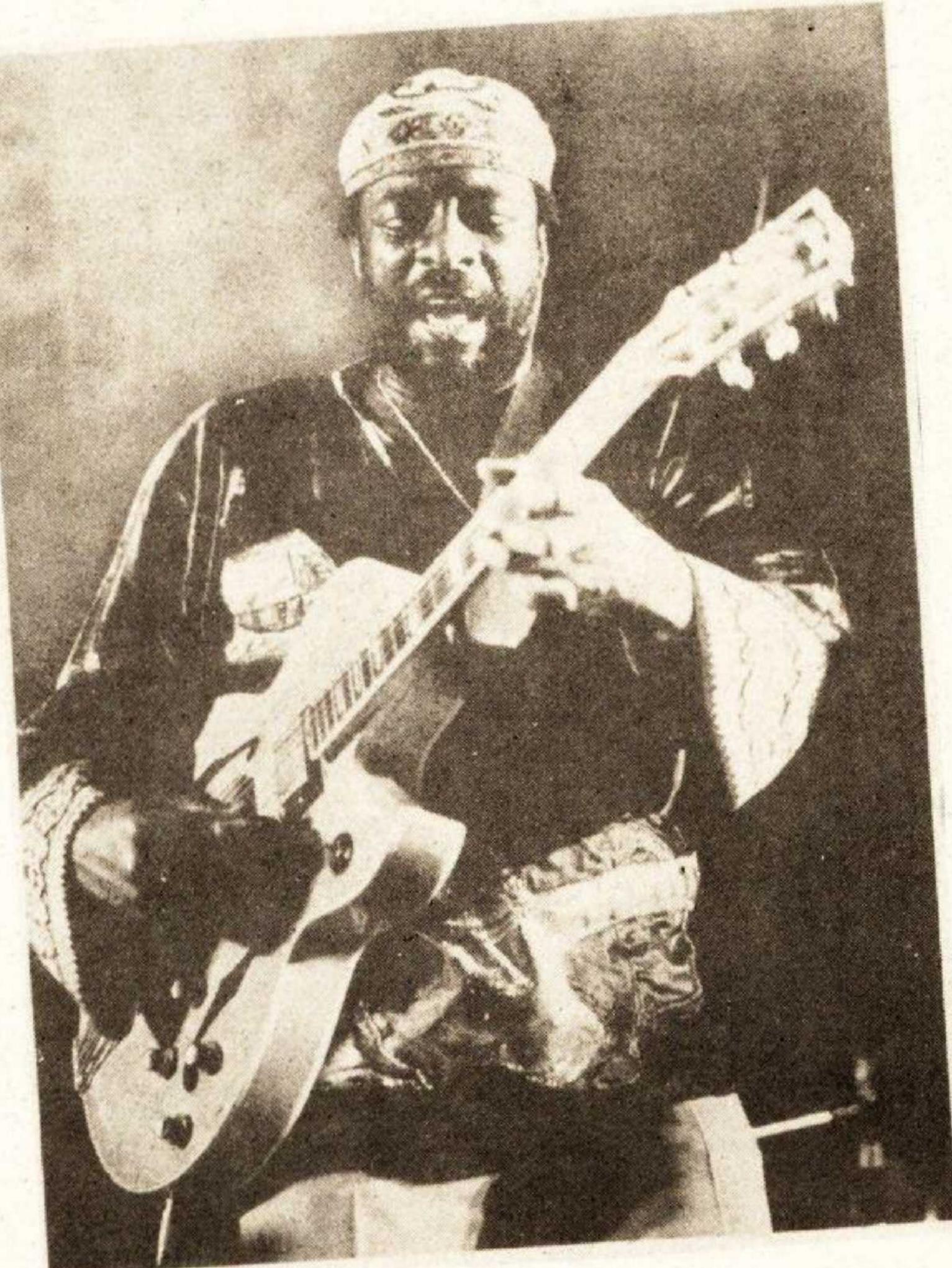
20.00 Der neben mir — Hör-
spiel von Wolfgang Weyrauch
Es sprechen: Er (A und B),
Transistor, Geheimdienstler,
Nutz, Lebensmüder, Autofahrer,
Mädchen, Pistolenmann
u.v.a.

BAYERN 2

18.05 Zündfunk
21.30 Jazz-Avantgarde — Neues
von der deutschen Musikszene

JAMES BLOOD ULMER and REVELATION BAND

BLOOD ULMER war ja schon einmal angekündigt,
dieses Mal kommt er hoffentlich auch! Spielen soll er am
9.11. in der Alabamahalle. Mehr über seine "Offenba-
rung" und auch über seinen ehemaligen Drummer
Shannon Jackson, der am 11.11. in der Alabamahalle
spielt, im redaktionellen Teil.



UND AUSSERDEM

20.00 Autorenbuchhandlung in
eigener Sache. Diskussion mit
Käufern, Besuchern u. Autoren.

19.18 NOVEMBERREVOLU-
TION IN DEUTSCHLAND

18.30 Ju.In.Ze. Paul-Heyse Str.
22, der Film "Die Brücke" wird
im Rahmen der Medien und
Frieden-Woche gezeigt.

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter
Zentrale

Schulstr. 44 8 München 19
Tel. 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nahe Rotkreuzplatz.

AGTHE TV

Fernsehen Video HiFi

VIDEO HIFI STUDIO

bei uns können Sie Ihre
HiFi-Traumanlage
mieten + später kaufen
oder einfach weitermieten

Verkauf, Leasing,
Video-Film-Verleih

Kundendienst täglich bis 20 Uhr
Schleißheimer Str. 41, Tel. 19 5075

MOCTEZUMA — MEXICO

Neu eingetroffen:
Abendkleider, Kleider, Keramik, Über-
decken, Wandbehän-
ge, Babytrittücher,
Schafwolle, Schmuck,
u.v.m. aus Mexico u.
Mittelamerika

Amalienstr. 87



Ein ganzer Laden voll von originellen Geschen-
ken, Hängematten, Hem-
den, Sandalen, Stricksa-
chen.
Vor allem sollten Sie
unsere Kressetierchen
kennenlernen

Telefon 28 72 91

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 Orientexpress (1944)
20.30 La Strada

CINEMA
18.00 Easy Rider
20.30 Das Spiel ist aus

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of the lost Ark
22.30 Superman II

FILMMUSEUM
18.00 Millionenstadt Neapel
21.00 Umberto D.

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens (Corman)

KINO WEST
20.00 Assault

LUPE II
18.15 Singin' in the rain
20.30 Macunaima
22.30 Love Happy

MAXHOF car Napping

MAXIM
21.00 Der Erfinder

NEUES REX
20.30 Tod in Venedig

STUDIO SOLLN
20.15 s. TAGESPRESSE

THEATINER
16.00 Gorki III
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.30 It's a gift

DAUERPROGRAMM s. 6.11.

Dienstag 10.11.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Wolle Kriwanek & Schulz Brothers

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 L. Base/E. Stevens/A. Waterson

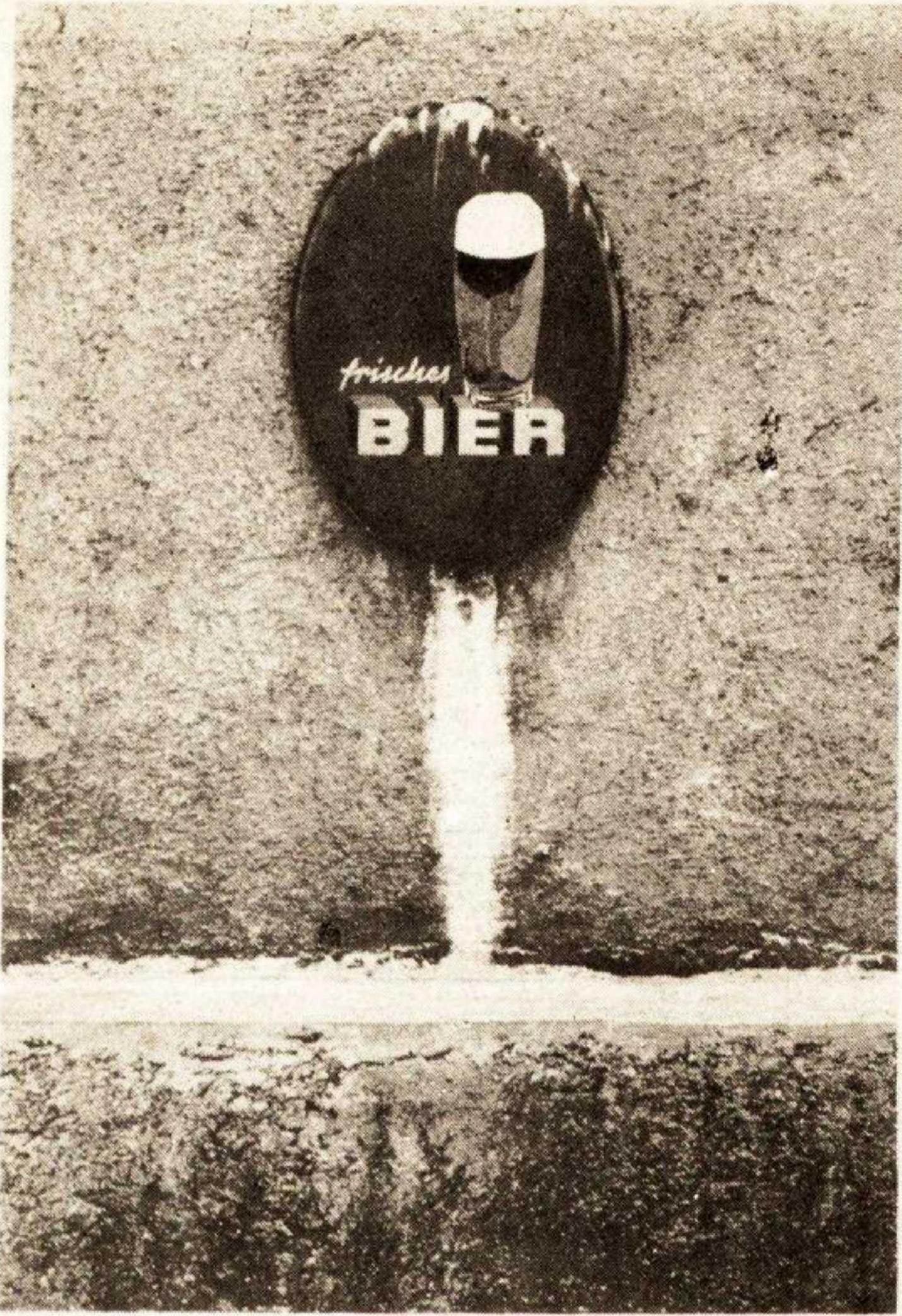
MARIENKAFER
21.00 Fred Banana Combo

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

VIELHARMONIE
20.30 Tram entgleist

ALTE BURG
Black Bottom Shiffle Group

SCHWABINGER BRÄU
20.00 Werner Lämmerhirt



TRAM entgleist!

Hoffentlich nicht in der Vielharmonie – es könnte Verletzte geben. Tram jetzt in noch neuerer, noch fetzigerer, größerer, rockigerer Besetzung. Mit dem altbewährten Günther Keil Bonzo an der Gitarre und Gesang, Wolfgang Neumann – Git. und Klavier sowie den Neueingekauften Rudi Hauenreiter – drums und Uli Bassenge – bass und Gesang.

Tram entgleist vom 9.11. bis zum 11.11. in der Vielharmonie



AUTO-

Reparatur
Unfallinstandsetzung

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie
Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preis-
günstig.

Studenten und Schüler 10 % billiger.

Meisterbetrieb: Fa. Simic

Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

THEATER

PROT
20.30 Video

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilienabend

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis

ARRI
20.30 Tanzprojekt München: und erlöse uns von unseren Leidenschaften

SCALA
20.00 Die Galgenstricke

TV

Ö 1
11.55. Masken, Tänze u. Dämonen, Neu-Guinea

RADIO

BBB 111
13.30 Auch für Sie! Eine Sendung der Bayrischen Rundfunkwerbung — Heute: Schlager-Menü
19.12 Deutsche Schlagerparade

BBB 222
(Die Sitzerin am Composer empfiehlt: Heute stehen wir zur Abwechslung mal alle ganz früh auf)
5.30 Klassik zum Tagesbeginn (Beethoven, Haydn)
6.55 Frühgymnastik
9.15 Märchen von anderswo: Heute: Südsee — die gestohlene Frau
18.05 Zündfunk

UND AUSSERDEM

18.30 "Unversöhnliche Erinnerungen", K.G. Volkenborn, Feindt, Siebig, BRD 79, im J.I. Z. Paul-Heyse-Str. 22

19.30 Filmabend mit "Züri brennt" im Ludwig-Thoma-Haus Augsburger Str. in Dachau

HAPPI BIRSDÄI für'n Evert!**

Beim Bnillel

im Genossenschaftsheim

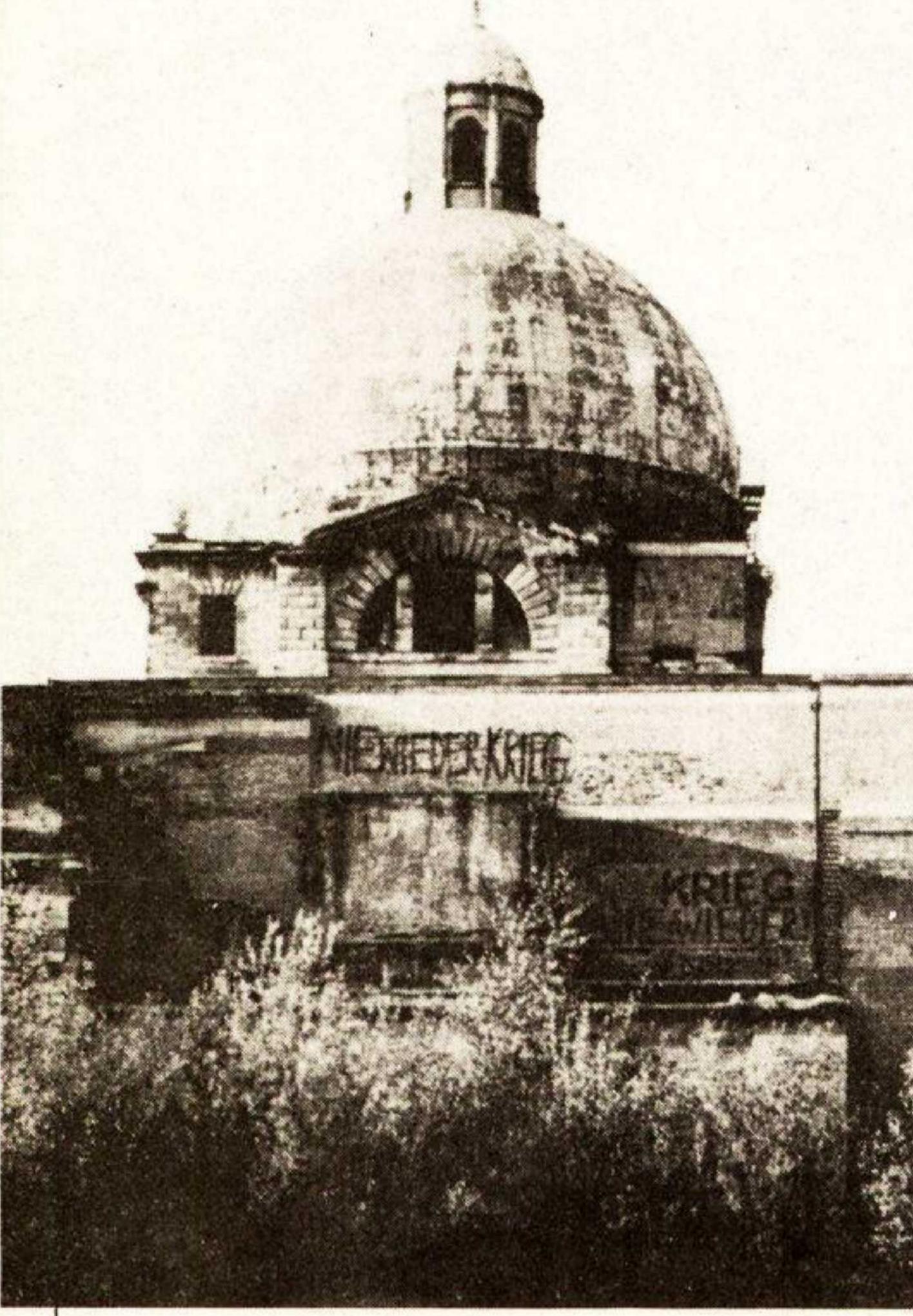
Was s'n das?

Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u.
Spezialitäten.

Wo is'n das?

8 Mü 2. Tulbeckstr. 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl. 18.00-1.00 Tel. 502 37 37





Mittwoch 11. Nov.

KINO

CINEMA
17.30 Eis am Stiel III,
20.30 Live: Kino-Film-Parodie-
show 6 Jahre Cinema, anschlie-
ßend: Der wilde ,wilde Westen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Raiders of
the Isot Ark
22.30 Superman II

FILMMUSEUM
18.00 Bellissima
21.00 I Vinti

ISABELLA
11.11 Louis im Wunderland
17.00, 19.00 21.00 Rette sich
wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens (Cor-
man)

KINO WEST
20.00 Der Neger Erwin

LUPE II
Singin' in the rain (18.15)
20.30 Macunaima
22.30 Love Happy

MAXHOF
20.00 Car Napping

MAXIM
21.00 Der Erfinder

NEUES REX
17.45, 20.30 Tod in Venedig

STUDIO SOLLN
20.15 s.TAGESPRESSE

THEATINER
16.00 Gorki III
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.30 It's a gift

DAUERPROGRAMM s. 6.11.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Wolle Kriwanek & Schulz
Brothers

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 L. Base / E. Stevens / A.
Waterson

MARIENKÄFER
21.00 Fred Banana Combo

UNTERFAHRT
20.30 Hermann Breuer Quartett

VIELHARMONIE
20.30 Tram Entgleist

ALABAMAHALLE
20.00 Shannon Jackson

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

ALTE BURG
Alan C. Humphrey + Backyard
Blues

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Lucio Dalla

|- LUCIO DALLA |
| im Dt. MUSEUM |
| S. red. TEIL |

TV
ZDF
23.00 Theater in Trance
m. Werkteater, Amsterd.
Squat Theatr. N.York

Sombras Blancas Mexiko u.v.
a. auch Pina Bausch Wuppert.

Ö II
22.20 Kunst-Stücke, i.
Zusammenarbeit zw. Viennale
u. ORF der schlechteste Film al-
ler Zeiten. DER ANGRIFF
DER KILLER—TOMATEN
(Es gibt einfach Filme bei denen
alles schiefgeht, der Reg. ist un-
fähig, die Schauspieler sind
schlecht, das Drehbuch ist zum
Wegwerfen, die Musik ist blöd
und der Schnitt ist unbrauchbar!)

RADIO

BIE ONE
15.45 Der Papagei — Kurzhör-
spiel von Isolde Sammer
anschl. Happy End — Kurzhör-
spiel von Werner Schlierf
20.40 Wald und Gebirge — eine
Sendung für Naturfreunde

BIE TWO
11.15 Landfunk: von Alternati-
ven und anderen
18.05 Zündfunk-Club

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: Warum
wird so einer Kabarettist?

THEATER K
20.30 Valentin-Texte

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke
von

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 öff. Probe: Andorra (Alex
Frisch)

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Ich hab meine Tante ge-
schlachtet (Wedekind)

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten /
Reise ins Glück

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis

SPIELDOSE
20.00 Gastspiel "Das Spiel-
kreuz"

ARRI
20.30 Tanzprojekt München:
und erlöse uns von unseren
Leidenschaften

SCALA
20.00 Die Galgenstricke

UND AUSSERDEM

Der 11.11. ist nicht nur Fa-
schingsbeginn, sondern auch der
Tag des Waffenstillstands im
Ersten Weltkrieg. Für diesen
Tag haben ein paar Hochschul-
pädagogen aufgerufen, zum
schon im Blatt 208 abgedruck-
ten "Ausbruch aus dem Irren-
haus". In der Stadt werden an
verschiedenen Plätzen Aktionen
stattfinden. Wo, wann, was
stand bei Redaktionsschluß
noch nicht fest. Inform. über
Tel. 47 13 55

Zen-Woche im Dt.-Asiat. Beg.-
Zentrum, Lothringer Str. 7,
offen v. 11-21h, 17.00 Teezere-
monie, 19.00 Meditation, an-
schließend buddhistischer Vor-
trag. Leitung: Ven. Thich Thien
Chan, Bikkhu Leiter des Zen-
Zentrums "Truc Lam", Paris.

18.30 "The War Game", "1812,
Konzertisimo" im JuZe. Paul-
Heyse Str.

20.30 "Casablanca" mit Bogi 5,
im Circus Gammelsdorf

Mit Schwund mußt rechnen!

Mit Blatt durch die Stadt

**Erhältlich bei allen Blatt-Vertriebsstellen
oder direkt bei
„BLATT“ - Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123, 8 München 40**

KINO

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 Ludwig II
(Käutners '55)
20.30 Dr. Seltsam

CINEMA
18.00 Der Schimmelreiter
20.15 Außer Atem u. Desperado
City

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Raiders of
the lost Ark
22.30 A Change of Seasons

FILMMUSEUM
18.00 Jailhouse Rock
21.00 Elvis

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich
wer kann (Das Leben)
23.00 Schloß des Grauens (Cor-
man)

KINO WEST
20.00 Der Neger Erwin

LUPE II
18.15, Singin' in the rain
20.30 Macunaima
22.30 Love Happy

MAXIM
21.00 Der Erfinder

NEUES REX
18.15, 20.30 Der weiße Hai

STUDIO SOLLN
20.15 s. TAGESPRESSE

THEATINER
16.00 Gorki III
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.30 It's a gift

FRAUEN-KINO
20.00 Königin Christi-
ne (Greta Garbo 1333)

DAUERPROGRAMM s. 6.11.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Wolle Kriwanek + Schulz
Brothers

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 L. Base / E. Stevenson /
A. Waterson

MARIENKAFER
21.00 Fred Banana Combo

UNTERFAHRT
20.30 Brüning v. Alten's Sunrise

ALABAMAHALLE
20.00 Franz K.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Hans Meilhammer

ALTE BURG
Ten Dollar Jazz Band

EISSPORTHALLE
20.00 Little Nemo

LINDENKELLER
20.30 Tax

THEATER

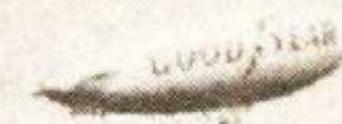
PROT
20.30 Zahntag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann:
Warum wird so einer Kabaret-
tist?

THEATER K
20.30 Valentin-Texte

TIK
20.00 Die Kassette (Sternheim)

TAMS
20.30 Karl Valentin, drei Stücke
von



Donnerstag 12. Nov.



Spiele und Improvisationen zum Thema: „... UND ERLÖSE UNS VON UNSEREN LEIDENSCHAFTEN“

Idee und Inszenierung: Birgitta Trommler

- Ein Bildertheater, in dem verschiedene menschliche Situationen oder Verhaltensmuster angespielt werden. Es ist fast eine Folge von „Spots“: Situationen werden kurz beleuchtet, ohne daß daraus eine kontinuierliche Geschichte entsteht. Es ist das Resultat eines Workshops, in dem alle Beteiligten vom Tanzprojekt München eigene Ideen und Vorstellungen zum Thema Leidenschaft entwickelten. Auch die Musik (Leo Luckey) und Ausstattung (Marina Wriedt) entstanden innerhalb des Workshops. Es ist also ein Gruppenstück sowohl von der Entstehung her, als auch in der endgültigen, im Arri gespielten Fassung: In den verschiedenen Spielen und Improvisationen behält der Darsteller seine eigene künstlerische Freiheit und Verantwortung.

6.-12. November, ARRI-FILMSTUDIO, 20h30



THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Passauer Pfarrfamilien-
abend

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 öff. Probe: Andorra.
(Max Frisch)

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Ich hab meine Tante
geschlachtet (Wedekind)

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten /
Reise ins Glück (Kroetz)

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von
Augassin und Nicolette
(T. Dorst)

BLISS THEATER
20.00 Revanche

ARRI
20.30 Tanzprojekt München:
und erlöse uns von unseren
Leidenschaften

SCALA
20.00 Die Galgenstricke

RADIO

BÖ UNO
8.30 Schlager-Laden
15.04 Abenteuer in unserer Zeit
— Verschollen in Ostafrika
20.00 Der Wachmann — Krimi-
hörspiel

BÖ DUE
18.05 Zündfunk

TV

ARD
21.45 New York, New York

ZDF
Die Patriotin, ein Essayfilm v.
Alex. Kluge

UND AUSSERDEM

20.00 "Im Schatten des baby-
lonischen Turms", Lesung in der
Autorenbuchhandl.

19.00 Stadtmuseum, Autorenle-
sung und !Zithermusik mit Ge-
sang

1955 Der erste freiwillige Soldat
der BRD zieht ein.

Zen-Woche im Dt.-Asiatischen
Begegnungs-Zentr. (siehe 11.11.)

20.30 "Casablanca" mit BOGY
im Circus Gammelsdorf!



KLEINGEWERBE



Wir suchen Räume (insges. ca. 70 qm) für Eröffnung einer Teestube! - Pleitegegangenes Lokal etc. - Ruft bald an, wenn Ihr was weißt! Brigitte 31 33 805 Margot 39 14 71

Junger Mann sucht Beschäftigung für ca. 5-6 Std. täglich. (kann Bodenlegen, tapezieren, LKW-fahren, Büroarbeiten erl. etc.) Tel. 661609 od. 6515407 Wolfgang

Sterntransport
fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL
Tel. 567940 ab 10⁰⁵

Gestalttherapie + Bioenergetik + (Bhagwan-) Meditationen. Wochenende am 7./8. u. 28./29. Nov. Sw. Prem Dhyan 08105/41 05 (vorm. u. abends)

Comics für Erwachsene, Fanzenes kostenloser Katalog bei H. Tykvart, Flurstr. 148, D-8510 Fürth.

Muskelfrau sucht Schwerarbeit: Möbelpacken, Holzhacken etc. abends u. a. Wochenende. Ruft mich doch bitte an: Lauretta 76 69 45

HI-FI REPARATUREN
Repariere alles! Fast sofort und fast umsonst!
Richard 92 32 24 38 (jederzeit)

Qualifizierter Git.-Unterricht f. Anfänger, einzeln u. Gruppen (20 bzw. 15 M/Std). Notenkenntnisse nicht erforderlich; versch. Stil-Richtungen. Tel.: 502 40 38

TAXIFÄHRER GESUCHT

kostenlose Ausbildung

neue Mercedes, Funk, Servo SSD, Cass.-Radio. Standort U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.
Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Indische Baumwolle m/3,- Rohseide m/10,- (Bourret-Seide) Baumwolltücher, handbestickt mit Seidenfransen, Stück 10,- Korallen, Türkise, Silberschmuck auch zum Selbstzusammenstellen. Thankas 250,- DM. Tel. 4 48 65 18 abends

Auto durchgerostet? Schweißarbeiten für TÜV bei VW-Bus, Käfer, Cabrio und anderen macht Tel. 71 11 26 (Di, Mi, Do 7-8 h. früh)

Es muß kein Preßlufthammer sein (schön wär's!) aber ich (17) suche ähnlich schwere Arbeit abends u. a. Wochenende. Lauretta 76 69 45

Restaurationen, Polituren von alten Möbeln, schnell und billig! Tel. 081 98/71 23

Transporte + Umzüge mit LKW 3,6 t zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 3 11 58 92

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN, TEPPICHBODEN VERLEGEN 3 11 58 92

HOLZARBEITEN Hochbetten etc. 3 11 58 92

Foto-Studio frei zur Vermietung. Tel. 4 31 01 90

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem und kleinem Ford Transit, Std. ab 18,- DM + km, Tel. 78 34 59

Achtung Jurastudenten! Ghostwriter für Klausuren und Hausarbeiten mit 100% Erfolgsgarantie. Chiffre 209/73

Musikstudent gibt E-Bass-, Gitarren-, Harmonielehre- und Kompositionunterricht. Tel.: 52 66 99 od. 3 08 37 29

TAXI FAHRER!

der Studentenjob!

50% ! Neue Mercedes - Funk + Telefon. Tag-od. Nachschicht. Rütz an bei KONTAX · TAXI-CENTER im MOTORAMA · Hochstr. 5 Tel. 089/4483239

wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll, spontan westend, gollerstraße 12, tel. 50 93 84

Michael macht Schuhe nach Wunsch und Maß für klein + groß + so billig wie möglich, informieren und maßnehmen immer freitagsnachmittag im lebascha, Breisacherstr. 12, außerdem verkaufen wir eine riesige Schrankwand mit vielen Fächern, Schubladen, Regalen in Naturholz (hell), anzuschauen zu den lebascha-Öffnungszeiten, Lebascha, Tel. 4 48 30 98

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen. Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Astrologiekurse für Anfänger, Fortgeschritten und medizinische Astrologie. Tel. 141 01 47 od. 690 81 91

**Transporte, Malerarbeiten
Umzüge**
auch weiter günstig und sofort.
Tel. 470 46 42

Dachdecker übernimmt Arbeiten. Blacky 63 24 26

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit Ford Transit. Erich 49 21 29 od. 08442/83 68

SCHLAGZEUG-UNTERRICHT
Profi-Schlagzeuger (10 Jahre Praxis) aus USA gibt Schlagzeug- und Conga-Unterricht in allen Stilarten (Jazz, Rock, Funk). Systematischer und persönlicher Unterrichtsaufbau. Für Anfänger und Fortgeschritten. Morgens/Abends zu erreichen: Jon. 44 82 594, nachmittags 343 568

MORGEN-★-STERN★
billiger Kleiderladen
in Giesing... Hemden, Blusen, Mäntel, Jacken, etc.
Mo 15⁰⁰-18³⁰ Zugspitzstr. 16
Fr 15⁰⁰-18³⁰ Tel. 692 53 53 8 MÜ 90

Gebe Unterricht in SPANISCH, Muttersprache. Stunde 12,-. Außerdem suche ich eine Wohnung Tel. 48 90 99

Gitarrenunterricht-Absolvent d. Wiener Musikhochschule erteilt Unterricht in: Klassik, Flamenco, Blues, Improvisation. Bitte nur ernsthaft Interessierte, auch Anfänger. Wolfgang 71 49 568 oder 201 28 22

**Wer vertreibt
den alten Mief?**

**DAS
FRAUEN
HANDWERKS
KOLLEKTIV**



Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975
oder
812 72 03

Transportiere alles was in VW-Bus paßt! Charly Winter 268273 (nachmittags)

Kleintransporte, Umzüge, Entrümpelungen usw.?? Wenn, dann nur sicher, schnell und zuverlässig von Robert Münch u. Reinhard Budras mit VW-Bus. Günst. Pauschale. Tel. 3 20 52 32 abds.

Kleintransporte, Umzüge, Entrümpelungen usw. Auch abends u. Wochenende, Stadt: Std. DM 18,- + km: 0,50, auswärts Pauschale. Hannes 260 49 81

Gebe Individual-Massage-Sessions

Du brauchst nichts zu tun, läßt Dich einfach fallen und wie von selbst öffnen sich Deine Zellen wie Blumen in der Sonne. Dein ganzer Körper wird einbezogen, und es passt einfach, daß Du wieder empfänglich wirst und mit Deinem Zentrum, Deiner Wärme und Liebe in Kontakt kommst. Ma A. Pujari, Tel. 18 24 92, Mo-Fr 12-14 h

HANDWERKS-KOLLEKTIV "SCHÖNER WÖHLEN"

Wir sind recht und billig für: Renovierungen

Tapezieren
Lackieren
Malern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)

Tel. 260 73 52

Achtung! Langfristiger Job! Suchen Mädchen, das mehrmals wöchentlich abends selbständig kleine Gerichte kochen kann. Stundenlohn nach Vereinbarung Tel. 34 61 85 ab 18.00 Uhr.

Gebe Gitarrenunterricht - verschiedene Stilrichtungen. Tel. 7 60 51 96

Klassik-Git. Unterricht + Flamenco f. Anfänger. 17.00 h. Tel. 48 27 14

Läuft Euer Motorrad gar nicht mehr oder schlecht, ich helfe Euch und repariere. Preis VB (auch Vergasersynchronisation) Verkaufe Kofferradio (2xMW, 4xSW, FM, LW) Cassettenrecorder, 2 Boxen, Lichtorgel. Alles VB. Tel. 29 28 98 Jörg bzw. 72 26 11 68 - Hr. Sauer

TAXI

Haidhausen, Giesing sucht Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk - Stereo-Cassetten - Garagenplätze - Kostenlose Ausbildung Tel.: 448 44 44 17-19 Uhr

Der Circolo Cento Fiori beginnt einen Italienisch-Kurs für Anfänger. Wer Interesse hat, kann sich erkundigen bei Teresa am Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Tel. 53 23 32

Alternative Reparatur Citroen 2 CV, auch Unfall, Schweißen, Lackieren. Tel. 08082/14 62

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin, Tel. 260 73 52

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten, selbst kochen oder mit essen. tel. 089/612 45 01

Achtung Aufrüstungs- und Atomkraftgegner: Wir leihen euch für eure Veranstaltungen kostenlos Licht- und Tonanlagen. Bitte 34 55 17/35 59 35 anrufen!

wochenendworkshop: 28./29. 11. und anschließendes wex (wohnexperiment) 30.-31.12.81 : erlebenkunst ein ausgelassenes spiel mit der wirklichkeit treiben, eindrücke happening, action, existenzeilles theater, wir wollen eine woche lang zusammen verbringen, zusammen frühstücken, tanzen, theaterspielen, malen, videofilme drehen und auch erforschen, wie es ist, mit anderen zusammenzuleben. themen könnten sein: liebe, sexualität, mehtoden, wie man seine träume auf der bühne und in der wirklichkeit zrr gestaltung bringen kann, eifersucht, beziehungen in einer gruppe, anmeldung bei silke. tel. 150 71 98

theaterworkshop: spontanes rollenspiel, fantasietheater, improvisationen, tanz, musik, bewegung punkt punkt punkt punkt sikel tel. 150 71 98

malen und zeichnen: action painting, akt zeichnen, naturstudien, aquarell, malen aus der fantasie heraus, collage... silke, tel. 150 71 98

jugendwoche 17.-20.11.: eine woche treffen wir uns, ab 17 h gibt es tee. wir machen malaktionen, wollen ein theaterstück entwickeln, selber musik machen, mit video arbeiten, selber einen film drehen, und dann wieder die gleiche telefonnummer bei karin

ich bin elektroinstallateur, der auch haushaltgeräte reparieren kann. wer macht noch so was u. kann mich für 15 std. in der woche mitarbeiten lassen? michael 28 58 78

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen macht: Tel. 50 72 18 ab mittag

unterricht für jazzgitarre tel. 17 17 33

Qualifizierter Musikunterricht alle Instrumente, Jazz/Rock, spanisch - lateinamerikanische Musik, Tonsatz u. Arrangement. Tel. 723 64 73 (13-18 h)

fahre alle transprote (transit) 66 81 73

renovieren alles ganz und günstig und gut. antonella und rainer, tel. 169 486 + 260 75 26

alles frisch! von maler klecksel, malern, tapezieren, renovieren, bernd 222 315

für bucher, platten und cassetten gibts weiterhin am meisten kohle beim molto, 448 05 27

tanz u. meditation mit ma cheyan dhyan freitags 20.00 studio theuersbacher, luisenstr. 62,rgb. info: 47 36 42, 8-10 uhr

umzüge, transporte, entrümpelungen mit vw-bus, elektroreparaturen preiswert u. zuverlässig. tel. 267 606

kleintransporte, umzüge mit vw-bus + stander, erhard 201 32 50 od. 201 41 81

kindergarten kinderland. der kindergarten hat vormittags u. nachmittags noch plätze frei. auch bei den spielkreisen für die 1-2jährigen können noch kinder dazu kommen. tel. 272 09 41 renate

kinderatelier und elternschule; wir haben am 5. okt. in der tengstr. 24 eröffnet und können noch kleinkinder im alter vno 1-3 Jahren vorm. u. nachm. aufnehmen. tel. 272 09 41 renate

theaterspielen macht allen kindern spaß. wir beginnen mit neuen kursen für kinder von 6-8 Jahren und 9-12 Jahren. ruf einfach an und frag nach renate 272 09 41

Geplant ist ein Workshop mit Augusto BOAL - Unsichtbares Theater - 271 77 98

Umzüge und Transporte mit Merc. 406.6 91 10 97 Herbert

Handwerkkollektiv Rasender Spachtel übernimmt Renovierungen Ihrer Wohnung! 358301 Rainer

Weiß plus Blau plus Papier plus Teppich plus Holz plus sonst noch was alles billig und öfter probieren, andreas (nachr. hinterlassen) 4801356 oder 361 56 80

maler-, tapezeir-, holz- und teppicharbeiten schnell u. preiswert, thomas, tel. 34 21 00 (ofters probieren u. nachricht hinterlassen)

nähe schnell und preiswert, tel. 18 05 28

transporte und umzüge tel. 18 05 28

wir verkaufen selbst gesponnene, pflanzengefärbe wolle, viele versch. farbtöne, 100 g. für 11,- dm. außerdem selbstgesponnene weiße wolle 100 g. fru 6,- dm. tel. 27 22 714, gerhard, atito

wir backen crepes auf festen, Veranstaltungen etc. tel. 52 42 37 ab so.

grundausbildung in zeichnen für alle künstlerischen berufe, auch als vorpraktikum oder prüfungsvorbereitung. hornorar nach eigenem ermessen. günther 64 60 62

entklakung u. reparatur von warmwasserboilern und durchlauferhitzern (el. + gas), reparatur und neuinstallation v. sanitär- u. elektroanlagen u. haushaltgeräten. peter 35 95 178 + automatischer anrufbeantworter

gitarrenunterricht erteilt profimusiker in folk, blues, rock, jazz improvisation, fingerpicking, harmonielehre — für anfänger u. fortgeschritten, tel. 448 16 90 bitte öfter versuchen.

liebe theaterleute, Lowbudget-Filmer, Bands! Wir leihen euch Scheinwerfer (1/2 - 5 kW) und Lichtanlagen aller Art (-50kW). Preis nach Budget! 34 55 17, 35 59 35

IHR wollt ein Fest machen? WIR leihen euch unsere Anlage! Alles komplett, bis 1000 Wahn-sinus. Preis nach Vereinbarung. (nix Partyservice) 34 55 17, 35 59 35

nachmittagsschule: hausaufgaben und spaß am nachmittag. wir machen für die schulkinder ein gemischtes programm von hausaufgabenbetreuung, malen, theaterspielen u.v.m. tel. 272 09 41 eva metzger dipl. päd.

rhythmus in gruppen u. alleine... musikalische früherziehung, Klavierstunden, musikstunden für Kleingruppen, tel. 272 09 41 adelhaid andreas

kinderatelier und elternschule: jeden 1. u. 3. mittw. im monat findet in der tengstr. 24 um 20.00 ein offener elternabend statt, andem sie das team der tengstr. kennenlernen können. außerdem bietet dieser abend die möglichkeit, erfahrungen der Kindererziehung auszutauschen und eltern kennenzulernen. tel. 272 09 41 renate reichert.

hallo mädels und jungs. erteile erstklassigen erfolgreichen qualifizierten schauspielunterricht, kenne sämtliche tricks und kniffe, erzähle keinen schmarrn, das ganze ist preiswert u. die getränke gibts sogar gratis, also keine hemmungen, einfach 300 79 74 angie anrufen.

kunstwoche vom 3. -6.11. 81 ein treffen für leute, die 4 tagelang kunst machen wollen. themen: action painting, aquarell, akt, malen mit musik, performance, töpfern, video, vorträge.. das ganze findet jeden tag um 19-21.30 statt, anmeldung bei silke, tel. 150 71 98

mit J.A. in die J.V.A.

NORMALE KLEINANZEIGEN

suche dringend ein zimmer in einer wg in münchen. ich tate mich freuen, wenn ich wo unterkommen könnte. w. wanke, tel. 6 51 79 56

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

buddy dillinger aus wien sucht dringend ein zimmer. 50 72 18

vielleicht gibts in dieser stadt doch noch eine nette wg, in der ein einigermaßen helles zimmer für mich (24, m. stud.) frei ist. arno, tel. 59 35 56

ich möchte wieder in einer wg leben. kann allerdings nur 300,- im monat für miete zahlen. rainer 08091/34 83 bis 21 uhr.

die interessengemeinschaft der wohnungssuchenden (I.d.W.S.) vermittelt provisorfreie wohnungen ab dm 20,- beitrag. wir sind spezialisten für altbaurenovierungen und bieten für 4 jahre kostenlose 3 zi., 75 qm wohnungen gegen mitarbeit. baumstr. 19 nähe baldeplatz, di. u. do. 15-20 uhr, mi u. fr 10 - 20 uhr.

zimmer, evtl. 2-zi-wohnung wegen längerer reise an einzelperson sofort ZU VERGEBEN. auch ausländer evtl. tausch. kauft/vorauszahlung erwünscht. anfragen bitte schriftlich an: postfach 21, 8 münchen 20

französin, 30, germ.stud. sucht platz in wg (auch vorübergehend). tel. 36 66 85

BAUM HAUS

Im Westend Fauststr. 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.-Fr. von 11 bis 18

wer kann uns helfen, außerhalb von münchen ein haus zu finden? inge + seppi tel. 71 72 19

ich suche ansluß an eine therapie-wg in münchen (bin seit einem jahr primär-klient in coloman). werner, tel. 6 51 79 56

bin 26, m stud.jur., z.z. etwas erkältet, suche trotzdem zi in wg. tel. 52 65 10 zwischen 8 und 10 uhr Helmut

ich (25/studentin) bekomme im märz ein kind und suche dringend ein zimmer in einer wg. aurelia 22 70 34

zimmer zu vermieten für 2 monate. nov.-dez. dm 400,- tel. 18 05 28

ich bin 25, m, schüler des zweiten bildungsw. u. suche zimmer od. wohnung bis 300,- siegfried 2 71 88 49

30/m/ mit studium fertig suche zi in wg mit arbeitenden leuten. joachim 48 90 17

eigentlich ist diese anzeige ja rausgeschmissenes geld. aber mein freund und ich möchten bald zusammenziehen, weil wir uns sehr lieben und ich deshalb nichts unversucht lassen. also wo brauchen eine 3-zi-wg., mgl. ruhiger altbau in haidhausen, au, schwabing oder so. dafür wäre eine wunderschöne 2-zimmer-neubauwohnung in germering zum tausch anzubieten. (kaltmiete 700,-) für alle fälle hier mein telefon: 84 81 68 paul

GEBRAUCHTE INSTRUMENTE
„East Side Music“
Pariser Str. 32 * 8 München 80
Tel. 089/48 33 51
wir kaufen jedes Instrument

ZU VERMIETEN lager, 90 qm 500,- albrechtstr. (oder tausch) tel. 16 60 38 (abläse 1000,-)

Wir putzen... alles
Woche für Woche
zuverlässig
Schnell
+ Sauber
Dienstleistungen
für Haus + Garten 5025464

Verkaufe: Emaillierofen, EFCO 150, guter Zustand, DM 250, 2 geflochtene dunkelbraune Regale, bogenförmig, H 175 B 68 T 39 je DM 160, (neu 240), Hängeregale passend H 38 B 46 T 13 DM 30, (alle Kustermann), Nomadenkette DM 40, Holzschränchen mit Jadeschnitzerei 70 DM, T: 760 72 30 abends..

Suche Arbeit in einem Naturkost- Buch- Orientladen, oder was mit Tieren, (oder was anderes wobei man nicht ganz eingeht). Bin 21w, und habe die FOS (Sozial) abgeschlossen. Außerdem brauche ich einen billigen Kohleofen. Gisela Palynski, Dietersheimerstr. 8, 8044 Lohhof-Süd.

Afrikaner u. Deutsche suchen 1 Zi. Wohng. im Stadtbereich bis 500 DM. Tel. 285104 ab 21h oder Nachricht hinterlassen. Hannusch

Biete Wohng. in Bauernhof auf dem Lande für 3 Monate. Günstig 60 km östlich von München. Zuverlässige Leute bevorzugt. Tel. 08082/1462

Suche Nachmieter für Laden in Haidhausen. Miete 350,- Ablöse 8000,-DM Tel. 48 37 38 von 12 bis 18h.

Student, 20, m, sucht dringend Zimmer bis ca. 250DM (auch in WG bei netten Leuten) wenn's geht in Uninähe. Tel. 300 2251 Gerhard

Zimmertausch! Tausche Zimmer f. 200 DM, 10m2, teilmöbliert am Josephsplatz (Schwabing) geg. größeres Zimmer bis 300M. Raimund, Tel. 2718849 od. 271 99 57

Suche Zi. in netter WG (mögl. Stadtgebiet od. Neubiberg, Ottobrunn) Ich bin 27 J., w. Dipl.-Soz. und berufstätig. Tel. 271 18 40

Junger technischer Zeichner, gständner Bayer, den nichts so leicht erschüttern kann, sucht Platz in WG. Tel. abends 448 6466

TAUSCHE!! 25 Zimmer-Luftsenschloß geg. kleine, billige 2-Zi-wohng. bzw. 2 Zimmer in WG in München (bis max. 500 DM) Wir haben es inzwischen satt, dauernd die Verkehrsmaschinen aus unseren Gemächern zu jagen. Meldet Euch unter 841117 5/Bernhard verlangen, oder 778434 (Regina verlangen).

2 Zimmer, je 12 qm in Haus 4WG, mit Garten (obermenzing) vorzugsweise an Frau um die 30 mit künstl. Neigung und /oder Interesse für sich selbst mögl. Nichtraucher(in), Nähres bei Iki, Tel. 811 58 32

Suche Frau od. Mann mit Kind die mit mir (w) 1 1/2 Jahre lang in einem Bauernhaus, 25km südl. v. München wohnen möchten. Chiffre 209/45

Zi. Frei in WG /Haus mit Garten, Nähe Westpark. Wir suchen ein nettes weibl. Wesen das auch mit Kindern gut auskommt. Tel. 577 314

Ich, w., 32 mit 12jhr. Tochter suche ganz dringend WG, bei Frau oder Mann mit Kind. Bin ein verträglicher Mensch, Schwabing, Fasanerie, Moosach bevorzugt. Ruft bitte zahlreich an, tagsüber v. 8-17h unter 2371309 ab 18h 180 991

Welche WG hat ein Zi. frei?? Bin 26,w, Studentin (1.Sem. Medizin u. Wzeit zugel.) handwerklich künstl. Interessen bevorzugt, da selbst Goldschmiedin. Tel. 2938 06 oder. 0871/41816

Stud. Erstsem., 20, m, sucht dringend Zi. bis ca. 250DM, auch in WG bei vertragl. Leuten i. mögl. zentral. Gerhard Tel. 300 22 51 oder 08431/7169

Auf meinem gemieteten Bauernhof, ca 40 km von München, bei Dasing, 2 km von BAB entfernt, ist ein großer Pferdestall u. ein Scheunenanteil freigeworden. Der ganze Platz ist vorzüglich als Lager für alles mögliche geeignet ruft doch mal an. Tel. 08205/586

Berufstätiges Paar, 27 w u. 37m, sucht 2 Zi. in WG oder billige Wohnung mit anderem Pärchen zusammen. Tel. 700 2607 Siegl.

Hermann, 28, berufstätig, sucht geräumiges Zimmer in lieber WG überall im S-Bahn-Bereich, nur nicht in der Stadt. Tel. 912937 ab 17 Uhr.

Student, 25, sucht für Stud. Abschluß, ruhigen Wohnplatz in München Nord, Claus 67 23 22 zwischen 14 - 19h.

Wohnung auf Bauernhof, ca. 3 Zimmer gesucht. Südl. von München wäre am besten. Chiffre 209/69



Suche dringend 1 bis 2 Zimmer Reinhard u. Eva 358301

Michael, 21, möchte endlich sein ständig wechselndes Gastdasein bei Bekannten beenden u. einen Platz bei lieben Leuten finden. Ab. 19h 2011367

Ich (23 W) suche bis spätestens Anfg. 82 Zi. in netter WG. Birgit verlangen Tel. 65 39 74

Wir 37, w, u. 35, m, erwarten im Feb. 82 unser erstes Kind. Aus diesem Grunde ergeben sich in unserer WG einige Veränderungen. Welches Paar in ähnlicher Situation hat Lust, Angang des Jahres mit uns zusammenzuziehen? 6 Zi. Wohnung ist vorhanden. Tel. 65 39 74 Ulli od. Susi

Ich suche dringendst ein Zimmer in einer WG. Bin 24, m, u. studiere Masch.Bau. Bitte helft mir, ruft an 32 02 806 (ausrichten lassen)

PANORAMA
Jeans

Weisse Lederschuhe 79.90

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

Künstlerehepaar mit Kind sucht 2-3 Zimmer in WG, außerdem Werkstatt. Tel. 05102/4414

Akademiker sucht 2-3 Zi. Wohnung in München. Tel. 271 47 84

Wir suchen große 2-3 Zimmer Wohnung. Michael 399845, Thomas 149 32 57

Suche Zimmer in Zweck-WG, bis 400 DM U-Bahnbereich. Michael 399845, abends 76 1096

Suche dringend großes Zimmer oder Raum zur halbgewerblichen Nutzung. Thomas Tel. 149 32 57

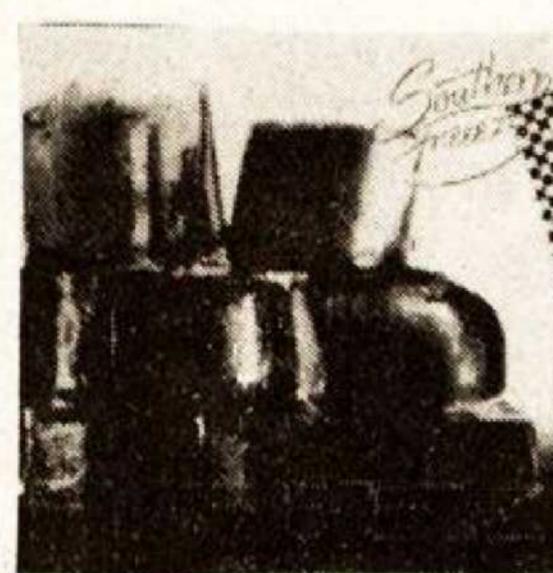
Sonnenstraße 2, 8000 München 2, Tel. 089/59 77 97

Neuheiten:

police
john martin
mike batt
tom waits
blues band
scala 3
King crimson
starfighters
billy joel
genesis
marianne faithfull
john fox

— ghost in the machine 18,80
— glorious pool 18,80
— sick days in berlin 18,80
— bounced checks 18,80
— itchy feet 18,80
— gefühl und härte 18,80
— discipline 18,80
— same 17,80
— songs in the attic 18,80
— abacab 18,80
— dangerous acquaintances 18,80
— the garden 17,80

18,80
18,80
18,80
18,80
18,80
18,80
18,80
18,80
18,80
18,80
18,80
18,80



foreigner 4
japan
zz top
steve wittney band
rolling stones
ultra vox
bob seger
nazareth
heavy metal heroes
santana
greatful dead
shakin' stevens

— assemblage 17,80
— el loco 17,80
— hot line 19,80
— tatoo you 18,80
— rage in eden 18,80
— nine tonight (dip) 26,80
— snaz (dip) 25,80
— heavy metal sampler 18,80
— zebop 17,80
— dead set (dip) 25,80
— shaky 18,80

17,80
17,80
19,80
18,80
18,80
26,80
25,80
18,80
17,80
25,80

the lounge lizards — same 18,80
was (not was) 17,80
pengouin cafe orchestra 18,80
tom verlaine — dreamtime 18,80
balance — same 18,80
matthias schuster — atemlos 18,80
neues deutschland 18,80
revolver — first shot 18,80
heaven 17 — penthouse and pavement 18,80
anti plasti — the last call 19,80
climax blues band — lucky for some 18,80
donovan — love is only feeling 17,80
mike de ville — coup de grace 17,80
little river band — time exposure 18,80
frank zappa — you are what you is (dip) 24,80
level 42 — same 18,80
tangerine dream — exit 18,80
dirt band — jealousy 18,80
carly simon — toronto 18,80
ulla meinecke — nächtelang 18,80
john entwistle — too late the hero 17,80



und sonst noch:

NEU IN UNSEREM LADEN: GROSSE AUSWAHL AN VIDEO-FILMEN

Wer verschenkt oder verkauft billig Diaprojektor oder Episkop. Verkaufe Käfer Vorderachse 1968. Peter abends Tel. 7 25 21 81

Verkaufe Baßverstärker Meazzi 444, 55 W für DM 380,-, Tel. 448 56 22

Verkaufe Polytone, Baßkoffer- '101' 850,-DM, Bandecho M3, 100,-, suche guten Kontrabass (nix Sperrholz!!), Tel. 8505172 Chris

Haus der Jugend, Taufkirchen, sucht dringend z. 1.12.81 eine(n) Sozialarbeiter(in)/pädagogen(in). Tel. 723 14 23, Sabine am besten zw. 10 u. 12h.

Fachakademie f. Soz. päd. Wer hat noch seine Unterlagen vom 2.Jahr (Referate,...) u. leihst sie mir für kurze Zeit? Außerdem suche ich Holzwerkzeug. Eva Tel. 201 18 85

Wer weiß Jobs im künstlerischen oder pädagogischen Bereich, die Spaß machen und außerdem noch einigerm. bezahlt werden? Bitte meldet Euch bei Achim, Tel. 160346

Für Thomas**: Deine Stimme am Tel. hat uns gefallen — meld Dich nochmal (aber mit anderen Erwartungen), Gabi

allen Blattlesern eine dicke Ummarmung und m' Blümchen — eine Leserin

Suche Zoom für Canon AE 1 Achim, 195021 u. 358270

Suche gebrauchten Auto-Kindersitz, Hochstuhl u. Reisebettchen für unsere Leonie (7 Monate), außerdem Interessenten f. eine Babygruppe. Ulrike Reim, Baaderstr. 44, Tel. 26 86 42

MFG zum Skifahren, fast jedes Wochenende. Tel. 295310

Schöner alter Kleiderschrank, Eiche, B 211cm, H 204 cm, für DM 480,- zu verkaufen. Tel. 359 40 22

mehrere Fichtenbretter, Spanholzplatten, Leisten zu verschenken!! Tel. 3 59 40 22

Verkaufe transportable Orgel, Typ: FARFISA VIP 345, eingebauter Pianoeffekt, Register stufenlos mischbar, NP. 2300,- VB 1200,-DM Tel. 34 41 20

zu verkaufen: franz. Bett 150 x 200 DM 360,-, schwarzes marmorkreuz 106 x 60 DM 80, 5 La-reifen 7.00-14 DM 100,- Heinz, 9503353

ehemalige Volksschullehrerin sucht ab sofort und dringend Beschäftigung mit Kindern. evelyn tel. 18 17 43

**WOLLETEPPICHBODEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL
HANDWEBTEPPICHE**

KOKOSWELVERIE

BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, Tel. 19 19 77

Bin w. 27, (us Züri) Stud. u. z.T. berufstätig und suche eine WG (am liebsten in Haidhausen, Lehel oder Giesing) mit lieben Leuten, die sich schon ein bisschen gemusert haben. Gabi 201 39 03

Wir wohnen in einem Reihenhaus, in dem 1 gr. und 1 kl. Zimmer frei würde. Würden uns gerne wieder mit einem Paar oder einer Einzelperson, so um die 30 J. zusammentun. Miete ca. 500,- Tel. 881434 (abends)

Verschenke zwei Kunstledersessel mittelbraun, gut erhalten. Tel. 34 41 20

Offene Gruppe für ZEN-Meditation sucht noch Leute, die mitmachen wollen. Tel. 22 16 26

Erstelle kostenlos Horoskope, zur Übung, besonders für ältere u. alte Leute, aber auch für junge. Tel. 159128 ab 18h. oder Wochenende. Horst

Wir suchen ein 6. Kind (Mad. 4-5jhr.) für unsere Kindergruppe. Halbtags in Schwabing, großer Garten. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Tel. Eva 390331

ACHTUNG Musiker!!! Verkaufe Mischpult H+H Stereo 12, Endstufe M+M Electronics, (2x200 W), EEM-2000 Monacor Echogerät und 2 Solton Boxen a 160 W. Zusammen VB 2500,- Tel. 15 06294

Verk. NSU 1200 C, 55 PS, BJ 72, 86" km, TÜV 5.82, VB 700,- Tel. 95 58 46

CAMPUS
Jeans

Militär Trenchcoat ab 108,-

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377
Verk. schwarz. Drehtisch H 54, 80, f. DM 80,-, Ikea Kontiki Sessel schwarz DM 50,-, Schreibtisch braun 250x65 DM 80,- Tel. 39 84 93

MFG nach Bremen um den 10. 11. gesucht. Wer weiß dort billige Übernachtungsmöglichkeit f. 2-3 Nächte und hat Infos über die FM Kunst?? Rattankorbstuhl DM 10, geg. Abholg. Andrea Tel. 91 66 38

Suche eine gute Gruppe!!! Bin etwas anspruchsvoll, in München einen Keyboardler? (Mit Auftritten), war Profi-Unterhaltungsmusiker. Habe Anlage, singe, spiel etwas Sax, weniger Trompete und möchte gerne Musik machen, von der ich überzeugt bin, z.B. Richtung St. Wunder, Wecker, N. Hagen (eher deutsch), Rock, Soul, Funk, Folk, am liebsten nicht einseitig, weder in Stil, Sound noch Instrumentierung. Ab. Trio Tel. 300 67 37

Jetzt gibt's hier interessante Bücher:

BUCHLADEN AM WIENERPLATZ
Inhaberin Barbara Longree

Steinstraße 3
hinter der Bauhütte

habe im ADRIA am 6.10.81 nach TAX roten pullover liegenlassen. muß ihn unbedingt wiederhaben, deshalb geg. bel. abzugeben bei Christian Augustin c/o INDIEN IMPORT, Ainmillerstr. 50, tel. 34 71 55

verkaufe Kuchenbuffet mit 6 schubl., VB 200,-, safarisessel 50,- einige pflanzenlithos billig. - suche Kuhlschrank. Anne-Marie 39 98 20

Suche Tenor Saxophon. Tel. 7 26 22

verkaufe VW Variant, bj. 71, fast neue At-maschine, neue Stahlgurtelreifen, technisch o.K., aber Rostschäden, wäre für ca. 1500,- zu richten. VB 900,- DM. Tel. gernot 687080 od. 656533 abds

Suche Elektroherd mit 2 Platten. Tel. 4 15 82 64

verk. div. IKEA Möbel - 1 gr. wohnz. tisch, 1 gr. Regal m. kom, 8 Sessel, gut erh. u. billig. Tel. 7 26 22 abends. Ich wende dich an wenn du ankomst. Tel. 3385245

Wer verschenkt oder verkauft mir billig einen buggy u. Kindersachen für meinen 2 Jahre alten bub? such' eine gebrauchte Nähmaschine. verschenke Kindersachen bis 2 Jahre. Lisa 16 45 42.

rock'n'roll am zhs, wintersemester, suche Partnerin für Kurs fortgeschritten I, kein schwergewicht bitte. Thomas 52 76 45

ich verkaufe meine zweitjähnige 6x6 spiegelreflexkamera MAMIYA C-330f. bester Zustand, Objektive auswechselbar. VB 600,- Tel. 29 35 23 Martin

suche jemand, der sich 3x wöchentlich je 2 Std. nachmittags um meinen ca. 1jährigen Sohn kümmern will und ins Haus kommt (nahe schwabinger Krankenhaus) Tel. 36 36 37

Il Circolo Cento Fiori invita gli italiani residenti a Monaco e dintorni, che abbiano interesse per attività culturali, sociali e creative, a partecipare alle riunioni che si tengono tutti i Venerdì dalle 20 alle 22 al primo piano della Werkhaus, sita nella Leonrodstr. 19 (vicino alla Rotkreuzplatz).

der Circolo Cento Fiori sucht einen Bücherschrank und einen großen Schrank verschließbar, nach Möglichkeit gegen Abholung oder gunstig. Tel. 53 23 32 Teresa

Gelegenheit für Führerscheinneulinge SKODA 100, bj. 74, § 11. 81, VB 900,-, Besichtigung i.m.u. Tel. 0 80 63/78 55

**FAHR- SCHULE
DETTMER**

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 90,- DM. Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 27,- DM. Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf 45 Min. 40,- DM. Vorstellung zur Prüfung 79,- DM. + Beginn jederzeit
Klasse 1/1 b (Grundgebühr 90,- DM. Fahrstunde 45 Min. auf Kawasaki od. BMW 27,- DM. Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 40,- DM. Vorstellung zur Prüfung 79,- DM. Grundgebühr für 1+3 158,- DM. Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstr. Tel. 34 62 37

20 Jahre rororo aktuell

Die aktuelle Reihe im Rowohlt Taschenbuch Verlag

Zum Jubiläum: Ein politischer Weltatlas im Sonderformat

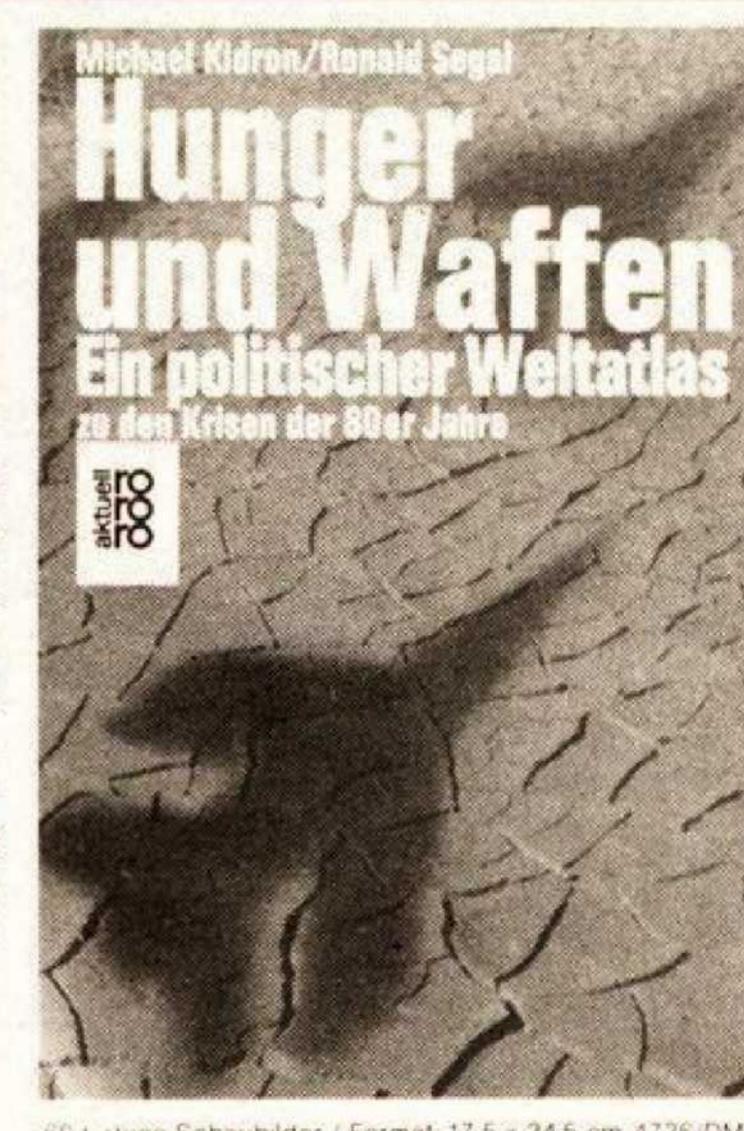
Da gibt es Weltkarten, die geographisch überhaupt nicht stimmen und doch auf fürchterliche Weise wahr sind: Indien, als größter Staat der Erde und die herkömmliche Weise dreimal so großen Vereinigten Staaten auf ein Drittel Indiens zusammengeschrumpft — das ist der Bevölkerungsatlas. Die Vereinigten Staaten, der größte Staat der Erde, zweieinhalb mal größer als ganz Afrika und Indien, gendwo winzig zusammengeschrumpft — das ist der Nahrungsatlas. Indien noch ein Stück abgemagert und wir, die Bundesrepublik fast so groß wie der Riese USA — das ist der Atlas der Handelsmacht.
Der lehrreiche Trick: Die Karten sind in graphischer Verzer-

ung dargestellt, die das geographische Verhältnis der Staaten zueinander beibehält, aber die Vorstellung vermittelt, wie unsere Erde aussähe, wenn die Länder so groß wären wie ihre Bevölkerung, ihre Nahrung, ihre Handelsmacht. Andere Karten behalten die üblichen geographischen Proportionen bei — hier helfen unterschiedliche Farben oder eingezeichnete Symbole der Erkenntnis auf die Sprünge.

Otto Köhler, WDR



Herausgegeben von Freimut Duve



60 farbige Schaubilder / Format: 17,5 x 24,5 cm / 4726/DM 25,-

wer beweist mir, daß es als behinderter möglich ist, einen bekanntenkreis junger leute in münchen aufzubauen. fahre selbst auto, treibe viel sport und gehe gern in popkonzerne. habe noch viele andere hobbies und reise gern in der welt umher. alles weitere nach kontaktaufnahme. zuschriften unter chiffre 209/78

einen netten jungen... bis maskulinen mann (40) zum liebhaben wünscht sich ein unabhangiger, lockerer und unternehmungslustiger typ, schlank, maskulin, 38/176. über einen leicht anlehnungsbedürftigen jungen würde ich mich genau so freuen wie über einen gestandenen, lokkeren mann. (bild) chiffre 209/79

21, m, 180, 64, int.: kino, kneipe, ski, tennis, floyd, gen, u.v.a., su, zärtl. festen freund zw. 18 u. 24. chiffre 209/80

suche empfindsames + zurückhaltendes mädchen zu gem. unternehmungen + gemeinschaft (z.b. wandern, ge. lesen, kunst, astrologie, zärtlichkeit), SEEL., geistig + körperl. gemeinsamkeit bin 24 j., groß, schlank, berufstätig, empfindsam, zärtlich + ganz umgänglich. chiffre (bildzuschriften) 209/81

welcher „zierlichen“, sensiblen, (selbst-)kritischen frau um 26 sind existentialismus, psychoanalyse, theologie, sozialismus u. alles andere wie mir eine ernstgenommene provokation? und welche solche läßt sich jetzt zu einer begegnung provozieren? chiffre 209/82

für diskotheken langsam zu alt bzw. es ist doch egal, wie man sich kennenlernt, hauptsache man lernt sich kennen. 37jähriger ziemlich normaler angestellter möchte nicht als single enden und sucht partnerin zur bildung eines duos. chiffre 209/83

nicht-ganz-narziß sucht nicht-ganz-goldmund, es scheint endlos schwer, eine freundschaft zwischen 2 menschen zu begründen. eine freundschaft, die in gleichheit gründet und die aus der von jedem eingebrachten ergänzung harmonisch zu neuem wächst. würde nur erfahrung hierüber mich leiten - der zweifel müßte obsiegen, und diese worte wären hier nicht geschrieben. im geraumten bewußtsein um die wirklichkeit einer solchen freundschaft reiche ich meine hand zu dir, der du ähnlich (gleich) denkst. ich, gutaussehend (trotz solcher worte), m, 180/62, 29 j., freue mich schon jetzt auf deine BILD-zuschrift. Danke! chiffre 209/84

suche einen lieben partner für eine gute dauerbeziehung. ich bin 30 j., w., schlank und habe viele interessen. chiffre 209/85

zwei menschen suchen dritten zum gemeinsamen leben (zimmer, 18 qm, 250,- dm). chiffre 209/86

weibliches wesen sucht jemand mit dem folgeschweren kleinen unterschied, der freude an den schönen dingen des lebens hat (nicht nur sex) und sie auch geduldig weitervermittelt. chiffre 209/87

wer nicht begriffen hat, daß zärtlichkeit und sexualität zwei der wesentlichen dinge in einer freundschaft sind, der soll hier nicht schreiben. ein stinklang-weiliger zwilling (die ersten wochen möchte ich mit dir nur im schlafzimmer verbringen), maskulin, schlank, 38/176 freut sich auf lockere bildzuschriften von 20-40. chiffre 209/88

frau, 30, sucht mann um die 40. chiffre 209/89

liebste gab! diesmal soll auch was für dich dabei sein, und zwar viele, viele bussis retour! dein gastsetzer

• German Female, 28, wishes creative encounter Englishman, sharing mutual interests like (e.g.) theatre, literature, films, music, (both c and modern). Grateful fc. answers! Chiffre 209/51

M(24), bisher nur schwule take sucht nun endlich w Bi-Paar zur Erweiterung s. sexuellen Horizonts. Chiffre 209/52

Zum Sport und fürs Kino (nicht nur Filmmuseum) sucht m, 24 und schwul oder so, interessierte(n) w. oder m. Chiffre 209/53

Münchener, m, Baujahr 40, 184/85, bärig, möchte endlich in einer duften, aber tolereanten Beziehung sein Schwulsein ausleben. Es ist schon schwierig in München jemanden zu finden, der mehr als das Bett im Kopf hat. Ich versuche es trotzdem. Wer hat also Lust zum quatschen, blödeln, Kinogehen u.v.m. Also greif zum Stift und läß etwas von Dir hören. Chiffre 209/54

Gesucht: liebevolle Beziehung, eine Freundin, die noch voll Enthusiasmus und Lebensfreude steckt und mit mir (w. 28) dem Alltagseinerlei entrinnen möchte, Chiffre 209/55

Ich, w, suche Frau, Mann, die, der Lust hat, mit mir nach Buchingen zu fasten. Habe sehr gute Erfahrungen gemacht (10kg in 3 Wochen). Bitte schreibt mir mit Tel. Nr. Chiffre 209/56

Bin 27, m, 170 cm und suche ein liebes Mädchen für gemeinsame Unternehmungen oder noch besser für eine verständnisvolle Partnerschaft — meine Interessen sind u.a. Yoga, Musik, Musik machen, Natur, Wandern, Malerei u. Zärtlichkeit. Chiffre 209/57

Welche zärtlich Frau hat wie ich (W 27) die Männer satt und möchte mit mir versuchen, ob es nicht ohne geht. Ich möchte mit ihr wohnen, reisen u. gemeinsam die schönen Seiten des Lebens kennenlernen. Komm trau dich, zu zweit schaffen wir es. Chiffre 209/58

Ich, 26, w, mag mich nicht in den kalten Monaten "einigen" um's Stövchen herum sitzen, diskutieren, reden, ratschen 1001 Teesorten ausprobieren, kalte Nasen in Kneipen auftauen Kunst, Kultur, Kitsch absorbierten, Flohmärkte und Galerien durchforsten, auf Brettern durch den Schnee rutschten — kunsthandwerkeln "unsere Stadt" u. Südliches entdecken.... Wer macht mit, kommunikativ und kreativ, ein bißchen alternativ, zu überwintern??? Chiffre 209/59

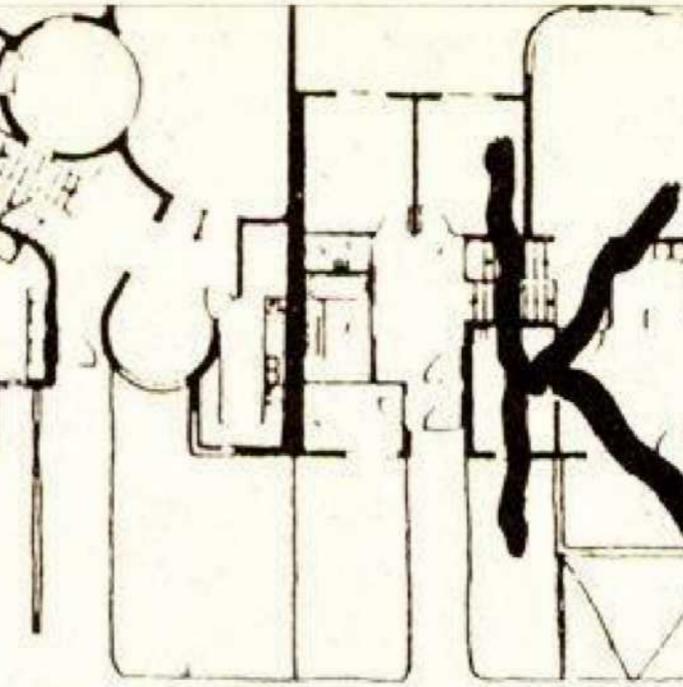
Statt gewissen Organisa. Spenden zukommen zu lassen, sollte man betreffenden lieber direkt helfen. Bin 21 J. (m) behindert, sehe nicht schlecht aus, arbeitslos, würde mich über kleinere o. größere Spende freuen!! Chiffre 209/68

Suche Spanier, der mir Unterricht gibt, möglichst Wochenende. Es wäre schön, wenn Freundschaft und mehr daraus würde. Bin m, 35 Jahre. Chiffre 209/67

**GURDJIEFF
OUSPENSKY
ZENTRUM
FRANKFURT**

Tel. 06043/4226
Tel. 0611/554077

Widder-Frau, 35, 170, blond, sinnlich, Naturliebend, sportlich sucht liebevolle Freundin. Vielleicht spätere Wohngemeinschaft mögl. Chiffre 209/12



Junger Boy, 29/182/79 gut gebaut, männlich, nicht dumm, möchte gerne einen schwulen Freund kennenlernen. Lokal-gänger u. Tunten zwecklos. Schreib mit oder ohne Bild. Chiffre 209/66

Schülerin, 18, feminin und schlank, sucht eine hübsche u. nette Freundin (gerne lesbisch) für zärtliche Stunden. Bitte um offene und ausführliche Bildzuschriften. Chiffre 209/65

Wir, m + w, 27J. jung suchen lebens- und unternehmungslustige Leute, die gerne Musikhören, reden, wandern, Kneipen besuchen und sonst noch zu allem Lust haben, was Spaß macht. Chiffre 209/64

Frau, 31, sucht zuverlässige Freundin, die an einer längeren Beziehung interessiert ist zum Liebhaben u. Reden. Wenn's geht, bitte nicht jünger als 30. Foto wäre sehr schön. Chiffre 209/63

An alle "Menschen" weibl. Geschlechts, denen echte Gefühle noch mehr bedeuten als materielle Dinge!! Wg. eines kl. Drogenkonflikts eingekerkert, such ich, Andreas, 27J. 172 cm auf diesem Wege musikalische, unvoreingenommene und vor allen Dingen "liebe" Sie. Freue mich über jede Bildzuschrift. Garantiert Antwort. Chiffre 209/62

Oliver(5 Wo.) sucht Freunde u. Freundinnen. Wir (32 w 34m) wohnen in Straßlach u. möchten auch selbst gerne aufgeschlossene Leute kennenlernen, die nicht zu weit weg wohnen. Chiffre 209/60

Wenn Du über 35 J. (männl) bist und trotzdem noch gerne tanzt in Discos gehst u. evtl. mal einen Filmkurs mitmachst, freu ich mich (weibl.) wenn Du Dich meldest. Chiffre 209/61

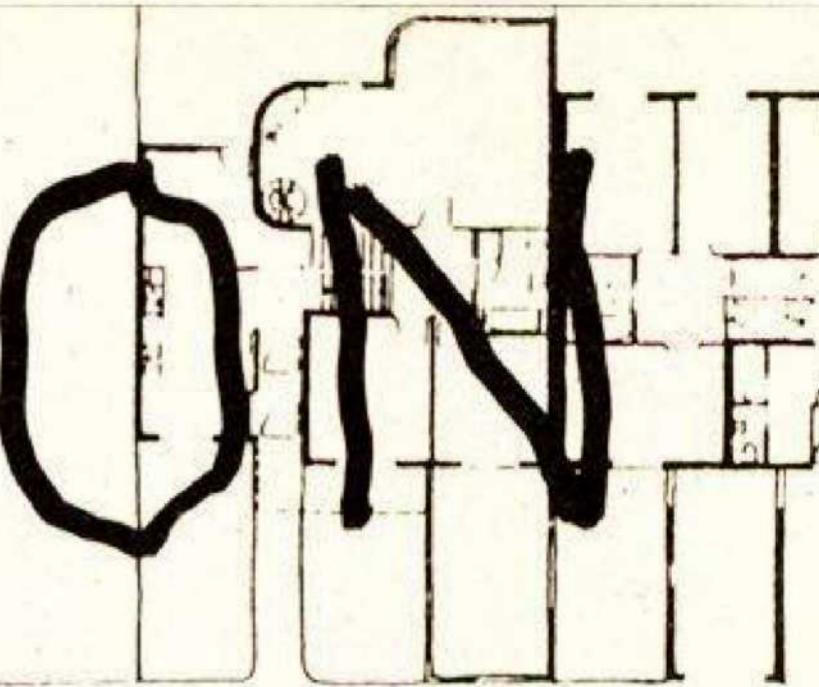
50 jähriger sauberer Mann, gibt sich Dir für Stunden kostenlos und bedingungslos hin, ob Frau oder Mann, ob Paar — Sadist oder Masochist. Bin auch sehr zärtlich und befriedige Dich liebenvoll mit dem Mund, ohne Frage nach Aussehen, Figur und Alter. So Du Lust hast — schreibe mir — wer Du auch immer bist!! Chiffre 209/93

Kunstmaier sucht Sponsor bzw. Mäzen. Bin auf Portrait spezialisiert - zu lebenslanger Haft verurteilt — Bei echtem Interesse schreiben Sie bitte an. M.E. Kiffmeier, Äußere Passauer Str. 90 8440 Straubing

PANORAMA
Jeans

Jeans, gerades Bein 49.90

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377



Mein Wunsch bist Du, mein "alter Ego" für unsere Gegenseite Beglückung in Harmonie und Gemeinsamkeit. Geschlecht, Äußeres und Alter — Race and/or Nationality — creed and/or Color — it's all the same to me: NEBENSACHE. Hauptsache Herz und Hirn sind in Ordnung und wir sind uns sympathisch. He and /or She-Devs are requested to abstain. Mein einziger Wunsch außerdem sei daß Du nicht rauchst, ästhetisch sauber und gepflegt bist. normale Maße aufweist und kein Fatsos bist. Bringe dafür das gleiche und außerdem ein nenes Geschenk von pikanter Delikatesse: 32 herausnehmbare Beißerchen, was — so geht das on' dit — delicious sein soll. Ich warte auf Deine Zuschrift, mit oder ohne Bild. Unter Chiffre 209/1

Bin 20, m, suche ein nettes liebes Mädchen für Freizeit u. auch zum Liebhaben. Träume gerne, rede gerne!! Beantworte jede Zuschrift, Chiffre 209/2

Ich, 20, m, suche einen netten Jungen bis ca. 20 Jahre, der auch mit Fitnesscenters mitmacht und auch gerne ein bißchen Zärtlichkeiten austauscht. Jede Bildzuschrift wird beantwortet m. Telef. Chiffre 209/3

Bin 32 Jhre, bis Sommer 82 in Haft. Suche Freund oder Freundin um neu anzufangen. Alter egal, aber mit Herz u. Verstand. Keine finanz. Interessen. Freue mich über jede Zuschrift. Chiffre 209/4

Widder-Frau, 35/170 schl. u. blond, attraktiv, natürlich, vielbel. Sportlerin, Naturliebend, sucht aufgeschlossene Partnerschaft. Chiffre 209/5

29jähriger (183) mit Schnauzbart sucht bärigen Freund. Interessen: Reisen, Film, Rocku. Popmusik, Lesen. Chiffre 209/6

Suche lieben schwulen oder bisexuellen Neger. Bin 18 J. (bi) 183 cm. Chiffre 209/7

Ich heiße Uwe, bin 30 Jahre, habe blonde Haare u. eine sportliche Figur. Suche zwecks späterem Kennenlernen Frau bis 33 Jahre, wenn möglich mit Bild. Chiffre 209/8

Ich, Frau, 24 Jahre alt, suche nette Menschen, die mit mir das Leben in dieser Stadt entdecken und erleben wollen. Ich bin zu fast jedem Blödsinn bereit, ziehe gerne durch Kneipen, gehe gern im Regen spazieren, Schwimmen, Museum, Kino usw. Lach sehr gerne und hoffe, daß ich mit Mann/Weib das alles gemeinsam erleben kann. Chiffre 209/9

Suche zärtliche Verschwenderin M, 35, akad. nach gescheiterter Ehe auf verlorenem Posten, möchte sich an junge schlanke, hübsche Frau verschenken, welche sich ebenfalls in Sachen

Liebe verschwenden will. Bitte schreibt mir, bin ziemlich verzweifelt. Chiffre 209/10

Single sucht single wegen Einsamkeit!! Bin z.Zt. in Haft, 5 Monate weg. Fahren ohne Führerschein. Bin 31, gr. blondes Haar, blaue Augen, und bi, suche Single, die auch Zi. u. wg. Freundschaft, spätere Ehe möglich. Chiffre 209/14



Also, ich bin 22, m, langhaarig und in meinem Kopf sind noch rosa Wolken und der Glaube an die Liebe. Meine Hobbys sind Zappa und die DAF, und überhaupt kann ich nicht unterscheiden zwischen Traum u. Wirklichkeit. Wenn Du weiblich bist schreib mir schleunigst. Chiffre 209/31

Mann, sensibel, kreativ, untern. sucht Sie, hübsch, schlank, witzig bis geistv. für immer. Bin 26 J. jung, 178, schl., hübsch bis interes., außergew. Seele. Biete viel Liebe u. Zärtlichkeit, Humor u. Temperament, Herz u. Konser. Treue, europ. Stammbaum, geb. Deutscher, Verlags. Chefredakteur wg. Straßenverkehrsdelikten im Gefäng. Faible für Rock- bis kalss. Musik, Tiere Kinder, Natur, Gitarre spielen, Film, Literatur, Wissenschaften (ohne Toleranzblockade), Reisen, Verrücktes sehen oder machen. Welche Fee wagt es mit mir? Bitte Photo u. Porto beilegen. Antwort garantiert. Chiffre 209/32

Hallo, Er, 30J, 190 cm, such ihn led. od. verh. bzw. Freundespaare für gelegentliche Treffs. Zuschriften bitte mit Bild. Chiffre 209/33

Boy, 18 J. 183 cm, (bi) sucht gleichgesinnten zärtlichen und sexhungrigen Freund 18-25 J. Du solltest muskulös, stark behaart sein. Chiffre 209/34

Witwer, 1,76, sportl. Erscheinung mit viel Sinn für ein gemütliches Zuhause u. die Nautr. Bin sehr aufgeschlossen, humorvoll u. liebevoll u. das Herz am rechten Fleck. Leider bin ich wg. Betrug bis Ende 82 in Haft u. suche eine natürliche, einfache Frau, welche den Mut hat, mir zu schreiben, um eine ernste u. ehrliche Zweisamkeit aufzubauen u. in Liebe zu genießen. Es warter auf Deine Zuschrift Gustav Ackermann, Postfach 101 946, 35 Kassel 1.

Er/175, mit Wohnung sucht sinnliche, unternhmungslustige Sie mit Auto für Dauerfreundschaft. Alter unwichtig. Bitte Bildzuschrift. Chiffre 209/35



Ich, Mensch, männlich, ziemlich desillusioniert, trotzdem tatkräftig u. unternhmungslustig mit meinen Hoffnungen, Schwächen u. Erfolgen meist allein, suche Frau, weils dann schöner ist. Chiffre 209/43

Bin zur Zeit sehr einsam, und Entbehrung verhärtet innerlich (smile). Naja, vielleicht würd mir irgend ein weibl. Wesen schreiben usw. Chiffre 208/92

Junger Mann sucht hübsche Begleiterin für eine Flugreise im Jan/Febr. nach Ceylon. Reisekosten können u. Umständen übernommen werden. Chiffre 209/23

Uriger, wilder Naturästhet mit Hirn von Motorradfahrerin u. Bergsteigerin gesucht!! Chiffre 209/24

Suche eine inhaftierte Frau, Alter egal, die mit mir hier in Heidelberg nicht nur zusammenleben möchte, sondern bestimmt ein wenig zärtliche Liebe nach ihrer schweren Knastzeit verbringen möchte! Wohn- u. Lebensmöglichkeit sind voll bei mir gegeben, auch wenn wir erst einmal das gemeinsame Bett benutzen müssten! In Sachen Liebe bin ich ganz bestimmt kein Draufgänger, geschweige denn ein CHAU!! Mit dieser Frau möchte ich nicht nur ein gemeinsames Leben aufbauen, sondern außer der Liebe natürlich ein wenig politisch aktiv werden, was meinerseits keine Bedingung sein sollte. Kinder sind dafür kein Hintergrundsgedanke!! Mir geht es einfach zu helfen, wo ich es nur kann!! Chiffre 209/25

Armer Junge möchtest ja nuur helfen!!...

Junger Mann, 23, der schon alle Höhen und Tiefen dieses Lebens durchgemacht hat, sucht liebenswerte, vorurteilslose Frau (mit Kind angenehm). Bin ein bisschen einsam, ein bisschen verzweifelt, aber noch voller Lebenslust, wer reißt mich aus diesem Alpträum und hat mich ein bisschen gern. Beantwortete alle ernstgemeinten Zuschriften garantiert. Chiffre 209/26

Mädchen, schlank, hast Du auch Interesse am Aufbau kleiner Gruppe Richtung Poona. Weg. Organisation wär es gut, wenn Du bei mir wohnst, natürlich bei Sympathie, bin männlich. Lieber Bek. Kreis vorhanden. Chiffre: 209/27

Zärtl. Paar, W+M, wünschen nettes Mädchen schlank kennenzulernen. Kannst zuschauen oder mitmachen. Könnest auch bei uns wohnen. Weiteres bei romantischer Beleuchtung und Sichtung. Paare dürfen sich auch melden. Chiffre 209/27

Stunden der Nacht im Dunkeln, Bäume ohne Blätter... Stunden der Einsamkeit Blumen ohne Blüten... ein trauriges Gesicht inmitten des Sonnenscheins!

Wieviel schöner ein glücklicher Mensch am Ende des Regenbogens! Finde mich!!!

Wenn Du weibl. bist u. Lust hast, mich 21, 11,75, lange braune Haare, braune Augen, kennenzulernen, dann nichts wie hin zum Postkasten. Chiffre 209/28

2 Jungen 21,22, aus Großraum München mit Hang zu "action" suchen Mädchen die öfter mal Lust hätten, die Alternativkneipen auf dem Lande abzuklappe

ASTROLOGIE WEEKEND

Wochenendseminare in Kleingruppen für Anfänger, 10 Stunden / 160,- DM Leitung durch Dipl. Psych. Information: Tel. 190 21 69 (vorm. 9-11h)

2 Jungen's 21,22, aus Großraum München mit Hang zu "action" suchen Mädchen, die öfter mal Lust hätten, die Alternativkneipen auf dem Lande abzuklapern. (Bluespunkt etc.) Schreibt zahlreich, bis dann... Chiffre 209/29

Postbeamter, 38 Jahre möchte nettes Mädchen/Frau 24-36 Jhr. evtl. m. Kind kennenzulernen. Gr. Wohnung u. Auto vorhanden. Bei Sympathie wird WG erstrebt

Hoffe auf ernstgemeinte Zuschrift. Geschiedene kein Hindernisgrund. Chiffre 209/30

Deutsch-Amerikaner, 36, 176, 70, kurz vor der Scheidung, lebt allein mit 14jährigem Gymnasiasten in Bungalow in Südostbayern. Ich suche eine gleichberechtigte Partnerin, vielseitig u. intelligent, die auch gerne diskutiert, Hard rock, sowie auch Klassik mag, etwas sportlich und naturverbunden ist. Kurz, eine Frau, die das Leben bejaht. Meine Philosophie ist Die Harmonie zwischen Verstand, Gefühl und Körper mit der Natur (Gott?) zu erreichen und zu erhalten. Wer sich angeprochen fühlt, schreibe mit Tel. und evtl. Bild an Chiffre 209/44

Letzter Versuch!!!!!! Hilfe!!!! Da meine Annoncen bisher leider erfolglos blieben, möchte ich nunmehr einen letzten Versuch starten, in der Hoffnung, daß es doch noch ein vorurteilsloses weibliches Wesen zw. 20 u. 40 Jahren gibt, welches einem 30jährigen einmal gestrauchelten "Knacky" schreibt, um den Kontakt zur Außenwelt aufrechtzuerhalten. Es würde mich echt freuen, wenn sich doch noch jemand finden würde, der mir ab und zu schreibt. Werde jede Zuschrift prompt beantworten. Chiffre 209/13

Mein Steckbrief: Häusle Karl, 25.6.53 z.Zt. — scheint in Mode zu kommen — im Knast in Österreich, A-4975 Suben a.l. Kirchenplatz 1, Beruf: derzeit Bücherwurm, ansonsten Lackierer u. Häuschenanmaler, je bälde, desto lieber. Was ich dringend brauche: Einfach die Frau die bereit ist, den Versuch bei mir zu wagen, mir zu helfen, mich zu resozialisieren. Wichtig: Gefühl, Verständnis und Mut, die Angst laß im Kofferu. Hey Karl, nettes Foto!!

Ich, Student, 27, möchte gerne mit Italienerin oder Französin befreundet sein. Chiffre 209/15

Suche Partner für Konditionsfitnesstraining. Gehe Di. u. Do. nach 18h in ein Studio. Will kein Muskelprotz werden. Bin m, 35, schlank u. Schwul. Chiffre 209/17

Älterer Mann (50) unabhängig Sport- u. Kunstinteresse sucht Dauerfreundschaft mit einem j. Mann bis 30 Jahre. Chiffre 209/17

Total intimer typ, 25, schlank, Erzieher sucht Frauen (alter egal) in sexuellem Notstand. Chiffre 209/18

Suche Mädchen bzw. Frau, die masochistische Tendenzen in sich hat, jedoch damit noch nicht umgehen kann. Möchte Erfahrungen austauschen. Kein sexuelles Interesse. Bitte meldet Euch. Chiffre 209/19

Wer hat Mitleid mit mir und möchte meinen deutschen Freund, 26, aus Rumänien pro Forma heiraten? Chiffre 209/20

Mann, 31, Schnauzer (oberlippenbart) nicht ganz gewöhnlich, sucht Freund von 25-40 J. Bin zwar nicht lebensfrustriert, suche trotzdem keine aufgepopten oder künstl. junge "Typen". Ich liebe Menschen mit ihren Sorgen, Problemen, etc. Wenn Ihr wollt, meldet Euch unt. Chiffre 209/21

Es ist verdammt schwierig, Menschen kennenzulernen, die bei allen tiefschürfenden Gedanken über sich und das Leben noch nicht verlernt haben, die alltäglichen Schönheiten zu genießen und auch mal was ganz Unsiniges tun. Würde mich (m, 26) sehr freuen, wenn es ein weibliches Wesen geben sollte, das beides verbinden kann und sich auf eine intensive Beziehung einlassen will, bei der jeder trotzdem noch genügend Freiheit hat, er (sie) selbst zu bleiben. Chiffre 209/22

Ich w. suche Zi. bei netter Fam. od. in WG, wo ich auch was zu essen bekomme, bze. bis zu DM 250. Tel. nachmittg. 227104 Angelika Zanker verlangen

Also ich heiß Andi, bin 25 J. u. habe eine Wohnung, die ich gern gegen ein Zimmer in einer WG eintauschen möchte. Tel. 2010 356 öft versuchen.

3 Mädchen aus Österreich suchen ab sofort Wohnmöglichkeit in MÜNCHEN. Tel. 75 17 69 ab 18 Uhr

Dringend suche ich eine Wohnung oder ein Zimmer in einer WG mit Leuten, die einander verstehen und miteinander auch mal etwas unternehmen. Jürgen Goetz, App. 507 Christoph Probst Str. 6, 8 Mchn. 40

Tausche Wohnung in Köln: 2 Zi. Küche, Sitzbad, WC (36qm) Gasheizung, Mansarde Nähe Müngersdorferstadion in gepflegtem Haus für monatl. Kaltmiete DM 170,- Nebenkosten, eigene Zähler. Möbel etc. könnten übernommen werden nach Absprache geg. Wohnmöglichkeit (ähnliches?) in München. S-Bahnbereich (preisl. egal, wenn möglich doch billig) oder alternativ auch außerhalb in ländl. Umgebung. A. Schmitt, Vitalis Str. 385, 5 Köln 41, Tel. 0221/493850

Wenn man reif ist, für etwas und es wirklich braucht, dann bekommt man das auch. So steht es bei Dethlefsen, Goldmann-Buch 11723. Mit dieser Anzeige will ich prüfen, ob ich schon reif bin für ein Zimmer oder eine Wohng. in München. Irmgard Bauer. Nachricht hinstellen bei FA. Zauner Tel. 470 36 87

Februar 82: spät. v. Berlin nach München: Frau, 27, sucht Leerzimmer (1 gr. 2 kl.) in WG, mög. zentral u. ruhig. Tel. 030/77331 32 in München: 08106/7721

Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

Bruderhofstr. 5 München 70

7 23 17 11

Katzen zu verschenken. Tel. 13 41 07

Musiker!! Verkaufe Gitarrenröhrenamp. VOX ac 30, knapp 2 Jahre alt, techn. u. opt. einwandfrei, kaum benutzt u. eine Original BiGBSY (USA) Vibratorhebelarm für E-Gitarre. Da kein Telefon Chiffre 208/90

Verkaufe Klavierkonzertabonnement f. jetzt noch 8 Klavierabend i. Herkulessaal, Park. II. Reihe 13, Sitz 13. anstatt 98,- für nur 50,- plus 3,- Anzeige wg. Fortzuges aus München. B. Seliger, Bertholdst. 12, 6415 Petersberg 1, 0661/65491

Die scharfsten Kassetten sind die unabhängigen Punk, Literaturlösungen, akustische Poesie polit. Dokumentationen, Rock, neue Welle. Liste gibt's bei 448 05 27

Kleiner Schreibtisch zu verschenken. Tel. 1662 15 abends

Verschenke 15 Einzelmatratzen 60x90 Tel. 26 88 39, nur abds.

An alle musi(kali)schen Frauen. Ich bin 21, spiel seit 7 Jahr. Gitarre und möchte jetzt endlich mal mit Frauen zusammen musik (mit deutschen Texten) machen. Du solltest schon ganz gut spielen und zuverlässig sein. Wenn Du Querflöte, Gitarre oder Geige spielst, Spaß an Musik u. außerdem Lust hast, mit anderen zusammenzuspielen, dann ruf bei mir an. Tel. 089- 98 76 07 Andrea

Ab 10.Okt. zwei Zimmer, Durchgangszimmer in WG für Pärchen oder Alleinstehende frei. Pro. Zimmer 120 DM + 50 DM Nebenkosten. Direkt S-Bahnstation Engelhardt (S 4). Tel. 08091/4108 am best. abends

1 Kastenente, 1 VW Käfer zu verkaufen. Ab Samstag Tel. 099 37/473



Künstler aus der UdSSR (31) sucht 1 Zi. Wohng. oder 1 Zi. in WG, nicht zu teuer. Tel. 57020 08 ab 20 Uhr

Völkerkundestud. (2. Bildungsweg) vorm. Masch.-Schlosser sucht Wohngelegenheit in zentraler Lage Tel. 36 96 83

Zimmer frei für 1 Monat (nov.) 300 DM incl. 15m², in Schwabing. Raimund Tel. 2718849

Student, 25, 188 gr. schlank, blond, sucht Bleibe in München. Tel. 36 96 83

Peter, Bio-Gärtner bietet gr. unmöbliertes Mansardenzi. Küche u. Bad eingerichtet. Tel. in Kleinst-WG für 2 Pers. Miete 360,- DM (incl. Heizung) Neubau eines einzelstehenden Bauernhofs bei Königsdorf (Nähe Tölz) PKW Praktisch erforderlich. Tel. 089 69 23 881 oder 08179/8969

Tausche kl. 2 Zi. Wohng. (260,-) gegen 2-3 Zi. Wohng. bis 800,- Tel. 201 50 37 abends



Chinesische
Borten-Täschchen.
Mondstein-Silberschmuck
Lurex-Kissen & Hüllen.
Balinesische Täts.
Afghanische Stickereien.
Alte anatolische
Kelim und Cigim.

GALERIE MASHALLAH
SCHELLINGSTR.52
MÜNCHEN 40, TEL. 2723623

MASHALLAH



Wer läßt mich mal auf seiner Maschine 50 od. 80 ccm fahren, natürlich gegen Bezahlung. Detlef 570 10 31

English/German!!
I am looking for s.o. to train my English language. Hartmut Te. 313 75 85

Mädchen für Wohngemeinschaft von jg. Mann gesucht. Te. 58 0 11 76

Achtung MUSIKER!!
Fender 6-String Acoustic Modell F 65, zu verkaufen. DM 450,- Tel. 76 10 62

Wir suchen für unseren Fuhrpark dringend Aushilfsfahrer (FS III) mit guten Stadtkenntnissen. Tel. 812 00 33-38

Frau (30) berufstätig u. Katze (m) sucht Zi. in ruhiger WG bis DM 300,- mögl. M 40, M 19, M 80, Tel. 39 76 55 (Heike verla.)

VERMIETE sehr günstig großes Zimmer (Teppichboden, eigenes Telefon, Jugendstilkachelofen etc.) in meiner Atelierwohnung/ Ruffinistraße gegen Mithilfe im Haushalt und bei meinen beiden Söhnen (8 und 9 Jahre), die ich überraschend aus Frankreich zurück habe. Im Sommer ist Wohnen in Haus in Toscana zusätzlich möglich. Bei Interesse bitte 16 08 11 anrufen. Dankeschön.

Ich suche - nach verhängnisvoller Auflösung meiner alten WG - DRINGEND Platz in einer neuen (bis zu 350,-) Kann auch Durchgangszimmer oder Bruchbude und ohne große sanitäre Anlagen sein, aber möglichst nicht zu weit draußen auf dem Lande. Friederike, 19. tel. 2 01 40 55

„Du hast keine Chance, aber nütze sie!“ Suche Platz in netter stadt-wg, da mir der tägl. weg von unserer land-wg zu weit wird. reinhard, 24, 08084/6 11

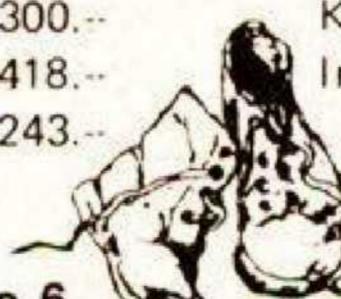
Magic Bus

Billige Buslinienfahrten mit

nach:	einfach DM	retour DM	nach:	einfach DM	retour DM
Amsterdam	82,-	140,-	London	125,-	238,-
Athen	115,-	215,-	Madrid	200,-	360,-
Barcelona	148,-	267,-	Paris	80,-	140,-
Brüssel	101,-	183,-	Stockholm	219,-	332,-
Dublin	205,-	345,-	Thessaloniki	115,-	215,-
Edinburgh	160,-	300,-	Kopenhagen	119,-	161,-
Helsinki	262,-	418,-	Innsbruck	19,-	30,-
Istanbul	153,-	243,-			

Magic Bus

8000 München 19, Klarastrasse 6,
Ecke Ruppertstraße, Tel. 089/19 70 35/6



Und noch viele
andere Städte in Europa.
Und weltweit Billigflüge!

CIA sucht dringend Bassisten/ in mit Anlage. Für Space-Punk (ungefähr Havzwind, Düül, Motorhead); auch mal ruhiger. Melden bei: Peter Becker 609 4553 oder Manuel 348 615



Tausche 3-Zi-Wohnung in Germering (S5) gegen 1-2-Zi-Wohnung im Stadtgebiet. Die Wohnung ist ca. 75 qm groß und kostet kalt 740,- DM. Ruft an. Burkhard Tel. 08153/2 86 76 (Arbeit) oder 089/8 41 69 12.

20 qm gr. ruhiges Mansardenzi. f. 360,- DM incl. in 3er-Frauen-WG in Neuhausen ab 1.11. 81 frei. Tel. 80 46 44. Burgi Mo+Do 7-11h, Di ab 20.30h.

Mein Hund (Mischl. Collie/Schäferh.) u. ich (männlich, 25 Jahre alt) suchen dringend ein Zimmer zu mieten. Leben momentan auf der Straße. Michael Speicher, 8 34 79 19

DRINGEND! Malerin sucht kleine Altbauwohnung oder 2 Zimmer m. Küche, Dusche, mögl. U-Bahnbereich. Tel. 77 74 52 Antje

Ich bin 19, FSJlerin und suche dringend ein Zimmer oder so im Zentrum oder an der S&I. Iris 7 93 35 33 oder 7 93 03 93

Wohnungstausch. Tausche 2 Zimmer in WG (Stadtmitte) gegen kl. Wohnung bzw. Apartment. Tel. tagsüber 1 79 35 18

CAMPUS

Jeans

Langarm T-Shirt mit Knöpfen 15,-

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

Ich heiße Gerd, 25, studiere Sozialarbeit im 7. Semester und suche 1 Zimmer in einer WG bis max. DM 350,-. Mir würde der Münchner Süden und Südosten sehr behagen, auch Schwabing, besonders schön wäre eine Haus-WG mit einladendem Garten. Eine wichtige Bedingung: Wegen dem anstehenden Examen benötige ich viel Raum und Zeit für mich. Gleichzeitig möchte ich versuchen, so Sachen wie Jazz-Musik, Photographieren, Lesen und Filme, Theater und Selbst-Etwas-auf-die-Beine-stellen, unter einen Hut zu bringen. Friedensarbeit und -politik sind auch Themen für mich. Gut erreichen könnt ihr mich Tel. 64 37 04 zw. 7.30 u. 8.30h morgens oder Telefonnummer hinterlassen. Bis dann.

Ich (27) möchte endlich in eine WG ziehen u. habe (vielleicht etwas idealist.) Vorstellungen v. Zusammenleben u. Austausch. 77 68 23 Rudi.

Dringend! Zi. in WG bei netten Leuten gesucht. Ich bin 28, m. studiere Germ. und jobbe viel. Alles andere lieber mündlich. Achim, Ruf: 16 03 46

suche reifen für vw-bus (185 sr 14 8 pr oder 7.00-14 8 pr) tel. 3 54 10 71

„MAHAGONNY“
-ESSEN + TRINKEN -
täglich von 18-1⁰⁰
Schraudolph-Ecke
Neuherrenstr.
Tel. 2711180

frauenhilfe münchen sucht ab sofort erfahrene(n) und engagierte(n) erzieherin oder erzieher für die arbeit mit vorschul-kindern. kenntnisse in eltern- bzw. müterarbeit erwünscht. nähere informationen durch fr. kastner od. fr. sick. tel. 3519031

wer möchte sich über das für + wider von tierversuchen auseinandersetzen + bessere bedingungen schaffen, um tierquälerei in versuchslabors zu unterbinden? manuela hahn, tel. 201 49 66

guterhaltener modischer lodenmantel (36) und festl. afghan-winterkleid (34-36, dunkelgrüner samt, brokat) zu verkaufen. pujari, 18 24 92

in der WERKHAUS-webstube ist noch Platz für jemanden, der handwerkliche Kurse geben will, außerdem Flohmarkt am samst. 1. nov. im 3.st. tel. 13 27 37

sinkendes Schiff verkauft meer-schaumpfeifen versch. Größen, eine Lederjacke Gr. 50 und Lederjacken für Damen, verschenken einen Kohleherd, brauchen Stiefel Gr. 41-42 u. warme Sachen sowie Holz u. Kohle für den Winter. emin+can... tel. 8 12 73 84

verkaufe: 12saitige ibanez conrad 752-12 360,- foto: olympus om 1, 1,5/50mm+tasche 300,- hubert tel. 2 71 63 15

verkaufe motorrad-damen-leder-combi Gr. 38/40 u. Nierengurt 450,- DM tel. donnerstag v. 16-18 h 35 63 49

wir suchen noch Mitbewohner mit Kindern für unser schönes großes Haus in Königsdorf - 13 km von Wolfratshausen. tel. 08179/85 99

Beginn einer langfristigen Selbsterfahrungsgruppe (ca. 2 J.) mit zwei Therapeuten (eine Frau und ein Mann) jeweils 3-4x im Jahr für fünf Tage, vorw. in den Ferien. Therapeuten: Alf Eldh, Dipl. Psych. u. Psychotherapeut, Trainer am Gestalt-Institut in Skandinavien, langjährige Erfahrung in Gruppen- und Einzelarbeit mit integrierter Methodik: Gestalt, Bioenergetische Körpertherapie. Elke Regehr, Dipl. Psych., Psychotherapeutin, langjährige Erfahrung mit integrierter Methodik: Analytische Einzel- und Gruppentherapie, kombiniert mit Bioenergetischer Körpertherapie. Verständigung in deutsch, n. Bed. englisch. Beginn: 2.1.-6.1.81 in Schloß Traunkirchen b. Nürnberg, die weiteren Termine nach Vereinb. Kosten: DM 450,- f. 5 Tage zuzügl. Unterkunft u. Verpf. Auskunft und Anmeldung über Dipl. Psych. Elke Regehr, Obertaxetweg 6B, 8035 Gau-ing, Tel. 089/850 15 70

20jähriger student sucht dringend ein Zimmer in einer WG (oder anderswo), zu erreichen am besten abends unter tel. 164 189, Andreas verlangen

Arbeitende Musikstudent, sucht ab sofort Zimmer oder kleines App. Tel. 3 00 40 39

2 Zi in 2-zi-wohnung (200,-+300,-) von nov. bis feb. (bin auf reisen) ZU VERMIETEN. 66 81 73

suche Babykorb, Matratze, Dekke und Babywäsche. 4 70 46 42

verkaufe rotaprint r30s, VB 2000,- tel. 08745/8 11

zu verschenken: 3 kaputte fernseher f. bastler, 1 noch funktionierende spülmaschine (dichtungen müssen erneuert werden) gegen abholung. zu verkaufen: taunus 1600, bj. 73, z. ausschlagen od. f. bastler (neue reifen, anlasser, verteiler etc., stereo-cass.-radio mit verst. u. boxen, auch einzeln) 859 8265

ZU VERKAUFEN: 1 autogen-schweißgerät komplett mit 2 flaschen. tel. 4 80 15 78

diaprojektor zeiss ikon - national blitzgerät pe 3057 lz 30 mit Zubehör - canon telekonverter typ b tel. 8349785 achim

vw-käfer, bj. 71, 2 Jahre tüv, VB 900,- tel. 3107582 (ab 18 Uhr)

verkaufe zündapp 125 ccm, 17 ps (13 kw) an bastler, VB 350,-, suche Schneeketten für Käfer (5 1/2 x 15) verschenke Kleber-winterreifen 145/14 (z.B. DAF) Gau/Sven 6 13 28 91 abends

band sucht Keyboarder stil rock-blues-punk und njuwaif. thomas schindler tel. 18 80 71

Gutes, optisch und mechanisch einwandfreies MIKROSKOP zu kaufen gesucht! BJ Nebensache!! Te. 22 30 51

Verkaufe Pearl-FLÖTE, Vollsilber, Selmer-SOPRANINO-SAXOPHON, Ikea-COUCH-TISCH, Hopf-SOPRANBLOCK-FLÖTEN, Metall. Alles 1a!!! Tel. 22 30 51

BIOLOGIC FOOD (Kuchen, Brot, Suppen, Tees, Gebäck u. Tofuburger usw.) auf dem "Weihnachtsmarkt". Wir wollen das mit guter Energie machen, und dann ein größeres Projekt (größer als ein WM-Stand!) aufbauen, nach Vorbild der Tennessee-Farm. Wer macht mit uns mit?? Alfons u. Alexander, Irene im Wildwux, Leonrodstr. 19, Tel. 16 04 74

Marshall 100 Watt Baßanlage zu verkaufen VB 1200,- Uher Royal del Tonband VB 600,- Tel. 15 93 19

liebe Grüße an die Jutta und die Lola in der Holzstr.!! Bussi...

Verkaufe Einrichtung für ein Arbeitszimmer komplett oder einzeln: vier Schränke mit Schubladen, große lange Platte als Schreibtisch zum Drauflegen, einen hohen, schmalen Schrank mit Schubladen, sechs lange und 6 kurze Regalbretter, 1 niedriges langes Regal, geeignet für Plattenspieler und Platten. Alles weiß von Ikea. Tel. 811 68 40 nachmitt. u. abends

Vermietet tage- u. stundenweise Sauna u. kleines privates Schwimmbad. Tel. 811 68 40

Einladung
zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr
jeden Sonntag 15 Uhr
Vorlesungen über Bhakti-Yoga täglich 7 Uhr und 19 Uhr
Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456
von Mu: Freiheit mit Bus 32, 43, 85
Founder: Gurudeva His Divine Grace
A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

Die Zweisamkeit in unserer 2-Zi. Wohnung in Ramersdorf geht dem Raja (m. 3) u. mir sehr auf den Wecker. Welche WG mit Kindern hätte Platz für uns. Tel. 40 77 57 Sibylle

kleiner Holztisch, Teppich und Brennholz gesucht. tel. 3116026 ab 17.00 Uhr

1 paar Boxen 100W sinus VB 700,- zu verkaufen und Brennholz gesucht. rüdiger 3 11 60 26 ab 17 h

WIR SUCHEN: 1 staubsauger, 1 toaster, 1 sw-fernseher, 1 Kühl-schrank, u. jemand, der unsere Musikbox billig repariert. ange-liko tel. 2 01 32 53

SOUND-SERVICE
bellaphon
INTERNATIONAL

BISS presents:
on tour



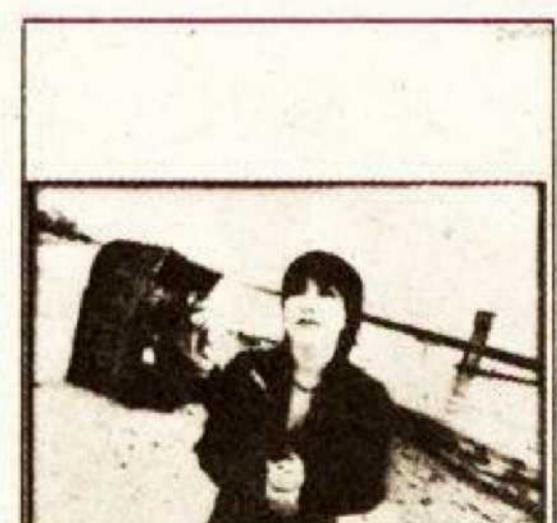
PEE WEE BLUES GANG WR 9001
Bootlegged in Hamburg

1. 11. Lübeck, Café Wahnwitz
6. 11. Olsberg, Schützenhalle
7. 11. Bochum, Rothaus
8. 11. WDR-Fernsehen, Rockpalast WDR 3, 19.00 Uhr
10. 11. Wuppertal, Treibhaus
11. 11. Paderborn, Takt
12. 11. Ludwigsburg, Metropol
14. 11. Reutlingen, Jazzclub in der Mitte
17. 11. Arnsberg, Cream
19. 11. Bochum, Rockpalast
27. 11. Hamburg, Onkel Pö



PETER HERBOLZHEIMER PANDA1
RHYTHM COMBINATION & BRASS
Bandfire

4. 11. Stuttgart
6. 11. Trier
10. 11. Aschaffenburg
20. 11. Kassel
21. 11. Hamburg



28. 10. München
29. 10. Gammelsdorf
30. 10. Nürnberg
31. 10. Würzburg
1. 11. Stuttgart
9. 11. Bonn
10. 11. Bonn
11. 11. Bochum

SOUND FÜR KENNER
erhältlich in jedem Fachgeschäft
Bellaphon International Sound Service
Mainzer Landstr. 87-89, 6000 Frankfurt
Telefon: (06 11) 23 29 12/23 63 05

Schwangerschaftsberatung, Geburtsvorbereitung und Information über natürliche Geburt i. d. Beratungsstelle f. natürliche Geburt, Richard Wagner Str. 9, jeden Mo. + Do. 15-17h, Tel: 52 93 93

Ihr braucht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 08041/4332 an oder direkt in Barbados Tel. 87635 an!!!

Schwangerschaftsberatung und Erfahrungsaustausch mit Schwangeren jeden Do. 17-19h im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, Tel. 52 22 22

WIR HELFEN zum Selbstkostenpreis, Kranken, Senioren und Behinderten im Raum Schwabing: im Haushalt und bei Einkaufsreinigung von Haus und Wohnung, Begleitung bei Veranstaltungen und Spaziergängen, Behördengänge, Pflegerische Hilfe im häuslichen Bereich, Std. DM 5,- plus Fahrtkostenpauschale DM 5,- ASHD Sprungbrett e.V. gemeinn. Verein, Tel. 34 52 34



„näpfe“
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-strasse 6
8 mu 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-
18.30, sa 9-14.00, mo ab 11
Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

Zu verkaufen: 4 Käfer Winterreifen, fast neu, w.F. VB 150; 2 Wintereifen 30, 2 Lampenschirme, 1 Sessel, Vorhänge, Bücher, Klamotten, Kleinzeug, Suche Arbeit und 3 Stühle. T.: 49 70 49

Verkaufe griechischen Webstuhl, Webstuhl mit Bespannung für 800 Toni, T.: 222 509

VW 1600 Variant L, Bj. 72, TÜV 4/82; Unterboden sehr gut, Karosserie ein wenig Rost, technisch o.K., Sommerbereifung gut; BMW - Vierlochfelgen ab 18h T: 723 56 87

Habe sehr viel aktuelle LPs zu verschenken. Maria-Anna T: 53 70 56

ZU VERSCHENKEN: Selbstabholer: Gasofen Haller / Meurer 10 000 WE für große Wohnung, rote Couch mit Bettkasten! Anrufe erbeten T.: 714 41 96 (nur von 16-18h)

HALLO Leute von Capital! Latenter Faschismus bei der Friedensdemo! Ihre rachitische kleine Seele kann 300000 Pickelige einheitliche Gesichter nur bekräftigen! Wir machen weiter! Ein friedliebender 34-jähriger!

GRIECHISCHE TAVERNE

TINOS

Thalkirchner Str. 29

Ecke Kapuzinerstr. Tel: 772954
Gute Küche, gemütliche Atmosphäre
vernünftige Preise!
Täglich von 17 bis 1 nachts geöffnet

essisch aus glas und chrom, drei dazu passende stühle sowie eine lampe, englischer stil, dreiflamig, zu verkaufen. Ingrid, telefon 525863 (abends) oder 7254057 (untertags).

theke für kochnische mit 2 barhockern, schreibtisch, eckbank u.a. kleinmöbel billig zu verkaufen. 4 winterreifen mit felgen metzler 165 sr 13 radial für insgesamt dm 50,- zu verkaufen. tel. 601 6452 oder 601 6265

SHIATSU - wer hat interesse an gegenseitigem shiatsu in einer gruppe? klaus 35 38 61

wir suchen für unsere kindergruppe in haidhausen betreuer/in für ca. 30 stunden in der woche. tel. 48 67 24

wer schenkt unserer kindergruppe kleinemöbel, spielzeug, bücher, spielmaterial? tel. 48 67 24

vier kleine sehr lebhafte junge katzen zu verschenken (8 wochen, 2 schwarz, 2 tiger) gerti tel. 69 39 56

suchen billig oder umsonst holzöfen, kühlschrank, waschmaschine. tel. 64 94 55

verkaufe neues DW-Drum Kit sehr gunstig, umständehalber. vb 2500,- dm. stefan 78 69 13

wer fährt zum jazzhausfestival nach köln vom do. 12.11. bis so. 15.11.81. und nimmt uns mit gegen bkb? hannelore und doris tel. 1 90 18 63

SUCHE: 28er vorder- und hinterrad für ein altes fahrrad und einen großen kochtopf. außerdem viele kinderbücher preiswert abzugeben. 2 01 41 44

verschenke drei bunte junge katzen. tel. 91 58 62

alte schöne couch zu verschenken, ebenso eckiges intaktes sauberes waschbecken. vw bus bj 71 § neu, standheizung, 50 ps atm 10,5 l/100 km, vb 3200,- boiler mit armaturen 5 l/10 l, wenig gebraucht 60,-/100,- tv s/w grundig sensortasten 80,- 0821/60 54 26

wegen umzug zu verkaufen: ledersessel 400,-, passender fußhocker 150,-, zinnkrug 50,- tel. 6 90 74 97

verk. laufstall 60,-, baby-hopser (storchennähle) 30,-, aufsatz f. babywaage 5,-, milton steril. box 5,- tel. 8 71 42 25 (nicht zw. 12 und 15 uhr!)

gegen abholung von kind.haus oberföhring gesucht: sofa, sessel intakte w.schleuder, plattenspieler, tische, stühle. kinderhaus tel. 26 51 53 barbara ab 18.00 uhr.

Kinderhaus destouchestr. ev. in oberföhring sucht ab sofort jahrespraktikant(in) für kindertagesgruppe. Kinderhaus tel. 26 51 53 barbara ab 18.00 uhr.

suche billig o. geschenkt hochschrank, franz. bett, kinderkleidung ab gr. 96 + kinderschuhe gr. 21/22 für den winter. tel. 26 51 53 - barbara - ab 18.00 h

birkenstock schuhe, modell rio, gr. 39, ganz neu, für 65 dm zu verkaufen. außerdem verschenken wir ölofen. birgit 8411175

HÄSSLICHES grünes schlafsofa zu verschenken. tel. 52 52 30

WEBWERKSTATT * SPINNSTUBE



- Alles zum
Weben u. Spinnen

Wolle in vielen schönen Farben, rohe und handgesponnene Wolle, Spinnräder, Handspindeln, Webräder, Webstühle, Naturfarben, Bücher, Kurse und Information.

Webwerkstatt Barbara Okeke
Heßstr. 65 Rückgeb.,
8000 München 40
Tel. 522 694

WIR VERKAUFEN: eine leicht defekte waschmaschine (die einzelnen programme transportieren nicht mehr richtig) angelika tel. 2 01 32 53

verschenke: grünen teppichboden ca. 18 qm, 1 liege ohne fuße verkaufe: grünen teppichboden, ca. 22 qm 50,- grüne couch 3tlg. dm 20,- weißes regal dm 30,- 1 siemens-stereo-radio dm 80,- 1 kassettenrekorder dm 150,- kinder-rollerskates gr. 32 dm 20,- 2 paar ki-schlittschuhe gr. 31+32 a dm 10,- 1 carrarabahn dm 80,- 1 neue jeansjacke warm 200,- 1 braune pelzjacke dm 200,- 1 weiße lammfelljacke dm 150,- 1 weißer lammfellmantel 350,- 1 grüne strickjacke dm 10,- tel. 29 43 97

zu verkaufen: einen schwäbenschwanz mit weste 70,-, handgefertigte stiefel gr. 39, 40,- herbert 6 91 10 97

zu verkaufen: r4 savarie bj. 77 - tüv okt. 83, mit kleinen schönheitsfehlern VB 2500,- dm tel. 08 51/8 29 40

mochte den winter über der kalte entfliehen. wohin weiß ich noch nicht. wer kommt mit oder wo kann ich mich anschließen? tel. 1 78 13 08 alfons

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 4483105

ZU VERSCHENKEN: so ziemlich alle bis jetzt erschienen TAZ'n u. die BLATT's der letzten 2 jahre. A. Espenberger, Hippmannstr. 7

ZU VERKAUFEN: spüle 20 dm gasherd 20 dm, großer gasofen 250 dm. ZU VERSCHENKEN: waschbecken, steinkohlen, reparaturbedürftiger kühlschrank. tel. 4 48 61 88

für film an filmhochschule darstellerin gesucht: amerikanerin oder sonstiges westliches ausland, weibl. ca. 30 j. zeitraum: november 3 wochen. t. 505298 od. 2 60 75 28

tonbandgerät grundig ts 945 + 20 rockbänder + 2 micros zs. 700,- dm. tel. 8 11 23 35

journalist/schriftsteller sucht zimmer bzw. wohnung in münchen. wer kann mir weiterhelfen? w. wanke, tel. 6 51 79 56



EINIGE BEISPIELE
UNSERER FERNFLÜGE

Bankok ab Wien 1150,-
Bombay/Delhi ab München 1400,-
Colombo ab Mü. 1299,-
Manila ab Mü. 1890,-
Tokyo ab Mü. 2140,-

Für Ceylon sind wir Spezialisten

Georgenstr. 24
Tel. 34 62 37



Haben oder Sein? Wer ist für das Sein und möchte in einer Gruppe über Perspektiven darüber reden? Tel.: 201 2992

CIA sucht dringend einen Baßisten/in mit Anlage für Space-Punk(ungef. Hawkwind, Motorhead) — auch mal ruhiger — Übungsraum ist da. Melden bei: Peter Becker Tel. 609 4553 oder Manuel Tel. 34 8 615

Gitarrist und Bratschist mit großem Instrumentarium (Laute, Psalter, Flöten etc.) suchen für eigene Kompositionen, Mitmusiker, der vorrangig Percussion spielt aber evtl. auch Grundkenntnisse anderer akustischer Instrumente besitzt. Stil: Flairck, Oregon u.a. Tommy, Tel. 18 01 39 Michi 98 16 82

Verkaufe Hercules Winkel, 27 Ps, BJ 76, TÜV 7.83, 25'km orig., gut. Zustand, leider z.Zt. abgemeldet. VB 1600,- Tel. 95 58 46 Karl

Suche dringend Winterreifen (4) für 2 CV (135 -38 OX) auf Felgen oder abgefahren auf ebenen solchen. Mathias, Tel.Nr. hinterlassen. Tel. 17 20 80

Leopardenhemden, Saccos, Schuhe u. Brille der 20er Jhr.f. Girls, Nietenbänder-Gürtel, Tedschmuck, Punkbrille, Knobelbecher Offizier/Cowboystiefel zu verkaufen. 430 18 38

Klapprad, rep. bedürftig zu verschenken. Richard 448 6228

Verkaufe Gibson The Paul mit Di Marzios und Koffer. Roland Jazz-Chorus 60 (sehr laut) u. Ibanez Echo, Verzerrer, Phaser Tel. 88 53 19 od. 95 59 15

Sängerin sucht Anschluß an Bänd. Stil: Jazzrock, Rock, Blues, Funk. Tel. 8888264 oder 955 915

AIKIDO — ZEN
Zen — Kunst in der Bewegung, Atemtechnik — Meditation
Preysingstr. 28, 8 München-Haidhausen, ab 17.30 Uhr

MFG!!! nach Portugal mit VW-Bus. Anfang November. Tel. Nr. 08145/ 6707 zw. 19h-21h.

Ich suche Praktikantenstelle in einer Töpferei. Telefon hab ich leider keins. Sabine Wittmann, 8 München 40, Gohrenstr. 2

Süße Kätzchen zu verschenken. Tel. 192 818

Verschenke Fachblätter u. Spotlights, auch einige "Blätter" (?) aus den Jahrgängen 78/79, Michi 149 2408

MUNCHNER HARDROCK-BÄND sucht ab sofort: Gitarristen, Sänger, Drummer, Übungsräum, Programm + Connections vorhanden, bitte keine Anfänger Nähers ab 18h 157 47 44

Klappcouch, gut erhalten, mit Bettkasten, geg. Abholung zu verschenken. Tel. 3340 13

Suche Umstandskleidung, groß u. Babyerstlingskleidung billig od. umsonst. Weiterhin preiswertes Mofa, Autokindersitz, Autokassettenrecorder u. Schaukelpferd gesucht. Tel. 08082/ 1462

liebe grüße an die jutta und die lola in der holzstr.!! Bussi...

ich brauche ein Zimmer. Suche Zi. in einer WG. Ich suche Menschen, mit denen ich zusammen wohnen will, mit oder ohne Wohnung. Wir können auch zusammen suchen. Jochen Tel. 613 2500 oder 725 21 98 Nachricht hinterlassen.

HE MR. & MRS. SCHUTACK- 1210811825!

Jetzt reichts doch wohl!

Ihr habt mir - wohl aus Versehen - im Dchuhaus Tack meine Naturlerertasche geklaut (Jägerstil).

Nch so einer hab ich zwei Jahre lang gesucht. Ihr habt mir unheimlich viel, auch Persönliches weggenommen! Nachdem ihr den Scheck am Freitag ja schon eingelöst habt, müßte es euch doch jetzt gut gehen. Also seid bitte so loyal und schickt mir die Tasche mit dem ganzen restlichen Krusch (vor allem die Brieftasche mit den Ausweisen, den leeren Geldbeutel, mein Notizbuch und die Schlüssel) sobald wie möglich wieder zurück!

Daß ich so gut wie bankrott bin, dürfte doch wohl genügen. Und noch was: Wenn ihr tatsächlich auch warme Winterschuhe braucht, dann leuchtet mir euer Fehlgriff sogar ein!

Kathy

Farb-TV, alle 5 Programme, tadellos, für DM 250 abzuholen. Tel.: 26 86 83

SUCHE: guterhaltene Klavier (wird auch abgeholt) und Kugelkopfmaschine (IBM od. ähnliches).

T.: nach 18 Uhr 425602

DRUMMER (18) SUCHT EINSTIEG IN EINE SEMI-PROFI BAND

Funk, Soul, Reggae

Harald: 79 57 25

Verkaufe Unfall-BMW R 90 zum Ausschlachten VB 300 T.: 70 34 42

Bin Schreiner und suche eine Arbeit in einer Werkstatt die viel Naturholz verarbeitet und wo die Leut offen sind und nicht alles so eng sehen. Wer etwas weiß soll ganz schnell den Klaus anrufen!!! T.: 18 96 45 18-19 Uhr

Kleiderschrank bis 1,40 m Länge, tragbarer TV, 2-3 Gartenstühle, günstig gesucht, Saska, T.: 52 51 64

Verkaufe Rhodos E-Piano (88er). Heinrich, T.: 42 67 71

Gitarrist u. Bratschist mit großem Instrumentarium (Psalter, Flöten, etc.) suchen für eigene Kompositionen Mitmusiker, der vorrangig Percussion spielt aber eventuell auch Grundkenntnisse anderer akustischer Instrumente besitzt. Stil: Flairck, Oregon u.a. Tommy, T.: 18 01 39 Michi, T.: 98 16 82

Bassist, (fretless) sucht Elektronik Newwave-Band im Stil Rupert Hine(Hammill/Gabriel) u.a.. Außerdem suche ich Auto-Bastler der mir mein Käfer Cabrio Baujahr 67 bisl schweißt und herrichtet und nicht allzuviel dafür verlangt. Michi, T.: 98 16 82

ENTRÜSTET EUCH! - das Abrüstungsspiel für Kriegsgegner. Bis 6 Spieler versuchen gemeinsam, sich des Mordpotentials zu entledigen. Ein Brettspiel mit Spaß und Überraschungen. Abrüsten im Spiel ?? Nein; aber auf dem Weg dahin tut ein wenig Spaß gut. Schutzgebühr DM 10. Davon 1 DM für Kriegsgegner vor Gericht. Scheck oder Schein an Arbeitsstelle für neues Spielen c/o Bücken, Berliner Str. 20, 28 Bremen 1.

Verkaufe wunderschön bemalten R4, BJ 74, TÜB 6/82, leider mit Motorschaden (aber er fährt noch) und einen neuen Auspuff hat er auch. VB 350 - 400 DM. Tel. 841 41 62 ab 20h

Wir sind 7 Frauen und kegeln alle 14 Tage donnerstags. Wer hat Lust, mitzumachen? Tel. 6909027 Angelika, oder Renate 68 45 45

2 bürodrehstühle mit rollen zu verschenken, tel. 65 07 19

suche job als fahrer oder in kneipe - außerdem stabile wein- oder sonstige holzkisten und ein gebrauchtes, billiges saxophon. volker 4801601 od. 08221/ 5 24 64

synthesizer korg ms 20, fast neu für dm 1000,- zu verkaufen. tel. (vormittags) 77 31 46

dual plattenspieler 1218, automatic, shure-abtastsystem für dm 60,- zu verkaufen. tel. (vormittags) 77 31 46

verkaufe autoradio ohne cr m. ukw/mw, parkajacke, cordjacke, hemden gr. 40, pullover gr. 48/ 50, geldscheingürtel, fernglas. tel. 2 10 93 42 od. abends 2 71 85 83

GELEGENHEIT: tonband telefunken 2000 hihi-stereo-magnetophon inkl. vielen bändern, techn. u. opt. la! für lächerliche 560,- zu verkaufen. tel. 4481690 (bitte öfters versuchen)

suche feste arbeit, bin taxigefahren, kann composersatz perfekt, kaufmännische ausbildung vorhanden, sprachen engl, franz., italienisch, kann auch bißchen schreiben... michel 47 29 07

biete mitfahrgelegenheit nach hildesheim am do, 29.10. reinhard, tel. 2 71 35 75, am besten um 9.00 uhr.

schriftsetzer (blei, montage, werbung, foto, fahrer etc.) sucht 6-10 oder 18-24 uhr-job. schauspielschüler sucht 18-24 uhr-nebenbeschäftigung. suche billige 3-gang-fahrradfelge 28". ungewaschene schafswolle/felle kg 8,- ab dez. dringend voranmeldung nötig. wer kann mir span. brief übersetzen/schreiben. mike keilbach c/o link, liebigstr. 6, mü. 22

verkaufe stereoanlage: verstärker uher vg 850 (2x60W sin) dm 370,- cass-rec; uher cg 340 dm 170,- tuner uher eg 740 dm 450 dazu pass. rack dm 50,- plattenspieler philips ga 212 dm 100,- aööe geräte sind in sehr gutem zustand. tel. 2 72 15 04

suche roland jazz chorus 120 oder 160. verkaufe mercedes 200d/8 (def. motor, TÜV 4.83, dm 1400,- fährt noch), AKG-kopfhörer dm 50,- magnetplattenspieler mit neuem diamant dual dm 80,- max 34 94 38

tenorsaxophonist sucht band, jazz, blues, rock etc. martin 34 94 38

suche beschäftigung - am liebsten für 20-30 std. auch 3-4 tag die woche (bin erzieherin) oder nebenjob z.b. in kneipe od. cafe z. bedienen (abends). 750409 sabine

schöne hoyer e-gitarre und ibanez spitzenmechanik zu verkaufen, suche schwere stoffe, 2 ölfäden zu verschenken. bernhard, tel. 40 49 01

meine bergschuhe sind mir zu klein! kastner gr. 43 nur einmal getragen neu 165,- für nur 100 märker 57 21 80 patzi verlangen außerdem: formant-synti 3 VCO 12+24 dB-VCF VCA res.-filter LFO 4 okt. keyboard an musiker oder/und bastler vb 1000,- gerhart 57 21 80 abends (niacht zu spat bitte)

verkaufe div. kohleöfen u. herde 50,- bis 250,- dufte geldgürtel 1a rindsleder 40,- altes spinnrad vb 350,- leiterwagen 100,- schrank, truhe tel. 221 882 10-12 u. ab 20 h.

hallo musikanten! verkaufe ein effektgerät 'schaller into-sound' (leslie/phasing ähnlicher effekt) mit eingeb. netzteil für dm 100,- herbie 2 01 37 72

suche schaukelstuhl und gesamt-ausgaben von brecht, hemingway und musil 426771 ab 19.30

"Ricky Müller... mit der sinnlichen Ausstrahlung eines jungen Belmondo"

JETZT UND ALLES

mit
Ricky Müller

Regie:
Dieter Meier

Jean-Pierre
Kalfon
Joy Ryder
David Murray
Horst Furcht
Jesse Ballard
Ane Nesslinger
Horst Rieck
u.a.

FILMVERLAG
DER AUTOREN

DEMNÄCHST IM KINO

wir, zwei Frauen (21 und 26 J.) möchten gerne eine Frauengruppe gründen. Wer Lust hat, kommt am 4.11.81, 20.00 h in die Von-der-Pfotden-Str. 1 (bei Branne) zum Kennenlernen. Ihr könnt uns auch vorher anrufen. Tel. 561788 gumi, 8 57 46 22 hertha

verkaufe: 2 reparaturbed. fahrräder & fahrradteile, dreh- & fahrbaren gepolsterten schreibtischstuhl, 4 luftmatratzen, 2 kaffeekannen, 3 einkaufskörbe, 4 lederhandtaschen, elektroheizofen, sw-tv, dampfradio, plattenspieler (kein hifi & ohne lautsprecher, mit 78 geschw.), mehrere holzskier & stöcke, antiker schlitten, reparaturbed. hanauer sonnenlampe, einige luftbefeuchter (nicht automatisch) kindertelefonanlage, vorhänge tel. 2 71 08 34

verschenke bißl kleidung für mann/frau/kind (nicht baby) tel. 2 71 08 34

sopransaxofon, neuwertig m. koffer 550,- samowar, altsyrisch 350,- sekretär um 1880 3200,- ital. motorrad gilera 500 bj. 39 4500,- beiwagen (longhi milano) 1200,- anatol. kelim 450,- minolta XD7 m. 5 objektiven 1350 tel. 3 11 58 92

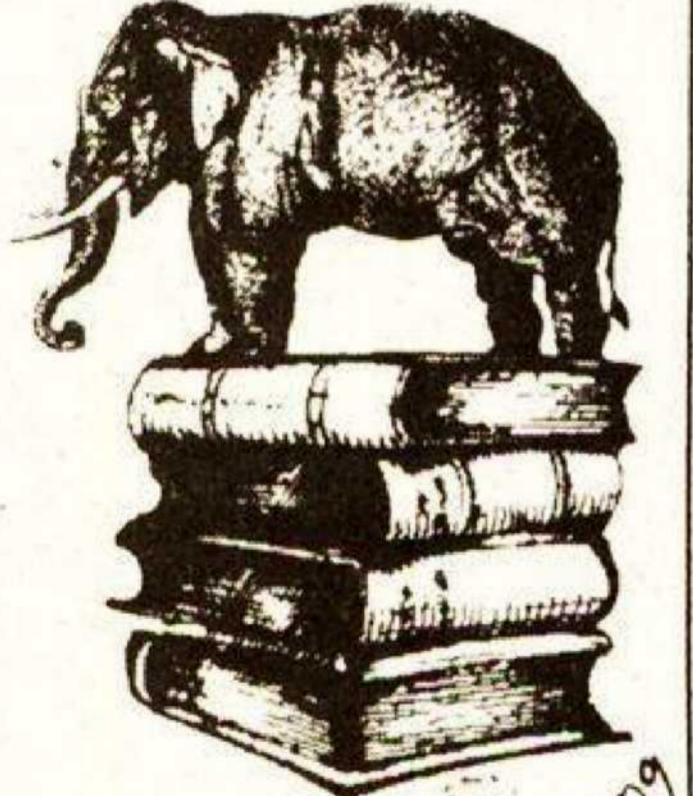
da unser vollkommen neuer keyboardspieler leider vom blitz erschlagen wurde und unser bassist seit Wochen auf der flucht nach atlantis ist, meldet sich unsere hoffnungsvolle rockband nun schon zum 3. mal mit einer anzeige. wir suchen also dringend einen keyboarder und einen bassist. alle keyboarder, denen wir in der letzten Woche ab sagten, sollten doch nochmal anrufen. wir bitten verzweifelt um vergebung. stefan 77 71 94 harry 77 47 39

achtung schülerinnen und studentinnen! bj-labor sucht gutaussehende mädchen f. fotoaufnahmen. meldungen ans bj-labor dachauer str. 36/hof od. tel.: 59 50 70

verschenke zwergkaninchen. tel. 6 91 63 60

TRAMPLPFAD

Bücherladen



Bücher, Platten,
Zeitschriften und
Kleinkram

Elsässerstr. 15 Haidhausen

wir suchen reisebus mit fahrer, ca. 35 plätze vom 28.12.-2.1.81 umbrien (ordentliche sylvesterfeier wird gewährleistet) chiffr. 209/73

suche jemanden, der preisgünstig kleine schweißarbeiten an meinem auto vornimmt. suchte 2 od. 4 reifen 185/70sr13 mögl. billig. tel. 2 01 40 55

verkaufe 2 CV 4, motorschaden, dach und batt. neu, austauschlichtm. TÜV 1/2 Jahr 500,- dm martin 6 51 88 53

TEPPICHBODEN

Velour	ab 9,80
Wolle	ab 19,80
Schlingenware	ab 9,80
Kokos	ab 13,80
Sisal	ab 23,80
Filz	ab 3,90



Flughafennoppen
qm ab 34,60

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.30
Sa. 10.00-13.00

verkaufe fender e-bass mustang naturholz, besaitung neu, mit band 950,- martin 6 51 88 53

verkauf: alt. tepp. 2x3 beige 25; 4eck. tisch holz (10); 20 tepp. flies. ca. 40x40 gelb (10); alt. sofa ausklappb. 20; jug. liege 90x60x180 + kast. 20; toil. deck. 5; 2 burg. hell. lamp. 10; kästch. 10; bækler peter 160640

ski: fritzm. 404 RS (205) rot 20; elan glasfib. (215) neu 40; stief. alter schnall. kasting; 15; gr. 44; da. stief. sehr gut 39 Iowa ain (130); marker m3 sichh.-bindg neu 180 jetzt 80; bækler peter 16 06 40

auto: radio (asu) ukw/mw neu 250; (130); wi reif./felg. 4 st. 165 r 13 m/s-e (60); batt. 12 v 60 ah (10); schneekett. p.f. 10 reifgr. neu 180 (120); lautspr. blaup. 2a 10w neu 90 jetzt 50; bækler peter 16 06 40

AUTOGENES TRAINING
Gruppenstunde 10,- DM
Einzelstunde 25,- DM
Joachim, Tel. 66 33 44

Audi 50, kein \$ mehr, zum ausschlachten oder herrichten f. dm 400,- sylvia, abends 7 25 47 82 öfter vers., nachricht hinterl.

suche dringends stelle. schreibe sehr gut maschine, steno, engl.-kenntnisse, FS III. Sylvia Glaß, Sailerstr. 14, 8000 München 40

PANORAMA

Jeans

Flanell-Hosen 49.90

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

SUCHE Frau!! Zi. frei in WG ab Mitt Nov. Miete 370 DM, Tel 77 42 29

Ich heiße Christina, bin 26 u. erwarte im Febr. ein Kind. Welche WG oder Mutter mit Kind (München - Augsburg) hat für uns noch Platz. Tel. 750 336 am besten abends

ZU VERMIETEN: ATELIERWOHNUNG, zweistöckig, 180 qm, Dachatelier 80 qm, Zimmer 16 qm, Bad 5 qm, Küche 12 qm, Wohnraum 68 qm, zentralheizt mit Holz, Öl und Warmwasser-Wärmepumpe, ruhige Lage, Garten. In ehem. Pfarrhof bei Peterskirchen, Kreis Traunstein, 75 km östlich von München. Qm-Preis DM 8,50 voraussichtl. 1.1.82, Tel. 08075-812

Gibt es Frauen, die gerne so wie ich (w) als Wohngemeinschaft leben möchten? Vielleicht können wir uns kennenlernen??
Chiffre 209/47

Revuekabarett BLACK OUT sucht für das neue Programm Frau, die eine gute Sängerin und Schauspielerin ist, möglichst ein Instrument beherrschen sollte. Keine Freizeitbeschäftigung, sondern professionelle Arbeit. Kontaktanfrage vom 9.-18.11. 8, Tel. 2 72 37 01 (Angelika) und 76 49 23 (Sol)

Hey Beatnik, von der Tennessee Farm, wer hat das Buch für uns (kauf, Tausch, geschenkt) Komm bitte ins Wildwux, Leonrodstr. 19, 8 Mchn. 19, Irene + Alexander + Alfons Tel. 160474

Männergruppe: Wir wollen wenig über den Kopf gehen, usw selbst, unsere Herzen zueinander öffnen, Bioenergetik, Medit. Massage u.a. Tel. 08105/4105 Dhyan (in Mü)

Ganz neu in Wildwux: Jed. Do. Jam-Session jeder mit Musikinstrument will kommen für akustische Session ohne Plan, aber bitte auch ohne Chaos. Im Wildwux ab 19h Donnerstag, Leonrodstr. 19, 8 Mchn. 19

Liebe Leute, ich habe einen Freund aus dem Irak. Er hat hier Asylantrag gestellt. Ab Janua kann er einen Fortgeschrittenen-Kurs der Uni in Deutsch besuchen. Das kostet Knete. Deshalb meine Frage an alle, die das hier lesen: Who knows einen JOB, halbtags od. stundenweis', wo mein Freund auf ungefähr 300 Mark Kohle im Monat kommt. Am besten wäre ein Job als Fahrer oder Bürodienste. Laßt was hören unter Chiffre 208/91

Küchenbuffet billig, 50er Jahre 180x 175 x55 Nea u. Winni Tel. 271 25 56

Bioenergetik-(körpertherapie) gruppe, Einführung, kostenlos Info. 08105/4105 Dhyan, wer weiß Raum in München??

Schlagzeuger gesucht für die Begleitband einer deutsch-amerikanischen Sängerin (g,g, b) Stil: eigene Stück, Rock m. etwas Jazz u. Country. Tel. abends 272 16 56

Geld verdienen und überwintern Subtropisches Klima und nicht weit weg. Wer Interesse hat schreibe an Postf. 21, 8 Mchn. 20, VW-Bus Vorderachse BJ 73 noch gesucht.

Mercedes Lieferwagen L 207, langer Radstand, neuer Lack, neuer Motor 25.000 km, neuer TÜV 4700,- DM. Tel. 09937-475 Manfred verl.

HIFI-Boxen KLH SCXA 250W Paar, DM 999,99 Tel. 837399

zu verkaufen: Matratze, 2x1,5m 2 Kommoden, 1 alter Überseekoffer, Autoradio RV Motor-teile, neuer Auspuff, 2 Winterreifen. Tel. 271 23 48 UWE

BAND-AUFLÖSUNG: Verkaufe Dyna u. Digitalecho DRS 78 f. 2000 DM, 6-Kanal-Mixer KM60 für 580 DM, Bertie, Telef. 271 45 05

Ansbacher Schlößl

Haidhäuser Wirtschaft mit Flugel und Galerieleiste 8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91



Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr. Erstklassige Salate, ofters Spontanmusik. Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet. Helles, Dunkles, Pils - natürlich vom Faß.

Mondala
250er
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinistr. 8 ab 10⁰⁰
Lesestube - Tee

Suche gebrauchte Auto-Kinderstühle, Hochstuhl u. Reisebettchen für unsere Leonie (7 Monate), außerdem interessenten f. eine Babygruppe. Ulrike Reim, Baaderstr. 44, Tel. 26 86 42

Analytisch orientierte Selbsterfahrungsguppen
(für Frauen u. gemischt)
Einzelberatung u.-therapie!
Angie Mo 18-19.30 343098
Bea Do 18-19.30 659096
Dolores Mi 15-16.00 481341

Verkaufe E-BASS, FENDER PRECISION, DM 1000,- mit Koffer, neuwert. Zustand, Franz Tel. 08025/4943

Verkaufe Wohnzimmerscouch, 2 Sessel und Tisch. Tel. 466 301

SPIRITUELLE New-Age Community in Germany nach dem Vorbild der Tennessee Farm, wer will das mit aufbauen? Alexander u. Irene u. Alfons im Wildwux, Leonrodstr. 19, 8 Mchn. 19. Tel. 16 04 74

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40

Telefon: 089-2716447

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

ANVIL VIDEOD' TRAVEL

zum vervollständigen ihrer band suchen baß und querflöte einen schlagzeuger, gitarristen und übungsraum. tel. 90 34 901

wer schenkt mir einen intakt. kühlenschrank m. maßen: h 82, t ca. 58, b 50 cm. wer hat zudem ein radio übrig? sylvia, abends 7 25 47 82, nachr. hinterl., öfter vers.

verkaufe tonband 90 mark, staubsauger 10 mark, außerdem kaffeemaschine zu verschenken. atito 2 72 27 14

achtung motorradfahrerinnen! wir suchen mädchen, die alleine oder zu mehreren größere fahrten gemacht haben, wegen erfahrungsaustausch heidi 935858

frauenhilfe münchen sucht ab sofort erfahrene(n) und engagierte(n) erzieherin oder erzieher für die arbeit mit vorschulkinder. kenntnisse in eltern- bzw. mutterarbeit erwünscht. nähere informationen durch fr. kästner od. fr. sick. tel. 3519031

Wir suchen für 3-4 mon. oder für länger Atelier od. wer will seines mit uns teilen. Tel. 05102/4415 Telef. Kosten zahlen wir.

In unserer 3er-WG wird ab 1.11. ein Zimmer frei. Miete DM 408,- incl. (+833,- DM Kaution) Nähe Harras, Schwimmbad u. Sauna im Haus. Tel. 760 23 36

Auch ich suche zum Semester wieder eine Wohnung oder WG. Bin 22, Mediziner (Aber nicht sooo einer!) Im Falle des Falles meldet Euch bitte unter Tel. 60 22 66 Klaus

Junge Deutschgrieching, berufstätig, gesch. sucht Zimmer, solider Vermieter, evtl. Ehepaar. Tel. 34 41 85 morgens 8-9

Dringend!! Dieter sucht Zimmer in netter WG Tel. 294082 oder 294002

Eva, berufstätig, 26, sucht Zimmer in zentraler WG. Altbau bevorzugt. Tel. 1917 69 morgens bis 8.30 oder abends ab 19h

Zwei Islander (m+W) suchen 2+1 Zi. Wohng. oder 2 Zimmer in WG. Toll! Tel. 271 47 84

Bauernhof südl. München gesucht, zu mieten. Chiffre 209/70

Haushaltsauflösung!! Billigst zu verkaufen: 3 Ikea-Sessel (2 Naturfarben, 1 dunkelblau a 15,-) Waschmaschine 700,-DM, Trockner 200,-DM, Alibert 60,- 2 Stühle, Elektrogrill, Gitarre, Aluleiter, Gartenschlauch, Vorhänge(weiß), 1 Matratze, Geschirr, Kleidung, Faschingsmasken. Verkauft wird: Am Freitag, den 6.Nov. 15-18Uhr und Samstag den 7. Nov. 10-14h, Adresse: Klein/Engler, Krambacher Str. 13, Schwabing, 4.St.

ALT-Saxophon, neu, mit Koffer und Zubehör, günstig abzugeben. T: 88 77 63

SUCHE: 4 Baßlautsprecher JBL 2205 oder Electro Voice 15 B und 2 Montagebretter für den Tonarm SME 3012 (Thorens TD 124) T: 50 231 14

Keyboarder sucht Anschluß an Band und verkauft: Wersi Orgel 248 T VB 2200. Solton Leslo 150 W VB 1600 T: 260 87 13

VERKAUFE: Fender Telecaster, deluxe/Koffer 1150, Rickenbacker-Baß/Koffer 1250, Uher 4400 Report Stereo/Zubehör 450, Tuner Denon TU 850 DM 750, neuer Thorens TB 115 mit MC 10 und Übertrager 650, Autoradio Blaupunkt Berlin 850, Eßtisch und 4 Stühle 350, Cafehaus-Tisch 250, zwei Kitschbilder je 60,- Klaus-Gunther Schultz, T: 51 17 323 o. 66 28 16

in unserem haus in schwabing wird ein zimmer frei, miete 390 dm incl. wir suchen eine nette frau um 30, möglichst berufstätig, die ebenso wie wir vegetarisch lebt. tel. 36 94 23 oder 3 61 54 68

Verkaufe: 2 DKW's RT 175, Bj. 54, 950, 1 DKW RT 125 Bj. 50, 2 J. TÜV, 800. T: 0861/12421

Biete laufend MFG von Mü nach Augsburg/Obspf. am Frei und zurück am So. gegen BKB. T. 43 79 29 abends.

Verkaufe:
TAPE-DECK, MARANTZ 5010 (mit neuen Tonkopfen) 350, FENDER STRATOCASTER, NEU MIT KOFFER, 1200, HOYER FLYING V, NATUR MIT KOFFER 850, FOTOAPPARAT ZEIS IKON, 300, FARBT-TV 150, ALLES PREISE SIND VB. T. Gerd ab 18h 1574744

Wer hat elektrische Scheibemaschine zu verschenken oder billig abzugeben? T: 08084/611 Sabine

Verkaufen: alte Schaumstoffmatratze 20, 2 schw. Rollenkuchenstühle je 10, Kiefernsofa 20, Badezimmerschrank 20, Volk-Ski m. Bindung 190cm 10, VW-Bus-Campingteile: 2 fl. Gaskocher m. Unterschrank 15, Gasstandheizung VS, Kleinteile, Gepäckträger 20, Schachtkomputer VS, Modellmotorrad 20, 4 weiße Kittel 38-40 je 2,-; T: 880 293

Suche trag. Stereo-Cassetten Recorder Achim, T. 19 50 21 oder 35 82 70

Musiker (Leadvocal, Bass, Gitarre, Sax) sucht gute Rockgruppe. T: 48 55 44

Verkaufe: ALT-SAXOPHON, "EVETTE"; kaum gespielt, mit Koffer, DM 650. T: 48 50 81 Axel Nauert.

Oldtimer Daffodil, Bj. 62, neu ohne Mängel, tech 1a, -Auspuff-, Brems, Zund-, kompl. Heizungsanlage, Kuppelung, Radlager, Scheinwerfer, vollk. neu. Teile kosteten 1300 Eier. Mein neuer Baß ist um 3cm zu groß. Ab 82 vers. 50% (Oldtimerkl.). Pit, T: 8573127

Verkaufe: VOX AC 50 mit Box, Preis Verhandlungssache, T: 47 35 02, 18h.

Dual Receiver, CR 50 mit Dual Boxen CL 142, 2x30 Watt, zu verkaufen. DM 250. Lotta, 28 71 34 nach 18h.

Wer schenkt mir einen Plattenspieler? Sid, T: 15 19 17

SUCHE DRINGEND: Bett od. Liege, 120x2m und jemanden, der mir Geigenunterricht gibt. Elke, T: 8127 185

R 16 TL für Bastler, fahrbereit, 5 gute Reifen, TÜV-fällig, techn. gut, viel Rost, DM 300, T: 08106/6900.

Streicher u. Holzbläser f. Saisonmusik gesucht. T: 486306

Wir machen eine Kindergruppe in Haidhausen mit 1-2 Jährigen. Wer Interesse hat, bitte anrufen. 448 10 32

suche dringend samstagsjob (ladenhilfe o.ä.) inge, 56 28 96

suche aquarium und gelegentl. betreuung für meine katze, möglichst in harlaching. günther, tel. 64 60 62

flohmarkt in wg: holz f. rundtische, vorhangstange, vasen, töpfe u.a. tel. 29 40 82 (gustl)

Josef Roth z.Zt. JVA Bernau wird bald entlassen und braucht dringend Jeans und Stiefel. Wer hat was zu verschenken? Postfach 23/52 80, 8214 Bernau/Chiemsee

suche ganz dringend wohnmöglichkeit wg oder appartement. tel. 34 80 88 zimmer 69

volker, 22 sucht 'ne wohnliche behausung in einer wg oder ein zimmer, in dem er bis ende januar, evtl. aber auch länger, unterkommen kann. würd mich freuen, wenn ihr was für mich habt. 4801601 od. 08821/52464

thomas, 20 Jahre, derzeit zdl, sucht allerdringendst zimmer in einer wg. zahlre bis 300,- tel. 79 74 08

junge frau sucht ein leeres zimmer in einer wg mit lieben frauen. bin 27 Jahre, heiße eva und bin zu erreichen tel. 56 69 31 bitte nachricht hinterlassen

verk. polytone minibrite I, 80W 12 inch speaker, 5 monate alt - wie neu. never gigged vb 700,- 42 41 74 Mic.

zu verschenken: 2 sessel, 1 stuhl 3 matratzen, 2 plattenspieler, 1 schreibtischlampe. tel. 6924716 (ab 18 Uhr)

herrenrad (peugeot) 120,- schreibmaschine 50,- tel. 6924716 (ab 18 Uhr)

vk. hifi-duobassbox u. Kugelstrahler 350,- (np 800,-) u. außerdem noch viele platten (jazz, blues, rock) alex 7 14 23 15 von 9.00 bis 23.00

suchen 3. Kind (2 Jahre) für Kindergruppe (schwabing) mit festangestellter betreuerin. 2714596

verkaufe waschmaschine (AEG, 250,- dm) u. alten mantel aus 40er. tel. 19 44 15

s/w-fernseher zu verschenken tel. 7 25 58 01

Rock-Sänger mit Anlage sucht Band mit Übungsraum. Gern Stones, Skynyrd, J.J. Cale, and such. T. tags. 7676 66 53 abends 502 51 98 Jörg

für die nächste zeit ist ein workshop mit augusto BOAL vorgesehen - unsichtbares theater - anmeldung miler 27177/8

zu verkaufen: koss kopfhörer 1a zustand und ein nußbaumgestell mit ahorn eingelagter bettkasten mit aufgesetztem bücherregal u. matratze 2x1,60, das alles habe ich mir vor 2 Jahren anfertigen lassen und muß es nun leider verkaufen!! tel. 762 609

BULLI-FANS! verschenke standheizung ebersbächer 6 V, 4 radkappen, div. Kleinteile für alten vw-bus (bis bj. 68). ronald tel. 30 35 23 (bis 9.00 oder nachts)

gibt's jemanden, der mir mundharmonika-spielen lernt? tel. 88 74 13 abends - nachts

TEXAS JEANS
presents:

Hosen
Nummern Sweatshirts
Steppjacken

ab 29,-
15,-
79,-



Diese Anzeige ist gleichzeitig ein Gutschein über DM 5,- bei einem Einkauf von mindestens DM 60,-

zeichne kostenlos porträts: will demnächst an die akademie und muß dafür eine mappe mit zeichnungen anlegen. würde dann zwei porträts machen, eins für dich, eins für meine mappe. ältere leute bevorzugt. (zeichne aber auch leute ohne falten). ich zeichne nicht nach fotos. also wer'n billiges porträt will, soll sich melden. Günther Neher, Hermann-Lingg-Str. 18, 8 Mü. 2, eventuell tel. (0 89) 5160 3355 und nachricht oder tel.nr. hinterlassen.

werner - ich bin doch verliebt in dich. sonja

suche noch eine menge phantasieloser traumstädter, musikalische und theatralische, provokante und illusionäre, humanisten und pianisten, das alles zu vermengen, in einen schrei zu zwängen bis die finsternen graugußburgen in und um uns brennen - verbrechens-STOP. 52 20 71/beck

ich möchte eine wg bilden. 3-4 mit 300-400 dm pro nase. interessen sollten foto und film sein. gemeinsame laboreinrichtung. WER MACHT MIT? ernesto 19 66 76 abends.

hänge volles rohr mit meinem prom.stip. hier in M. durch, wenn ich nicht bald in einer duften wg ein zimmer finde, habe selbst 12 semester in tübingen zwischen freunden, wg, uni, büchern, kneipen, kino, theater und schwimmbad erlebt, helmut götting 08153/2 88 76 (am tag) 8 41 69 12 (am abend)

DRINGEND suche wg in der es aufgeschlossen und offen zugeht bin schon viel zu lange bei freunden untergeschlüpft. eugen 2 72 23 83

suche tolerante wg oder tolerante menschen, die mit mir (23, m) eine wg gründen wollen, wo ich als der akzeptiert werde, der ich bin. chiffe 209/76

wer hat informationen (zeitung etc.) über richter in norddeutschl. (bielefeld?) namens oster...?, der vor ca. 2 Jahren disziplinarrechtl. belangt wurde, weil er das widerstandsRECHT der AKW-gegner befürwortete. W. Kroner, 8/40, Ainmillerstr 25

küchenunterschrank, küchen-glasvitrinenschrank, herrenkommode zu verschenken. abends ab 20 Uhr tel. 84 27 37

mein CIRCUSWAGEN 6x2,40 und ICH 1,85 (praktikant) suchen eine bleibe in HARLA-CHING oder 15 km umkreis im wald oder im stadtgarten. heiner 0 81 71/1 09 44

VERSCHENKE küchentisch, schmales regalschrankchen, schwarzen schreibtisch. VERKAUFE saba fernseher, 56 bildrohre, schwarzweiss-empfang. tel. 2 01 22 53

R4, bj. 74, TÜV 11/81, technisch gut, motor 1a (80000 km) VB 300,- Franz 0 80 93/8 34

suche für mich (28, studentin) und meinen hund großes zimmer in wg, möglichst außerhalb. tel. 08142/98 19 Hildegarde

suche dringend zi in wg oder wohnungshälfte. medinstud. 26 j. w., tel. 19 89 33

24jähriger schauspielschüler sucht atelier, werkstatt oder ähnliches. bin abends zu erreichen unter 39 46 31

sabine, 20 Jahre alt, erstes semester theaterwissenschaften, sucht zimmer am besten in einer wg. tel. 39 46 31

matthias, 23 Jahre alt, sucht dringend zimmer in wg. bin seit september in münchen und besuche eine schauspielschule. tel. 29 34 53

„ich will raus aus der stadt!“ gibts irgendwo im westen oder süden von münchen, bis 50 km entfernung, ein zimmer, wo ich wohnen kann? gerhard 2722714

CIA sucht Bassisten/in mit Anlage für Space-Punk (ungefähr Hawkwind, Pual, Motorhead)- auch mal ruhiger. Übungsraum ist da. Melden bei Peter Becker, T: 609 4553

4 Winterreifen 155/15 auf VW-4-Lochfelgen, und Schneeketten für ca. 100 Mark mittelgroßes Aquarium für 30 Mark, zu verkaufen. Stephan, T: 857 46 20

Suchen Teppichreste. Wollreste, Stoffreste, Pflanzen, gegen Abholung. Am Tag 3840316 Katrin, abends 326131 Marika

SKIN LEATHER FASHION
Motorradlederjacken
nach alten Schnitten ab 450,-
Lederhosen ab 300,-
Maßgeschneiderte 380-400,-
Luis "The Magic Tailor"
tel: 522504
Schellingstraße 100

die interessengemeinschaft der wohnungssuchenden (I.d.W.S.) vermittelt provisionsfreie wohnungen ab dm 20,- Beitrag. wir sind spezialisten für altbaureno-vierungen und bieten für 4 Jahre kostenlose 3 zi., 75 qm-wohnungen gegen mitarbeit. baumstr. 19 nahe baldeplatz, di u. do. 15-20 uhr, mi u. fr. 10 - 20 uhr.

in münchen - sagen die politiker - gibt es keine wohnungsnot. es müßte also einfach sein, eine wohnung oder ein zimmer für mich zu finden. deshalb schreibt mir (w/21 J.) chiffre 209/77

Mache zur Zeit meinen Zivil-dienst in München (Krankenhaus) suche deshalb dringend möbl. Zimmer, oder auch gerne in WG. Außerdem gebe ich saubillig Nachhilfe in Mathe (II. Bildungsweg) u. Rechnungswesen. Chiffre 209/46

Wer hilft mir finden? Brauche 1 Zimmer (evtl. auch 2) sep. oder in WG. Bis 400 DM incl. Bin 24. Arch.-Stud. 9. Sem. Renald Tel. 30 35 23 am besten bis 9h oder nachts.

2 Stud. suchen Dringend Wohnung. Zur Belohnung gibts ein Essen nach Wahl. Tel. 521563

Suche relativ ruhig gelegene 1-2 Zi. Wohnung in Schwabing, Lehel, Bogenhausen oder Haidhausen. Tägl. ab 18Uhr Tel. 723 56 87

Zu vermieten: Einfaches Zimmer für DM 130,- Postf. 1522, 8032 Gräfelfing. Harold Holder

clever sein - billig fliegen
travel team

Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

CAMPUS

Jeans
Cord-Hosen 49,90

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

Suche Moped, Mo. Dax o.ä. Tel. 95 58 46

Appartm. gesucht bis DM 500,- incl. unmöbl. oder separates Zimmer möglichst in Schwabing Tel. 271 88 49 Angelika

Schlagzeuger mit Gesang sucht Anschluß an moderne Tanzbänd Tel. 150 62 94

Verkaufe Farbfernseher 250,- DM und Geschirrspülautomat 200 DM. Tel. 150 49 28

Jugendberatung in München sucht zum 1.1.82 männl. Soz. pädagog. mit Berufserfahrung Bez. BÄT V6/IVb. Arbeitsgebiete: Einzelberatung, offene Arbeit, Gruppen, Streetwork. Jugendberatung Mariahilfstr. 16 8 München 90, Tel. 66 45 00

Jugendberatung sucht gebrauchte Videokamera. Tel. 66 45 00

Verschenke Waschmaschine u. Extra-Dreckschleuder. Suche: Bett oder Schlafrüttan u. Ofenrohr fürs Gebirge. Werner 52 29 62

Merc. Bus 306D, 2 J. TÜV, Austauschmot. ca. 60.000 km, BJ 73, m. Campingeinr. für DM 6000 zu verkaufen. Paternoster, Reilwiese 2, 8374 Wiesing.

Simca 1000, Motor etc. Reifen 1a f. Bastler und Liebhaber billig zu verkaufen. Tel. 91 44 92 (Anrufbeantworter.)

neuw. Schlagzeug, mit Extras, Marke Maxwin by Pearl, Tel. 21 60 27 87 od. 470 36 86

ACHTUNG MUSIKER!! Fender 6 String Acoustic (Modell F 65) zu verkaufen! DM 450,- Tel. 76 10 62

2 Susse Kätzchen, 1 getigert, 1 schwarz an Katzenfreund zu verschenken. Tel. 17 73 62

Citroen GSX, BJ 76, 95.000 km, TÜV Nov 82, VB 1400,- (mit Schiebedach u. Stereoanlage) Motorrad, Benelli 250 BJ 77, 7.000 km VB 1500, Wolfi, Tel. 79 30 39 3

Landshut o. Kempten, Gymnastiklehrerin, Jazz, Step, Yoga, Wer hat Lust u. Verbindungen u. Idealismus mit mir - Yoga-lehrerin - eine Jazztanz, Step- und Yoga-Schule bzw. Kurse aufzubauen. Chiffre 209/75

HALLO 'ZACKENFREUNDE'

...wir KAUFEN, VERKAUFEN und SCHÄTZEN Sammlerbriefmarken (auch die von der Großmutter, natürlich auch Münzen, Zubehör liefern wir mit Rabatt. "Die Briefmarke", Postfach 1208, 8037 Olching, Tel. 08142-16537 (Anrufbeantworter)

zwei zimmer in wg für berufstätiges pärchen frei, zentrale lage, miete inkl. 640,- tel. 201 40 55 nach 18 uhr.

WOHNUNGSTAUSCH: biete 4-zi-wohnung in der Au, auch für wgs. suche 2- bis 2 1/2-zi-wohnung in ähnlich zentraler lage. tel. 201 40 55 nach 18 uhr.

suche 3-4-zimmer-wohnung in München-west (bis Ammersee) tel. 0 88 07/53 63

2 kleine ruhige zimmer in reihenhaus-wg frei. wir, 2 männer und 1 frau (alter 30-34) suchen eine frau, berufstätig, die lust hat mit uns zu wohnen, miete 450,- inkl. chiffre 209/72

NEUERÖFFNUNG!!!

Jazztanz-, Improvisation-, Ausdruckstanz

als experimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70



auf unserem Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab 13,80
Panama m. Waffelrücken qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab 18,80
Kokos-Boucle handgewebt qm ab 19,80
Kokos-Fischgrät-Naturgummirücken qm ab 19,80
Sisal verschiedene Farben und Breiten qm ab 22,80

Berber qm ab 19,80
Wollvelours - reine Schurwolle, qm ab 27,80
Berber und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apelöig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.00
Sa. 10.00 bis 13.00



Gemütliche Kneipe mit leiser Musik und leckerem warmen Essen. Klenzestr. 89 (zwischen Sendl. Tor- und Baldeplatz). Tel. 201 22 62. Tagl. von 19-1.00 h, U 8 Klenze-Fraunhoferstraße.

Verkaufe Solton 15-Kanal Mixer Stereo, i. case technisch total ok. VB 1000 DM, Tel. 85 55 17 oder 806 726

Im Dezember, tausche Finca auf Ibiza, sehr schön gelegen, 8 km vom Meer. Suche Wohnungseinheit für zwei Personen in München oder nähere Umgebung. Auskunft Tel. 08152/2007 oder Sr. Donald Cutter, Lista de Correos, San Antonio Abad, Ibiza - Balearen, Spanien

Schlagzeug, neuwertig, Einzelteile wie Becken, Ständer, Koffer, Snare-Dr. sehr preiswert z. verk.: tagsüb.: 222 280 ab 19h. 296 432 (Mo. Die. Do.)

Klein Mirja, 3 Jahre, sucht Kinder zum Spielen!!! Mütter u. Väter mit Kindern meldet Euch recht bald. Gruß Claudia u. Werner. Tel. 48 22 65

Verstärker, Plattenspieler, Boxenpaar klein u. groß, außerdem ein schon älterer Graetz Receiver mit Boxen., ab 18h. Tel. 723 56 87

Suche dringendst Mercedes Diesel Motor 220 ccm und zwar mit der Motoranfangsnr. OM 621, Baureihe bis 1968, tags Tel. 265 598, abends 260 9124.

ACHTUNG Altbaumietier: Verkaufe wegen Renovierung billigst. 2 Gasöfen, 1 Gasherd, 1 neues Waschbecken mit E-Boiler u. Armaturen, 1 Elektro-Badeofeneinsatz passend f. jeden Kohlebadeofen. 1 Elektro-Durchlauferhitzer für Küche. Tel. 656 362

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn und Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98

→ 1. Info-Stunde gratis

Wer kann größeren Tisch und 4 Stühle nach Berlin mitnehmen? T: 52 83 10 ab 2.11.81

Verkaufe Motorradlederjacke u. Hose älterer Stil, bester Zustand und Anzug, Damenschal u. Jacket aus den 50er Jahren. T: 271 35 75 Fritz

Suche im Dezember (ca. 27. 12.) MFG nach Portugal. Vielleicht klappts auch, zusammen zurückzufahren! Muß am 10.1. wieder in Mü sein. Wäre riesig wenn was klappt! Ulli T. 59 50 54

Verkaufe R 4 Bj. 70, rep. bed., § 5/82, Sommer und Winterreifen, VB 300. Zündapp Motorroller Bj. 70, 2 Helme VB 400. E-Bass, Marke Unbekannt, aber duftet duftet, VB 300. Michael, T: 39 98 45 oder 76 10 96

Verschenke Küchenschrank Bj. 60, weißes Resopal, häßlich. Und sehr großen (2 m) vierfüigen Kleiderschrank, hellbraun furniert, Bj. 50. Nicht häßlich. Michael 399 845

Spiele Cello, wenig Bass, Gitarre. Kaum Klavier. Mache Text in Deutsch und Ausländisch. Suche Band. Keine Profis.. Michael T: 399 845

Qui peut me vendre une machine à écrire à clavier français, en bon état, électrique, ou non, neuve ou d'occasion? (caractères pica). T: 18 69 15 Myriam

Unmöglichche Skipreise!

- LL-Wanderski + Bindung mit Bruchgarantie DM 55,-
- LL-Allroundski 1A Qualität + autom. Bindg. + Meindischuhe DM 139,-
- Alpinset: Compoondski + Salomon Sicherheits-Bindg. DM 145,-
- Auslaufmodelle, Kinderski, Zubehör, alles günstig!

Charly's SKIMARKT
Ungererstr. 110/Hof
U-6-Nordfriedhof
Tel. 36 33 52

Verkaufe altes Hofberg Harmonium, Familienerbstück, VB 1800,-- T. 651 68 47

Verkaufe 2 CV, 28 PS, Baujahr 73, TÜV Febr. 82, 450 DM, T.: 08121/1604 Brigitte

Zu verkaufen: 2 gußeiserne Kohleöfen, 1 Bettgestell, 1 Kühlenschrank, 1 Emaillespüle, 1 großes Aquarium, 1 großes Regal, 1 alter Elektroherd mit Backröhre, Klamotten, 1 neuer AEG 2-Platten-Herd, 1 South American Handbook, von 81 ladenneu, 1 Lampe, 1 Astologiebuch, 1 indische Bettdecke. T.: 777 909

Ford 17M, gepfl., Garagenwagen, 100.000 km, incl. 4 Wi Reifen, fahrbereit, viel Platz, VB 800. T: 400 665 Wolfgang, abends

VW 1300, zum Herrichten oder Ausschlachten, BJ 72, TÜV abgelaufen, rel. guter Zustand, fahrbereit; VB 500, T: 400 665 Wolfgang, abends.

DANIELA 17 Jahre, erwartet im Oktober ein Baby. Sie braucht dringend Babywäsche, einen Kinderwagen etc. Leider ist sie mittellos und kann wohl kaum etwas zahlen! Derzeitige T. Nummer: 668690

Neuwertige IKEA-Sachen weit unter Neupreis zu verkaufen: Ivar-Regale, Eckregal, Flickenteppich, Mo-Fr. 8-15h T.: 315 10 13 Herrn Göbbert verkaufen.

Ich (35w) würde gerne in einer Boutique (Mode) nachmittags verkaufen. T. 408674

Wir, 2m, 2w, 1Kind suchen eine entsprechend große Wohnung ca. 130qm auch Altbau mit Ofenheizung in München. T. 408 674

Zu verkaufen:
1 Lammfellmantel 100, 1 Heizlüfter 75, 1 runder Nußbaumtisch 200, 1 Schuh-schränkchen 150, 1 Garten-Garnitur 100, 1 dunkler Anzug 50, 2 dunkle Herren Hosen 50, 1 Sessel 150, 1 Musik-Schrank mit 100 alten Schallplatten 150, 1 s/w Fernseher 70, 1 Küchen Auszugschrank 80, 1 Daunenfederbett 60, 15qm PVC Fußbodenbelag 20, 5 Maßmieder neu 80, Korseletts neu 30; zu verschenken

1 Wiener Bank, 1 Sessel, und alte Herren Kleider.

T: 49 43 87 von 18-20h

verschenke 2 vw-bus-sitzbänke. tel. 4 48 10 70

Suche (Semi)-Profi Schauspieltruppe: (Musik)Kabarett oder Ähnliches. Bin kein Anfänger. Regina: 88 88 264 oder 95 59 15

Verkaufe Wandregal mit 12 Brettern a 30x80, Kunststoffbeschichtet (sieht aus wie Palisander), kaum gebraucht für 100 Mark. Rudolf: 22 19 62

KLASSISCHES HATHA

YOGA

Einführungs- und Anfänger-Kurse

Mo 18.15 h
Mi 19 + 20.15 h

TANZPROJEKT

Studio Wilhelmstr. 19, 8 München 40 - Schwabing, Tel. 089 / 39 45 55, Informations- und Workshops 15.30 - 19 Uhr

Für Wochenenden und tagsüber Studio für Selbst-erfahrungsgruppen - Workshops zu vermieten.

ACHTUNG BASSISTEN !! Verkaufe "Fender-Precision" -fretless. VB: 900 T.: 76 42 19

Verkaufe Gitarrenamp. LAB 100W 9 Monate; 1a Zustand 700. Fragt beim Musik Eck nach.

KONTO:
POSTSHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841-804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.

GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blattes!

IMPRESSUM

BLATT · STADTZEITUNG FÜR

Verleger: ... MÜNCHEN GMBH ...
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:

Uwe Feigl, Achim Meyer, Gerd Hiersch
Horst Lichtenwimmer, Sabine Kühn
Alice Hopf und auch von
Peter Schult, Werner Ralf, Thomas Nicola,
Strassenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & frändz

VERANTWORTLICH
für ANZEIGEN und INHALT: s. Verlag

Gerd Hiersch

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFALLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, und umgekehrt.

Die ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:

MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

liebes BLATT

ich bestelle euer BLATT für 6/12 Monate DM 29/53 Das Geld habe ich
□ auf eins eurer Konten überwiesen,
□ als Scheck beigelegt,
□ in bar geschickt

○ ich bestelle ○ ich verlängere
das Abo neu mein Abo

Schick das abonnierte BLATT
bitte an:

NAME: _____

STRASSE: _____

STADT: _____

LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse
denn in meinen alleoscusten Sonntags-
schrift geschrieben habe - und die
BLATT-Leute garantieren mir, daß ich
den Abo-Auftrag innerhalb einer
Woche widerrufen kann.

liebe grüße

Datum: _____

Unterschrift: _____

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann, main, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen oder einen Brief mit Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 100er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN

Vertriebsbeschäftigungen u. a. Kosten DM 7,- (5 Zeilen d. etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE Kosten DM 3,-

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN !!! und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8,- Antwort auf Chiffreanzeigen schickt man aus BLATT mit der entsprechenden Chiffre für auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschreibt, eine leere Wohnung aufgibt oder eine Mietfalle gegeben hat. WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und daß wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken.

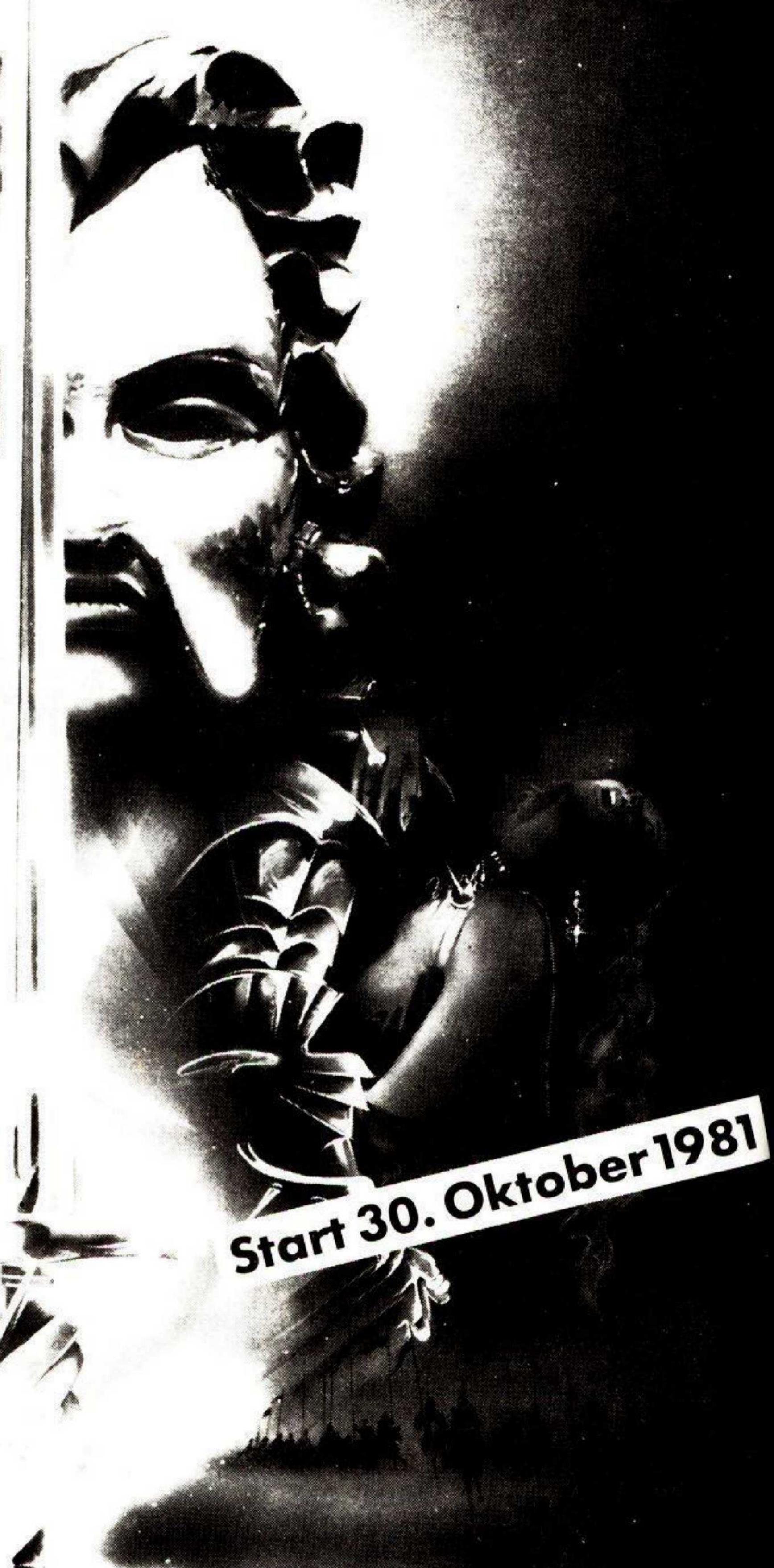
ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen

für's nächste BLATT: 5.11.87

SCHWERT DER KÖNIGE - SCHWERT DER MACHT

EXCALIBUR

EIN FILM VON
JOHN BOORMAN



Start 30. Oktober 1981

JOHN BOORMAN'S "EXCALIBUR"

NIGEL TERRY • HELEN MIRREN • NICHOLAS CLAY • CHERIE LUNghi • PAUL GEOFFREY UND NICOL WILLIAMSON
EXECUTIVE PRODUCERS EDGAR F. CROSS UND ROBERT A. EISENSTEIN REGIE UND PRODUKTION JOHN BOORMAN
DREHBUCH ROSPO PALLENCBERG UND JOHN BOORMAN NACH MALORY'S LE MORTE DARTHUR.

BEARBEITET VON ROSPO PALLENCBERG TECHNICOLOR

EIN ORION FILM

IM VERLEIH DER

Constantin Film